

2026/2027



Haushaltsplan  
von Berlin  
für die  
Haushaltsjahre 2026/2027

Band 13  
Einzelplan 13  
Wirtschaft, Energie und Betriebe



# Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
<b>Haushaltsgesetz</b>	1
<b>Gesamtplan</b>	1
<b>Anlagen zum Haushaltsplan</b>	1
<b>Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus</b>	2
<b>Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof</b>	2
<b>Einzelplan 03 Regierende Bürgermeisterin/Regierender Bürgermeister</b>	3
<b>Einzelplan 05 Inneres und Sport</b>	5
<b>Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz</b>	6
<b>Einzelplan 07 Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt</b>	7
<b>Einzelplan 08 Kultur und Gesellschaftlicher Zusammenhalt</b>	8
<b>Einzelplan 09 Wissenschaft, Gesundheit und Pflege</b>	9
<b>Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Familie</b>	10
<b>Einzelplan 11 Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung</b>	11
<b>Einzelplan 12 Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen</b>	12
<b>Einzelplan 13 Wirtschaft, Energie und Betriebe</b>	13 - 5
Kapitel 1300 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	
- Politisch-Administrativer Bereich und Service - .....	13 - 17
Produktdarstellung .....	13 - 31
Kapitel 1309 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	
- Personalüberhang - .....	13 - 35
Kapitel 1320 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung - .....	13 - 37
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH .....	13 - 84
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK) .....	13 - 86
Übersicht zum Wirtschaftsplan des EPIZ e. V. Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V. ....	13 - 88
Übersicht zum Wirtschaftsplan der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH .....	13 - 89
Produktdarstellung .....	13 - 91
Kapitel 1330 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	
- Betriebe und Strukturpolitik - .....	13 - 107
Produktdarstellung .....	13 - 151
Kapitel 1350 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	
- Energie, Digitalisierung und Innovation - .....	13 - 163
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie, Eigenbetrieb von Berlin .....	13 - 191
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie Rekom GmbH .....	13 - 192
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie Netz und Service GmbH .....	13 - 193
Übersicht zum Wirtschaftsplan der DAB Digitalagentur Berlin GmbH (Entwurf) .....	13 - 194
Produktdarstellung .....	13 - 197
Stellenplan .....	13 - 207
Stellenübersicht .....	13 - 223

	<b>Band/Seite</b>
<b>Einzelplan 15 Finanzen</b>	14
<b>Einzelplan 20 Rechnungshof</b>	2
<b>Einzelplan 21 Beauftragte/Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit</b>	2
<b>Einzelplan 22 Bürger- und Polizeibeauftragte/ Bürger- und Polizeibeauftragter des Landes Berlin</b>	2
<b>Einzelplan 25 Landesweite Maßnahmen des E-Governments</b>	4
<b>Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke</b>	14
<b>Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten</b>	14

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

### Allgemeine Erläuterungen

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gliedert sich wie folgt:

#### **Leitung und Zentralabteilung (Politisch-Administrativer Bereich und Zentralabteilung) (Kapitel 1300)**

Leitungsstab der Senatorin / des Senators inkl. Pressestelle (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)  
Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs  
Geschäftsstelle Zentralabteilung  
Referat Finanzwirtschaft  
Referat IT-Service, Innere Dienste, Controlling und Zentrale Vergabestelle, Stabsstelle Digitalisierung, Sicherheit, Notfall- und Krisenmanagement  
Referat Personal und Organisation  
EU-Prüfbehörde Finanzkontrolle  
Compliance - Antikorruption und Innenrevision

#### **Abteilung II (Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung) (Kapitel 1320)**

Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik  
Unternehmensservice, Dienstleistung, Handwerk, Handel, Tourismus, Kreativ- und Medienwirtschaft  
Staatsaufsicht Kammern und Finanzdienstleistungen, Justitiariat, Vergabekammer  
Landeskartellbehörde, Preisprüfungen, Öffentliches Auftragswesen, Kontrollgruppe, Notfallvorsorge  
E-Government für Wirtschaft, Einheitlicher Ansprechpartner, Gewerberecht, Geldwäscheaufsicht  
Außenwirtschaft, Europäische Wirtschaftspolitik, Entwicklungszusammenarbeit

#### **Abteilung III (Energie, Digitalisierung, Innovation) (Kapitel 1350)**

Energie (inkl. Energiewirtschaftsstelle)  
Digitalisierung, Mobilität, Gesundheitswirtschaft  
Industrie und Innovation  
Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME) Außenstelle Berlin

#### **Abteilung IV (Betriebe und Strukturpolitik) (Kapitel 1330)**

Liegenschaften, Zukunftsorte, Gewerbeflächenentwicklung  
Unternehmensbeteiligungen, Anstalten öffentlichen Rechts  
Europäische Strukturfondsförderung  
Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe unterstehen:

#### **Sonderbehörden:**

Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg Außenstelle Berlin

#### **Körperschaften des öffentlichen Rechts:**

Industrie- und Handelskammer zu Berlin  
Handwerkskammer Berlin

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

### Anstalten des öffentlichen Rechts:

Berliner Sparkasse (teilrechtsfähige Anstalt)  
Investitionsbank Berlin  
Börse Berlin (teilrechtsfähige Anstalt)  
Tradegate Exchange (teilrechtsfähige Anstalt)  
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)  
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)  
Berliner Wasserbetriebe (BWB)

Daten zum klimagerechten Haushalten wurden für Maßnahmen bei:

- Kapitel 1330, Titel 67125 für die Sanierung der Messehallen 12 und 17,
- Kapitel 1350, Titel 63207 für die Beschaffung von Fahrzeugen für das Landesamt für Mess- und Eichwesen,
- Kapitel 1350, Titel 68307 für das Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“,
- Kapitel 1350, Titel 89330 für das Förderprogramm „SolarPLUS“ und
- Kapitel 1350, Titel 89430 für das Förderprogramm „SolarReadiness“

erhoben.

### Deckungsvermerk:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 8 des Einzelplans 13 sind untereinander deckungsfähig, im Übrigen deckungsberechtigt gemäß § 20 Abs. 1 LHO.

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

## Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / € 2024
		2026	2027	2025	
<b>Einnahmen</b>					
<b>1</b>	<b>Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.</b>	<b>135.365.500</b>	<b>174.811.500</b>	<b>109.322.700</b>	<b>152.674.683,31</b>
11	Verwaltungseinnahmen	15.588.500	12.518.500	13.738.700	41.107.286,95
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	92.590.000	114.690.000	81.691.000	109.477.040,35
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen und Beteiligungen, aus Kapitalrückzahlungen und dgl.	2.005.000	1.505.000	260.000	1.635.533,47
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	110.000	110.000	110.000	---
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	72.000	20.988.000	13.522.000	451.976,08
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	25.000.000	25.000.000	1.000	2.846,46
<b>2</b>	<b>Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>60.716.000</b>	<b>59.646.000</b>	<b>68.944.000</b>	<b>133.120.579,88</b>
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	4.031.000	4.031.000	3.975.000	4.281.325,55
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	---	---	1.000	---
27	Zuschüsse von der EU	56.684.000	55.614.000	64.967.000	128.835.754,33
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	1.000	1.000	1.000	3.500,00
<b>3</b>	<b>Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen</b>	<b>85.770.000</b>	<b>89.123.000</b>	<b>100.001.000</b>	<b>100.347.460,33</b>
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	85.770.000	89.123.000	100.001.000	100.347.460,33
<b>Σ</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>281.851.500</b>	<b>323.580.500</b>	<b>278.267.700</b>	<b>386.142.723,52</b>

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## Gruppierungsübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2026	2027	2025	2024
<b>Ausgaben</b>					
<b>4</b>	<b>Personalausgaben</b>	<b>38.221.000</b>	<b>38.578.000</b>	<b>36.049.300</b>	<b>30.489.013,27</b>
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	1.000	1.000	1.000	140,00
42	Bezüge, Entgelte und Nebenleistungen	37.502.000	37.841.000	35.236.300	29.649.752,52
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	715.000	733.000	676.000	620.728,94
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	3.000	3.000	136.000	218.391,81
<b>5</b>	<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst</b>	<b>286.861.000</b>	<b>285.075.000</b>	<b>262.984.000</b>	<b>238.775.073,14</b>
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	286.861.000	285.075.000	262.984.000	238.775.073,14
<b>6</b>	<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen</b>	<b>276.557.000</b>	<b>279.480.000</b>	<b>332.476.000</b>	<b>271.969.203,72</b>
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	3.458.000	4.448.000	3.523.000	14.732.464,70
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	42.120.000	41.220.000	25.120.000	16.638.974,40
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	172.070.000	169.216.000	232.971.000	173.728.445,52
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	58.909.000	64.596.000	70.862.000	66.869.319,10
<b>8</b>	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	<b>212.444.000</b>	<b>218.429.000</b>	<b>270.380.000</b>	<b>259.353.216,36</b>
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	23.520.000	22.834.000	45.860.000	34.733.000,00
86	Darlehen an sonstige Bereiche	---	---	1.000	---
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	1.000	1.000	1.100.000	---
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	81.423.000	88.094.000	91.918.000	106.031.618,90
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	107.500.000	107.500.000	131.501.000	118.588.597,46
<b>9</b>	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>-4.256.000</b>	<b>---</b>
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	---	---	-4.256.000	---
<b>Σ</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>814.083.000</b>	<b>821.562.000</b>	<b>897.633.300</b>	<b>800.586.506,49</b>

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2026	2027	2025	2024
<b>Einnahmen</b>					
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>1.041.000</b>	<b>1.060.000</b>	<b>1.496.000</b>	<b>299.007,21</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	1.041.000	1.060.000	1.496.000	299.007,21
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</b>	<b>4.097.000</b>	<b>4.536.000</b>	<b>4.148.000</b>	<b>743.464,37</b>
25	Arbeitsmarktpolitik	4.097.000	4.536.000	4.148.000	743.464,37
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>276.713.500</b>	<b>317.984.500</b>	<b>272.623.700</b>	<b>385.100.251,94</b>
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	3.817.000	3.817.000	3.760.000	3.720.285,43
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	91.400.000	113.500.000	80.500.000	108.283.543,21
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	95.726.500	111.544.500	88.363.700	172.388.873,77
69	Regionale Fördermaßnahmen	85.770.000	89.123.000	100.000.000	100.707.549,53
<b>Σ</b>	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>281.851.500</b>	<b>323.580.500</b>	<b>278.267.700</b>	<b>386.142.723,52</b>

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## Funktionenübersicht

Kenn- zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2026	2027	2025	2024
<b>Ausgaben</b>					
<b>0</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>64.891.000</b>	<b>64.600.000</b>	<b>65.492.300</b>	<b>48.727.226,92</b>
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	57.678.000	57.906.000	58.115.300	41.613.566,01
02	Auswärtige Angelegenheiten	6.816.000	6.534.000	7.124.000	6.979.832,96
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	15.000	14.000	15.000	3.455,69
06	Finanzverwaltung	382.000	146.000	238.000	130.372,26
<b>2</b>	<b>Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik</b>	<b>37.854.000</b>	<b>41.459.000</b>	<b>32.546.000</b>	<b>40.564.587,24</b>
25	Arbeitsmarktpolitik	6.719.000	8.519.000	8.696.000	11.499.751,10
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	31.135.000	32.940.000	23.850.000	29.064.836,14
<b>3</b>	<b>Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung</b>	<b>19.907.000</b>	<b>20.113.000</b>	<b>17.041.000</b>	<b>17.812.901,62</b>
33	Umwelt- und Naturschutz	19.907.000	20.113.000	17.041.000	17.812.901,62
<b>4</b>	<b>Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste</b>	---	---	<b>10.000.000</b>	---
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	---	---	10.000.000	---
<b>6</b>	<b>Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen</b>	<b>678.914.000</b>	<b>684.003.000</b>	<b>763.248.000</b>	<b>680.098.561,35</b>
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10.651.000	11.648.000	4.701.000	1.649.030,61
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	1.480.000	1.480.000	1.200.000	628.000,00
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	198.676.000	205.176.000	169.299.000	153.768.188,00
65	Handel und Tourismus	48.745.000	52.126.000	85.811.000	53.963.991,81
66	Geld- und Versicherungswesen	4.000.000	3.100.000	12.000.000	3.547.214,23
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	228.919.000	222.845.000	238.316.000	202.204.325,16
69	Regionale Fördermaßnahmen	186.443.000	187.628.000	251.921.000	264.337.811,54
<b>7</b>	<b>Verkehrs- und Nachrichtenwesen</b>	<b>12.304.000</b>	<b>11.168.000</b>	<b>13.451.000</b>	<b>13.282.714,27</b>
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	12.304.000	11.168.000	13.451.000	13.282.714,27
<b>8</b>	<b>Finanzwirtschaft</b>	<b>213.000</b>	<b>219.000</b>	<b>-4.145.000</b>	<b>100.515,09</b>
86	Sonstiges	213.000	219.000	111.000	100.515,09
88	Globalposten	---	---	-4.256.000	---
<b>Σ</b>	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>814.083.000</b>	<b>821.562.000</b>	<b>897.633.300</b>	<b>800.586.506,49</b>

**Wirtschaft, Energie und Betriebe****C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans enthaltenen Maßnahmegruppen**

Kapitel	MG	Sachverhalt
1300	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IKT
1320	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IKT
1330	MG 03	Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
1330	MG 04	Anstalten des öffentlichen Rechts
1330	MG 32	Ausgaben für verfahrensabhängige IKT
1350	MG 02	Mess- und Eichwesen
1350	MG 03	Energie

**D. Gender Budgeting**

Die Umsetzung von Gender Budgeting in Bezug auf den Einzelplan 13 orientiert sich an der Auflage Nr. 12 zum Haushalt 2024/2025 und den Vorgaben der Arbeitsgruppe „Gender Budgeting – geschlechtergerechte Haushaltssteuerung“, die aufbauend auf den in den Bezirken und Senatsverwaltungen bisher gewonnenen Erkenntnissen und Erfahrungen stetig weiterentwickelt werden. Die Verpflichtung der Empfängerinnen und Empfänger von Zuwendungen, in erheblichem Umfang Daten zu erheben, stellt mittlerweile einen kontinuierlichen Prozess dar, so dass die damit vorliegenden Zeitreihen eine qualifizierte Weiterentwicklung von der Nutzen- hin zu einer Wirkungsanalyse erlaubt. Die Gender-Erläuterungen zu den Kapiteln 1300, 1320, 1330 und 1350 zeigen Schwerpunkte des erhobenen Datenmaterials im Hinblick auf gleichstellungspolitische Wirkungen, aber auch Grenzen der Einflussmöglichkeiten auf.

Anzahl der Titel Hgr. 5 mit Gendererläuterungen			
mit erhobenem Geschlechterverhältnis	mit Zielsetzung und Steuerung	ohne Zielsetzung und Steuerung, (nicht erforderlich)	ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht möglich)
9	15	6	6

Anzahl der Titel Hgr. 6 mit Gendererläuterungen			
mit erhobenem Geschlechterverhältnis	mit Zielsetzung und Steuerung	ohne Zielsetzung und Steuerung, (nicht erforderlich)	ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht möglich)
46	36	11	25

Anzahl der Titel Hgr. 8 mit Gendererläuterungen			
mit erhobenem Geschlechterverhältnis	mit Zielsetzung und Steuerung	ohne Zielsetzung und Steuerung, (nicht erforderlich)	ohne Zielsetzung und Steuerung (nicht möglich)
1	1	2	1

**1. Personalstruktur des Einzelplans 13****1.1 Personalstruktur nach Personen**

Zur Stichtagsbetrachtung Oktober 2024 lag folgende Personalverteilung vor:

	Statusgruppe	Beschäftigte	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
			Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent	Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent
Gesamtsumme	Gesamtsumme	454	276	60,8	178	39,2
	Verbeamtete	179	107	59,8	72	40,2
	Arbeitnehmende	275	169	61,5	106	38,5
Führungskraft	Gesamtsumme	66	37	56,1	29	43,9
	Verbeamtete	35	20	57,1	15	42,9
	Arbeitnehmende	31	17	54,8	14	45,2
Keine Führungskraft	Gesamtsumme	388	239	61,6	149	38,4
	Verbeamtete	144	87	60,4	57	39,6
	Arbeitnehmende	244	152	62,3	92	37,7

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## 1.2 Personalstruktur nach VZÄ

	Statusgruppe	VZÄ der Beschäftigten	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
			VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent	VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent
Gesamtsumme	Gesamtsumme	430,4	256,6	59,6	173,8	40,4
	Verbeamtete	169,2	98,5	58,2	70,7	41,8
	Arbeitnehmende	261,2	158,1	60,5	103,1	39,5
Führungskraft	Gesamtsumme	62,6	33,8	54,0	28,8	46,0
	Verbeamtete	33,2	18,4	55,4	14,8	44,6
	Arbeitnehmende	29,4	15,4	52,4	14,0	47,6
Keine Führungskraft	Gesamtsumme	367,8	222,8	60,6	145,1	39,4
	Verbeamtete	136,0	80,1	58,9	55,9	41,1
	Arbeitnehmende	231,8	142,7	61,6	89,1	38,4

## 1.3 Monatliches Haushaltsbrutto pro VZÄ

	Statusgruppe	Haushaltsbrutto in €	Haushaltsbrutto in € pro VZÄ der Beschäftigten*	
			Weiblich	Männlich, divers, ohne Angabe
Gesamtsumme	Gesamtsumme	2.441.310	5.814	5.837
	Verbeamtete	942.571	5.722	5.524
	Arbeitnehmende	1.498.740	5.873	6.059
Führungskraft	Gesamtsumme	470.782	7.739	7.271
	Verbeamtete	230.338	7.069	6.793
	Arbeitnehmende	240.444	8.539	7.775
Keine Führungskraft	Gesamtsumme	1.970.528	5.512	5.545
	Verbeamtete	712.232	5.404	5.189
	Arbeitnehmende	1.258.296	5.573	5.777

\* Berechnung erfolgt nur für die Beschäftigten, für die ein Haushaltsbrutto existiert.

Beim Haushaltsbrutto für verbeamtete Dienstkräfte ist zu berücksichtigen, dass dieses keine Beiträge zur Sozialversicherung enthält und die Vorsorge zentral erfolgt.

Bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe liegt der Frauenanteil an den Beschäftigten sowohl auf Ebene der Führungskräfte als auch bei den Mitarbeitenden deutlich über 50 %. Auch in den Statusgruppen Verbeamtete und Arbeitnehmende sind Frauen zu mehr als der Hälfte vertreten.

Auch im Hinblick auf die Vollzeitäquivalente sind mehr als 50 % der Beschäftigten sowohl auf Führungs- und Mitarbeitenebene wie auch bei beiden Statusgruppen weiblich.

In der Gesamtsumme liegt das Jahresbruttoeinkommen weiblicher Beschäftigter pro VZÄ bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe mit 23 € nur geringfügig unter dem männlicher Beschäftigter.

Bei den Führungskräften liegt das Einkommen weiblicher Beschäftigter sowohl bei den Beamtinnen als auch bei den Arbeitnehmerinnen über dem der männlichen Führungskräfte.

Bei den tarifbeschäftigten Mitarbeitenden liegt das Jahresbruttoeinkommen der Arbeitnehmerinnen in der Gesamtschau mit 186 € und bei ausschließlicher Betrachtung der weiblichen Mitarbeitenden mit 204 € unter dem der männlichen Arbeitnehmenden. Dies resultiert aus einer Überrepräsentanz weiblicher Beschäftigter im Bereich der niedrigeren Entgeltgruppen.

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## 2. Ausgewählte Einzeltitel des Einzelplans

## 2.1 Prämien für besondere Leistungen (Titel 45903)

Zielgruppe	<b>Führungskräfte</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	56	44
Zielsetzung	Anerkennung besonderer Leistungen	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	56	44

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	7	5	-	7	7	-	7	0	-
Anteil in %	58	42	-	50	50	-	100	0	-
Mittel in T €	12,2	14,8	-	24,0	14,9	-	9,8	0,0	-
Mittel in %	45	55	-	62	38	-	100	0	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung Personalstatistik
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Die jährlichen Leistungsprämien wurden bei den Führungskräften in 2022 und 2024 überwiegend und 2023 zu 50 % an weibliche Beschäftigte ausgezahlt. Der Anteil ausgezahlter Mittel lag 2023 und 2024 bei den weiblichen Beschäftigten über dem Anteil Frauen in der Beschäftigtengruppe</p> <p>Die Zahlung richtet sich nach den einschlägigen rechtlichen Vorgaben und der hausinternen Dienstvereinbarung „Leistungsprämie“. Kriterien für die Vergabe von Leistungsprämien sind eine überdurchschnittliche Arbeitsqualität und -quantität, besonders erfolgreiches Engagement in den Bereichen Zusammenarbeit und Führung / Arbeitsklima sowie das Erzielen besonderer Einsparungen und Effizienzsteigerungen.</p> <p>Die Höhe der Prämien richtet sich nach der Besoldung/Vergütung der jeweiligen Dienstkräfte.</p>

Zielgruppe	<b>Mitarbeitende</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	62	38
Zielsetzung	Anerkennung besonderer Leistungen	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	62	38

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	34	11	-	32	21	-	40	24	-
Anteil in %	76	24	-	60	40	-	63	37	-
Mittel in T €	80,1	25,0	-	58,8	48,7	-	57,5	28,1	-
Mittel in %	76	24	-	55	45	-	67	33	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung Personalstatistik
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Die jährlichen Leistungsprämien wurden bei den Mitarbeitenden überwiegend an weibliche Beschäftigte ausgezahlt. Der Anteil ausgezahlter Mittel lag 2022 und 2024 bei den weiblichen Beschäftigten über dem Anteil Frauen in der Beschäftigtengruppe</p> <p>Die Zahlung richtet sich nach den einschlägigen rechtlichen Vorgaben und der hausinternen Dienstvereinbarung „Leistungsprämie“. Kriterien für die Vergabe von Leistungsprämien sind u.a. eine überdurchschnittliche Arbeitsqualität und -quantität, besonders erfolgreiches Engagement in den Bereichen Zusammenarbeit und Führung / Arbeitsklima sowie das Erzielen besonderer Einsparungen und Effizienzsteigerungen.</p> <p>Die Höhe der Prämien richtet sich nach der Besoldung/Vergütung der jeweiligen Dienstkräfte.</p>

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## 2.2 Dienstreisen (Titel 52703):

Für den Einzelplan 13 ergibt sich für Dienstreisen folgendes Bild:

Zielgruppe	<b>Führungskräfte</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 56	m 44
Zielsetzung	Teilnahme an Dienstreisen aufgrund fachlicher Notwendigkeit	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 56	m 44

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	23	25	-	43	34	-	50	33	-
Anteil in %	48	52	-	56	44	-	60	40	-
Mittel in T €	8,6	15,0	-	31,4	37,9	-	38,2	40,9	-
Mittel in %	36	64	-	45	55	-	48	52	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung durchgeführter Dienstreisen
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Bei den Dienstreisen steht der fachliche Zweck im Vordergrund; daraus ergeben sich dann die Teilnehmenden. Da das Geschlechterverhältnis der teilnehmenden Führungskräfte nahezu dem Geschlechterverhältnis der Zielgruppe entspricht, ist kein genderspezifischer Steuerungsbedarf gegeben.</p> <p>Die für die Dienstreisen eingesetzten finanziellen Mittel sind abhängig von den Reisezielen und Transportmitteln. Bei den aufgeführten Gesamtsummen schlagen z.B. eher seltene (Flug-)Reisen ins Ausland stark ins Gewicht. Eine genderspezifische Auswertung der Reisekosten anhand der Zahlen ist daher nicht aussagekräftig. Daher wird auch hier kein besonderer Steuerungsbedarf gesehen.</p>

Zielgruppe	<b>Mitarbeitende</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 62	m 38
Zielsetzung	Teilnahme an Dienstreisen aufgrund fachlicher Notwendigkeit	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 62	m 38

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	30	18	-	56	25	-	72	36	-
Anteil in %	62	38	-	69	31	-	67	33	-
Mittel in T €	29,5	19,8	-	6,5	21,1	-	38,7	25,6	-
Mittel in %	60	40	-	24	76	-	60	60	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung durchgeführter Dienstreisen
Die Angabe zu den Mitteln ist:	Erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Bei den Dienstreisen steht der fachliche Zweck im Vordergrund; daraus ergeben sich dann die Teilnehmenden. Da das Geschlechterverhältnis der teilnehmenden Mitarbeitenden nahezu dem Geschlechterverhältnis der Zielgruppe entspricht, ist kein genderspezifischer Steuerungsbedarf gegeben.</p> <p>Ähnlich sieht es bei den für die Dienstreisen eingesetzten finanziellen Mitteln in den Jahren 2022 und 2024 aus. Die Schwankungen zum Jahr 2023 zeigen, dass bei den hier aufgeführten Gesamtsummen zeigen, dass z.B. einzelne eher seltene (Flug-)Reisen ins Ausland stark ins Gewicht fallen. Eine genderspezifische Auswertung der Reisekosten anhand der Zahlen ist daher nicht aussagekräftig. Daher wird auch hier kein besonderer Steuerungsbedarf gesehen.</p>

## Wirtschaft, Energie und Betriebe

## 2.3 Fortbildungen (Titel 52501)

Zielgruppe	<b>Führungskräfte</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 56	m 44
Zielsetzung	Erhalt und Förderung der Qualifikation der Beschäftigten	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 56	m 44

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	61	33	-	152	97	-	121	105	-
Anteil in %	65	35	-	61	39	-	54	46	-
Mittel in T €	0,8	1,0	-	1,5	0,3	-	1,4	0,9	-
Mittel in %	44	56	-	83	17	-	61	39	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung Fortbildungsstatistik – Anzahl absolvierter Fortbildungen
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Die Anzahl der Fortbildungen, die von weiblichen Führungskräften absolviert wurden, lag 2022 und 2023 über und 2024 geringfügig unter dem Anteil der Frauen in Führungspositionen.</p> <p>Die für Fortbildungen an Führungskräften auf niedrigem Niveau verausgabten Mittel lagen 2023 und 2024 über dem Anteil Frauen an Führungskräften insgesamt.</p> <p>Ein besonderer Steuerungsbedarf ist daher nicht gegeben.</p>

Zielgruppe	<b>Mitarbeitende</b> der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 62	m 38
Zielsetzung	Erhalt und Förderung der Qualifikation der Beschäftigten	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 62	m 38

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	271	85	-	302	125	-	368	166	-
Anteil in %	76	24	-	71	29	-	69	31	-
Mittel in T €	9,3	1,7	-	10,0	9,0	-	3,2	7,0	-
Mittel in %	85	15	-	53	47	-	31	69	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Auswertung Fortbildungsstatistik – Anzahl absolvierter Fortbildungen
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Die Anzahl der Fortbildungen, die von weiblichen Mitarbeitenden absolviert wurden, lag 2022 bis 2024 durchgängig über dem Anteil Frauen an den Mitarbeitenden insgesamt.</p> <p>Der Anteil der dafür aufgewendeten Mittel für weibliche Mitarbeitende liegt in 2023 leicht und in 2024 deutlich unter dem Frauenanteil.</p> <p>Dies resultiert daraus, dass eine große Anzahl von Frauen in 2023 und 2024 neu eingestellt wurden und diese zahlreiche hausinterne, kostenfreie Fortbildungsangebote zu den Themen IT/eAkte, Datenschutzrecht, Zuwendungsrecht und EU-Beihilfenrecht genutzt haben. Weiterhin sind in den Jahren 2023 und 2024 mehrere kostenintensive Fortbildungen für neue männliche Beschäftigte in den Beschäftigtenvertretungen in die Statistik eingeflossen.</p> <p>Da es sich bei Letzterem um Sondersachverhalte handelte, sollte sich das Verhältnis der verwendeten Mittel zukünftig wieder in Richtung des Geschlechterverhältnisses entwickeln.</p>

**Wirtschaft, Energie und Betriebe****E - Produktdarstellung**

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen / strategischen Zielen oder Produktgruppen / operativen Zielen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) oder sonstigen Ministeriellen Kostenträgern und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2023 und 2024. Wenn einzelne Kostenträger, operative bzw. strategische Ziele Kapitel-übergreifend bebucht wurden, wird jeweils auf diesen Sachverhalt hingewiesen. Ausgewiesen sind jedoch immer die jeweiligen Gesamtkosten je Ziel.

Berichtet wird i.d.R. nur über „große“ Kostenträger (KTR), d.h. solche, deren Ressourcenverbrauch in Summe rd. 80 % des jeweiligen strategischen Ziels erreicht. Eine Vollständigkeitskontrolle durch Abgleich von Summen auf Ziel-Ebene ist daher (und auf Grund der abteilungsübergreifenden Ziel-Darstellung) nicht möglich. „Kleinere“ Produkte werden dargestellt, wenn der jeweilige Fachbereich hier ein besonderes Informationsinteresse vermutet. Fachspezifische Informationen werden i.d.R. zu allen dargestellten Produkten formuliert, es sei denn, die jeweilige Produktbeschreibung (aus den Produktblättern) ist ausreichend.

In der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe sind keine Kostenträger mit dem Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ vorhanden.

Hinweise / Informationen zu operativen und strategischen Zielen finden sich i.d.R. bei solchen mit hohem Ressourcenverbrauch und insbesondere dann, wenn starke Unterschiede im Jahresverbrauch oder fachliche Gründe/Entwicklungen zu erläutern waren.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der Verwaltungskosten in den Produktberichten.

Die Abweichungen zwischen Istkosten und Istaussgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlins werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Erstattungen von Kosten an Dritte zugeordnet, wenn damit eine verwaltungsinterne oder fremde Leistungserstellung verbunden ist.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-) Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

**Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:****1300, 1320, 1330, 1350.**

In den Übersichten zum Produktbereich finden Sie auch Angaben zur Anzahl enthaltener Kostenträgergruppen und Kostenträger.

<b>Zusammenfassende Übersicht 63 - SenWiEnBe</b>					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgerbereiche	10	Personalkosten	21.262.106	20.077.282	+5,90
Kostenträgergruppen	30	Sachkosten	226.762.549	204.413.828	+10,93
Kostenträger	119	Transferkosten	48.335.585	43.318.722	+11,58
<i>davon</i>		Verrechnungskosten	298.907	311.056	-3,91
Produkte	113	kalkulatorische Kosten	3.647.338	3.272.804	+11,44
MGF	0	Gemeinkosten	69.408.837	65.064.890	+6,68
Projekte	6	<b>Summe Verwaltungskosten</b>	369.715.321	336.458.581	+9,88
		<b>Transfers</b>	369.277.975	421.990.244	-12,49
		<b>Gesamtsumme</b>	738.993.296	758.448.824	-2,57

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Politisch-Administrativer Bereich und Service -

### Allgemeine Erläuterung

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Politisch-Administrativen Bereich und den Zentralen Service der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe einschließlich der Stabsstellen EU-Prüfbehörde Finanzkontrolle sowie Compliance - Antikorruption und Innenrevision.

Die Zentralabteilung gliedert sich wie folgt:

#### Leitung und Zentralabteilung (Politisch-Administrativer Bereich und Service) - Kapitel 1300 -

Leitungsstab der Senatorin / des Senators inkl. Pressestelle (Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)  
 Büro der Staatssekretärin / des Staatssekretärs Geschäftsstelle Zentralabteilung  
 Referat Finanzwirtschaft  
 Referat IT-Service, Innere Dienste, Controlling und Zentrale Vergabestelle, Stabsstelle Digitalisierung, Sicherheit, Notfall- und Krisenmanagement  
 Referat Personal und Organisation  
 EU-Prüfbehörde Finanzkontrolle  
 Compliance - Antikorruption und Innenrevision

### B. Gender Budgeting

#### 1.1 Übersicht analysierte Titel im Kapitel 1300

	Anzahl der Titel mit Gender Budgeting Informationen	Davon Anzahl der Titel mit Nutzendenanalysen
HG 5	3	2

#### 1.2 Auflistung analysierte Titel im Kapitel 1300

52501	Aus- und Fortbildung
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten
52703	Dienstreisen

#### 2 Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

Die methodischen Hinweise zu den Gender Budgeting Personaldaten finden Sie als Anlage in Band 1.

##### 2.1 Personalstruktur nach Personen

Statusgruppe	Beschäftigte	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent	Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent
Gesamtsumme	99	61	61,6	38	38,4
Verbeamtete	34	19	55,9	15	44,1
Arbeitnehmende	65	42	64,6	23	35,4

##### 2.2 Personalstruktur nach VZÄ

Statusgruppe	VZÄ der Beschäftigten	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent	VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent
Gesamtsumme	95,1	57,6	60,6	37,5	39,4
Verbeamtete	32,5	17,6	54,2	14,9	45,8
Arbeitnehmende	62,6	40,0	63,9	22,6	36,1

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

2.3 Monatliches Haushaltsbrutto pro VZÄ

Statusgruppe	Haushaltsbrutto in €	Haushaltsbrutto in € pro VZÄ der Beschäftigten*	
		weiblich	männlich, divers, ohne Angabe
Gesamtsumme	556.876	5.626	6.329
Verbeamtete	191.488	5.562	6.283
Arbeitnehmende	365.389	5.655	6.359

\* Berechnung erfolgt nur für die Beschäftigten, für die ein Haushaltsbrutto existiert.  
Beim Haushaltsbrutto für verbeamtete Dienstkräfte ist zu berücksichtigen, dass dieses keine Beiträge zur Sozialversicherung enthält und die Vorsorge zentral erfolgt.

Im Politisch-Administrativen Bereich und der Zentralabteilung bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe liegt der Frauenanteil bei rund 62 %. Dabei ist der Frauenanteil bei den Tarifbeschäftigten mit rund 65 % etwas höher als bei den beamteten Beschäftigten mit rund 56 %. Dies spiegelt sich auch bei den Personalstrukturdaten nach VZÄ wider.

Das monatliche Haushaltsbrutto der weiblichen Beschäftigten liegt pro VZÄ um 703 € unter dem der männlichen Beschäftigten. Bei den beamteten Dienstkräften ist die Differenz mit 721 € noch etwas höher.

Dies ergibt sich zum einen daraus, dass Frauen überdurchschnittlich häufig in den unteren und mittleren Besoldungs- und Entgeltgruppen tätig sind, während im Bereich IT und Digitalisierung mehr Männer in höheren Bezahlungsgruppen und mit langjähriger Erfahrung vertreten sind. Insbesondere bei den beamteten Dienstkräften sind mehr Frauen in den unteren Besoldungsgruppen des gehobenen Dienstes in Sachbearbeitungsbereichen wie der Personalstelle, dem Personalmanagement und bei den Inneren Diensten vertreten.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Einnahmen</b>						
11902	011	Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit	51.000	51.000	52.000	67.801,54
Ablieferung der Vergütungen für die Mitgliedschaft im Vorstand, im Aufsichtsrat oder in sonstigen Organen eines Unternehmens im Auftrage des Senats, soweit sie den Satz der entsprechenden Pauschalaufwandsentschädigungen für unmittelbare Landesbeamte übersteigen (§ 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Rechtsstellung der Mitglieder des Senats); Ablieferung von Vergütungen für Nebentätigkeiten (§ 7 Abs.1 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 der Verordnung über die Nebentätigkeit der Beamten).						
11934	011	Rückzahlungen überzahlter Beträge	1.000	1.000	1.000	13.735,75
11961	011	Erstattung von Steuerbeträgen	1.000	1.000	1.000	—
11979	011	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
11990	011	Sonstige zweckgebundene Einnahmen			—	56,00
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
12406 (neu)	011	Mieten für Stellplätze auf Dienstgrundstücken	—	—		3.498,50
23204	011	Anteil der Länder an den Ausgaben	232.000	232.000	232.000	212.915,42
Die Personalkosten für die Geschäftsstelle der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz werden im Haushalt Berlins nachgewiesen und gemeinsam von den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel getragen.						
27292	011	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	41.000	42.000	335.000	—

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42892 und 54692.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält das Land Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem ESF Plus Programm für die Förderperiode 2021-2027:

Programm/Maßnahme		EU-Mittel		Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel ver- anschlagt beim Titel
		a) Ist 2024	b) 2025		
1		2		3	4
1.	Prüfungen zur ESF-Förderung durch externe Wirtschaftsprüfer gemäß den Vorschriften der EU-Kommission für die Prüfbehörde	a)	0,00	54692	54602
		b)	300.000		
		c)	0		
		d)	0		
2.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	a)	0,00	42892	42811
		b)	34.300		
		c)	41.000		
		d)	42.000		
Summe Ist 2024:		0,00			
Summe 2025:		334.300			
Summe 2025 rd.:		335.000			
Summe 2026:		41.000			
Summe 2027:		42.000			

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet. Zurückzuzahlende Beträge, die das Land von der Europäischen Union zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
27297	011	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	714.000	732.000	874.000	—

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42897 und 54697.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält das Land Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem EFRE-Programm für die Förderperiode 2021-2027:

Programm/Maßnahme		EU-Mittel a) 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel ver- anschlagt beim Titel
1		2		3	4
1.	Prüfungen zur EFRE-Förderung durch externe Wirtschaftsprüfer gemäß den Vorschriften der EU-Kommission für die Prüfbehörde	a)	0,00	54697	54602
		b)	778.000		
		c)	604.000		
		d)	616.000		
2.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	a)	0,00	42897	42811
		b)	96.000		
		c)	110.000		
		d)	116.000		
Summe 2024:		0,00			
Summe 2025:		874.000			
Summe 2026:		714.000			
Summe 2027:		732.000			

28290	011	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke			—	1.000,00
-------	-----	---	--	--	---	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

<b>Gesamteinnahmen</b>	1.041.000	1.060.000	1.496.000	299.007,21
<b>Prozentuale Veränderung</b>	-30,4 %	1,8 %		

**Ausgaben**

42100	011	Amtsbezüge	220.000	226.000	213.000	258.504,60
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.779.000	2.862.000	2.632.000	1.936.256,29
42260	011	Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42722	011	Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)	25.000	26.000	24.000	20.400,00
42735	011	Stipendien für Studierende in spezifischen Bedarfsberufsgruppen	1.000	1.000	1.000	—
42760	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.226.000	4.352.000	4.691.000	4.204.058,82
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	602.000	375.000	566.000	445.733,90

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
42860	011	Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	1.000	1.000	1.000	—
42892	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	41.000	42.000	34.300	26.830,07

**Deckungsvermerk:**

Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben der Förderperiode 2021-2027 (n+2-Regel) innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

42895 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	—	—		180,00
42896 (neu)	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)	—	—		540,00
42897	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	110.000	116.000	96.000	71.206,14

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben der Förderperiode 2021-2027 (n+2-Regel) innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	103.000	106.000	97.000	67.241,93
44301	011	Unterstützungen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
44304	011	Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	65.000	65.000	65.000	82.000,00

Beiträge an die Unfallkasse Berlin als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Landes Berlin.

In diesem Kapitel werden sämtliche Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung des Einzelplans 13 nachgewiesen.

44379	011	Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte	5.000	5.000	5.000	1.765,46
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Aufwendungen für sonstige Fürsorgeleistungen an Dienstkräfte, wie z. B. Kosten für Bildschirmarbeitsplatzbrillen, ergonomische Arbeitsplatzausstattungen oder für die Gewährung von Rechtsschutz.

45201	011	Nachversicherungen	1.000	1.000	1.000	56.295,31
45300	011	Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen	1.000	1.000	1.000	—
45902	011	Personalgewinnungs- und Personalbindungsprämien	1.000	1.000	1.000	—

Prämien für Personalgewinnung und -bindung

45903	011	Prämien für besondere Leistungen			133.000	162.096,50
-------	-----	----------------------------------	--	--	---------	------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
51101	011	Geschäftsbedarf	260.000	260.000	220.000	237.673,27

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Büromaterial, Geschäftsbedarf, insbesondere Papier	55.000	55.000	28.000	31.382,54
2.	Tageszeitungen, Bücher und Zeitschriften, Ergänzungslieferungen, Fachliteratur (auch elektronische Datenbanken)	138.000	138.000	130.000	149.859,80
3.	Pressespiegel (Dienstleistungen, VG-Wort)	40.000	40.000	40.000	39.917,97
4.	Rundfunk-, Fernseh- und Kabelanschlussgebühren	1.000	1.000	1.000	2.203,20
5.	Portokosten	13.000	13.000	5.000	12.488,25
6.	Entschädigungen für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin	1.000	1.000	1.000	56,14
7.	Fahrgelder für Fahrten innerhalb Berlins	10.000	10.000	13.000	1.765,37
8.	Bücher usw. für den Betrieb gewerbl. Art	2.000	2.000	2.000	0
	Summe	260.000	260.000	220.000	237.673,27

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung.

51135	011	<b>Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem EGovG Bln</b> Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	011	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände</b>	165.000	165.000	120.000	137.680,86

Ersatz nicht mehr funktionsfähiger Büromöbel sowie Neumöblierung, insbesondere (kleinerer) Besprechungsräume, die im Zuge von Desksharing / räumlichen Verdichtungsmaßnahmen erforderlich werden.

51168	011	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT</b> Siehe Maßnahmegruppe 32				
51185	011	<b>Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT</b> Siehe Maßnahmegruppe 32				
51715	011	<b>Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements</b>	921.000	940.000	903.000	642.536,88

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Betriebs- und Nebenkosten für das Dienstgebäude in der Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin.

51801	011	<b>Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	3.000	3.000	3.000	5.227,52
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Miete für die einmal jährlich durchzuführende Personalversammlung.

51803	011	<b>Mieten für Maschinen und Geräte</b>	60.000	60.000	37.000	26.350,69
-------	-----	--	--------	--------	--------	-----------

Miete und Service, insbesondere für die Etagen-/Netzkopierer und die Geräte im zentralen Kopierservice sowie Wasserspender.

Mehr wegen Miete für Geräte im Zusammenhang mit sicherer Daten-, Telefon- und Videoübertragung/-kommunikation. Ansatz enthält die Ausgaben für die gesamte Senatsverwaltung.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
51820	011	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	1.448.000	1.448.000	1.448.000	1.451.418,32

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Miete für die Räume im Dienstgebäude Martin-Luther-Straße 105, 10825 Berlin.

51920	011	Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IKT	320.000	300.000	220.000	420.000,00
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

Nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Herstellung der gebäudebezogenen Migrationsreadiness gem. § 24 eGovG (insbs. WiringCenter (WiC)-Räume) sind weitere IKT-Baumaßnahmen erforderlich, u.a. für eine Netzersatz-Anlage und IT-bezogene Sicherheits- / Geheimschutzmaßnahmen.

51925	011	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	1.490.000	1.386.000	1.200.000	2.061.008,93
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	--------------

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>500.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2027	<b>500.000</b>			

Nutzerspezifische Wartung und Reparaturen von Gebäudeanlagen, Renovierungen, Erweiterung bzw. Umbau von Büro- und Sitzungsräumen. Vorgesehen und erforderlich sind u.a. Hitzeschutzeinbauten, PV-Anlage, Notstrom-Versorgungsanlage sowie weitere Umbaumaßnahmen aufgrund von Desksharing.

52501	011	Aus- und Fortbildung	64.000	64.000	63.000	22.817,65
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	-----------

Externe, kostenpflichtige Fortbildungen für die Einarbeitung neuer Dienstkräfte bzw. die Einarbeitung von Dienstkräften des Landes Berlins in neue Aufgabengebiete dringend erforderlich, da das Angebot der VAK hinsichtlich der Kapazität aufgrund der hohen, landesweiten Einstellungszahlen nicht ausreicht.

Es bestehen darüber hinaus besondere Bedarfe im Hinblick auf die Schulung zur Verbesserung der IT-Kompetenz (e-Government), der Stärkung des Bewusstseins für Fragen der Datensicherheit sowie aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zu Fortbildungen. Darüber hinaus werden gezielt auf die Bedarfe des Hauses zugeschnittene Fortbildungen in Form von Inhouse Veranstaltungen angeboten.

Außerdem werden aus diesem Titel fachspezifische Fortbildungen der Prüfbehörde EU-Finanzkontrolle, Antikorruption finanziert.

Leadership Journey als Fortbildungskomplex für Führungskräfte

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Fortbildungen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52601	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	50.000	50.000	2.000	—
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	-------	---

Gerichts- und Anwaltskosten, insbesondere bei Streitigkeiten in beamten- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten.

Mehr, weil mit steigenden Verfahrenszahlen und damit höheren Prozess- und Anwaltskosten zu rechnen ist.

**Angaben zum Gender Budget:**

Es wird nur dann eine Anwältin oder ein Anwalt beauftragt, wenn es sich um eine besonders schwierige und spezielle Rechtsmaterie handelt, für die hausintern keine Expertise vorhanden ist. In diesen Fällen stehen auf dem freien Markt erfahrungsgemäß nur begrenzt Anwältinnen und Anwälte zur Verfügung, die über die passenden Spezialkenntnisse verfügen. Daher erfolgt die Auswahl für die Mandatierung von Prozessvertretungen vor Gericht nach der fachlichen Sachkenntnis. Zudem besteht ab der zweiten Instanz Anwaltszwang.

52610	011	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------	-------	-------	-------	---

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
52703	011	Dienstreisen	44.000	44.000	24.000	55.836,30

Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts, insbesondere Auslandsreisen der Leitung für Akquisitionszwecke zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft.

Mehr, aufgrund verstärkter interkontinentaler Reisetätigkeit.

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Dienstreisen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52906	011	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	6.000	6.000	6.000	2.970,71
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Mittel für Repräsentationsverpflichtungen in Wirtschaftskreisen.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	2.000	3.327,26
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

53111	011	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	35.000	35.000	17.000	36.983,12
-------	-----	-----------------------------------	--------	--------	--------	-----------

Insbesondere für Stellenausschreibungen, öffentliche Ausschreibungen und Bekanntmachungen gemäß SGB IX und Landesgleichstellungsgesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Berliner Landesdienst (LGG).

In diesem Titel werden sämtliche Ausgaben der Senatsverwaltung für Ausschreibungen und Bekanntmachungen nachgewiesen.

54002	011	Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)	55.000	59.000	80.000	87.712,64
-------	-----	---	--------	--------	--------	-----------

Betriebliches Gesundheitsmanagement: Durchführung Mitarbeitendenbefragung und Umsetzung von Maßnahmen daraus, Gesundheitstage und -vorträge, Sozial- und Konfliktberatung, Gripeschutz-Impfung

Personalmanagement: Coachingmaßnahmen, gruppenbezogene Personalauswahlverfahren, ggf. kostenpflichtiges Profil bei LinkedInStrategie- bzw. Teambuildingworkshops, Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Diversitymanagement

Audit berufundfamilie: Zertifizierung familienfreundliche\*r Arbeitgeber\*in und ggf. hieraus resultierende Maßnahmen

54003	011	Geschäftsprozessoptimierung	100.000	100.000	100.000	—
-------	-----	-----------------------------	---------	---------	---------	---

**Deckungsvermerk:**

Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 51135 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Geschäftsprozessoptimierung nach dem Berliner E-Government-Gesetz.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54010	011	Dienstleistungen	160.000	490.000	80.000	25.225,64

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 400.000,0 EUR gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>800.000</b>	<b>400.000</b>
Davon fällig 2027	400.000	
Davon fällig 2028	200.000	200.000
Davon fällig 2029	200.000	200.000

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte	0	30.000	0	0,00
2.	Entsorgung von Mobiliar, Elektrogeräte und Aktenvernichtung nach dem Bundesdatenschutzgesetz	5.000	5.000	5.000	0,00
3.	Arbeitssicherheitstechnische und -medizinische Betreuung	25.000	25.000	35.000	19.900,24
4.	Umsetzung Maßnahmeplan CO <sup>2</sup> -neutrale Verwaltung	5.000	5.000	15.000	1.847,70
5.	Begleitung von Vorhaben „Neues Arbeiten“	25.000	25.000	25.000	0,00
6.	Erarbeitung und Umsetzung eines Treibstofflogistikkonzeptes	100.000	400.000	0	0,00
	Summe	160.000	490.000	80.000	21.747,94

zu Nr. 6: Insbesondere Notstromersatzanlagen des Landes sollen in Krisenfällen mit Treibstoff versorgt werden.

54053	011	Veranstaltungen	3.000	3.000	3.000	—
54077	011	Steuern, Abgaben	20.000	20.000	1.000	20.316,70
54079	011	Verschiedene Ausgaben	2.000	2.000	2.000	300,56

Inbesondere für Ergänzungen der Verbandskästen, für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe, Maßnahmen zur Förderung der Hauskultur zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Erstattung von Reisekosten externer Bewerberinnen und Bewerber sowie für die Tätigkeit der Beschäftigtenvertretungen, Künstlersozialkasse.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54602	011	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	2.045.000	1.995.000	2.744.000	810.477,92

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1		2		3		4	
1.	Prüfungen zur EFRE-Förderung durch externe Wirtschaftsprüfer gemäß den Vorschriften der EU-Kommission für die Prüfbehörde	a)	332.660,22	a)	221.773,47	a)	554.433,69
		b)	1.572.000	b)	778.000	b)	2.350.000
		c)	906.000	c)	604.000	c)	1.510.000
		d)	924.000	d)	616.000	d)	1.540.000
2.	Prüfungen zur ESF-Förderung durch externe Wirtschaftsprüfer gemäß den Vorschriften der EU-Kommission für die Prüfbehörde	a)	477.817,70	a)	74.708,98	a)	552.526,68
		b)	1.172.000	b)	300.000	b)	1.472.000
		c)	1.139.000	c)	0	c)	1.139.000
		d)	1.071.000	d)	0	d)	1.071.000
Summen Ist 2024:			810.477,92		296.482,45		1.106.960,37
Summen 2025:			2.744.000		1.078.000		3.822.000
Summen 2026:			2.045.000		604.000		2.649.000
Summen 2027:			1.995.000		616.000		2.611.000

zu Nr. 1 Für die Förderperiode 2021-2027 sind die Mittel des EFRE beim Titel 54697 und die Mittel des ESF beim Titel 54692 veranschlagt.

54606	011	Sächliche Ausgaben für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers	3.000	3.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

54690	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen			—	805,20 R 250,80
-------	-----	--	--	--	---	--------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

54692	011	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)			300.000	74.708,98
-------	-----	--	--	--	---------	-----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54697	011	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	604.000	616.000	778.000	221.773,47

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021-2027 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel		Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) Ist 2024	b) 2025	
Prüfungen zur EFRE-Förderung durch externe Wirtschaftsprüfer gemäß den Vorschriften der EU-Kommission für die Prüfbehörde	c) 2026	d) 2027	54602
	€		
	a)	221.773,47	
	b)	778.000	
Summe Ist 2024:	221.773,47		
Summe 2025:	778.000		
Summe 2026:	604.000		
Summe 2027	616.000		

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

68579	011	Mitgliedsbeiträge (neu)	25.000	25.000	
-------	-----	-------------------------	--------	--------	--

Beitrag für die Mitgliedschaft bei GovTech Campus Deutschland e.V.

Ansatz enthält die Ausgaben für die gesamte Senatsverwaltung

97110	880	Verstärkungsmittel			1.000	—
-------	-----	--------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

97114	880	Pauschale Mehrausgaben im Zusammenhang mit gesamtstädtischen Zielvereinbarungen			3.000.000	—
-------	-----	---	--	--	-----------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

97203	880	Pauschale Minderausgaben	—	—	-7.257.000	—
-------	-----	--------------------------	---	---	------------	---

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 32</b>		<b>Ausgaben für verfahrensabhängige IKT</b>				
51135	011	Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse nach dem E-GovG Bln	5.000	5.000	5.000	1.348,27

**Deckungsvermerk:**

Der Titel ist nach Maßgabe der haushaltsrechtlichen Regelungen mit dem Titel 54003 gegenseitig deckungsfähig und sonst nur deckungsberechtigt.

Ausgaben für die Digitalisierung von optimierten Geschäftsprozessen nach dem Berliner E-Government-Gesetz.

<b>51168</b>	<b>011</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IKT</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>22.000</b>	<b>241,49</b>
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	---------------

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Geräte, insbesondere für die Querschnittsverfahren Integrierte Personalverwaltung (IPV), Neues Berliner Rechnungswesen (NBR), Senatsinformations- und Dokumentationssystem (SiDok)	2.000	2.000	3.000	keine separate Ausweisung
2.	Geräte für den Betrieb der elektronischen Aktenhaltung und Vorgangsbearbeitung, insbesondere mobile Geräte und Monitore	9.000	9.000	19.000	keine separate Ausweisung
3.	Server und andere Backoffice-Geräte für den Betrieb eigener Fachverfahren / Anwendungen, insbesondere zur weltweiten Kollaboration	14.000	14.000	0	0,00
	Summe	25.000	25.000	22.000	241,49

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung.

<b>51185</b>	<b>011</b>	<b>Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT</b>	<b>445.000</b>	<b>445.000</b>	<b>430.000</b>	<b>321.494,01</b>
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Wartung für KLR-Vorsystem, Kollaborations- und Projekttools im Dienstkräfte-Portal sowie dezentrale Dienstleistungen für Querschnittsverfahren	50.000	50.000	20.000	22.039,60
2.	Betrieb des eAkte-Systems und Einrichtung von Schnittstellen zur digitalen Antragsbearbeitung	320.000	320.000	400.000	299.454,41
3.	Unterstützung und Beratung bei der Erstellung von webbasierten Datenbanken	0	0	10.000	0,00
4.	Dienstleistungen für die sichere Daten-, Telefon- und Videoübertragung	75.000	75.000	0	0,00
	Summe	445.000	445.000	430.000	321.494,01

Die Beträge umfassen die gesamten Ausgaben der Senatsverwaltung.

<b>Summe Maßnahmegruppe 32</b>	<b>475.000</b>	<b>475.000</b>	<b>457.000</b>	<b>323.083,77</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>16.546.000</b>	<b>16.736.000</b>	<b>13.121.300</b>	<b>14.001.345,41</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>26,1 %</b>	<b>1,1 %</b>		

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Abschluss Kapitel 1300</b>						
111- 186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	54.000	54.000	55.000	85.091,79
211- 299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	987.000	1.006.000	1.441.000	213.915,42
		Gesamteinnahmen	1.041.000	1.060.000	1.496.000	299.007,21
411- 462		Personalausgaben	8.185.000	8.184.000	8.565.300	7.333.109,02
511- 549		Sächliche Verwaltungsausgaben	8.336.000	8.527.000	8.812.000	6.668.236,39
611- 699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.000	25.000	—	—
911- 989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	-4.256.000	—
		Gesamtausgaben	16.546.000	16.736.000	13.121.300	14.001.345,41
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-15.505.000	-15.676.000	-11.625.300	-13.702.338,20



**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

**Produktdarstellung**

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan

**Allgemeine Erläuterung**

Aus dem Kapitel 1300 wurden die Ausgaben

- des Politisch-Administrativen Bereichs,
- der Prüfbehörde EU-Finanzkontrolle, Antikorruption
- sowie der Zentral-Abteilung

bestritten.

Die Zentral-Abteilung gliedert sich wie folgt:

- Z F - Finanzwirtschaft
- Z I - IT, Innerer Dienst, Controlling, eGovernment, eVergabe, KatSchutz
- Z P -Personal, Organisation

In der produktorientierten Sicht bediente der „Politisch-Administrative Bereich und Service“ die Produktbereiche / strategischen Ziele

- 0000992 Strukturpolitik
- 0001030 Service SenWiEnBe (interne Produkte)
- 0001086 Informationstechnologien Vergleichsring IT – berlinweit (interne Produkte)
- 0001149 Landesweite Querschnittsaufgaben (interne Produkte)
- 0001171 Vergleichsring Personal – berlinweit (interne Produkte)

Wie in den Vorjahren wird der Ressourcenverbrauch der externen Produkte dargestellt; landesweit nicht dargestellt werden die internen Kostenträger.

In der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u. ä. abbilden in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000616 Anstalten und Unternehmensbeteiligungen Berlins					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	1.310.937	1.130.673	+15,94
Kostenträger	14	Sachkosten	153.285.573	144.662.241	+5,96
davon		Transferkosten	120.760	107.276	+12,57
Produkte	14	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	233.222	176.023	+32,50
Projekte	0	Gemeinkosten	50.272.902	49.094.755	+2,40
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	205.223.394	195.170.968	+5,15
		<b>Transfers</b>	56.386.550	51.468.600	+9,56
		<b>Gesamtsumme</b>	261.609.945	246.639.568	+6,07

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005128</b>	2024	50.904.379	14.039.000	64.943.379
Steuerung der sonstigen Unternehmensbeteiligungen Berlins	2023	48.586.626	16.836.000	65.422.626

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80592</b>	2024	275.143	0	275.143
Angelegenheiten von Landesunternehmen in fachlicher Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (WISTA, Visit-Berlin, BGZ, ITDZ, VBB, Berliner Energieagentur u.a.)	2023	445.794	0	445.794

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.178	4.166
Kosten je ME in €	65,86	107,01
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,11	0,18
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung unternehmensbezogener Vorgänge

**Fachspezifische Informationen**

Im Kapitel 1300 sind Aufwände i.H.v. rd. 100 T€ bzw. (2024) / 111 T€ (2023) Verwaltungskosten mit jeweils 2.760 Bearbeitungsstunden p.a. entstanden, die mit der Betreuung des ITDZ Verwaltungsrates verbunden waren. Alle anderen Aufwände entstanden im Kapitel 1330 Strukturpolitik.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000992 Strukturpolitik					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	4.587.837	4.738.879	-3,19
Kostenträger	28	Sachkosten	49.913.540	39.616.476	+25,99
davon		Transferkosten	94.697	170.000	-44,30
Produkte	28	Verrechnungskosten	112.466	37.252	+201,90
MGF	0	kalkulatorische Kosten	538.449	560.478	-3,93
Projekte	0	Gemeinkosten	4.625.408	4.021.377	+15,02
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>59.872.397</b>	<b>49.144.462</b>	<b>+21,83</b>
		<b>Transfers</b>	<b>195.294.771</b>	<b>278.876.011</b>	<b>-29,97</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>255.167.168</b>	<b>328.020.474</b>	<b>-22,21</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004991</b>	2024	13.053.861	0	13.053.861
Europäische Strukturfondsförderung	2023	9.168.863	0	9.168.863

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78517</b>	2024	613.382	0	613.382
EFRE-Finanzkontrolle	2023	735.554	0	735.554

	2024	2023
Menge: Zusammengefasster Jahresbericht	1	1
Kosten je ME in €	613.381,67	735.553,67
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,24	0,22
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und analytische Zusammenfassung von Finanzkontrollen EFRE- kofinanzierter Projekte und Maßnahmen

**Fachspezifische Informationen**

Planung, Durchführung und Analyse von Vorhabenskontrollen, Systemprüfungen und Prüfungen der jährlichen Rechnungslegung im Zusammenhang mit EFRE-geförderten Maßnahmen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Kapitel 1300 beim Titel 546 97 „Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln“ veranschlagt. Die landesseitige Kofinanzierung erfolgt bei Titel 54602 „Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU.“

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78629</b>	2024	739.802	0	739.802
ESF-Finanzkontrolle	2023	693.260	0	693.260

	2024	2023
Menge: Zusammengefasster Jahresbericht	1	1
Kosten je ME in €	739.801,85	693.260,28
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,29	0,21
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und analytische Zusammenfassung von Finanzkontrollen ESF-kofinanzierter Projekte und Maßnahmen

**Fachspezifische Informationen**

Planung, Durchführung und Analyse von Vorhabenkontrollen, Systemprüfungen und Prüfungen der jährlichen Rechnungslegung im Zusammenhang mit ESF-geförderten Maßnahmen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Kapitel 1300 beim Titel 54602 „Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU“ veranschlagt.

## **Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Personalüberhang -**

### **Allgemeine Erläuterung**

#### **A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben des Personalüberhangs des Einzelplans veranschlagt.

Es handelt sich dabei um Personalüberhang, welcher nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement - EZeP - in die Dienststelle versetzt wurde.

Bedingt durch den Abbau des Personalüberhangs ist ab dem Haushaltsjahr 2020 nur noch eine Stelle für eine Überhangkraft enthalten.

Weiterhin werden Personalausgaben für die aufgrund Senatsbeschluss Nr. S-1457/2024 unbefristet eingestellten Beschäftigten, die bislang ein Solidarischen Grundeinkommen bezogen haben und in nicht in den ersten Arbeitsmarkt übernommen werden konnten, im Personalüberhangkapitel nachgewiesen.

Für diese Stellen gilt der Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Ferner wird in diesem Kapitel für die Titel 42201 und 44100 ein Merkansatz vorgesehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Ausgaben</b>						
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.000	1.000	1.000	—
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	211.000	217.000	109.000	102.315,09
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	—	—	—	-1.800,00
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	1.000	1.000	1.000	—
		<b>Gesamtausgaben</b>	<b>213.000</b>	<b>219.000</b>	<b>111.000</b>	<b>100.515,09</b>
		Prozentuale Veränderung	91,9 %	2,8 %		

<b>Abschluss Kapitel 1309</b>						
411-462		Personalausgaben	213.000	219.000	111.000	100.515,09
		Gesamtausgaben	213.000	219.000	111.000	100.515,09
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-213.000	-219.000	-111.000	-100.515,09

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

**Allgemeine Erläuterung**

**A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten**

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung „Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Die Abteilung „Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung“ gliedert sich wie folgt:

**Abteilung II (Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung) (Kapitel 1320)**

Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik  
Unternehmensservice, Dienstleistung, Handwerk, Handel, Tourismus, Kreativ- und Medienwirtschaft  
Staatsaufsicht Kammern und Finanzdienstleistungen, Justitiariat, Vergabekammer  
Landeskartellbehörde, Preisprüfungen, Öffentliches Auftragswesen, Kontrollgruppe, Notfallvorsorge  
E-Government für die Wirtschaft, Einheitlicher Ansprechpartner, Gewerberecht, Geldwäscheaufsicht  
Außenwirtschaft, Europäische Wirtschaftspolitik, Entwicklungszusammenarbeit

**B. Gender Budgeting**

**1.1 Übersicht analysierte Titel im Kapitel 1320**

	Anzahl der Titel mit Gender Budgeting Informationen	Davon Anzahl der Titel mit Nutzendenanalysen
HG 5	8	3
HG 6	10	6

**1.2 Auflistung analysierte Titel im Kapitel 1320**

Titel	Verbale Bezeichnung
52501	Aus- und Fortbildung
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten
52703	Dienstreisen
52906	Repräsentationen, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege
53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
54004	Aufwendungen im Rahmen der Notfallfürsorge
54010	Dienstleistungen
54053	Veranstaltungen
68123	Ehrungen, Preise
68244	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
68307	Wirtschaftsförderung
68316	Förderung des Berlin-Marketing
68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Ausgaben
68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation
68569	Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
68606	Zuschuss an Rennvereine gemäß Rennwett- und Lotteriegesezt
68638	Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit

**2 Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur**

Die methodischen Hinweise zu den Gender Budgeting Personaldaten finden Sie als Anlage in Band 1.

**2.1 Personalstruktur nach Personen**

Statusgruppe	Beschäftigte	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent	Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent
Gesamtsumme	132	91	68,9	41	31,1
Verbeamtete	56	40	71,4	16	28,6
Arbeitnehmende	76	51	67,1	25	32,9

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

### 2.2 Personalstruktur nach VZÄ

Statusgruppe	VZÄ der Beschäftigten	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent	VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent
Gesamtsumme	122,7	83,7	68,2	39,0	31,8
Verbeamtete	53,2	37,8	71,1	15,4	28,9
Arbeitnehmende	69,5	46,0	66,1	23,6	33,9

### 2.3 Monatliches Haushaltsbrutto pro VZÄ

Statusgruppe	Haushaltsbrutto in €	Haushaltsbrutto in € pro VZÄ der Beschäftigten*	
		weiblich	männlich, divers, ohne Angabe
Gesamtsumme	692.906	5.779	5.956
Verbeamtete	307.756	6.059	5.521
Arbeitnehmende	385.150	5.540	6.240

\* Berechnung erfolgt nur für die Beschäftigten, für die ein Haushaltsbrutto existiert.  
Beim Haushaltsbrutto für verbeamtete Dienstkräfte ist zu berücksichtigen, dass dieses keine Beiträge zur Sozialversicherung enthält und die Vorsorge zentral erfolgt.

In der Abteilung II - bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe liegt der Frauenanteil bei rund 69 %. Dabei ist der Frauenanteil bei den beamteten Beschäftigten mit rund 71 % etwas höher als bei den Tarifbeschäftigten mit rund 67 %. Dies spiegelt sich auch bei der Personalstruktur nach VZÄ wider.

Das monatliche Haushaltsbrutto der weiblichen Beamtinnen liegt 538 € über dem der männlichen beamteten Dienstkräfte. Dies resultiert aus einer vergleichsweise hohen Zahl weiblicher beamteter Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung und entsprechend hohen Erfahrungsstufen in der Abteilung.

Bei den Arbeitnehmenden hingegen liegt das Haushaltsbrutto von Frauen pro VZÄ um 700 € unter dem der männlichen Arbeitnehmenden. Dies ergibt sich daraus, dass in der Abteilung mehr tarifbeschäftigte Frauen als Männer in Sachbearbeitungsfunktionen tätig sind oder neu mit geringen Erfahrungsstufen eingestellt wurden. Bei den männlichen Tarifbeschäftigten handelt es sich überwiegend um langjährig Beschäftigte mit hohen Erfahrungsstufen im höheren Dienst.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Einnahmen</b>						
11105	680	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	6.000	6.000	6.700	1.627,56
Insbesondere Gebühren für Genehmigungen von Beschlüssen der berufsständischen Versorgungswerke, Gebühren für die Beglaubigung öffentlicher Urkunden für den Gebrauch im Ausland, für öffentliche Bestellungen von Versteigerern und Amtshandlungen nach dem Geldwäschegesetz (GwG) sowie Gebühren für die Erteilung bzw. Verlängerung einer Buchmacher- und Buchmachergehilfenerlaubnis bzw. einer Erlaubnis für eine Örtlichkeit nach dem Rennwett- und Lotteriegesetz (RennwLottG).						
11153	680	Gebühren nach Bundesrecht	120.000	120.000	120.000	110.240,28
Kostenerstattung für Amtshandlungen der Vergabekammer des Landes Berlin						
11201	680	Geldstrafen, Geldbußen, Verwar- nungs- und Zwangsgelder	27.000	27.000	22.000	47.045,52
Einnahmen aus Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (Geldwäschegesetz - GwG), dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG), dem Gesetz zur Regelung der Wohnungsvermittlung (WoVermRG) und dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).						
Mit den Geldbußen zusammenhängende Verfahrenskosten (Gebühren und Auslagen) werden ebenfalls bei diesem Titel vereinnahmt.						
11921	680	Rückzahlungen von Zuwendungen	270.000	250.000	700.000	3.465.949,75
Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen aufgrund von geprüften Verwendungsnachweisen. Weniger, weil sich aufgrund der notwendigen Prioritätensetzung bei den zu vergebenden Zuwendungen die Anzahl der Zuwendungsprojekte verringert.						
11934	680	Rückzahlungen überzahlter Be- träge	2.500	2.500	5.000	—
11979	680	Verschiedene Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
16210	680	Zinsen	1.000	1.000	1.000	1.104,04
Zinsleistungen aufgrund verspäteter Rückzahlung von Zuwendungen						
27290	680	Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwe- cke	1.000	1.000	20.000	319.751,71

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 42890 und 54690.

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zurückzahlende Beträge, die das Land von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet (vgl. auch Titel 54690).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
27297	680	Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	5.397.000	5.443.000	5.092.000	2.832.000,00

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42897, 54697, 68397, 68697, 69897.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem EFRE-Programm für die Förderperiode 2021-2027:

Programm / Maßnahme		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	Ausgabe nachgewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
1		2	3	4
1.	Landesinitiative "Projekt Zukunft" Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-Medien, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) keine separate Ausweisung b) 576.000 c) 300.000 d) 300.000	54697	54010
2.	Zuführung an den VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III	a) keine separate Ausweisung b) 2.208.000 c) 2.484.000 d) 2.530.000	69897	*)
3.	Landesinitiative „Projekt Zukunft“, Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-Medien, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -	a) keine separate Ausweisung b) 288.000 c) 600.000 d) 600.000	68397	68317
4.	Programm für Internationalisierung	a) keine separate Ausweisung b) 1.900.000 c) 1.900.000 d) 1.900.000	68397	68307
5.	Technische Hilfe für das "Programm für Internationalisierung"	a) keine separate Ausweisung b) 23.200 c) 16.200 d) 16.200	54697	54602
6.	Öffentlichkeitsarbeit für die Landesinitiative "Projekt Zukunft": Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-Medien, Kreativwirtschaft	a) keine separate Ausweisung b) 96.000 c) 96.000 d) 96.000	54697	54602
Summe Ist 2024:		2.832.000,00		
Summe 2025		5.092.000		
Summe 2026:		5.396.200		
Summe 2026 rd.:		5.397.000		
Summe 2027:		5.442.200		
Summe 2027 rd.:		5.443.000		

\*) Kofinanzierungsmittel werden von der Investitionsbank Berlin bereitgestellt.

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.  
Zurückzahlende Beträge, die das Land von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.825.500</b>	<b>5.851.500</b>	<b>5.967.700</b>	<b>6.777.718,86</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-2,4 %</b>	<b>0,4 %</b>		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Ausgaben</b>						
41201	680	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1.000	1.000	1.000	140,00
Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Vergabekammer des Landes Berlin steht für ihre Mitwirkung an Sitzungen der Vergabekammer eine Entschädigung nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz zu.						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4.407.000	4.539.000	3.984.000	3.735.788,09
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	2.000,00
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	4.797.000	4.940.000	4.649.000	4.493.710,30
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	152.000	89.000	144.000	254.222,58

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben sind deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben bei Kapitel 1320, Titel 68629, im Übrigen deckungsfähig gegenüber den Ausgaben der Hauptgruppe 4.

42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Die Ausgaben werden vom Bund und der EU erstattet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	196.000	201.000	184.000	173.981,99
51101	680	Geschäftsbedarf	15.000	15.000	12.000	8.353,80

Insbesondere für die Unternehmensdatenbank MARKUS und die Reisegewerbekarten nach § 55 Abs. 2 der Gewerbeordnung

51140	680	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	--	-------	-------	-------	---

Erweiterungs- und Ersatzbeschaffungen von Büromaschinen, Büromöbeln und technischen Ausrüstungen

51185	680	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
52501	680	Aus- und Fortbildung	15.000	15.000	15.000	15.516,12

Für die Teilnahme an Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen und Sonderlehrgängen.

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Fortbildungen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52601	680	Gerichts- und ähnliche Kosten	95.000	95.000	100.000	2.100,16
-------	-----	-------------------------------	--------	--------	---------	----------

Es handelt sich um Gerichts- und Anwaltskosten, insbesondere im Zusammenhang mit Verwaltungsstreitverfahren aus den Bereichen gewerbliches Spielrecht sowie Rennwett- und Lotteriegesetz.

Die tatsächlich zu leistenden Ausgaben sind abhängig von der Anzahl der anhängigen Verfahren und dem konkreten Arbeitsaufwand pro Verfahren im Berichtszeitraum.

**Angaben zum Gender Budget:**

Es wird nur dann eine Anwältin oder ein Anwalt beauftragt, wenn es sich um eine besonders schwierige und spezielle Rechtsmaterie handelt, für die hausintern keine Expertise vorhanden ist. In diesen Fällen stehen auf dem freien Markt erfahrungsgemäß nur begrenzt Anwältinnen und Anwälte zur Verfügung, die über die passenden Spezialkenntnisse verfügen. Daher erfolgt die Auswahl für die Mandatierung von Prozessvertretungen vor Gericht nach der fachlichen Sachkenntnis.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024	
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025		
52610	680	Gutachten				—	60.000,00

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Vergabebericht ist erst wieder in 2028 fällig.

52703	680	Dienstreisen	27.000	27.000	27.000		58.937,17
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	--	-----------

Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Dienstreisen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52906	680	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	8.000	8.000	8.000		2.797,29
-------	-----	--	-------	-------	-------	--	----------

Für Repräsentationsverpflichtungen der Abteilung

**Angaben zum Gender Budget:**

Bei der Einladung und Durchführung von Repräsentationsveranstaltungen wird darauf geachtet, dass kein Geschlecht bevorzugt oder benachteiligt wird.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
53101	680	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	442.000	442.000	455.000	302.681,17
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	—	120.000		
		Davon fällig 2028	—	60.000		
		Davon fällig 2029	—	60.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	60.000	60.000	0

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Wirtschafts- und Innovationsbericht einschließlich vier Konjunkturberichte zur wirtschaftlichen Lage Berlins	15.000	15.000	15.000	5.314,30
2.	Datenbeschaffung für Clustermonitoring	0	0	2.000	0,00
3.	Öffentlichkeitsarbeit für den im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft eingerichteten Einheitlichen Ansprechpartner und seinem Portal <a href="http://www.ea.berlin.de">www.ea.berlin.de</a>	85.000	85.000	70.000	47.053,90
4.	Koordinierung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit der Oder-Partnerschaft	75.000	75.000	100.000	67.204,17
5.	Erfüllung der Pflicht zur Bereitstellung regelmäßig aktualisierter Auslegungs- und Anwendungshinweise für Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz [GWG]	27.000	27.000	28.000	28.000,00
6.	Report zum Stand des Startup-Ökosystems in Berlin	30.000	30.000	30.000	29.120,60
7.	Entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda 21 Prozess	10.000	10.000	10.000	5.988,20
8.	Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht	200.000	200.000	200.000	120.000,00
	Summe	442.000	442.000	357.000	357.000

zu Nr. 2: ab 2026 beim Kapitel 1350, Titel 54010 Nr. 40.

zu Nr. 3: Mehr, da neben den vertraglichen Verpflichtungen für die Öffentlichkeitsarbeit des Einheitlichen Ansprechpartners (EA) zusätzlich der Portalauftritt [berlin.de/wirtschaft](http://berlin.de/wirtschaft) durch den EA betreut wird.

**Angaben zum Gender Budget**

zu Nr. 1. - Wirtschafts- und Innovationsbericht einschließlich vier Konjunkturberichte zur wirtschaftlichen Lage Berlins

Für eine Darstellung im Sinne des Gender Budgeting stehen im Rahmen der Konjunkturberichterstattung keine adäquaten genderrelevanten Bezugsgrößen zur Verfügung, weil diese auf wirtschaftliche Aspekte wie bspw. Umsatz- und BIP-Entwicklungen ausgerichtet ist und somit einen geschlechtsneutralen Bezug hat.

zu Nr. 3 - Öffentlichkeitsarbeit für den im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft eingerichteten Einheitlichen Ansprechpartner und seinem Portal [www.ea.berlin.de](http://www.ea.berlin.de)

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Einheitlichen Ansprechpartners (EA Berlin) stehen keine genderrelevanten Bezugsgrößen zur Verfügung. Bei sämtlichen öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen, wie z. B. bei der Gestaltung von Broschüren / Flyern und bei der Teilnahme an Messen wird darauf geachtet, eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden bzw. beide Geschlechter anzusprechen. In diesem Zusammenhang wird eine Überarbeitung des EA Portals bzgl. einer lückenlosen geschlechterneutralen Sprache erfolgen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

zu Nr. 4 - Koordinierung und Umsetzung der Öffentlichkeitsarbeit der Oder-Partnerschaft.

Die Oder-Partnerschaft ist ein informelles interregionales Netzwerk, unter dem Motto „Grenzen trennen – die Oder verbindet“ projektorientiert zusammenarbeiten. Mit der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. grenzüberschreitende Veranstaltungen, Newsletter und zweisprachige Website) wird die Oder-Partnerschaft als ein europäisches, grenzüberschreitendes Modell der Multilevel Governance überregional wahrgenommen.

Die Zielgruppe der Öffentlichkeitsmaßnahmen sind Verbände, Kammern, Unternehmen und Verwaltungen. Damit alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden, wird in der Öffentlichkeitsarbeit stets auf eine gendergerechte Ansprache geachtet

zu Nr. 5 - Erfüllung der Pflicht zur Bereitstellung regelmäßig aktualisierter Auslegungs- und Anwendungshinweise für Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz [GWG]

In den Veröffentlichungen wird darauf geachtet gendergerechte Sprache zu verwenden.

zu Nr. 7 - Entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda-21-Prozess

Der Schwerpunkt der aus diesem Teilansatz finanzierten Maßnahmen liegt auf Öffentlichkeitsarbeit in der Entwicklungszusammenarbeit vor dem Hintergrund der Sustainable Development Goals (Ziele für nachhaltige Entwicklung). In den Publikationen wird darauf geachtet gendergerechte Sprache zu verwenden.

zu Nr. 8 - Kultur-, Kreativ- und Digitalwirtschaftsbericht

In dem Bericht wird darauf geachtet gendergerechte Sprache zu verwenden.

<b>53108</b>	<b>680</b>	<b>Betreuung von Besucherinnen und Besuchern</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>2.282,48</b>
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	-----------------

Insbesondere Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dem Globalen Süden.

<b>53118</b>	<b>023</b>	<b>Auswärtige Städteverbindungen</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>2.833,20</b>
--------------	------------	--------------------------------------	---------------	---------------	---------------	-----------------

Ausbau der Städtepartnerschaften zu Warschau, Peking, Tokio, Istanbul, Paris und Jakarta

Die aus wirtschaftlicher Sicht wichtigen Städtepartnerschaftsbeziehungen zu Warschau, Peking, Tokio, Istanbul, Paris und Jakarta sollen in den kommenden Jahren strategisch ausgebaut werden, um den politischen Rahmen für die Förderung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit insbesondere zwischen den Unternehmen und Wirtschaftseinrichtungen zu fördern. Ziel ist es, eine umfassende Unternehmenspflege sowie neue Wirtschaftskontakte zu entwickeln und auszubauen. Gleichzeitig werden Instrumente des Standortmarketings und der Anbahnung von Unternehmensansiedlungen sowie wirtschaftsbezogene Aktivitäten aller Berliner Städtepartnerschaften projektbezogen gefördert.

<b>54004</b>	<b>045</b>	<b>Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge</b>	<b>15.000</b>	<b>14.000</b>	<b>15.000</b>	<b>3.455,69</b>
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	-----------------

Aufwendungen im Rahmen der Notfallvorsorge für ein Fachinformationssystem sowie für Öffentlichkeitsarbeit

**Angaben zum Gender Budget:**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird darauf geachtet, dass die Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	Ist (Rest/R) 2024
54010	680	Dienstleistungen	13.204.000	12.244.000	12.147.000	10.640.527,38
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>3.223.000</b>	<b>1.580.000</b>		
Davon fällig 2027			1.783.000			
Davon fällig 2028			820.000	1.130.000		
Davon fällig 2029			620.000	450.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	180.000	0	0
VE-Plan 2025	0	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1. Gründungsnetzwerk	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 28.912,92 b) 30.000 c) 60.000 d) 30.000		a) 28.912,92 b) 30.000 c) 60.000 d) 30.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 28.912,92 b) 30.000 c) 60.000 d) 30.000	
2. Flankierung der migrantischen Ökonomie	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 198.932,57 b) 325.000 c) 320.000 d) 420.000		a) 198.932,57 b) 325.000 c) 320.000 d) 420.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 198.932,57 b) 325.000 c) 320.000 d) 420.000	
3. Pflege und Erweiterung der datengestützten Website „Berlin Startup-Map“	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 42.066,60 b) 100.000 c) 100.000 d) 100.000		a) 42.066,60 b) 100.000 c) 100.000 d) 100.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 42.066,60 b) 100.000 c) 100.000 d) 100.000	
4. Begleitende Dienstleistung im Zusammenhang mit der öffentlichen Auftragsvergabe	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 34.962,00 b) 50.000 c) 48.000 d) 48.000		a) 34.962,00 b) 50.000 c) 48.000 d) 48.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 34.962,00 b) 50.000 c) 48.000 d) 48.000	
5. Übersetzungsdienstleistungen für den im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung für Wirtschaft eingerichteten Einheitlichen Ansprechpartner und seinem Portal www.ea.berlin.de sowie dem Serviceportal www.berlin.de	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 9.887,47 b) 5.000 c) 5.000 d) 5.000		a) 9.887,47 b) 5.000 c) 5.000 d) 5.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 9.887,47 b) 5.000 c) 5.000 d) 5.000	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Programm / Maßnahme		Landesmittel						EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
6.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Geldwäscheprävention	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 69.820,00 b) 70.000 c) 154.000 d) 160.000		a) 69.820,00 b) 70.000 c) 154.000 d) 160.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 69.820,00 b) 70.000 c) 154.000 d) 160.000	
7.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Programm für Internationalisierung (Pfl)	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 1.042.050,40 b) 1.120.000 c) 1.145.000 d) 1.145.000		a) 1.042.050,40 b) 1.120.000 c) 1.145.000 d) 1.145.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 1.042.050,40 b) 1.120.000 c) 1.145.000 d) 1.145.000	
8.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm "Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen" (bisher: Kongressfonds)	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 386.297,32 b) 285.000 c) 603.000 d) 603.000		a) 386.297,32 b) 285.000 c) 603.000 d) 603.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 386.297,32 b) 285.000 c) 603.000 d) 603.000	
9.	Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 2.111.481,25 b) 1.750.000 c) 1.720.000 d) 1.320.000		a) 2.111.481,25 b) 1.750.000 c) 1.720.000 d) 1.320.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 2.111.481,25 b) 1.750.000 c) 1.720.000 d) 1.320.000	
10.	Stärken des Berliner Kunstmarkts	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 494.987,64 b) 1.250.000 c) 1.125.000 d) 1.000.000		a) 494.987,64 b) 1.250.000 c) 1.125.000 d) 1.000.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 494.987,64 b) 1.250.000 c) 1.125.000 d) 1.000.000	
11.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds "Ökologischer Tourismus"	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0	
12.	Geschäftsbesorgung für das Programm "Gründerinnen-Förderung" - Chancenfonds	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 500.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 500.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 500.000 c) 0 d) 0	
13.	Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fonds zur Förderung von Gründungen von Menschen mit Migrationsgeschichte	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 250.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 250.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 250.000 c) 0 d) 0	
14.	Landesinitiative "Projekt Zukunft": Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)-, Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) 17.151,80 b) 864.000 c) 450.000 d) 450.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 17.151,80 b) 864.000 c) 450.000 d) 450.000		a) 0,00 b) 576.000 c) 300.000 d) 300.000		a) 17.151,80 b) 1.440.000 c) 750.000 d) 750.000	
15.	Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 333.705,58 b) 357.000 c) 395.000 d) 403.000		a) 333.705,58 b) 357.000 c) 395.000 d) 403.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 333.705,58 b) 357.000 c) 395.000 d) 403.000	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Programm / Maßnahme		Landesmittel						EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
16.	Einrichtung von Wirtschaftsrepräsentanzen im Ausland	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 724.815,14 b) 800.000 c) 1.130.000 d) 1.130.000		a) 724.815,14 b) 800.000 c) 1.130.000 d) 1.130.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 724.815,14 b) 800.000 c) 1.130.000 d) 1.130.000	
17.	Geschäftsbesorgung für das Programm "Transfer Bonus Design"	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 108.877,96 b) 95.000 c) 149.000 d) 110.000		a) 108.877,96 b) 95.000 c) 149.000 d) 110.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 108.877,96 b) 95.000 c) 149.000 d) 110.000	
18.	Leuchtturm-veranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 907.632,09 b) 536.000 c) 0 d) 0		a) 907.632,09 b) 536.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 907.632,09 b) 536.000 c) 0 d) 0	
19.	Berlin Fashion Week	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 3.042.501,30 b) 2.000.000 c) 3.524.000 d) 3.494.000		a) 3.042.501,30 b) 2.000.000 c) 3.524.000 d) 3.494.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 3.042.501,30 b) 2.000.000 c) 3.524.000 d) 3.494.000	
20.	Betrieb der Außenwirtschaftsplattform	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 35.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 35.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 35.000 c) 0 d) 0	
21.	Geschäftsbesorgung für das Programm "Transfer Bonus Gamification & XR"	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 77.225,77 b) 150.000 c) 150.000 d) 150.000		a) 77.225,77 b) 150.000 c) 150.000 d) 150.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 77.225,77 b) 150.000 c) 150.000 d) 150.000	
22.	Fashion Hub	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 375.685,85 b) 400.000 c) 0 d) 0		a) 375.685,85 b) 400.000 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 375.685,85 b) 400.000 c) 0 d) 0	
23.	UNESCO City of Design	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 101.923,00 b) 200.000 c) 1.200.000 d) 1.000.000		a) 101.923,00 b) 200.000 c) 1.200.000 d) 1.000.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 101.923,00 b) 200.000 c) 1.200.000 d) 1.000.000	
24.	House of Finance and Tech Geschäftsbesorgung	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 171.360,00 b) 75.000 c) 33.000 d) 33.000		a) 171.360,00 b) 75.000 c) 33.000 d) 33.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 171.360,00 b) 75.000 c) 33.000 d) 33.000	
25.	Kosten für die zwischengeschaltete Stelle (ZGS) des EFRE	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 143.000 d) 143.000		a) 0,00 b) 0 c) 143.000 d) 143.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 143.000 d) 143.000	
26.	Dienstleistungen im Zusammenhang der Transformation zur nachhaltigen Wirtschaft	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 250.000 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 250.000 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 250.000 d) 0	
27.	Stärkung des Games- und E-Sport-Standortes	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 500.000 d) 500.000		a) 0,00 b) 0 c) 500.000 d) 500.000		a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0		a) 0,00 b) 0 c) 500.000 d) 500.000	
Summen Ist 2024:		17.151,80		10.263.124,86		10.280.276,66		0,00		10.280.276,66	
Summen 2025		864.000		12.254.000		12.129.000		576.000		12.723.000	
Summen 2026:		450.000		12.861.000		13.204.000		300.000		13.504.000	
Summen 2027:		450.000		11.794.000		12.244.000		300.000		12.544.000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 1: Mehr in 2026, weil mit einmaligen Mehrkosten gerechnet wird, da die Plattform ein Upgrade erhalten bzw. auf eine neue Plattform umgesiedelt werden soll.

zu Nr. 2: Mehr in 2027, weil Mittel i.H.v. 100.000 € für den alle zwei Jahre durchzuführenden Wettbewerb „Vielfalt unternimmt“ vorgesehen sind.

Aus den Mitteln sind pro Jahr 200.000 € zur Finanzierung der Lotsenstelle für migrantische Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige vorgesehen.

zu Nr. 6: Mehr, da Lizenzen für den Datenbankdienst ORBIS benötigt werden. Dieser Dienst erlaubt es, bei grenzüberschreitenden Beteiligungsketten die wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren. Dies ermöglicht eine effiziente Durchführung von Kontrollen.

zu Nr. 10: Basierend auf den Erfahrungen in 2024/25 konnte der Ansatz in 2026/27 reduziert werden.

zu Nr. 11: Die Ausgaben für das Förderprogramm waren beim Titel 68316, Nr. 10 veranschlagt. Ab 2026 sind keine Mittel mehr aufgrund Prioritätensetzung veranschlagt.

zu Nr. 12: Ab 2026 sind keine Mittel mehr aufgrund Prioritätensetzung veranschlagt.

zu Nr. 13: Die Ausgaben für das Förderprogramm waren beim Titel 68307, Nr. 3 veranschlagt. Ab 2026 sind keine Mittel mehr aufgrund Prioritätensetzung veranschlagt.

zu Nr. 14: Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind beim Titel 54697 veranschlagt.

Zu Nr. 16: Mehr, wegen einer zusätzlichen Wirtschaftsrepräsentanz in Indien.

zu Nr. 18: Eventuelle Ausgaben werden ab 2026 aus Nr. 9 - Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen - mitfinanziert.

zu Nr. 19: Mehr, da Mittel aus den Nrn. 9 und 10 sowie aus Titel 68317, Nrn. 3 und 4, im Sinne einer höheren Transparenz zusammengeführt wurden.

zu Nr. 22: Mit dem Haushaltsjahr 2025 enden die vertraglich eingegangenen Verpflichtungen zum Fashion Hub; eine Fortsetzung wurde vertraglich ausgeschlossen. Der Teilansatz wird zukünftig nicht mehr benötigt.

zu Nr. 23: Mehr, da ausgabenneutrale Verschiebung aus dem Titel 68317 Nr. 3.  
Mehr in 2026 zum 20-jährigen Jubiläum 2026 die Aktivitäten Berlins als CoD neu ausgerichtet werden sollen, einschließlich eines Festakts mit internationaler Konferenz und Ausstellung, um Berlin als bedeutende Metropole der Designwirtschaft zu positionieren.

zu Nr. 24: Die Anschubfinanzierung endet mit Ablauf des Jahres 2025. Das Teilnehmungsmanagement für das House of Finance and Tech wird weiterhin von der IBB übernommen.

Zu Nr. 25: Neu aufgrund der Reduzierung des Berlin-Beitrags der IBB.

zu Nr. 26: Die Mittel sollen für den Aufbau einer One-Stop-Agency zum Thema Nachhaltiges Wirtschaften bzw. zur Bündelung der Angebote für Unternehmen in diesem Bereich (insbesondere KEK und nawi.berlin) genutzt werden.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 2 - Flankierung der migrantischen Ökonomie

a) Lotsenstelle  
Das mehrsprachige Beratungsangebot der Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit unterstützt Gründerinnen und Gründer sowie Selbstständige nicht deutscher Herkunft bei der Aktivierung ihres unternehmerischen Potenzials und der Teilhabe am gesellschaftlich-wirtschaftlichen Leben in Berlin.

Zielgruppe	Gründungswillige und Selbstständige mit Migrationshintergrund	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Der Anteil der Beratungen für Männer soll mindestens auf dem bestehenden absoluten Niveau gehalten werden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	226	118	-	314	171	3	565	312	5
Anteil in %	60	40	-	64	35	1	64	35	1
Mittel in T €	42,0	37,4	-	76,8	42,0	1,2	78,1	42,7	1,2
Mittel in %	66	34	-	64	35	1	64	35	1

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Jede Person, die eine Beratung erhalten hat.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Das Geschlechterverhältnis kann nur bedingt gesteuert werden, da es sich um ein offenes Beratungsangebot handelt. Gegebenenfalls können zusätzliche Informationsveranstaltungen mit spezifischen Themenschwerpunkten durchgeführt werden. Es wird darauf geachtet bei der Zielgruppenansprache eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

b) Wettbewerb „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“

In diesem Wettbewerb werden seit 2019 alle zwei Jahre die unternehmerischen Leistungen und wirtschaftlichen Erfolge von Berlinerinnen und Berlinern mit Migrationsgeschichte ausgezeichnet.

Das Geschlechterverhältnis kann nicht gesteuert werden, da es sich um einen offenen Wettbewerb handelt. Es wird darauf geachtet bei der Zielgruppenansprache eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

c) Seminarreihe „Vielfalt gründet“

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen ethnischen Communities werden jedes Jahr mehrsprachige Existenzgründungsseminare bilingual auf Deutsch und einer Vielfalt anderer Sprachen durchgeführt.

Zielgruppe	Gründungswillige mit Migrationshintergrund	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Der Anteil von Frauen und Männern bei den Seminaren soll auf dem bestehenden absoluten Niveau gehalten werden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	-	-	-	83	79	-
Anteil in %	-	-	-	-	-	-	51	49	-
Mittel in T €	-	-	-	-	-	-	40,8	39,2	-
Mittel in %	-	-	-	-	-	-	51	49	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Jede Person, die an einem Seminar teilgenommen hat.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Das Geschlechterverhältnis kann nur bedingt gesteuert werden, da es sich um ein offenes Seminarangebot handelt. Ein Seminar wird speziell für Frauen angeboten. Gegebenenfalls können zusätzliche Seminare mit spezifischen Themenschwerpunkten durchgeführt werden. Es wird darauf geachtet bei der Zielgruppenansprache eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

Zu Nr. 14 – Landesinitiative "Projekt Zukunft": Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Aufträge –

Der Fokus von „Projekt Zukunft“ liegt darauf, günstige Rahmenbedingungen für die Unternehmen im Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft zu schaffen. Da es sich bei den Aktivitäten um wirtschaftsbezogene Infrastrukturvorhaben handelt, werden grundsätzlich keine genderrelevanten Kriterien erfasst. Es wird jedoch darauf geachtet, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit alle Geschlechter anzusprechen und darzustellen und eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden.

Zu Nr. 17 – Transfer Bonus Design und Nr. 21 - Transfer Bonus Gamification & XR

Die Antragstellung auf Förderung ist freiwillig und diskriminierungsfrei. Eine Abfrage des Geschlechts erfolgt bei Antragstellung nicht. Genderspezifische Daten können daher nicht aufgezeigt werden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54053	680	Veranstaltungen	1.475.000	1.627.000	1.940.000	1.282.994,66
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.433.000</b>	<b>975.000</b>		
		Davon fällig 2027	1.215.000			
		Davon fällig 2028	218.000	975.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	149.900,73	0	0
VE-Plan 2025	198.000	198.000	0

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Veranstaltungen:

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Deutsche Gründer- und Unternehmertage - deGUT	403.000	415.000	383.000	388.749,66
2.	Veranstaltungen für Unternehmerinnen	150.000	270.000	260.000	97.029,65
3.	Netzwerk- und Informationsformate zur Stärkung der sozialen Ökonomie	100.000	100.000	200.000	0,00
4.	Wirtschaftspräsentationen Berlins im Ausland	75.000	75.000	80.000	23.269,63
5.	Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda-21-Prozess	37.000	37.000	39.000	22.975,72
6.	Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg (BPW)	510.000	530.000	378.000	451.010,00
7.	Berliner Wirtschaftskonferenz	0	0	300.000	0,00
8.	Berliner Jugendwirtschaftskonferenz	0	0	100.000	99.960,00
9.	Louis-Lewandowski-Festival für jüdische synagogale Musik	200.000	200.000	200.000	0,00
	Summe	1.475.000	1.627.000	1.940.000	1.082.994,66

zu Nrn. 1 und 6: Mehr aufgrund der Reduzierung des Berlin-Beitrags der IBB.

zu Nr. 2: Mehr in 2027, weil der Berliner Unternehmerinnentags (BUT) alle zwei Jahre stattfindet.

zu Nr. 3: Umsetzung von Netzwerk- und Informationsformaten zur Stärkung der sozialen Ökonomie.

zu Nr. 4 und 5: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 7: Entfällt, da das mit der Konferenz intendierte Ziel, auf internationaler Ebene für den Wirtschafts- und Innovationsstandort zu werben, durch alternative kommunikative Maßnahmen - u.a. die Aktivitäten der Wirtschaftsfördergesellschaft Berlin Partner - erreicht werden kann.

zu Nr. 8: Mit den Mitteln wurde in Kooperation mit der Jugenddigitalkonferenz TINCON ein separater Programmteil "Wirtschaft" entwickelt. Die Kooperation soll im Jahr 2026 einmalig im Rahmen einer Zuwendung fortgesetzt werden. Die Mittel sind daher im Titel 68569 veranschlagt.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1. - Deutsche Gründer- und Unternehmertage – deGUT

Die jährliche, zentrale Informationsveranstaltung bietet an zwei Tagen ein umfassendes Messe- und Seminarprogramm zu den Themen Existenzgründung und Unternehmensführung. Gerade weil Frauen bei der Anzahl der Gewerbetreibenden noch unterrepräsentiert sind, wird in der Umsetzung der Veranstaltung stark auf Genderaspekte geachtet: Mit in Sprache und Motiven gendersensiblen Werbematerialien sowie einer ausgewogenen Auswahl von Best-Practice-Unternehmen, Referentinnen und Referenten sowie Keynotespeakerinnen werden Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen. Um Frauen noch weiter zu bestärken, den Weg zum eigenen Unternehmen einzuschlagen, gibt es im Seminarprogramm der deGUT regelmäßig Angebote, die sich ausschließlich an Frauen wenden. Die deGUT erreicht mit diesen Maßnahmen Besucherinnen und Besucher gleichermaßen und trägt damit mit dazu bei, verstärkt Frauen für die Themen Existenzgründung und Entrepreneurship zu begeistern.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

zu Nr. 2 - Veranstaltungen für Unternehmerinnen

a) Berliner Unternehmerinnen Tag

Der Berliner Unternehmerinnen Tag (im folgenden BUT) hat explizit alle Frauen in der Wirtschaft, insbesondere aber die Unternehmerinnen als Zielgruppe. Dieser ist eine ganztägige Veranstaltung mit bis zu 1.000 Teilnehmenden. Der BUT findet alle zwei Jahre statt und beleuchtet neben allgemeinen gleichstellungsrelevanten Themen auch aktuelle und praxisnahe Themen. Ziel ist es Unternehmerinnen, Gründerinnen und Interessentinnen in gleichstellungsbezogene Diskurse einzubeziehen, den Unternehmerinnen eine Stimme und öffentliche Plattform zu bieten und ihnen Gelegenheit zur Vernetzung zu geben. Da sich der BUT gezielt an Frauen richtet, findet eine gesonderte Erfassung des Geschlechtes nicht statt.

b) Unternehmerinnen-Akademie

Zur Unterstützung der Zielgruppe Unternehmerinnen / Frauen in der Wirtschaft findet seit 2019 die „Unternehmerinnen-Akademie“ statt. Dies ist ein kürzeres Format (ca. 4-6 h) als der ganztägige Berliner Unternehmerinnen Tag und dient dazu, auch kurzfristige und passgenaue Informations- und Netzwerk-Formate anzubieten. Ziel der Unternehmerinnen-Akademie ist es, aktuelle wirtschaftspolitische Themen einem heterogenen Publikum vorzustellen sowie die Möglichkeit zur breiten Vernetzung zwischen Unternehmerinnen sowie weiteren Wirtschaftsakteuren zu geben. Da sich die Unternehmerinnen-Akademie gezielt an Frauen richtet, findet eine gesonderte Erhebung des Geschlechts nicht statt.

zu Nr. 3 - Netzwerk- und Informationsformate für soziale Ökonomie

siehe hierzu Titel 68569, Nr. 6

<b>54079</b>	<b>680</b>	<b>Verschiedene Ausgaben</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>425,69</b>
--------------	------------	------------------------------	--------------	--------------	--------------	---------------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54602	680	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	235.000	235.000	215.000	170.460,92
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>288.000</b>	<b>—</b>		
Davon fällig 2027			144.000			
Davon fällig 2028			144.000			

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	99.600	0	0
VE-Plan 2025	144.000	144.000	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
	zur Kofinanzierung	ohne Kofinanzierung	Summe		
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
1. Technische Hilfe für das Programm „Internationalisierung“	a) 1.301,31 b) 34.800 c) 24.300 d) 24.300	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 1.301,31 b) 34.800 c) 24.300 d) 24.300	a) 876,53 b) 23.200 c) 16.200 d) 16.200	a) 2.177,84 b) 58.000 c) 40.500 d) 40.500
2. Technische Hilfe für die Durchführung der Programme im Rahmen der „Europäischen Territorialen Zusammenarbeit“: INTERREG EUROPE und INTERACT	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 25.159,61 b) 16.000 c) 16.000 d) 16.000	a) 25.159,61 b) 16.000 c) 16.000 d) 16.000	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 25.159,61 b) 16.000 c) 16.000 d) 16.000
3. Öffentlichkeitsarbeit für die Landesinitiative "Projekt Zukunft", Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-Medien, Kreativwirtschaft	a) 144.000,00 b) 144.000 c) 144.000 d) 144.000	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 144.000,00 b) 144.000 c) 144.000 d) 144.000	a) 0,00 b) 96.000 c) 96.000 d) 96.000	a) 144.000,00 b) 240.000 c) 240.000 d) 240.000
4. Vorlauf- und Durchführungsmittel für drittmittelfinanzierte Projekte, insbesondere von EU-Programmen einschließlich INTERREG	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 20.000 c) 50.000 d) 50.000	a) 0,00 b) 20.000 c) 50.000 d) 50.000	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 20.000 c) 50.000 d) 50.000
Summen Ist 2024:	145.301,31	25.159,61	170.460,92	876,53	171.337,45
Summen 2025:	178.800	36.000	214.800	119.200	334.000
Summen 2025 rd.:	179.000		215.000	120.000	
Summen 2026:	168.300	66.000	234.300	112.200	346.500
Summen 2026 rd.:	169.000		235.000	113.000	347.000
Summen 2027:	168.300	66.000	234.300	112.200	346.500
Summen 2027 rd.:	169.000		235.000	113.000	347.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1 und 3 sind bei den Titeln 54696 und 54697 veranschlagt.

Die Ausgaben zur Nr. 2 können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Die Ausgaben zur Nr. 2 werden anteilig von der EU erstattet (vgl. Titel 27290).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Zu Nr. 4: Mehr, da die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe mehrere EU finanzierte Projekte in 2026 und 2027 vorbereitet. Dabei muss ein Eigenbetrag eingebracht werden, sodass der Titel aufgestockt wurde. Das Vorhaben entspricht der Bemühung um Akquise von EU-Mitteln, dass im Rahmen des Kernprojekts des Senats zur Optimierung der Berliner EU-Fördermittelakquise und des Fördermittelmanagements erarbeitet wurde und vom Senat unterstützt wird.

<b>54690</b>	<b>680</b>	<b>Sonstige sächliche Verwaltungs- ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>20.000</b>	<b>— R 13.953,37</b>
--------------	------------	---	--------------	--------------	---------------	--------------------------

Erstattungszahlungen der EU für Vorlauf- und Durchführungsmitteln von drittmittelfinanzierten Projekten (insbesondere von EU-Programmen einschließlich INTERREG; vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27290).

<b>54697</b>	<b>680</b>	<b>Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>413.000</b>	<b>413.000</b>	<b>696.000</b>	<b>867,53</b>
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	---------------

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>192.000</b>	<b>—</b>
Davon fällig 2027	<b>96.000</b>	
Davon fällig 2028	<b>96.000</b>	<b>—</b>

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	66.400	0	0
VE-Plan 2025	296.000	96.000	0

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Programm / Maßnahme	EU-Mittel Summe		Landesmittel Nachgewiesen bei Titel
	a) Ist 2024	b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1. Landesinitiative "Projekt Zukunft" Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Aufträge -	a) 0,00 b) 576.000 c) 300.000 d) 300.000		54010
2. Öffentlichkeitsarbeit für die Landesinitiative "Projekt Zukunft", Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft	a) 0,00 b) 96.000 c) 96.000 d) 96.000		54602
3. Technische Hilfe für das "Programm für Internationalisierung"	a) 867,53 b) 23.200 c) 16.200 d) 16.200		54602
Summe Ist 2024:		867,53	
Summe 2025:		695.200	
Summe 2025 rd.:		696.000	
Summe 2026:		412.200	
Summe 2026 rd.:		413.000	
Summe 2027:		412.200	
Summe 2027 rd.:		413.000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

<b>67101</b>	<b>680</b>	<b>Ersatz von Ausgaben</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	----------------------------	--------------	--------------	--------------	----------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Auslagenersatz im Zusammenhang mit unentgeltlichen Beratungsleistungen durch auswärtige Fachleute in wirtschaftspolitischen Grundsatzangelegenheiten

<b>68101</b>	<b>253</b>	<b>Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen</b>			<b>1.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	---	--	--	--------------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

<b>68123</b>	<b>680</b>	<b>Ehrungen, Preise</b>	<b>30.000</b>	<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>27.869,88</b>
--------------	------------	-------------------------	---------------	----------------	---------------	------------------

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:

in 2026 ..... 30.000 €  
in 2027 ..... 100.000 €

Die Preisgelder 2027 sind für die Wettbewerbe „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“ und „Vielfalt unternimmt – Berlin würdigt migrantische Unternehmen“ vorgesehen sowie 2026 für den Wettbewerb „Würdigung der Gruppierungen der Sozialen Ökonomien“.

**Angaben zum Gender Budget:**

Die im Rahmen der Veranstaltung „Berliner Unternehmerinnen des Jahres“ verliehenen Preise richten sich ausschließlich an Frauen. Daher wird auf eine Darstellung der geschlechterspezifischen Verteilung verzichtet.

<b>68244</b>	<b>680</b>	<b>Zuschuss an die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH</b>	<b>15.736.000</b>	<b>15.829.000</b>	<b>15.352.000</b>	<b>14.715.000,00</b>
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:

in 2026 ..... 15.736.000 €  
in 2027 ..... 15.829.000 €

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	0	0	0

Neben der institutionellen Finanzierung der Daueraufgaben akquiriert Berlin Partner regelmäßig weitere Einnahmen – entweder aus Mitteln des Landes Berlin oder von anderen Drittmittelgebern zur Umsetzung bestimmter, i.d.R. zeitlich befristeter Projekte. Die geplanten Einnahmen aus diesen Projekten sind im Wirtschaftsplan aufgeführt. Beim Titel 68244 sind die Ausgaben für die institutionelle Förderung veranschlagt, die Ausgaben für die Förderung der Projekte sind, wie im Wirtschaftsplan dargestellt, bei den jeweiligen Projekttiteln nachgewiesen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Berlin Partner GmbH für Wirtschaft und Technologie	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w	m
Zielsetzung	Mit der Selbstverpflichtung zum Berlin Partner Corporate Governance Kodex per Beschluss des Aufsichtsrates hat Berlin Partner das Thema Gleichstellung im Unternehmensregelwerk nachhaltig verankert. In diesem Zusammenhang verpflichten sich Aufsichtsrat und Geschäftsführung, Maßnahmen zur Verwirklichung der Gleichstellung von Männern und Frauen umzusetzen, um den Abbau von Benachteiligungen zu fördern. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird in einem jährlichen Gleichstellungsbericht dokumentiert, der auch die o.g. Personalentwicklung beinhaltet und vom Aufsichtsrat genehmigt wird.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w	m

Analyse Beschäftigte	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Führungskräfte	10	15		10	15		11	15	
Nach VZÄ	10	14,87		10	14,87		11	14,87	
Mitarbeitende	109	60		108	60		114	58	
Nach VZÄ	98,83	58,19		94,93	58,09		102,61	55,19	
Erläuterung der Beschäftigtenstrukturen	Es wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (außer Auszubildende) berücksichtigt, die am 31.12. in einem aktiven Arbeitsverhältnis standen. Im Rahmen der innerbetrieblichen Personalentwicklung wird darauf geachtet, dass Frauen an Aufstiegsmöglichkeiten verstärkt partizipieren können. Darüber hinaus werden die Beschäftigten bei der Familienarbeit unterstützt. Durch den Mantel- und Entgelttarifvertrag für die Beschäftigten von Berlin Partner wird seit 2018 eine einheitliche und transparente Entgeltregelung garantiert. Eine Ungleichbehandlung von Männern und Frauen in vergleichbaren Positionen ist ausgeschlossen.								

<b>68305</b>	<b>680</b>	<b>E-Sport-Förderung</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
<b>(neu)</b>				

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Schaffung eines eigenen Titels für E-Sport-Förderung, um dessen Sichtbarkeit zu erhöhen. Die Mittel wurden bisher bei 1320/68317 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	Ist (Rest/R) 2024
68307	651	Wirtschaftsförderung	10.770.000	10.777.000	33.856.000	15.587.435,64

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>10.740.000</b>	<b>5.190.000</b>
Davon fällig 2027	<b>6.540.000</b>	
Davon fällig 2028	<b>3.150.000</b>	<b>4.290.000</b>
Davon fällig 2029	<b>1.050.000</b>	<b>900.000</b>

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:

in 2026 ..... 7.228.000 €

in 2027 ..... 7.235.000 €

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2042 eingegangene Verpflichtungen	230.000	0	0
VE-Plan 2025	4.000.000	1.000.000	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
	zur Kofinanzierung	ohne Kofinanzierung	Summe		
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
1. Unterstützung für die Transformation hin zur Nachhaltigen Wirtschaft	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 923.477,52 b) 750.000 c) 500.000 d) 500.000	a) 923.477,52 b) 750.000 c) 500.000 d) 500.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 923.477,52 b) 750.000 c) 500.000 d) 500.000
2. Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds	a) 0,00 b) 0 c) 1.050.000 d) 2.250.000	a) 820.143,09 b) 3.500.000 c) 2.450.000 d) 1.250.000	a) 820.143,09 b) 3.500.000 c) 3.500.000 d) 3.500.000	a) 0,00 b) 0 c) 700.000 d) 1.500.000	a) 820.143,09 b) 3.500.000 c) 4.200.000 d) 5.000.000
3. Förderung von Gründungen durch Menschen mit Migrationsgeschichte im Rahmen eines Fonds	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 900.000 c) 0 d) 0
4. Programm für Internationalisierung	a) 3.518.474,23 b) 3.360.000 c) 3.535.000 d) 3.535.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 3.518.474,23 b) 3.360.000 c) 3.535.000 d) 3.535.000	a) 2.400.000,00 b) 1.900.000 c) 1.900.000 d) 1.900.000	a) 5.918.474,23 b) 5.260.000 c) 5.435.000 d) 5.435.000
5. Visual Effects Förderung	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 4.000.000 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 4.000.000 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 0,00 b) 4.000.000 c) 0 d) 0
6. Landesmittel für das Programm "Transfer Bonus Design" für die Förderung von Sozialunternehmen sowie Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebietes	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 111.125,50 b) 210.000 c) 210.000 d) 210.000	a) 111.125,50 b) 210.000 c) 210.000 d) 210.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 111.125,50 b) 210.000 c) 210.000 d) 210.000

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Programm / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel		
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €				a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
7. "Transfer Bonus Gamification & XR" Landesmittel für Unternehmen der solidarischen und genossenschaftlichen Ökonomie und Unternehmen außerhalb des GRW-Fördergebiets	a)	0,00	a)	124.752,00	a)	124.752,00	a)	0,00	a)	124.752,00
	b)	0	b)	525.000	b)	525.000	b)	0	b)	525.000
	c)	0	c)	525.000	c)	525.000	c)	0	c)	525.000
	d)	0	d)	384.000	d)	384.000	d)	0	d)	384.000
8. House of Finance and Tech	a)	0,00	a)	659.825,95	a)	659.825,95	a)	0,00	a)	659.825,95
	b)	0	b)	2.908.000	b)	2.908.000	b)	0	b)	2.908.000
	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0
	d)	0	d)	0	d)	0	d)	0	d)	0
9. Maßnahmen des Neustart-Programms	a)	0,00	a)	5.301.998,60	a)	5.301.998,60	a)	0,00	a)	5.301.998,60
	b)	0	b)	17.703.000	b)	17.703.000	b)	0	b)	17.703.000
	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0	c)	0
	d)	0	d)	0	d)	0	d)	0	d)	0
10. Nachfolgezentrale	a)	0,00	a)	0,00	a)	0,00	a)	0,00	a)	0,00
	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0
	c)	0	c)	1.000.000	c)	1.000.000	c)	0	c)	1.000.000
	d)	0	d)	1.000.000	d)	1.000.000	d)	0	d)	1.000.000
11. GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO	a)	0,00	a)	0,00	a)	0	a)	0,00	a)	0,00
	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0
	c)	0	c)	500.000	c)	500.000	c)	0	c)	500.000
	d)	0	d)	500.000	d)	500.000	d)	0	d)	500.000
12. Stärkung des Games- und E-Sport-Standortes	a)	0,00	a)	0,00	a)	0	a)	0,00	a)	0,00
	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0	b)	0
	c)	0	c)	1.000.000	c)	1.000.000	c)	0	c)	1.000.000
	d)	0	d)	1.000.000	d)	1.000.000	d)	0	d)	1.000.000
Summe Ist 2024:		3.518.474,23		7.941.322,66		11.459.796,89		2.400.000,00		13.859.796,89
Summen 2025:		3.360.000		30.496.000		33.856.000		1.900.000		35.756.000
Summen 2026:		4.585.000		6.185.000		10.770.000		2.600.000		13.370.000
Summen 2027:		5.785.000		4.844.000		10.629.000		3.400.000		14.029.000

zu Nr. 1: Weniger aufgrund von Prioritätensetzung.

zu Nr. 2: Das Gründerinnenstipendium soll auch künftig fortgesetzt werden. Die EU-Mittel für das Gründerinnenstipendium sind in Kapitel 1330, Titel 68392, veranschlagt. Zusätzlich zur Maßnahme „Gründerinnenzentrale“ werden noch weitere Maßnahmen für Frauen in der Wirtschaft umgesetzt, wie zum Beispiel der Roundtable Gründerinnen. Der GründerinnenBONUS wird ab 2026 als neuer Teilansatz 11 im Titel 68307 veranschlagt.

zu Nr. 3: Keine Mittel ab 2026 aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 4: Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 4 sind bei dem Titel 68397 veranschlagt. Seit 2012 erfolgt eine anteilige Kofinanzierung durch private Mittel.

zu Nr. 5: Die Ausgaben werden teilweise durch die Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH bewirtschaftet. Die Mittel werden ab 2026 bei 0300/68324 nachgewiesen.

zu Nr. 8: Bislang wurde die Anschubfinanzierung des House of Finance and Tech durchgeführt. Diese endete in 2025.

zu Nr. 9: Das Neustart-Programm wird nicht fortgeführt.

zu Nr. 10: Bislang wurde die Nachfolgezentrale als eine Maßnahme des Neustart-Programms (Erläuterungsnummer 9) gefördert, welches nach 2025 nicht fortgeführt wird. Berliner Unternehmerinnen und Unternehmer, die eine Nachfolge für ihr Unternehmen suchen, sowie Übernahme-Interessierte werden in einer kuratierten Datenbank aufgenommen und bei passenden Profilen zusammengebracht sowie die Möglichkeiten einer Übergabe ausgelotet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 11: Mittel für den GründerinnenBONUS als Billigkeitsleistung gem. § 53 LHO. Diese waren bis 2025 gemeinsam mit in der jetzigen Nr. 2 veranschlagt.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 2 - Gründerinnen-Förderung - Chancenfonds (hier speziell GründerinnenStipendium)

Zielgruppe	Personen in Gründungsvorhaben	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in % (im Durchschnitt)	w 20	m 80
Zielsetzung	Das Programm soll dazu beitragen, den Anteil der Gründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin wesentlich zu erhöhen und damit die Gleichstellung im Startup-Bereich voranzutreiben. Mit Sonderauf-rufen im Rahmen des Berliner Startup-Stipendi-ums (BSS) werden deshalb gezielt Inkubatoren-programme angesprochen, die sich auf die Förde-rung von Gründerinnen spezialisiert haben. Teams mit einem Frauenanteil von mindestens 51 % kön-nen gefördert werden. Somit können auch Männer und Personen unter-schiedlicher geschlechtlicher Identität gefördert werden. Da der Fokus jedoch vorrangig auf der Förderung von Frauen liegt, wird eine Zielquote von 90 % Frauenanteil angestrebt.	Angemessenes Geschlechterver-hältnis (Soll) in %	w 90	m 10

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	-	-	-	29	-	-
Anteil in %	-	-	-	-	-	-	100	-	-
Mittel in T €	-	-	-	-	-	-	458	-	-
Mittel in %	-	-	-	-	-	-	100	-	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Erfassung der Zielgruppe erfolgt im IT System der Investitionsbank Berlin, die das Programm durchführt. Personen mit dem Personenstand divers / keine Angabe wurden aus Datenschutzgrün-den bei den weiblichen Nutzenden erfasst.
Die Angabe zu den Mit-teln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Im Antragsverfahren wird auf eine genderspezifische Ausrichtung der Vorhaben hinge-wirkt. Die Sonderaufrufe im Rahmen des BSS fördern Gründerinnen und von Frauen geführte Gründungsteams durch maßgeschneiderte Unterstützung, darunter spezielle Coaching-Einheiten, Berücksichtigung von Betreuungsbedarfen, Mentoringangebote und Netz-werke. Die Projektvorschläge müssen explizit frauenspezifische Bedarfe adressieren.

zu Nr. 4 - Programm für Internationalisierung

Das Programm unterstützt Berliner KMU´s bei der Erschließung neuer Märkte. Ziel des Programms für Internationalisierung ist es, die internationale Wettbewerbsfähigkeit Berliner KMU zu stärken. Es wird ein gleichberechtigter Zugang zum Programm und somit eine paritätische Förderung angestrebt.

zu Nr. 5 - Visual Effects

Die Antragstellung auf Förderung bei der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH ist freiwillig und diskriminierungsfrei, sofern die Firmen eine Expertise in der Erstellung von digitalen Spezialeffekten für Film- und Serienprojekte haben. Eine Abfrage des Geschlechts erfolgt bei Antragstellung nicht. Genderspezifische Daten können daher nicht aufgezeigt werden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68316	652	Förderung des Berlin-Marketing	25.350.000	25.724.000	25.155.000	22.118.262,82

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>20.614.000</b>	<b>22.035.000</b>
Davon fällig 2027	<b>20.614.000</b>	
Davon fällig 2028	—	<b>22.035.000</b>

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:  
in 2026 ..... 18.900.000 €  
in 2027 ..... 19.174.000 €

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	15.000.000	0	0

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Partner für Berlin Holding-Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH (PfB)	2.500.000	2.550.000	2.451.000	2.578.764,67
2.	Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK)	15.020.000	15.144.000	16.124.000	15.883.358,87
3.	Bezirkliche Tourismusförderung	920.000	920.000	920.000	722.673,41
4.	Industriesalon Oberschöneweide	160.000	170.000	160.000	0,00
5.	Förderprogramm "Kongressfonds für Nachhaltiges Tagen"	2.800.000	3.000.000	2.000.000	2.603.690,04
6.	Fonds "Ökologischer Tourismus"	0	0	3.000.000	0,00
7.	Kampagne Startup-Hauptstadt Berlin	500.000	500.000	500.000	149.592,87
8.	Stärkung des Berliner Einzelhandels	450.000	440.000	0	0,00
9.	Projekte für verstärktes internationales Städte-marketing (Konnektivität):	3.000.000	3.000.000	0	0,00
	Summe	25.350.000	25.724.000	25.155.000	21.938.079,86

zu Nr. 2: Hier werden die Ausgaben für visitBerlin geleistet. Der Gesellschaftszweck wurde um die Aufgabe des Destinationsmanagements erweitert und es ergaben sich daraus neue Aufgaben für das Unternehmen. Hier werden auch die Mittel für den Aufbau, Inbetriebnahme und Testphase eines touristischen Datenhubs mit veranschlagt.

zu Nr. 3: Die Mittel sind für die Förderung des Bezirksprojektes vorgesehen. Die Schwerpunkte der Tourismusförderung - räumliche Differenzierung und die Partizipation der Stadtbevölkerung, sowie die Durchführung von Maßnahmen des stadtverträglichen Tourismus - sollen mit dieser Maßnahme fortgesetzt und weiterentwickelt werden.

zu Nr. 4: Die Mittel sind zur Finanzierung des Industriesalons Oberschöneweide vorgesehen, der der touristischen, kulturellen und Image-Entwicklung von Schöneweide dient. Ab 2027 geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 5: Die Mittel sind zur Fortsetzung und Weiterentwicklung des Förderprogramms "Kongressfonds Berlin" vorgesehen.

zu Nr. 6: Keine Mittel aufgrund von Prioritätensetzung.

zu Nr. 8: Bisher Teilmaßnahme der Neustartmittel - (68307 jetzige Nr. 9).

zu Nr. 9: Die Mittel sollen zu einer besseren Anbindung des Flughafens BER an den internationalen Luftverkehr beitragen.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Partner für Berlin Holding-Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH

Im Bereich der Förderung des Berlin-Marketings stehen kaum genderrelevante Bezugsgrößen zur Verfügung, weil Marketingkampagnen einen geschlechterneutralen Standortbezug aufweisen. Partner für Berlin achtet bei den von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beauftragten Marketingmaßnahmen darauf, eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden sowie bei der Gestaltung von Broschüren beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

zu Nr. 2 - Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK)

Im Gastgewerbe werden auf der Grundlage des Beherbergungsstatistikgesetzes des Bundes keine geschlechterspezifischen Angaben erfasst. Hierzu wäre über den Bundesrat eine entsprechende Initiative erforderlich. Seitens des Landes Berlin wurde diese Fragestellung im Bund Länder-Ausschuss „Tourismus“ bereits zur Diskussion gestellt, mit dem Ergebnis der einhelligen Ablehnung durch die übrigen Bundesländer. Aus diesen Gründen wird Bezug auf die Beschäftigten im geförderten Unternehmen (BTK) genommen.

Analyse Beschäftigte	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Führungskräfte	18	15	-	18	18	-	18	17	-
Nach VZÄ	k.A.	k.A.	-	k.A.	k.A.	-	k.A.	k.A.	-
Mitarbeitende	120	52	-	127	51	-	130	59	-
Nach VZÄ	k.A.	k.A.	-	k.A.	k.A.	-	k.A.	k.A.	-
Erläuterung der Beschäftigtenstrukturen	Die Beschäftigtenstruktur ist aufgrund des höheren Anteils von weiblichen Personen im touristischen Sektor als geschlechtergerecht anzusehen. Bei den Führungskräften herrscht jedoch nicht das gleiche Verhältnis zwischen den Geschlechtern wie bei den Beschäftigten insgesamt. In den Führungspositionen steigt die Quote an männlichen Personen deutlich an, so dass hierarchisch keine geschlechtergerechte Verteilung mehr vorliegt. Bei Beförderungen, Versetzungen und Neueinstellungen auf Führungspositionen sind die Organisationsbereiche und die Personalabteilung sensibilisiert, darauf zu achten, dass der prozentuale Anteil an Frauen nach Möglichkeit erhöht werden soll, sofern dies unter Beachtung der Prinzipien der Bestenauslese und der eingehenden Bewerbungen möglich ist.								

<b>68317</b>	<b>680</b>	<b>Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben</b>	<b>3.350.000</b>	<b>3.250.000</b>	<b>6.666.000</b>	<b>2.705.184,71</b>
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.075.000</b>	<b>1.075.000</b>		
		Davon fällig 2027	<b>1.075.000</b>			
		Davon fällig 2028	—	<b>1.075.000</b>		

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:  
in 2026 ..... 3.350.000 €  
in 2027 ..... 3.250.000 €

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	3.500.000	0	0

Programm / Maßnahme	Landesmittel		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b)2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b)2025 c) 2026 d) 2027 €	
1	2		3		4	
1. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -	a) 1.046.845,00 b) 432.000 c) 900.000 d) 900.000		a) 712.200,00 b) 288.000 c) 600.000 d) 600.000		a) 1.759.045,00 b) 720.000 c) 1.500.000 d) 1.500.000	
2. Zuwendungen: Leuchtturmveranstaltungen und Netzwerke der Kreativwirtschaft	a) 424.905,70 b) 734.000 c) 0 d) 0		a) 0 b) 0 c) 0 d) 0		a) 424.905,70 b) 734.000 c) 0 d) 0	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Programm / Maßnahme		Landesmittel		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b)2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b)2025 c) 2026 d) 2027 €	
1		2		3		4	
3.	Stärken der Kreativwirtschaft, Ausbau der Förderstrukturen	a)	1.063.434,01	a)	0	a)	1.063.434,01
		b)	1.750.000	b)	0	b)	1.750.000
		c)	900.000	c)	0	c)	900.000
		d)	900.000	d)	0	d)	900.000
4.	Zuwendungen: Stärken des Berliner Kunstmarkts	a)	0,00	a)	0	a)	0,00
		b)	1.250.000	b)	0	b)	1.250.000
		c)	1.000.000	c)	0	c)	1.000.000
		d)	900.000	d)	0	d)	900.000
5.	"Free Open Air Berlin"	a)	0,00	a)	0	a)	0,00
		b)	0 *)	b)	0	b)	0
		c)	150.000	c)	0	c)	150.000
		d)	150.000	d)	0	d)	150.000
6.	House of Games Initiativen und Projekte	a)	0,00	a)	0	a)	0,00
		b)	0	b)	0	b)	0
		c)	150.000	c)	0	c)	150.000
		d)	150.000	d)	0	d)	150.000
7.	Kreativfestival	a)	0,00	a)	0	a)	0,00
		b)	2.500.000	b)	0	b)	2.500.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
8.	Entlastung bei Gema-Gebühren für Kreativveranstaltungen	a)	0,00	a)	0	a)	0,00
		b)	0	b)	0	b)	0
		c)	250.000	c)	0	c)	250.000
		d)	250.000	d)	0	d)	250.000
Summen Ist 2024:			2.535.184,71		712.200,00		3.247.384,71
Summen 2025:			6.666.000		288.000		6.954.000
Summen 2026:			3.350.000		600.000		3.950.000
Summen 2027:			3.250.000		600.000		3.8950.000

\*) Gemäß 3. Nachtragshaushalt 2024/25 sollen 150.000 € im Jahr 2025 für das Projekt „Free Open Air Berlin“ verwendet werden.

zu Nr. 1: Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind beim Titel 68397 veranschlagt.

zu Nr. 2: Die Maßnahmen des Teilansatzes 2 werden ab 2026 mit dem Teilansatz 3 zusammengeführt.

zu Nr. 3 und Nr. 4: Basierend auf den Erfahrungen in 2024/25 werden in den Jahren 2026/2027 weniger Mittel benötigt.

Zu Nr. 5: \*) Gemäß 3. Nachtragshaushalt 2024/25 sollen 150.000 € im Jahr 2025 für das Projekt „Free Open Air Berlin“ verwendet werden.

Zu Nr. 6: Die Mittel zur Förderung des House of Games wurden bisher bei 0300/68569 nachgewiesen.

zu Nr. 7: Ab 2026 werden für das Vorhaben keine Mittel mehr benötigt.

zu Nr. 8: Entlastung bei Gema-Gebühren für Kreativveranstaltungen bei Bürgervereinen mit Stadtteil- und Kiezfesten als Pilotprojekt.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1

Der Fokus von „Projekt Zukunft“ liegt darauf, günstige Rahmenbedingungen für die Unternehmen im Cluster IKT, Medien, Kreativwirtschaft zu schaffen. Da es sich bei den Aktivitäten um wirtschaftsbezogene Infrastrukturvorhaben handelt, werden grundsätzlich keine genderrelevanten Kriterien erfasst. Es wird jedoch darauf geachtet, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit alle Geschlechter anzusprechen und darzustellen und eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68397	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	2.500.000	2.500.000	2.188.000	3.112.200,00
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>2.200.000</b>	<b>2.100.000</b>		
		Davon fällig 2027	1.700.000			
		Davon fällig 2028	500.000	1.400.000		
		Davon fällig 2029	—	700.000		

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	2.050.000	0	0

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Programm / Maßnahme	EU-Mittel Summe		Landesmittel Nachgewiesen bei Titel
	a) Ist 2024	b) 2025	
1. Programm für Internationalisierung	c) 2026	d) 2027	68307 *)
	€		
	a)	2.400.000	
	b)	1.900.000	
2. Landesinitiative „Projekt Zukunft“ Unterstützung der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Digital-, Medien-, Kreativwirtschaft - Zuwendungen -	c)	1.900.000	68317
	d)	1.900.000	
	a)	712.200	
	b)	288.000	
Summe Ist 2024:	3.112.200		
Summe 2025:	2.188.000		
Summe 2026:	2.500.000		
Summe 2027	2.500.000		

\*) Kofinanzierung erfolgt zusätzlich durch Mittel der Projektpartner.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Programm für Internationalisierung

Vgl. Ausführungen bei Titel 68307 Nr. 4

zu Nr. 2 - Landesinitiative „Projekt Zukunft“ Unterstützung der IKT Medien Kreativ Digitalwirtschaft - Zuwendungen –

Vgl. Ausführungen bei Titel 68317

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68542	023	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation	6.806.000	6.524.000	7.114.000	6.976.999,76
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>2.091.000</b>	<b>2.935.000</b>		
		Davon fällig 2027	1.441.000			
		Davon fällig 2028	650.000	1.715.000		
		Davon fällig 2029	—	931.000		
		Davon fällig 2030	—	289.000		

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	965.000	0	0
VE-Plan 2025	2.175.000	2.063.000	0

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik	1.700.000	1.429.000	2.000.000	2.000.000,00
2.	Zuwendungen für Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländer (ASA-Programm)	48.000	48.000	50.000	50.000,00
3.	Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ)	409.000	409.000	338.000	333.000,00
4.	Zuwendung an die Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH (BGZ)	487.000	487.000	507.000	587.571,00
5.	Zuwendung an die Technische Universität Berlin für die Finanzierung der Nachkontaktprogramme	30.000	30.000	31.000	26.000,00
6.	Zuwendung an die Humboldt Universität Berlin für die Finanzierung des Seminars für ländliche Entwicklung	578.000	578.000	578.000	566.000,00
7.	Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin	296.000	305.000	287.000	281.000,00
8.	Zuwendung an den Berlin Global Village gGmbH	677.000	677.000	713.000	719.985,28
9.	Zuwendung an SINGA gUG zur Durchführung des "Berlin Newcomer Awards"	77.000	76.000	70.000	80.994,80
10.	Zuwendung an die Hochschule für Wirtschaft und Recht für den Studiengang "Global Labour Policies and Globalisation"	85.000	85.000	106.000	106.000,00
11.	Zuwendung für den Aufbau nachhaltiger Kooperationen und Austauschprogrammen zwischen Berliner Start Ups und Ökosystem-Akteuren und Partner*innen aus dem globalen Süden	244.000	224.000	220.000	236.975,20
12.	Kompetenzstelle Faire Vergabe	213.000	213.000	224.000	192.600,00
13.	Koordinierungsstelle Decolonize Berlin	330.000	330.000	359.000	363.263,00
14.	Aktionsbündnis Fairer Handel	402.000	402.000	411.000	412.000,00
15.	Klimabündnis	190.000	190.000	200.000	200.000,00
16.	Zuwendungen an den Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag e. V. (BER)	345.000	345.000	310.000	330.500,00
17.	Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm (benbi)	315.000	315.000	310.000	288.610,48
18.	Modellprojekt im Rahmen der Berliner Hauptstadt-Städte-Partnerschaften für nachhaltige entwicklungspolitisch motivierte beiderseitige Lernprogramme und drei Nord-Süd-Tandems zur Umsetzung der Partnerschaften in der Kommune	380.000	380.000	400.000	202.500,00
	Summe	6.806.000	6.524.000	7.114.000	6.976.999,76

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu 1, 2, 10 und 13: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu 3: 2026 Erhöhung aufgrund personellen Mehrbedarfs im Projekt.

zu 9: Erhöhung zur Gewährleistung der Projektdurchführbarkeit.

zu 11: Erhöhung zur Gewährleistung der Durchführung eines vom Bund kofinanzierten Projekts.

zu 16: Erhöhung zur Gewährleistung der Projektdurchführbarkeit in bestehender Form.

Für Zwecke der Entwicklungszusammenarbeit sind mit Ausnahme der Studienplatzkosten für Studentinnen und Studenten aus Entwicklungsländern die nachstehend aufgeführten Ausgaben veranschlagt:

Kapitel / Titel	Bezeichnung	Betrag 2026	Betrag 2027
1011 / 52509, 52510, 54079 1011 / 67101	Sächliche Verwaltungsausgaben für den Unterricht in der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in den Entwicklungsländern . Spezialkurse der Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in den Entwicklungsländern .....	143.000 € 2.000 €	143.000 € 2.000 €
1320 / 53101 1320 / 54010	Entwicklungspolitische Publikationen zum Agenda-21-Prozess ..... Verwaltungskostenpauschale zur Durchführung von Projekten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit .....	10.000 € 395.000 €	10.000 € 403.000 €
1320 / 53108 1320 / 54053	Betreuung von Besuchern aus Entwicklungsländern ..... Öffentlichkeitswirksame entwicklungspolitische Veranstaltungen zum Agenda -21-Prozess .....	5.000 € 37.000 €	5.000 € 37.000 €
1320 / 68638	Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden .....	100.000 €	100.000 €
1320 / 68638	Förderung des Stipendienprogramms „Fellowship Programm: Protecting Journalism in the Digital Field“ des Reporters ohne Grenzen Berlin e.V. ....	285.000 €	200.000 €
1320 / 68542	Zuschüsse an Einrichtungen der internationalen Kooperation .....	6.806.000 €	6.524.000 €
	Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit insgesamt .....	7.783.000 €	7.424.000 €

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Maßnahmen zur Förderung von Projekten, Bildungs- und Informationsarbeit in der Entwicklungspolitik

Zielgruppe	Personen, die an Seminaren, Veranstaltungen, Kampagnen oder anderen Informations- und Bildungsaktivitäten zu entwicklungspolitischen Themen teilnehmen. Ebenso in geringerem Maße Personen im globalen Süden, die über Auslandsprojekte erreicht werden.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Förderung von Aktivitäten nichtstaatlicher Träger und ein ausgewogenes Verhältnis an weiblichen und männlichen Teilnehmenden	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024*		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	63.963	59.914	1.805	48.989	42.786	9.049	-	-	-
Anteil in %	50,9	47,7 %	1,4	48,6	42,4	9	-	-	-
Mittel in T €	666,6	624,7	18,3	848,75	740,47	157,18	-	-	-
Mittel in %	50,9	47,7 %	1,4	48,6	42,4	9	-	-	-

\*Die Zahlen für 2024 werden erst mit den Verwendungsnachweisen eingereicht und liegen daher noch nicht vor.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Die Anzahl der erreichten Teilnehmenden hängt von den konkreten Maßnahmen der geförderten Nichtregierungsorganisationen ab. Die Teilnehmendenzahlen können daher recht unterschiedlich ausfallen. Bei der Mehrzahl der geförderten Maßnahmen handelt es sich um Maßnahmen der außerschulischen Bildung. Diese Projekte weisen in der Regel einen ausgeglichenen Teilnehmendenschlüssel auf. In den letzten Jahren hat sich, abgesehen von geringfügigen Schwankungen, ein relativ ausgewogenes Verhältnis entwickelt. Somit sind vorerst keine Steuerungsmaßnahmen notwendig.

zu Nr. 2 - Zuwendungen für Arbeits- und Studienaufenthalte in Entwicklungsländern (ASA-Programm)

Zielgruppe	Junge Studierende und Berufstätige mit nichtakademischer Ausbildung zwischen 21 und 30 Jahren. Für Teilnehmende aus den Partnerländern gilt die Altersgrenze bis 35 Jahren.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 70	m 30
Zielsetzung	Seit 2013 wird im Rahmen des ASA-Programms das Ziel verfolgt, den Anteil der männlichen Bewerber zu erhöhen. Bei einer Erfolgsanalyse ist allerdings gleichzeitig zu berücksichtigen, dass das ASA-Programm seit 2015 auch das Ziel verfolgt, sich stärker für gesellschaftlich deprivilegierte und im Programm minder repräsentierte Gruppen zu öffnen (z. B. Teilnehmende mit Migrationsbiographie oder Behinderung, ohne Hochschulbildung und junge Fachkräfte) zu engagieren. Die Stärkung der Frauen besonders unter deprivilegierten gesellschaftlichen Gruppen spielt für das ASA-Programm eine bedeutende Rolle. Vor diesem Hintergrund wird ein unausgewogenes Geschlechterverhältnis mit einer Aufteilung – 70 % w und 30 % m - als angemessen angesehen. Ziel wird es sein, diese genderspezifische Aufteilung zu verstetigen.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 70	m 30

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	180	71	-	221	58	6	173	86	5
Anteil in %	71,7	28,3	-	77,5	20,3	2,2	65,5	32,6	1,9
Mittel in T €	35,8	14,2	-	38,8	10,1	1,1	32,8	16,3	0,9
Mittel in %	71,7	28,3	-	77,5	20,3	2,2	65,5	32,6	1,9

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Jährliche Erhebung der Daten nach der Bestätigung der Teilnahme am ASA-Programm.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Um den Anteil der männlichen Bewerber zu erhöhen, kommen folgende Maßnahmen zum Einsatz: Das ASA-Programm stellt sich auf Messen und Veranstaltungen von Universitäten und Hochschulen vor, die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik als Studienschwerpunkte vorweisen, um gezielt männliche Teilnehmende anzusprechen. Diese Vorstellung findet meist im Rahmen einer Jobmesse, einem „Internationalen Tag“ oder einem „Tag der offenen Tür“ statt. Jährlich werden hierfür neue Veranstaltungen recherchiert, um den Bekanntheitsgrad des ASA-Programms zu erhöhen. Programmpolitisch wurde „ASAprenuers“ als Angebot des ASA-Programms an Studierende mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlichen Profil ausgebaut. Ebenso werden die Potenziale für eine strategischere Zusammenarbeit mit Hochschulen im Rahmen von „ASA-Hochschule“ ausgebaut, um den Anteil der männlichen Teilnehmenden zu erhöhen.

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

zu Nr. 3 - Zuwendung an das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ)

Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit von EPIZ erfolgt vorrangig durch schulische Bildungsarbeit als einen Schwerpunkt der Entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes. Lehrerinnen und Lehrer werden durch Fortbildungen, Schulveranstaltungen, eine internetbasierte Mediothek, Unterrichtsmaterialien, das Internetportal „Globales Lernen in Berlin“ und ein E-Learning Center unterstützt.

Die absoluten und relativen Zahlen beziehen sich auf die erfasste Anzahl von Nutzenden des EPIZ-Angebotes an Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Projekten.

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Ziel ist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den verschiedenen Veranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und Projekten des EPIZ zu erreichen.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	2.880	2.173	-	3.100	2.392	45	2.899	2.270	21
Anteil in %	57	43	-	56	43	1	55,9	43,7	0,4
Mittel in T €	236,2	178,2	-	236,2	181,3	4,2	202,1	158	1,4
Mittel in %	57	43	-	56	43	1	55,9	43,7	0,4

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Durch Teilnahmelisten und Projektdokumentation.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	keinen

zu Nr. 4 - Zuwendung an die BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH

Die BGZ ist eine Berliner Gemeinschaftseinrichtung der Berliner Wirtschaft und des Landes Berlin zur Umsetzung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Entwicklungszusammenarbeit und internationaler Kooperation – vor allem mit der Türkei, den Ländern Mittel- und Osteuropas und den Partnerstädten Berlins – durch:

- Konzeption und Durchführung von Projekten in Berlin und im Ausland, die der Völkerverständigung, der Bildung und der Unterstützung der wirtschaftlichen Selbsthilfeinitiativen dienen;
- Förderung der Kooperation zwischen hierzu befähigten Bildungs- und Sozialeinrichtungen, einschließlich Verwaltungen, Unternehmen und deren Selbstverwaltungseinrichtungen im In- und Ausland;
- Entwicklung und Verbreitung von Methoden zur Integration von benachteiligten Gruppen in Wirtschaft und Gesellschaft.

Zielgruppe	Akteure aus Verwaltung, Schule und Zivilgesellschaft, Kinder und Jugendliche, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Menschen mit Migrationsbiographie sowie Vertreter/innen von KMU aus Berlin	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 40	m 60
Zielsetzung	In den letzten Jahren haben die realisierten Projekte verstärkt männliche Teilnehmende angesprochen, da die Projekte unter anderem Wirtschaftsbereiche wie die Baubranche adressierten. Das Ziel, Kompetenzen von Männern und Frauen gleichermaßen durch Informations-, Bildungs- und Beratungsmaßnahmen zu stärken, wird weiterverfolgt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	704	1.148	-	502	431	-	381	286	-
Anteil in %	38	62	-	54	46	-	57	43	-
Mittel in T €	179	292	-	268	228	-	358	270	-
Mittel in %	38	62	-	54	46	-	57	43	-

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten, Jahresabschlüsse und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	Rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	keine

zu Nr. 5 - Zuwendung an die Technische Universität Berlin für die Finanzierung der Nachkontaktprogramme

Das Alumni-Programm der TU Berlin, Programmteil für internationale Alumni, ist ein Netzwerk mit rund 7500 Alumni in 139 Ländern der Welt (Stand Dezember 2020). Alle Mitglieder haben eine Ausbildung an der TU Berlin absolviert. Sie werden bei ihrem Berufseinstieg und der berufsbezogenen Weiterbildung in ihren Herkunftsländern unterstützt.

Zielgruppe	Internationale Alumni der TU Berlin vornehmlich aus Ländern des Globalen Südens	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 30	m 70
Zielsetzung	Für unsere Angebote/Veranstaltungen streben wir in Bezug auf die Anzahl an weiblichen Teilnehmenden und Referentinnen (insbesondere, wenn Alumni als „best practice examples“ fungieren) ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis an.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 35	m 65

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	233	288	-	649	888	-	617	1054	-
Anteil in %	45	55	-	42	58	-	37	63	-
Mittel in T €	14,0	17,0	-	8,9	12,4	-	9,6	16,4	-
Mittel in %	45	55	-	42	58	-	37	63	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Teilnehmenden- bzw. Anmeldelisten für Angebote/Veranstaltungen
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Gleichstellung und Diversität werden an der TU Berlin als Querschnittsaufgabe verstanden: Ziele und Strategien, welche die Gleichstellung an der Universität bewirken sollen, werden von zahlreichen Akteuren und Organisationseinheiten auf zentraler und dezentraler Ebene umgesetzt.</p> <p>Bei allen Maßnahmen im Rahmen des Alumni-Netzwerks wird stets ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis angestrebt. Bei Bewerbungsverfahren (bspw. bei internationalen Alumni-Fachseminaren) werden weibliche Personen bevorzugt behandelt. Gemäß des Geschlechterverhältnisses innerhalb der Gruppe der Studierenden, in welchem der Anteil der Männer höher liegt als derjenige der Frauen (65% versus 35% im Wintersemester 2024/25), spiegelt sich das Geschlechterverhältnis auch in der Gruppe der Mitglieder im Alumni-Netzwerk wider (knapp 30% weiblich / 70% männlich).</p> <p>Gendergerechte Ansprache wird an der gesamten Universität angewendet.</p>

zu Nr. 6 - Zuwendung an die Humboldt Universität Berlin für die Finanzierung des Seminars für ländliche Entwicklung

Das Seminar für ländliche Entwicklung (SLE) ist mit seinem Postgraduiertenstudium für Absolvierende grüner (d.h. agrar- und Umweltwissenschaften sowie Geographie), wirtschafts-, politik- und sozialwissenschaftlicher Studiengänge sowie Ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge im Bereich der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit eine wichtige Ergänzung des international ausgerichteten Studienangebots und der schulischen und außerschulischen globalen Bildungsarbeit in Berlin.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Zielgruppe	Die Zielgruppe wurde ab 2022 erweitert und umfasst: - Teilnehmende des Postgraduiertenprogramms - Entwicklungspolitisch-interessierte Öffentlichkeit - Alumni, Mitarbeitende aus EZ-Organisationen - Fachpublikum - Studierende und akademischer Nachwuchs - Kleinbäuerliche Produzentinnen und Produzenten in, kommunale Verwaltungseinheiten, Teilnehmende an Workshops und Interviews Projektländern (JIRPs)	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 58	m 42
Zielsetzung	Unterstützung partizipativer Bildungs- und Austauschformate mit dem Ziel, ein ausgewogenes und bewusst frauenförderndes Teilnehmendenverhältnis (60 % Frauen, 40 % Männer) zu erreichen.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 60	m 40

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	781	496	-	511	421	-	598	438	-
Anteil in %	58	42	-	55	45	-	57	43	-
Mittel in T €	308,41	223,33	-	305,8	250,2	-	316,9	239,1	-
Mittel in %	58	42	-	55	45	-	57	43	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Zählung anhand von Teilnahmelisten und Veranstaltungsdokumentation.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Das angestrebte Geschlechterverhältnis wurde weitgehend erreicht. Maßnahmen wie gendergerechte Ansprache, partizipative Methoden und Genderfokus in Projekten – auch im Globalen Süden – werden fortgeführt.

zu Nr. 7 - Zuwendung zur Finanzierung des Promotorinnen-/Promotorenprogramms in Berlin

Das Promotorinnen-/Promotorenprogramms Berlin trägt zur Erreichung der globalen Entwicklungsziele und zur notwendigen globalen Transformation im Sinne einer gerechteren Welt bei. Mit diesem Programm sollen Menschen unterschiedlicher Bevölkerungsschichten durch die Auseinandersetzung mit Themen der „Einen Welt“ ihr Verständnis für Demokratie, Menschenrechte und Vielfalt/Diversity erweitern und dadurch das gesellschaftliche Miteinander stärken.

Zielgruppe	Potenziell entwicklungspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger in Berlin. Darüber hinaus: - Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonal unterschiedlicher Schultypen. - Beschäftigte kleiner ehrenamtlich arbeitender Vereine, Initiativen und Gruppen. - Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit sowie der migrantischen Beratung, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, - Beschäftigte der kommunalen Verwaltungen, Engagierte in lokalen Bündnissen, - Politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger auf kommunaler, Landes- und Bundesebene	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Seit Beginn der Förderung ist ein relativ ausgewogenes Geschlechterverhältnis erkennbar. Insofern ist das Ziel, Frauen und Männer gleichermaßen für die Themen der „Einen Welt“ zu sensibilisieren, erreicht worden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	12.202	11.027	-	3.845	3.136	-	4.838	4.105	249
Anteil in %	53	47	-	55	45	-	52	45	3
Mittel in T €	145,8	129,2	-	151,4	123,6	-	147,9	125,5	7,6
Mittel in %	53	47	-	55	45	-	52	45	3

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Aufgrund des ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses sind Steuerungsmaßnahmen nicht erforderlich.

zu Nr. 8 - Zuwendungen an die Berlin Global Village gGmbH

Die Berlin Global Village gGmbH betreibt seit 2021 das Eine-Welt-Zentrum „Berlin Global Village“. Es ist der zentrale Ort in Berlin für entwicklungspolitische und migrantisch-diasporische Nichtregierungsorganisationen (NRO) in der Eine-Welt-Arbeit mit Büros für rund 50 NRO und Veranstaltungsräumen für die gesamte entwicklungspolitische Zivilgesellschaft.

Zielgruppe	Zivilbevölkerung aller Altersgruppen, die potentiell an entwicklungspolitischen Themen interessiert sind. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf: - Akteure der deutschen und Berliner Entwicklungspolitik - Akteure migrantisch-diasporischer Organisationen - Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung auf der Ebene von Bezirk, Land und Bund - Menschen aus angrenzender Nachbarschaft	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Grundsätzlich wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis angestrebt. Dies konnte in den drei Jahren der Förderung jeweils erreicht werden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	769	694	-	1.119	1.016	-	1385	1317	-
Anteil in %	53	47	-	52	48	-	51	49	-
Mittel in T €	135,1	121,9	-	132,6	120,4	-	363,6	349,4	-
Mittel in %	53	47	-	52	48	-	51	49	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Aufgrund des ausgeglichenen Geschlechterverhältnisses sind Steuerungsmaßnahmen nicht erforderlich.

zu Nr. 9 - Zuwendungen an SINGA gUG zur Durchführung des „Berliner Newcomer Awards“

Der Berlin Newcomer Startup Award zeichnet herausragende Geschäftsideen von Gründungsinteressierten in Berlin aus, die weniger als acht Jahre in Berlin wohnhaft sind und die Staatsangehörigkeit eines Schwellen- und Entwicklungslandes gemäß DAC-Liste der OECD besitzen

Zielgruppe	Gründungsinteressierte in Berlin, mit Staatsangehörigkeit eines Entwicklungs- und Schwellenlandes (gemäß DAC-Liste der OECD)	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Ziel ist es Frauen und Männer gleichermaßen für die Bewerbung des Awards zu motivieren.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023*			2024*		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	12	24	12	20	16	-	20	16	-
Anteil in %	33,3	66,7	33,3	55,6	44,4	-	55,6	44,4	-
Mittel in T €	23,1	46,9	23,1	50,15	43,85	-	44,14	36,85	-
Mittel in %	33,3	66,7	33,3	50,33	46,7	-	54,5	45,5	-

\*ab 2023 veränderte Datenerfassung, s. Erhebungsart/Zählweise der Nutzenden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Anzahl bezieht sich auf Teilnehmende des Wettbewerbs. Die Mittelverteilung berücksichtigt sowohl die für die Vorbereitungen des Awards zugelassenen Bewerbungen als auch das Preisgeld im Projekt, das an die gewinnenden Personen im Wettbewerb überreicht wurde. Personen mit dem Personenstand divers / keine Angabe wurden aus Datenschutz-gründen bei den weiblichen Nutzenden erfasst.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	In der Bildsprache sowie in der Kommunikation des Awards und beim Aufruf zu Bewerbungen wird auf die gleichwertige Darstellung von Frauen und Männern geachtet. Es erfolgt ein Pitch- und Präsentations-Training für alle Teilnehmenden, um ggf. strukturelle Ungleichheiten auszugleichen.

zu Nr. 10 - Zuwendungen an die Hochschule für Wirtschaft und Recht für den Studiengang "Global Labour Policies and Globalisation"

Der Studiengang „Labour Policies and Globalisation“ ist das in Deutschland umgesetzte Masterprogramm der Global Labour University (GLU), einer internationalen Kooperation zwischen Universitäten, Gewerkschaften, Nichtregierungsorganisationen und der internationalen Arbeitsorganisation. Er wird seit 2004 als Kooperationsstudiengang zwischen der Universität Kassel und der HWR Berlin durchgeführt.

Zielgruppe	Studierende im Master "Labour Policies and Globalisation" aus Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen, sowie junge Expertinnen und Experten insbesondere aus Ländern nachholender Entwicklung.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis wird durch das Auswahlgremium angestrebt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	12	12	-	5	13	-	8	8	-
Anteil in %	50	50	-	27,8	72,2	-	47,6	53,3	-
Mittel in T €	32,9	32,9	-	22,6	58,9	-	40	44,8	-
Mittel in %	50	50	-	27,8	72,2	-	47,6	53,3	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden mittels Teilnahmelisten und Projektdokumentation erfasst. Personen mit dem Personenstand divers / keine Angabe wurden aus Datenschutz-gründen bei den weiblichen Nutzenden erfasst.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Es gibt insgesamt weniger weibliche als männliche Studieninteressierte, die sich bewerben haben. Der Schritt, sich für ein einjähriges wissenschaftliches Programm in Deutschland zu entscheiden, ist für Frauen i.d.R. schwieriger zu leisten, insbesondere, wenn sie verheiratet sind und/oder Kinder haben. Die Auswahl der Studierenden erfolgt durch ein gemeinsames Auswahlgremium der HWR Berlin und der Universität Kassel. Wenn die formalen Kriterien erfüllt sind, haben weibliche Personen Vorrang, um das Ziel eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses zu erreichen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 11 - Zuwendung für den Aufbau nachhaltiger Kooperationen und Austauschprogrammen zwischen Berliner Startups und Ökosystem-Akteuren und Partner/innen aus dem globalen Süden

Zielgruppe	Unternehmerisch tätige Menschen in Berlin und Ländern des Globalen Südens	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Ziel ist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den verschiedenen Veranstaltungsformaten zu erzielen.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024*		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	2.741	3.373	-	2.573	2.714	-	227.540	201.783	-
Anteil in %	42	58	-	48,7	51,3	-	53	47	-
Mittel in T €	87,8	121,2	-	97,33	102,71	-	42,61	37,79	-
Mittel in %	42	58	-	48,7	51,3	-	53	47	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Durch Teilnahmelisten und Projektdokumentation.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Das Startup-Umfeld ist stark männlich dominiert. Durch Veranstaltungen zum Thema Frauen und Unternehmertum wird versucht, auf dieses Ungleichgewicht aufmerksam zu machen. Verschiedene Veranstaltungen wurden thematisch speziell auf das Thema Frauenbeteiligung und Diversität ausgerichtet.

\* Ab 2024 wurde ein neues mehrjähriges Projekt aufgesetzt.

zu Nr. 12 - Kompetenzstelle Faire Vergabe

Die Mitte Oktober 2020 eingerichtete Kompetenzstelle verfolgt das Ziel, eine strukturelle Stärkung der Fairen Beschaffung zu bewirken. Im Fokus steht die Förderung der systematischen und zielführenden Anwendung der in Gesetzen und Beschlüssen gefassten Fairen Kriterien.

Zielgruppe	Die Zielgruppe setzt sich zusammen aus Akteuren, die direkt aber auch mittelbar über die Kompetenzstelle erreicht werden sollen. Zur direkten Zielgruppe zählen die Berliner Vergabestellen auf allen Ebenen (Senats-, Landes- und Bezirksebene), Verwaltungsmitarbeitende aus Fachbereichen mit Beschaffungsaufgaben sowie weitere Akteure des Beschaffungswesens (Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Kämmerei, Personalrat, Verwaltungsangestellte mit Arbeitsinhalten der Einen Welt Politik, etc.) und die Landes-/Bezirksverwaltungen und -politik - Zur mittelbaren Zielgruppe zählen Verwaltungsmitarbeitende anderer Kommunen sowie zivilgesellschaftliche Akteure im Kontext Fairer Handel/ Fairer Beschaffung bei Unternehmen	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Ziel ist es, die Berliner Bezirke und das Land Berlin bei der Umsetzung eines sozial verantwortlichen Einkaufs zu unterstützen sowie die sozial verantwortliche Beschaffung strukturell in der Berliner Verwaltung zu verankern. Das Angebot steht Frauen und Männern gleichermaßen zur Verfügung. Das Ziel, Kompetenzen von Mitarbeitenden der o.g. Zielgruppe durch Schulungs- und Beratungsangebot zu stärken, wird verfolgt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	128	89	-	249	129	-	255	116	-
Anteil in %	59	41	-	66	34	-	69	31	-
Mittel in T €	70	48,5	-	96,9	49,9	-	126,7	57	-
Mittel in %	59	41	-	66	34	-	69	31	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Anzahl der Nutzenden wurde rechnerisch erfasst. Aus den rechnerisch erfassten Zahlen wurde der Anteil an Frauen und Männern geschätzt (basierend auf Anteilen, bei denen konkrete Mengenverhältnisse erhoben wurden.)
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Die Anzahl der erreichten Teilnehmenden hängt von den konkret durchgeführten Maßnahmen ab. Die Teilnehmendenzahlen können unterschiedlich ausfallen und setzen sich größten Teils aus der personellen Aufstellung der Verwaltungsstellen zusammen. Steuerungsmaßnahmen sind daher nicht möglich. Die Kompetenzstelle ist paritätisch besetzt (Projektleitung: w, Projektkoordination: m).

zu Nr. 13 - Koordinierungsstelle Decolonize Berlin

Die Koordinierungsstelle entwickelt in Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, Verwaltung und Politik ein Konzept für eine umfassende gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit und deren Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft.

Zielgruppe	Akteure aus Zivilgesellschaft, Verwaltung und Politik, insbesondere aus der Entwicklungspolitik, Schwarzen, afrodiasporischen und postkolonialen Gruppen	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 51	m 49
Zielsetzung	Zielsetzung ist die Einbeziehung von Betroffenen aus den ehemaligen Kolonien und ihre Perspektiven hinsichtlich einer kritischen Aufarbeitung der deutschen Kolonialvergangenheit in Berlin. Dazu zählt auch die Sichtbarmachung von bisher marginalisierten Zielgruppen, insbesondere Perspektiven von Schwarzen Frauen.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 60	m 40

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende/Teilnahme an Veranstaltungen	132	63	33	240	125	67	193	96	67
Anteil in %	57,9	27,6	14,5	55,5	29,0	15,5	54,2	27,0	18,8
Mittel in T €	200,3	95,5	50,2	200,0	160,0	21,0	192,4	95,4	66,3
Mittel in %	57,9	27,6	14,5	52,5	42,0	5,5	54,3	27,0	18,7

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Durch Teilnahmelisten und Projektdokumentation.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	keine

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 14 - Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin

Das Aktionsbündnis Fairer Handel Berlin wurde 2020 gegründet und ist das zentrale Netzwerk für Akteure, die sich in Berlin für den Fairen Handel engagieren. Es führt öffentlichkeitswirksame Kampagnen und Projekte durch und vernetzt und schult Engagierte im Bündnis.

Zielgruppe	Berliner Fair-Handels-Akteure aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Verwaltung und Wirtschaft sowie Berlinerinnen und Berliner, Touristinnen und Touristen, Akteure in Sportverbänden und -vereinen sowie Wirtschaftsakteure	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 60	m 40
Zielsetzung	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in all unseren Projektmaßnahmen angestrebt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 60	m 40

Nutzende- analyse (Ist)	2022*			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/ k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende*	2.020.525	1.609.441	-	30.331	8.308	48	2.526.100	2.503.396	186.916
Anteil in %	55,7	44,3	-	78,4	21,5	0,1	48,4	48	3,6
Mittel in T €	185,4	145,6	-	278,3	76,3	0,4	196,0	194,4	14,6
Mittel in %	55,7	44,3	-	78,4	21,5	0,1	48,4	48	3,6

\* Seit 2022 hat das Aktionsbündnis einen eigenen Teilansatz.

\* Die Anzahl der Nutzenden wird im Jahr 2024 auch über Social-Media und Website-Zahlen ermittelt und führt zu einer deutlich höheren Angabe zur Nutzenden-Anzahl im Vergleich zum Vorjahr.

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten, Social Media Nutzer-Statistik und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Im Sinne der Gleichberechtigung von Frauen und Männern haben wir bei allen Aktivitäten auf eine sensible Auseinandersetzung mit Genderthemen geachtet und damit der Verfestigung von Machtkonstellationen und Gewaltstrukturen entgegengewirkt. So ist etwa sämtlicher Schriftverkehr konsequent in geschlechtergerechter Sprache verfasst.

zu Nr. 15 - Klima-Bündnis

Zielgruppe	Berliner Bürgerinnen und Bürger, Nichtregierungsorganisationen, Beschäftigte aus Senats- und Bezirksverwaltungen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, insbesondere mit lateinamerikanischem Bezug	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Ziel ist, dass Frauen und Männer den gleichen Zugang und die gleichen Teilhabemöglichkeiten zu den Projektaktivitäten und Veranstaltungen haben. Angestrebt wird ein relativ ausgewogenes Geschlechterverhältnis. Es wird konsequent auf gendergerechte Sprache geachtet.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024*		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	891	593	-	566	360	-	450	415	-
Anteil in %	60	40	-	61	39	-	52	48	-
Mittel in T €	60	40	-	61	39	-	104	96	-
Mittel in %	60	40	-	61	39	-	52	48	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten und weiteren Projektinformationen errechnet. Erfasst wurden nur Daten zu weiblichen und männlichen Geschlechterverhältnis erfasst.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Die Angebote richten sich generations- und geschlechterübergreifend an alle Projektinteressierten. Im bisherigen Verlauf der Förderung konnte ein relativ ausgeglichenes Geschlechterverhältnisses erreicht werden. Zusätzliche Steuerungsmaßnahmen sind deshalb nicht erforderlich.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 16 - Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

Zielgruppe	Potenziell entwicklungspolitisch interessierte Bürgerinnen und Bürger breiter Bevölkerungsschichten in Berlin. Multiplikatoren, Beschäftigte kleiner ehrenamtlich arbeitender Vereine, Initiativen und Gruppen, Akteure aus migrantisch-diasporischen Vereinen, Initiativen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, Beschäftigte der kommunalen Verwaltungen, Engagierte in lokalen Bündnissen	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in all unseren Projektmaßnahmen angestrebt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022*			2023			2024*		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	781	638	-	706	447	32
Anteil in %	-	-	-	55	45	-	60	38	2
Mittel in T €	-	-	-	165	135	-	198,3	125,6	6,6
Mittel in %	-	-	-	55	45	-	60	38	2

\* Der Teilansatz wurde 2022 über die Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Die Gender Budgeting-Angaben sind daher in Nr. 1 enthalten.

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten Statistik und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

zu Nr. 17 - Berliner entwicklungspolitisches Bildungsprogramm – benbi

Das benbi bringt Schulen, Familien und Zivilgesellschaft mit dem Ziel zusammen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für globale Themen und Zusammenhänge sowie der Vermittlung von Kompetenzen für ein gesamtgesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln zu sensibilisieren.

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte/Pädagogen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren und Ehrenamtliche/Studierende, Kinder im Alter von 3-12 Jahren sowie ihre Begleitpersonen	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Es wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis bei den Zielgruppen angestrebt und das Thema Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsthema behandelt.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022*			2023*			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	-	-	-	709	656	1.779
Anteil in %	-	-	-	-	-	-	22,6	20,9	56,5
Mittel in T €	-	-	-	-	-	-	58,6	54,3	147,1
Mittel in %	-	-	-	-	-	-	22,6	20,9	56,5

\* Der Teilansatz wurde 2022 und 2023 über den Teilansatz Nr. 1 gefördert und durch die Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Die Gender Budgeting-Angaben sind daher in Nr. 1 enthalten.

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Angaben wurden auf Basis von Teilnahmelisten, Anmeldungen und weiteren Projektinformationen errechnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Insgesamt ist der Anteil der Geschlechter relativ ausgewogen, variiert jedoch je nach Zielgruppe. Zusätzliche Steuerungsmaßnahmen sind deshalb nicht erforderlich.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68569	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	3.107.000	3.127.000	2.630.000	2.454.519,99
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.387.000</b>	<b>1.397.000</b>		
		Davon fällig 2027	1.387.000			
		Davon fällig 2028	—	1.397.000		

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	790.000	50.000	0

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Betriebsberatungsstelle der Handwerkskammer	106.000	108.000	106.000	103.433,59
2.	Deutsches Handwerksinstitut (DHI)	46.000	49.000	41.000	38.952,71
3.	Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e.V. für das Schülerprojekt JUNIOR	200.000	200.000	200.000	99.028,51
4.	Zuwendung zu einem Aktionsprogramm der Handwerkskammer Berlin (HwK)	80.000	80.000	80.000	80.000,00
5.	Flankierung der migrantischen Ökonomie (neue Bezeichnung)	207.000	207.000	153.000	206.232,58
6.	Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie (neue Bezeichnung)	350.000	350.000	200.000	419.994,09
7.	Zuwendung für das Projekt "Schuldnerinnen und Schuldner- sowie Insolvenzberatung für Selbstständige"	357.000	372.000	267.000	262.000,00
8.	Umsetzung von Maßnahmen für Unternehmen, die den Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig fördern	0	0	100.000	0,00
9.	Zuwendungen an das Asien-Pazifik-Forum Berlin e. V. für den AsiaBerlin Summit	311.000	311.000	233.000	280.000,00
10.	Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene	1.000.000	1.000.000	1.000.000	714.932,59
11.	Internationaler Jugend-Gründungs-Workshop	200.000	200.000	250.000	249.945,92
12.	Berliner Jugendwirtschaftskonferenz	250.000	250.000	0	0,00
	Summe	3.107.000	3.127.000	2.630.000	2.454.519,99

zu Nr. 1: Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsfinanzierung mit dem Bund. Derzeit werden durch das Land Berlin bis zu zehn Betriebsberatende bei der Handwerkskammer Berlin gefördert.

zu Nr. 2: Das DHI ist der Forschungsverbund des Handwerks in Deutschland. Das Projekt ist eine Gemeinschaftsfinanzierung von Bund, Ländern und Handwerk zur Deckung des institutionellen Fehlbedarfs nach vereinbartem Finanzierungsschlüssel 38,1 % Bund, 38,1 % Länder und 23,8 % Deutscher Handwerkskammertag. Auf Berlin entfällt ein Anteil, der sich nach der aktuellen Zahl der Betriebe richtet.

zu Nr. 3: Die Finanzierung erfolgt im Verhältnis von etwa 2:1 durch die beteiligten Länder und das IW. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie auf Bundesebene unterstützt. Mit diesem Programm werden folgende Ziele verfolgt: Hinführung zu mehr wirtschaftsbezogenem und unternehmerischen Denken durch am Markt tätige Schüler- und Schülerinnenunternehmen mit betriebswirtschaftlicher Begleitung; Förderung von Selbstständigkeit, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Kommunikations- und Teamfähigkeit für mehr Chancen auf dem Ausbildungsmarkt und für mehr Existenzgründungen. Alle zwei Jahre findet zusätzlich die "Internationale Schülerfirmenmesse" statt. Hier werden auch Ausgaben für das Projekt Schule und Wirtschaft (Schüler:innenfirmen) geleistet.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 4: Die Schwerpunkte der Maßnahme liegen in den Bereichen Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sowie Energie. Im Fokus der Förderung stehen die Bedarfe der überwiegend kleinen und mittleren Handwerksbetriebe.

zu Nr. 5: Die Zuwendung soll aus wirtschafts- wie aus gesellschaftspolitischer Sicht die Förderung, Ermutigung, Beratung und auch Anerkennung und Sichtbarmachung des wirtschaftlichen Engagements von Personen mit Migrationshintergrund unterstützen. Diese Aktivitäten sollen dazu beitragen, die vorhandenen Gründungspotenziale zu optimieren und den Zugang zu Beratungs- und Förderstrukturen zu verbessern. Mehr in Anpassung an das Ist 2024.

zu Nr. 6: Mehr ab 2026, da die bislang für die Durchführung der Veranstaltungen im Kontext der Stärkung der Sozialen Ökonomie veranschlagten Haushaltsmittel aus dem Titel 54053, Nr. 3, i.H.v. 150.000 € insbesondere für die Durchführung des Wettbewerbs und der Konferenz in diesem Titel abgebildet werden. Im Fokus der Förderung steht u. a. die kostenlose Vor-Gründungs- und Gründungsberatung für alle Unternehmen der Sozialen Ökonomie. Darüber hinaus soll mit einer Netzwerkstelle und niedrigschwelligen Veranstaltungen sowie einer Konferenz die Vernetzung der verschiedenen Ausrichtungen der Sozialen Ökonomie unterstützt. Darunter fallen soziale-solidarische Kollektivbetriebe, Sozialunternehmen sowie Social Entrepreneurs und Social bzw. Impact Start-Ups.

zu Nr. 7: Zielgruppe dieses Förderprogramms sind Selbstständige und Kleinunternehmerinnen und -unternehmer in Krisensituationen. Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle der Berliner Stadtmission berät verschuldete Soloselbstständige und Kleinunternehmen in wirtschaftlichen Krisensituationen zu Fragen der Schuldenregulierung.

zu Nr. 9: Der AsiaBerlin Summit (ABS) ist ein Markenzeichen für die besondere Rolle Berlins bei der Entwicklung der Beziehungen zu den Wachstumsregionen in Asien-Pazifik. Der ABS bietet eine ideale Plattform für Erfahrungsaustausch, Kontakte und die Anbahnung internationaler Partnerschaften und Projekte.

zu Nr. 10: Ziel dieses Förderprogramms ist es, durch bauliche oder technische Schallschutzmaßnahmen an und in Berliner Clubs die Verträglichkeit von Wohnraum und Clubbetrieb in direkter Nachbarschaft mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Betroffenen nachhaltig zu gewährleisten sowie die Clubs vor Schließung und Verdrängung zu schützen.

zu Nr. 12: Umsetzung einer Berliner Jugendwirtschaftskonferenz der Teenage Internetwork Conference (TINCON). Bislang in Kapitel 1320, Titel 54053 Nr. 8 Berliner Jugendwirtschaftskonferenz abgebildet.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr.1 - Betriebsberatungsstelle der Handwerkskammer

	2022		2023		2024	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	331	761	255	638	268	625
Relativ	30%	70%	29%	71%	28%	72%
Ressourcen (in Tsd. €)	18,7	43,6	21,6	54,1	28,5	74,9

Zielgruppe:	Beratungssuchende
Zielsetzung:	In den 29.558 Betrieben (Stand 31.12.2024), die in der Handwerksrolle der Handwerkskammer Berlin verzeichnet sind, befinden sich rund 6.603 Frauen in verantwortlicher Position. Sie sind beispielsweise als Inhaberinnen, Gesellschafterinnen oder Geschäftsführerinnen tätig. Von den rund 20.600 Inhabenden eines Einzelunternehmens oder einer Einzelfirma mit Handelsregistereintrag im Berliner Handwerk sind 27 % weiblich. Bezogen auf einen Zeitraum von 2019 bis 2024 ergibt sich im Durchschnitt ein weiblicher Anteil von ca. 26%. Im Vergleich dazu liegt der Frauenanteil bei den Betriebsberatungen mit durchschnittlich 30 % in 2022 deutlich höher. Ziel wird es sein, auch zukünftig den überdurchschnittlichen Frauenanteil auf diesem Niveau zu halten.
Steuerungsmaßnahmen:	Die Handwerkskammer Berlin setzt sich dafür ein, dass Frauen in besonderer Weise gefördert und in ihrer beruflichen Weiterentwicklung unterstützt werden. So gab es in den letzten Jahren besondere Unterstützungsleistungen für Frauen aus dem Berliner Handwerk in Form von Workshops und dem jährlich stattfindenden Netzwerktreffen. Darüber hinaus erfolgt eine intensive Werbung für eine Selbstständigkeit von Frauen im Handwerk, z. B. auf dem Berliner Unternehmerinnentag und in den Meistervorbereitungslehrgängen. Die Handwerkskammer Berlin setzt sich dafür ein, dass Geschlechtergerechtigkeit auch auf familienpolitischer Ebene verfolgt wird, so dass Frauen und Männern in Handwerksberufen gleichermaßen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt. Des Weiteren strebt die Handwerkskammer Berlin an, in der gesamten Kommunikation auf Webseiten, Newslettern gendersensible Sprache zu verwenden, um beide Geschlechter für die Beratungsleistungen zu sensibilisieren und positiv auf das Geschlechterverhältnis bei der Inanspruchnahme unserer Beratungsleistungen hinzuwirken.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 2 - Deutsches Handwerksinstitut (DHI)

	2022		2023		2024	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	18	17	24	17	24	14
Relativ	51 %	49 %	59%	41%	63%	37%
Rein rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	18,9	18,1	22,6	15,7	24,5	14,4

Zielgruppe:	Beschäftigte des Deutschen Handwerksinstituts (DHI)
Zielsetzung:	Es soll im Rahmen der Förderung auf folgende genderrelevanten Aspekte Einfluss genommen werden: Erreichen einer adäquaten Frauenquote in Handwerksberufen, Kammern und Innungen und weiteren Organisationen des Handwerks, in denen Frauen unterrepräsentiert sind.
Steuerungsmaßnahmen:	Das Geschlechterverhältnis kann nicht beeinflusst werden, da die Stellenbesetzungsverfahren beim DHI ohne behördliche Eingriffsmöglichkeiten erfolgen. Über den Bund-Länder-Ausschuss – Handwerks- und Gewerbeförderung – sowie über das Kuratorium des DHI wirkt das Land Berlin im Rahmen seiner Möglichkeiten auf das DHI ein, Ziele der Gleichstellung in seiner Arbeit, Organisation und insbesondere bei Forschungsprojekten zu berücksichtigen. Allerdings sind einer Einflussnahme dadurch Grenzen gesetzt, das der Förderanteil des Landes Berlin gemessen an der Gesamtförderung des DHI durch den Bund und die anderen Länder unter 3 % liegt.

zu Nr. 3 - Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW) für das Schülerprojekt JUNIOR

	2022		2023		2024	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	123	202	131	216	162	227
Relativ	38 %	62 %	38 %	462%	42 %	58 %
Rein rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	25,8	42,2	27,1	44,2	37,3	51,4

Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler, die am Projekt teilnehmen
Zielsetzung:	Das Geschlechterverhältnis ist bereits seit vielen Jahren, abgesehen von geringfügigen Schwankungen, ausgewogen. Dazu beigetragen hat eine direkte Ansprache von den Lehrkräften, um die Motivation von Schülerinnen zur Teilnahme am Projekt zu steigern.
Steuerungsmaßnahmen:	Um das erreichte Niveau zu halten, werden die Aktivitäten seitens der Lehrerschaft fortgesetzt, durch Werbung insbesondere Schülerinnen für das Projekt zu gewinnen.

zu Nr. 4 - Zuwendung zu einem Aktionsprogramm der Handwerkskammer Berlin

Im Fokus der Projektförderung im Rahmen des Aktionsprogramms Handwerk steht die Unterstützung von Handwerksbetrieben in verschiedenen Bereichen (z. B. Digitalisierung, Innovation und Nachhaltigkeit). Ziel ist es, diese inhaltliche Schwerpunktsetzung bei geeigneten Projekten mit einer Förderung von Frauen im Handwerk zu verknüpfen, die in vielen handwerklichen Gewerke noch unterrepräsentiert sind. Die Handwerkskammer ist gehalten, einen angemessenen Anteil der zur Verfügung stehenden Zuwendungsmittel für Projekte einzusetzen, die diesen Genderaspekt berücksichtigen.

Alle geförderten Maßnahmen der Aktionsprogramme 2021-2023 sowie 2024-2026 (Haushaltsjahr 2024) wurden hinsichtlich der Eignung für die Erhebung von Genderdaten analysiert. Nachfolgend werden nur Maßnahmen aufgeführt, die kontinuierlich gefördert werden.

*InnovationsZentrum Handwerk (IZH) errichten*

	2022		2023	
	w	m	w	m
Absolut	12	22	16	19
Relativ in % Relativ gerundet	35	65	46	54
Ressourcen (in Tsd. €)	5,3	9,7	6,9	8,1

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Zielgruppe	Betriebe und Multiplikatoren, die an Innovationen im Handwerk interessiert sind
Zielsetzung	Der Aufbau eines Innovationszentrums Handwerk (IZH) als zentrale Berliner Stelle für die Entwicklung handwerksgerechter Zukunftslösungen. Das IZH fungiert als regionaler InnovationsHUB im Rahmen der Initiative Make Innovation Handwerk.
Steuerungsmaßnahmen	Handwerksbetriebe erhalten im Rahmen von Workshops, Coachings und Guided Prototyping Innovationsmethoden vermittelt, die im Handwerk noch nicht selbstverständlich angewendet werden.

*Das InnovationsZentrum Handwerk (IZH) liveschalten*

	2024	
	w	m
Absolut	5	5
Relativ in % Relativ gerundet	50	50
Ressourcen (in Tsd. €)	7,5	7,5

Zielgruppe	Betriebe und Multiplikatoren, die an Innovationen im Handwerk interessiert sind
Zielsetzung	Aufbau eines Berliner Innovationszentrums Handwerk Die Erfahrungen der vergangenen Jahre werden genutzt, um ein nachhaltiges Betreiberkonzept für das Innovationszentrum Handwerk in Berlin (IZH) aufzustellen und es kontinuierlich zu entwickeln.
Steuerungsmaßnahmen	Dafür wurden zwei Stakeholderworkshops konzipiert: Stakeholder aus dem Innovations-Ökosystem Berlins identifizieren die Hauptmerkmale des künftigen IZH. Stakeholder des Handwerks identifizieren erforderliche Rahmenbedingungen für den Erfolg eines Innovationszentrums Handwerk (IZH)

zu Nr. 5 – Flankierung der migrantischen Ökonomie

Das Projekt „NEUSTART – Gründungsbegleitung für Geflüchtete“ ermöglicht Geflüchteten und Neuankommenden aus Drittstaaten eine zielgruppen-spezifische Beratung, Qualifizierung und Begleitung, mit dem Ziel, dass diese Zielgruppe erfolgreiche und nachhaltige Gründungen schaffen und sich wirtschaftlich und sozial integrieren.

Zielgruppe	Geflüchtete und Neuankommenden aus Drittstaaten	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w	m
Zielsetzung	Der Anteil an Frauen soll auf dem bestehenden absoluten Niveau gehalten werden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	45	55
			w	m
			50	50

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	19	53	-	26	45	-	22	16	-
Anteil in %	26%	74%	-	37%	63%	-	58%	42%	-
Mittel in T €	39	111	-	74	126	-	119,5	86,5	-
Mittel in %	26%	74%	-	37%	63%	-	58%	42%	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Gezählt werden Personen, die eine Teilnahmevereinbarung im Projekt abgeschlossen haben.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Der Anstieg an weiblichen Personen bei den Projektteilnehmenden in 2023 und 2024 ist auf geflüchtete Frauen aus der Ukraine zurückzuführen. Bei Bedarf werden Workshops nur für Frauen durchgeführt. Die Coachings können gegebenenfalls von weiblichen Coaches begleitet werden. Es wird darauf geachtet bei der Zielgruppenansprache eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

zu Nr. 6 – Zuwendungen zur Stärkung der sozialen Ökonomie

	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Absolut	103	74	9	81	40	0	75	46	6
Relativ	55,4	39,8	4,8	67	33	0	59	36	5
Rein rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	113,8	81,7	9,8	242,1	119,2	0	247,7	151,1	20,9

Zielgruppe:	Beratungssuchende aus Unternehmen der Sozialen Ökonomie
Zielsetzung:	Der vergleichsweise hohe Anteil von Frauen soll auf einem ähnlichen Niveau gehalten werden.
Steuerungsmaßnahmen:	Die erhobenen Genderdaten zeigen, dass die Angebote des Netzwerks mehrheitlich von Frauen in Anspruch genommen wurden.

zu Nr. 7 - Zuwendung für das Projekt Berliner Stadtmision für das Projekt „Schuldner- sowie Insolvenzberatung für Selbständige“

	2022		2023		2024	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	219	474	275	571	328	706
Relativ	32	68	32	68	32	68
Rein rechnerische Ressourcenverteilung (in T €)	80	170	80	170	83,8	178,2

Zielgruppe:	Kleinstunternehmen und Selbständige mit Beratungsbedarf zur Schuldenregulierung
Zielsetzung:	Frauen sollen entsprechend ihres Anteils im Bereich der gewerblichen Existenzgründungen von Einzelunternehmen unterstützt werden. Dieses Ziel wird erreicht (Frauenanteil am Gründungsgeschehen 2022: 33%)
Steuerungsmaßnahmen:	Um Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen, wird im Rahmen des Projekts und in allen Marketingmaterialien auf eine geschlechtersensible Ansprache geachtet. Um besonders auch Frauen auf das Angebot aufmerksam zu machen, findet auch eine Vernetzung mit frauenspezifischen Anlaufstellen für Gründerinnen und Unternehmerinnen statt.

zu Nr. 9 - Zuwendungen an das Asien-Pazifik-Forum Berlin e. V. für den AsiaBerlin Summit

Zielgruppe	Startups, Investoren und ihre Ökosystem-Partner, aus der Wirtschaft, Wissenschaft & Forschung, Politik, NGO's und Kultur, die aus Berlin/Deutschland und Asien kommen.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 50	m 50
Zielsetzung	Konferenz zur Vernetzung der Startup Ökosysteme Asiens mit Berlin.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendeanalyse (Ist)	2022*			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	1.388	1.767	-	437	656	-	420	630	-
Anteil in %	44	56	-	40	60	-	39	61	-
Mittel in T €	100,8	128,3	-	63,2	94,8	-	109,2	170,8	-
Mittel in %	44	56	-	40	60	-	39	61	-

\*inkl. Online Teilnehmer:Innen

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:		Registrierungszahlen der Teilnehmenden bei der Veranstaltung.				
Die Angabe zu den Mitteln ist:		rein rechnerisch				
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen		Programmanpassung: mehr weibliche Speakerinnen auf der Bühne. Bei der Auswahl von Referent/innen auf Panels wird auf den Anteil von Frauen geachtet. Bei Einladungen zu Informationsveranstaltungen und Bewerbung des Programms werden gezielt Firmen von Frauen angesprochen. Hierbei werden die Verteiler der Kompetenzfelder, IHK, IBB und Berlin Partner GmbH und asiatischer Partner genutzt. Außerdem spielen Gründerinnen, die in allen Startup-Ökosystemen unterrepräsentiert sind, eine wichtige Rolle im Programm des AsiaBerlin Summit.				

zu Nr. 10 - Förderung von Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Clubszene

Genderspezifische Daten werden nicht erhoben.

<b>68579</b>	<b>680</b>	<b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	--------------------------	--------------	--------------	--------------	----------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

<b>68606</b>	<b>680</b>	<b>Zuschuss an Rennvereine gemäß Rennwett- und Lotteriegesetz</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>280.507,49</b>
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Bei dem Zuschuss (Zuweisung) an die Rennvereine gemäß Rennwett- und Lotteriegesetz (RennwLottG) handelt es sich um den Vollzug von Bundesrecht durch die Länder. Dieses gesetzliche Beihilfeverfahren wurde von der Bundesrepublik bei der EU-Kommission notifiziert und von der KOM gebilligt.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, um dem Berliner Trabrenn-Verein e.V. (BTV e.V.) und dem Pferdesportpark Berlin-Karlshorst e.V. (PSP e.V.) für die gesetzlich bestimmten Zwecke 96 % des Rennwettsteueraufkommens zu erstatten (vgl. auch Erläuterungen zu Kapitel 2900, Titel 05500). Es handelt sich um einen Schätzwert. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe des Zuschusses ist der BTV e. V. und der PSP e. V. als Betreiber der Trabrennbahnen in Mariendorf und Karlshorst. Verwendungszweck der Zuweisung ist gem. § 7 Abs. 1 RennwLottG die Durchführung von öffentlichen Leistungsprüfungen.

Ein Nachteilsausgleich zugunsten der Gleichstellung der Geschlechter kann mit der Zielsetzung des Gesetzes mangels Steuerungsmöglichkeiten weder haushalts- noch geschlechterpolitisch bewirkt werden. Es werden daher auch keine für Gender Budgeting relevanten Daten erhoben.

<b>68629</b>	<b>652</b>	<b>Zuschüsse für besondere touristische Projekte</b>	<b>3.625.000</b>	<b>3.625.000</b>	<b>4.500.000</b>	<b>3.184.573,72</b>
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Ausgaben werden den Bezirken zugewiesen und projektbezogen entweder als Zuwendung nach § 23 i.V.m. § 44 LHO oder im Rahmen einer Beauftragung ausgereicht.

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben sind in Höhe von bis zu 10 % des Ansatzes deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben bei Kapitel 1320, Titel 42811, im Übrigen deckungsfähig mit den anderen konsumtiven Sachausgaben des Einzelplans.

Hier werden auch Ausgaben zur Unterstützung queerer Veranstaltungen im öffentlichen Straßenraum sowie für das Wassertourismuskonzept geleistet.

In den vergangenen zwei Jahren wurden 400.000 € jeweils für die Erstellung und Umsetzung des Wassertourismuskonzepts verwendet. Dieses sichert die Entwicklung eines nachhaltigen und ökologisch verträglichen Wassertourismus im Land Berlin. Jeweils 400.000 € werden auch in 2026 und 2027 für die erfolgreiche Umsetzung genutzt. Jeweils 100.000 € werden in 2026 und 2027 genutzt, um die Sauberkeit im Wassertourismus zu verbessern.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Ausgaben zur Förderung von besonderen Projekten des Tourismus, die sich durch soziale, ökonomische und/oder ökologische Nachhaltigkeit in den strategischen Ansatz des Tourismuskonzeptes 2018+ einfügen und die darin formulierten tourismuspolitischen Zielsetzungen des Landes Berlin unterstützen.

Die Ausgaben können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Jedem Bezirk werden für bezirkseigene Projekte sowie zur Unterstützung der Tourismusvereine und touristischen Arbeitsgemeinschaften der 12 Bezirke zu ihrer strukturellen Stärkung sowie sonstigen tourismuspolitischen Kiezinitiativen und Projekten im Sinne des Tourismuskonzeptes jeweils 150.000 € zur Verfügung gestellt.

Werden die Mittel für bezirkseigene Projekte bis zum 01.09. des jeweiligen Haushaltsjahres nicht mit konkreten Projekten belegt, stehen sie für andere übergreifende touristische Projekte zur Verfügung.

<b>68638</b>	<b>680</b>	<b>Förderung von Wirtschaftsfreiheit und kultureller Freiheit</b>	<b>385.000</b>	<b>300.000</b>	<b>550.000</b>	<b>534.844,74</b>
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	-------------------

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Kapitel 0810, Titel 68638.

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	550.000	300.000	0

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden	100.000	100.000	250.000	234.854,74
2.	Förderung des Stipendienprogramms „Fellowship Programm: Protecting Journalism in the Digital Field“ des „Reporter ohne Grenzen Berlin e.V.“	285.000	200.000	300.000	299.990,00
	Summe	385.000	300.000	550.000	534.844,74

zu 1 und 2: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1: Unterstützung von Personen in Ländern, in denen berufliche Kreativität und unternehmerische Entfaltung durch politische Rahmenbedingungen erschwert werden

Zielgruppe sind Unternehmerinnen und Unternehmer, Gründerinnen und Gründer sowie junge Menschen und Kreative aus Ländern, in denen berufliche Kreativität und Entfaltung durch politische und ökonomische Rahmenbedingungen erschwert oder behindert werden. In Kooperation mit internationalen Partnern werden dafür Trainings- und Qualifizierungsmaßnahmen umgesetzt, die nachhaltige Perspektiven der privatwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit bieten. Hier können auch LSBTIQ+-Aspekte Berücksichtigung finden.

Das Geschlechterverhältnis kann nicht eindeutig ermittelt werden, da die Zielgruppenansprache sensibel und kulturspezifisch erfolgt und zum Schutz vor politischer Verfolgung persönliche Angaben, wie z.B. das Geschlecht, freiwillig sind. Es wird darauf geachtet, eine geschlechterneutrale Sprache zu verwenden und im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beide Geschlechter anzusprechen und darzustellen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

zu Nr. 2: Förderung des Stipendienprogramms „Fellowship Programm: Protecting Journalism in the Digital Field“ des „Reporter ohne Grenzen Berlin e.V.“

Reporter ohne Grenzen Deutschland vergibt Stipendien an Medienschaffende aus Krisengebieten, die in ihrer journalistischen Arbeit akuten Bedrohungen aus dem digitalen Raum ausgesetzt sind. Während eines Stipendienaufenthalts in Berlin werden die Teilnehmenden in einem mehrmonatigen Intensivtrainingsprogramm zur digitalen Sicherheit für Medienschaffenden trainiert.

Zielgruppe	Journalistinnen und Journalisten aus Krisengebieten, die Bedrohungen aus dem digitalen Raum ausgesetzt sind, sich fortbilden und später als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für digitale Selbstverteidigung tätig werden möchten.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 43	m 47
Zielsetzung	Ziel ist es, dass mindestens 50 % der für ein Stipendium ausgewählten Teilnehmenden Frauen sind.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	9	3	-	6	4	-	-	-	-
Anteil in %	75	25	-	60	40	-	-	-	-
Mittel in T €	133,22	44,4	-	180	1200	-	-	-	-
Mittel in %	75	25	-	60	40	-	-	-	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Teilnahmelisten und Projektdokumentation. Personen mit dem Personenstand männlich, divers und keine Angabe wurden aus Datenschutzgründen zusammengefasst. Eine Analyse der Nutzenden kann aus Datenschutzgründen in 2024 nicht dargestellt werden. Insgesamt wurden 6 Personen gefördert.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Bei der Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten wird darauf geachtet, dass mindestens 50 % der Plätze an Frauen vergeben werden. Im Trainingsprogramm zur digitalen Sicherheit werden geschlechtsspezifische Gefahren/Bedrohungen gesondert inhaltlich behandelt (gender-based online violence). Es wird während der Projektdurchführung auf gendergerechte Sprache geachtet.

<b>69897</b>	<b>680</b>	<b>Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>2.484.000</b>	<b>2.530.000</b>	<b>2.208.000</b>	<b>1.472.000,00</b>
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
	€	€	€	€
Zuführung an den VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III	2.484.000	2.530.000	2.208.000	1.472.000,00
Summe	2.484.000	2.530.000	2.208.000	1.472.000,00

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 32</b>		<b>Ausgaben für verfahrensbhängige IKT</b>				
51185	680	Dienstleistungen für die verfahrensbhängige IKT	2.477.000	2.670.000	1.722.000	2.145.097,69
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>176.000</b>	<b>—</b>		
		Davon fällig 2027	165.000			
		Davon fällig 2028	11.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	10.413	0	0
VE-Plan 2025	300.000	300.000	300.000

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Betrieb und Weiterentwicklung des IT-Verfahrens „Gewerbe“ (Gewerbedatenbank und EU-DLR)	2.386.000	2.611.000	1.719.000	keine separate Ausweisung
2.	Für die unterstützenden Dienstleistungen zur Umsetzung und den Einsatz des Binnenmarktinformationssystems (IMI) im Land Berlin	3.000	3.000	3.000	keine separate Ausweisung
3.	Für die digitale Bearbeitung von Bußgeldverfahren nach dem Geldwäschegesetz	88.000	56.000	0	0,00
	<b>Summe</b>	<b>2.477.000</b>	<b>2.670.000</b>	<b>1.722.000</b>	<b>2.145.097,69</b>

zu Nr. 1: Mehr, da eine dringend erforderliche neue Verfahrenssoftware mit höheren Kosten für den Betrieb im ITDZ in Betrieb genommen wurde. Ab 2027 sind die Leistungen des ITDZ zudem umsatzsteuerpflichtig.

zu Nr. 3: Neuer Teilansatz, da ab 2026 die Pflicht zur elektronischen Aktenführung im Ordnungswidrigkeitenbereich in Kraft tritt. Dafür ist die Einführung einer neuen Software notwendig, um eine digitale Sachbearbeitung und statistische Erfassung von Vorgängen zu gewährleisten.

<b>Summe Maßnahmegruppe 32</b>	<b>2.477.000</b>	<b>2.670.000</b>	<b>1.722.000</b>	<b>2.145.097,69</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>102.789.000</b>	<b>102.533.000</b>	<b>126.995.000</b>	<b>96.528.572,66</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-19,1 %</b>	<b>-0,2 %</b>		

<b>Abschluss Kapitel 1320</b>					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	427.500	407.500	855.700	3.625.967,15
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	5.398.000	5.444.000	5.112.000	3.151.751,71
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>5.825.500</b>	<b>5.851.500</b>	<b>5.967.700</b>	<b>6.777.718,86</b>
411-462	Personalausgaben	9.555.000	9.772.000	8.964.000	8.659.842,96
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	18.439.000	17.823.000	17.389.000	14.699.330,95
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	74.795.000	74.938.000	100.642.000	73.169.398,75
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>102.789.000</b>	<b>102.533.000</b>	<b>126.995.000</b>	<b>96.528.572,66</b>
	<b>Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-96.963.500</b>	<b>-96.681.500</b>	<b>-121.027.300</b>	<b>-89.750.853,80</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68244

**Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>6.603.826</b>	<b>6.614.349</b>	<b>6.590.043</b>	<b>7.151.344,77</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	3.061.704	2.947.227	3.172.921	3.280.876,00
I. a)	Sachanlagen	391.315	351.838	427.532	460.487,00
I. b)	Finanzanlagen	2.670.389	2.595.389	2.745.389	2.820.389,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	3.542.122	3.667.122	3.417.122	3.870.468,77
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	1.713.329	1.713.329	1.713.329	1.589.460,21
II. d)	liquide Mittel	1.828.793	1.953.793	1.703.793	2.281.008,56
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>6.603.826</b>	<b>6.614.349</b>	<b>6.590.043</b>	<b>7.151.344,77</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	1.997.426	1.997.426	1.997.426	2.174.425,91
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	857.000	857.000	857.000	857.000,00
I. b)	Rücklagen	378.457	378.457	378.457	378.457,02
I. c)	Bilanzergebnis	761.969	761.969	761.969	938.968,89
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	-177.000	111.406,33
I. cb)	Ergebnisvortrag	761.969	761.969	938.969	827.562,56
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	319.785	280.308	356.002	388.957,00
III.	Fremdkapital (Summe)	4.286.615	4.336.615	4.236.615	4.587.961,86
III. a)	Rückstellungen	2.976.237	3.026.237	2.926.237	3.076.237,44
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.310.378	1.310.378	1.310.378	1.511.724,42
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>30.215.269</b>	<b>30.309.269</b>	<b>30.277.796</b>	<b>32.917.108,16</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	9.937.069	9.937.069	9.609.796	13.482.293,78
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	9.547.273	9.547.273	9.220.000	13.092.497,82
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	389.796	389.796	389.796	389.795,96
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	405.000	413.000	1.061.800	1.017.166,94
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	640.500	659.897,78
II. b)	Zuwendungen Dritter	405.000	413.000	421.300	357.269,16
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0,00
III.	<b>Zuschüsse des Landes Berlin</b>	<b>19.873.200</b>	<b>19.959.200</b>	<b>19.606.200</b>	<b>18.417.647,44</b>
	konsumtiv	19.873.200	19.959.200	19.606.200	18.417.647,44
	Zuschuss Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH (SenWEB 1320/68244)	15.736.000	15.829.000	14.352.000	14.727.921,25
	Messeförderung u. Phoenix3 u. Back to global u. Berlin goes international, Programm für Internationalisierung (über IBB), 1320/68307 und 68396	1.723.000	1.723.000	1.739.000	1.595.338,70
	BLC (SenWEB, 1330/68307)	50.000	130.000	105.000	18.140,83
	eMO 2025 (SenWEB, 1350/68317)	960.000	860.000	1.398.000	1.255.103,87
	AMBER (SenWEB, 1350/69806)	267.000	305.000	331.000	290.037,47
	Berlin Quantum Alliance (auftragsweise Bewirtschaftung SenWPG, 0910/68354)	130.000	105.000	77.000	123.749,83
	KEK (SenMVKU, 0710/68596)	0	0	430.000	342.810,96
	Smart City Projekt (Senkzl)	449.200	449.200	449.200	0,00
	KI-Hub (SenWEB, 1350/69806)	558.000	558.000	725.000	0,00
	Neue Projekte/ Sonstiges/ Korrekturen	0	0	0	64.544,53
	investiv	0	0	0	0,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>30.215.269</b>	<b>30.309.269</b>	<b>30.454.796</b>	<b>32.805.701,83</b>
I.	Personalaufwand	17.019.684	17.320.715	16.792.000	16.246.633,21
II.	Sachaufwand	12.936.219	12.725.927	13.406.691	16.307.766,04
III.	Abschreibungen	137.522	140.783	134.261	139.941,49
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	121.844	121.844	121.844	111.361,09
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	20.538	20.538	20.538	10.055,24
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	101.306	101.306	101.306	101.305,85
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-177.000</b>	<b>111.406,33</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68316

**Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK)**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>6.948.000</b>	<b>6.838.000</b>	<b>7.147.000</b>	<b>7.248.699,83</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	2.712.000	2.712.000	2.839.000	1.756.809,56
I. a)	Sachanlagen	2.680.000	2.530.000	2.807.000	1.724.809,56
I. b)	Finanzanlagen	32.000	32.000	32.000	32.000,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	4.236.000	4.276.000	4.308.000	5.491.890,27
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	60.000	60.000	60.000	71.812,56
II. c)	Forderungen	1.580.000	1.550.000	1.580.000	1.538.136,49
II. d)	liquide Mittel	2.596.000	2.666.000	2.668.000	3.881.941,22
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>6.948.000</b>	<b>6.838.000</b>	<b>7.147.000</b>	<b>7.248.699,83</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	1.053.262	1.053.262	1.053.262	1.053.262,28
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	512.000	512.000	512.000	512.000,00
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0,00
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	188.208,53
I. cb)	Ergebnisvortrag	541.262	541.262	541.262	353.053,75
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	935.640	885.000	1.043.654	777.462,64
III.	Fremdkapital (Summe)	4.959.098	4.899.738	5.050.084	5.417.974,91
III. a)	Rückstellungen	1.820.000	1.800.000	1.850.000	1.957.051,50
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.139.098	3.099.738	3.200.084	3.460.923,41
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>27.227.000</b>	<b>27.693.350</b>	<b>30.119.141</b>	<b>32.135.515,05</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	9.601.000	10.067.350	9.728.000	9.661.030,94
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	9.327.000	9.793.350	9.465.000	8.663.169,51
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	274.000	274.000	263.000	997.861,43
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	582.000	582.000	1.090.000	602.541,67
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	582.000	582.000	1.090.000	599.789,43
II. c)	Zinserträge	0	0	0	2.752,24
III.	Zuschüsse des Landes Berlin	17.044.000	17.044.000	19.301.141	21.871.942,44
	konsumtiv	17.044.000	17.044.000	19.301.141	21.871.942,44
	investiv				
	Institutionelle Förderung - Zuschuss für Berlin Tourismus & Kongress GmbH (BTK) (Kapitel/Titel 1320/68316, Erl. Nr. 2)	17.044.000	17.044.000	14.859.141	15.365.358,87
	Bezirkliches Tourismusmanagement & Bezirkliches Marketing (Kapitel/Titel 1320/68316, Erl. Nr. 3)	0	0	920.000	696.623,41
	Neustart Mittel Resilienz (Kapitel/Titel 1320/68307)	0	0	3.522.000	4.637.439,53
	Berlin feiert Silvester 2024/25(Kapitel/Titel 1320/68629)	0	0	0	300.000,00
		0	0	0	77.901,34

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
	Aktivierungsstrategie Berliner Räume				
	Kiezkampagne (Kapitel/Titel 1320/68629)	0	0	0	447.852,67
	Vorbereitung Madrid Design Festival 2024 (Kapitel/Titel 1320/68317)	0	0	0	57.000,00
	ITB / WTM (Kapitel/Titel 1320/68307 Erl. Nr. 5)	0	0	0	131.893,66
	Oder-Partnerschaft: Netzwerk Medizintourismus (Kapitel/Titel 1320/68307, 68397)	0	0	0	157.872,96
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>27.227.000</b>	<b>27.693.350</b>	<b>30.119.141</b>	<b>31.947.306,52</b>
I.	Personalaufwand	13.651.000	13.855.765	13.662.000	11.790.562,55
II.	Sachaufwand	6.456.000	6.521.445	9.645.570	13.122.000,00
III.	Abschreibungen	577.000	577.000	406.000	357.650,66
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	6.543.000	6.739.140	6.405.570,41	6.677.093,31
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	5.000	5.000	7.000	4.103,16
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	6.538.000	6.734.140	6.398.570	6.672.990,15
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>188.208,53</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
	Investives Volumen	450.000	450.000	1.506.706	370.861,99
	Projektförderung	0	0	3.522.000	6.506.583,57

nachrichtlich:

Planstellen/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppe	Anzahl								
	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2026	2027	2025	2026	2027	2025	2026	2027	2025
Beschäftigte gemäß Eingruppierungsschema in Anlehnung an TV-L									
AT	4	4	3	1	1	2	0	0	0
E15	7	7	7	0	0	0	0	0	0
E14	7	7	8	2	2	1	0	0	0
E13	13	13	17	3	3	1	0	0	0
E12	4	4	4	1	1	2	0	0	0
E11	33	33	36	4	4	4	0	0	0
E10	20	20	23	6	6	11	0	0	0
E9b	10	10	19	0	0	8	0	0	0
E9a	16	16	11	8	8	2	0	0	0
E8	2	2	3	3	3	2	0	0	0
E7	0	0	0	0	0	0	0	0	0
E6	20	20	26	14	14	18	0	0	0
E5	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>136</b>	<b>136</b>	<b>157</b>	<b>42</b>	<b>42</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68542

Übersicht zum Wirtschaftsplan des EPIZ e. V.  
Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum e. V.

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>15.316,02</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	0	0	0	0
I. a)	Sachanlagen	0	0	0	0,00
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	2.000	2.000	2.000	14.410,33
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	0	0	0	6.557,80
II. d)	liquide Mittel	2.000	2.000	2.000	7.852,53
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	905,69
<b>Passiva</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>15.316,02</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	0	0	0	0,40
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	0	0	0	0,00
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0,40
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0,40
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0,00
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0	0,00
III.	Fremdkapital (Summe)	2.000	2.000	2.000	15.315,62
III. a)	Rückstellungen	0	0	0	3.822,40
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.000	2.000	2.000	11.493,22
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>671.899,40</b>	<b>683.862,00</b>	<b>776.299,10</b>	<b>968.641,70</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	1.450	1.450	1.450	3.790,66
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	0	0	0	0,00
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	1.450	1.450	1.450	3.790,66
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	261.449,40	273.412,00	436.849,10	631.851,04
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	235.499,40	247.462,00	394.927,10	592.745,93
II. b)	Zuwendungen Dritter	25.950	25.950	41.922	39.105,11
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0,00
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68542)	409.000	409.000	338.000	333.000
	konsumtiv	0	0	0	0,00
	investiv	0	0	0	0,00
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>671.899,40</b>	<b>683.862,00</b>	<b>776.299,10</b>	<b>968.641,30</b>
I.	Personalaufwand	564.685,40	549.982,00	502.084,00	731.470,40
II.	Sachaufwand	107.214,00	133.880,00	274.215,10	237.170,90
III.	Abschreibungen	0	0	0	0,00
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	0	0	0	0,00
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0,00
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,40</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
Investives Volumen		0	0	0	0,00
Projektförderung					

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Titel: 68542

**Übersicht zum Wirtschaftsplan der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027*	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>396.000</b>	<b>488.000</b>	<b>408.259</b>	<b>744.854,55</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	16.000	8.000	6.500	9.092,86
I. a)	Sachanlagen	16.000	8.000	6.500	9.092,86
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	380.000	480.000	401.759	735.761,69
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	30.000	30.000	30.000	22.590,00
II. d)	Liquide Mittel	350.000	450.000	371.759	713.171,69
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>396.000</b>	<b>488.000</b>	<b>408.259</b>	<b>744.854,55</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	27.000	27.075	26.759	26.850,40
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.565	25.565	25.565	25.564,59
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	1.435	1.510	1.194	1.285,81
I. ca)	Jahresergebnis	75	75	0,26	93,79
I. cb)	Ergebnisvortrag	1.360	1.435	1.194	1.192,02
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	16.500	8.000	6.500	9.092,86
III.	Fremdkapital (Summe)	352.500	452.925	375.000	708.911,29
III. a)	Rückstellungen	25.000	25.000	25.000	28.550,00
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	327.500	427.925	350.000	680.361,29
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>1.592.895</b>	<b>996.300</b>	<b>2.053.917</b>	<b>2.492.102,26</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	13.300	13.300	2.500	6.500,34
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	0	0	0	0,00
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	13.300	13.300	2.500	6.500,34 <sup>1</sup>
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	1.092.595	496.000	1.544.417	1.888.043,33
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	1.092.595	496.000	1.544.417	1.888.043,33
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0,00
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68542)	487.000	487.000	507.000	597.558,59
	konsumtiv	487.000	487.000	507.000	597.558,59
	investiv		0		0,00
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>1.592.895</b>	<b>996.300</b>	<b>2.053.917</b>	<b>2.492.102,26</b>
I.	Personalaufwand	599.576	445.264	622.155	717.451,96
II.	Sachaufwand	127.780	110.210	124.059	218.088,38
III.	Abschreibungen	13.300	13.300	2.500	6.499,15
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe) <sup>2</sup>	852.239	427.526	1.305.203	1.550.062,77
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0,00
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
Zinserträge auf Kapitaleinlage		75	75	0	93,79
Investives Volumen		0	0	0	0,00
Projektförderung		1.092.595	496.000	1.544.417	1.888.043,33

<sup>1</sup> Davon aus Abschreibungen (6.499,15 €)<sup>2</sup> ausschließlich weiterzuleitende Mittel

\* Angaben für 2027 aufgrund von aktuellen und geschätzten Informationen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

nachrichtlich:

Planstellen/Stellenübersicht									
	Anzahl								
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2026	2027	2025	2026	2027	2025	2026	2027	2025
Beamteninnen und Beamte									
W 3									
W 1									
B4									
A16									
A15									
A14									
A13									
A13S									
A12									
A11									
A10									
A9									
A9S									
A8									
A7									
A6									
<b>Summe</b>									
Tarifbeschäftigte									
E15	1,00	1,00	1,00	-	-	-	-	-	-
E13	-	-	0,26	3,32	1,81	2,94	-	-	-
E12	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E11	1,00	1,00	1,00	-	-	-	-	-	-
E9	-	-	-	1,00	1,00	2	-	-	-
E5	1,00	1,00	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,26</b>	<b>4,32</b>	<b>2,81</b>	<b>4,94</b>	-	-	-

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

**Produktdarstellung**

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

<b>Allgemeine Erläuterung</b>	
<p>Aus dem Kapitel 1320 wurden die Ausgaben der Abteilung II – Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung – mit folgenden Aufgabengebieten bestritten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik</li> <li>- Unternehmensservice, Dienstleistungen, Handwerk, Handel, Tourismus, Kreativwirtschaft</li> <li>- Staatsaufsicht Kammern und Finanzdienstleistungen, Gewerberecht, Einheitlicher Ansprechpartner</li> </ul>	
<p>In der produktorientierten Sicht verfolgte die Abteilung folgende</p> <p><b>Strategischen Ziele:</b></p>	
000994	Innovations- und Technologiepolitik
000995	Internationalisierung stärken
001001	Wettbewerb sichern
001019	Politische Rahmenbedingungen gestalten - wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten
<p>In der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u. ä. abbilden in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.</p>	

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000994 Innovations- und Technologiepolitik					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	2.853.381	2.503.671	+13,97
Kostenträger	13	Sachkosten	12.638.068	9.754.595	+29,56
davon		Transferkosten	13.358.887	12.764.851	+4,65
Produkte	12	Verrechnungskosten	119.099	116.397	+2,32
MGF	0	kalkulatorische Kosten	593.468	488.390	+21,52
Projekte	1	Gemeinkosten	3.473.953	3.094.986	+12,24
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>33.036.856</b>	<b>28.722.891</b>	<b>+15,02</b>
		<b>Transfers</b>	<b>72.016.361</b>	<b>53.527.043</b>	<b>+34,54</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>105.053.217</b>	<b>82.249.934</b>	<b>+27,72</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004729</b>	2024	20.683.157	10.621.900	31.305.057
Medienwirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Kreativwirtschaft	2023	18.906.000	11.103.175	30.009.174

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76221</b>	2024	4.479.929	886.012	5.365.940
Firmen- und Branchenangelegenheiten Medien / Kreativ / Digital / IT	2023	2.088.260	1.040.423	3.128.683

	2024	2023
Menge: Zahl der betreuten Unternehmen	3.744	3.732
Kosten je ME in €	1.196,56	559,56
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,11	3,80
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	124.752,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Gespräche und Kontakte mit Unternehmen sowie Multiplikatoren/Repräsentanten der Branche; Akquisition von Unternehmen der Medien- und IuK-Technologie-Branche; Schaffung und Gestaltung (rechtlicher) Rahmenbedingungen für die Medien- und IuK-Technologiebranche

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76227</b>	2024	1.579.357	989.415	2.568.772
Förderung/Finanzierung Medien- und Kreativwirtschaft	2023	248.758	250.000	498.758

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.464	3.456
Kosten je ME in €	455,93	71,98
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,45	0,61
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Initiierung, Koordination und Begleitung von Förderprogrammen zugunsten der Medien- und Kreativwirtschaft: Transfer Bonus Design, Transfer Bonus Gamification, VC Fonds Kreativwirtschaft, Projektförderungen

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000995 Internationalisierung stärken					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	1.179.434	1.310.037	-9,97
Kostenträger	13	Sachkosten	2.271.280	1.294.306	+75,48
<i>davon</i>		Transferkosten	3.518.474	2.750.000	+27,94
Produkte	12	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	160.794	96.690	+66,30
Projekte	1	Gemeinkosten	1.693.514	1.399.289	+21,03
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>8.823.497</b>	<b>6.850.322</b>	<b>+28,80</b>
		<b>Transfers</b>	<b>10.513.894</b>	<b>9.708.226</b>	<b>+8,30</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>19.337.391</b>	<b>16.558.548</b>	<b>+16,78</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004732</b>	2024	1.220.913	7.833.894	9.054.806
Entwicklungspolitik	2023	1.421.473	6.192.519	7.613.992

Die Berliner Entwicklungspolitik hat zum Ziel, Kooperationen für eine global gerechte Entwicklung zu fördern. Orientierungsrahmen dafür bieten die entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlin (Senatsbeschluss). Förderschwerpunkt ist die entwicklungspolitische Inlandsarbeit, die im Rahmen von Städte- und Bezirks- sowie Schulpartnerschaften und im Rahmen der projektbezogenen Zusammenarbeit auch mit Aktivitäten im Ausland verknüpft wird.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76218</b>	2024	103.699	6.841.219	6.944.918
Zuwendungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	2023	288.216	5.215.234	5.503.449

	2024	2023
Menge: Anzahl der bearbeiteten Projektanträge	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	35,91	33,24
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	1.804,02
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,03

Förderung von Projekten nicht-staatlicher Organisationen für die entwicklungspolitische Inlands- und Auslandsarbeit

**Fachspezifische Informationen**

Bewusstseinsbildung hinsichtlich globaler Zusammenhänge der Berliner Bevölkerung, u.a. an Berliner Bildungseinrichtungen. Der Fokus bei den Projektförderungen liegt auf Maßnahmen der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit sowie auf Auslandsprojekte im Rahmen der Städtepartnerschaften des Landes, der Bezirke und im Rahmen von Schulpartnerschaften. Im Förderprogramm für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit wurden für das Jahr 2024 121 Anträge sowie für das Jahr 2023 132 Anträge bearbeitet. Für weitere Projektförderungen sind zusätzlich 23 Anträge im Jahr 2024 und 15 Anträge im Jahr 2023 bearbeitet worden.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76219</b>	2024	47.765	992.674	1.040.439
Förderung von Institutionen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit	2023	40.942	941.158	982.101

	2024	2023
Menge: Anzahl der betreuten Institutionen	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,38	5,93
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Unterstützung von entwicklungspolitischen Institutionen durch (Ko-)Finanzierung der institutionellen Ausgaben u. von Programmen (Zuwendungen, Verwendungsnachweise) sowie Beratung in Fragen von Organisation und Weiterentwicklung des Nord-Süd-Standortes

**Fachspezifische Informationen**

Unterstützung von entwicklungspolitischen Institutionen durch (Ko-)Finanzierung der institutionellen Ausgaben (EPIZ, BGZ) sowie Beratung in Fragen von Organisation und Weiterentwicklung im Sinne der entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes Berlins. Für institutionelle Förderungen liegen zwei Anträge pro Jahr vor.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004734</b>	2024	7.097.432	2.680.000	9.777.432
Außenwirtschaftspolitik	2023	4.974.654	3.511.827	8.486.481

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>67545</b>	2024	4.810.906	2.400.000	7.210.906
Umsetzung des Programms für Internationalisierung (Außenwirtschaftsförderung)	2023	2.952.977	3.353.827	6.306.804

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.346	3.336
Kosten je ME in €	1.437,81	885,18
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	37,29	38,09
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	3.518.474,23	2.750.000,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzung des Außenwirtschaftsförderprogramms "Programm für Internationalisierung", Unterstützung insbesondere von Berliner KMU bei der Überwindung von Internationalisierungsbarrieren und beim Aufbau von internationalen Kooperationen

**Fachspezifische Informationen**

Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und Unterstützung, vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen, bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland. Dabei sollen insbesondere die Internationalisierung sowie die Anbahnung überregionaler und grenzüberschreitender Kooperationen vorangetrieben werden, was das Wachstumspotential der Unternehmen steigert und hohe Beschäftigungseffekte mit sich bringt.

Mit den einzelnen Programmelementen Einzelmaßnahmen (KMU-Projekte), Gemeinschaftsprojekte sowie Projekte zur Netzwerkbildung International findet eine modular abgestimmte Unterstützung u.a. bei Messe- und Konferenzbesuchen, Teilnahmen an Gemeinschaftsständen und Delegationsreisen sowie beim Ausbau internationaler Netzwerke statt. Jede Förderung ist einzeln zu beantragen.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>67597</b>	2024	1.050.297	0	1.050.297
Standortmarketing im Ausland (einschließlich Vor- und Nachbereitung von Auslandsreisen)	2023	1.124.796	0	1.124.796

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.978	1.968
Kosten je ME in €	530,99	571,54
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	5,43	6,79
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Wirtschaftsstandort Berlin weltweit positionieren; Sammeln, Erstellen und Auswerten von spezifischen Informationen und deren Präsentation. Vorbereitung von Auslandsreisen insbesondere die Vorbereitung der politischen Leitung bei politisch begleiteten Auslandsreisen sowie Nachbereitung dieser.

### Fachspezifische Informationen

Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und Unterstützung durch die Umsetzung des Programms für Internationalisierung. Weiterhin sollen durch Berlin-Präsentationen im Ausland Berliner Unternehmen bei ihrem internationalen Engagement unterstützt, das Profil des Wirtschaftsstandortes geschärft, ausländische Investitionen in Berlin gefördert und Außenwirtschaftsbeziehungen von Berliner Akteuren politisch begleitet werden.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76439</b>	2024	436.210	280.000	716.210
Asia-Pacific Week Berlin	2023	322.325	158.000	480.325

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.314	2.304
Kosten je ME in €	188,51	139,90
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,70	2,90
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die aus den Asien-Pazifik-Wochen (APW) hervorgegangene Plattform „AsiaBerlin“ dient mit den Aktionssträngen „AsiaBerlin Events“, und dem „AsiaBerlin Summit“ dem Ziel, den Dialog der Hauptstadt Berlin und ihrer Akteure mit Partnern in der asiatisch-pazifischen Region zu aktuellen Innovationsthemen (Digitalisierung, Smart Cities, Start-ups und ihre Ökosysteme, Open Innovation u.a.) zu vertiefen. Der Schwerpunkt liegt auf Startups und der Kooperation zwischen Berliner und asiatischen Unternehmer\*innen. Investor\*innen, politischen Entscheidungsträger\*innen und anderen Akteuren aus den jeweiligen Ökosystemen.

### Fachspezifische Informationen

Die Maßnahmen dienen der Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Berliner Wirtschaft und Unterstützung vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland. Der Schwerpunkt liegt auf Startups und ihren Ökosystemen. Dabei sollen insbesondere die Internationalisierung sowie die Anbahnung überregionaler und grenzüberschreitender Kooperationen vorangetrieben werden, was das Wachstumspotential der Unternehmen und Startups steigert und hohe Beschäftigungseffekte schafft. Der AsiaBerlin Summit (ABS) bringt die internationalen Kooperationspartner der Berliner Startups in die Stadt, denn die Veranstaltungen des AsiaBerlin Summit bilden ein starkes Argument für einen Berlin-Besuch internationaler Delegationen, insbesondere aus Fernost, da sich hier Chancen bieten, innovative Konzepte zu präsentieren, Lösungen zu diskutieren, Kontakte zu knüpfen und Kooperationen zu starten sowie Berliner Referenzprojekte zu positionieren. Berliner Startups treffen asiatische Partner im Rahmen innovativer Veranstaltungsformate, auch innovativer Hybridformate.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001001 Wettbewerb sichern					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	2.718.157	2.509.946	+8,30
Kostenträger	15	Sachkosten	794.783	448.224	+77,32
davon		Transferkosten	0	0	+0,00
Produkte	15	Verrechnungskosten	31.372	78.156	-59,86
MGF	0	kalkulatorische Kosten	613.217	503.190	+21,87
Projekte	0	Gemeinkosten	2.807.981	2.417.400	+16,16
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	6.965.509	5.956.915	+16,93
		<b>Transfers</b>	280.507	289.288	-3,04
		<b>Gesamtsumme</b>	7.246.017	6.246.203	+16,01

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004748</b>	2024	2.290.941	0	2.290.941
Angelegenheiten der öffentlichen Auftragsvergabe	2023	2.042.639	0	2.042.639

Ministerielle und gesamtstädtische Aufgaben im Hinblick auf das Vergaberecht sowie die Anwendung sozialer und ökologischer Aspekte im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe, Erstellung von und Mitwirkung an Vorschriften, Zurverfügungstellung von Formularen und Leitfäden, Beratung und Information der Vergabestellen; Beschwerdestelle für Unternehmen, Grundsatzangelegenheiten der zentralen Kontrollgruppe gemäß Berliner Ausschreibungs- Vergabegesetz (BerlAVG)

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80847</b>	2024	805.104	0	805.104
Kontrollgruppe extern	2023	760.444	0	760.444

	2024	2023
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Prüfverfahren	287	277
Kosten je ME in €	2.805,24	2.745,29
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	11,11	12,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Durchführung von Stichprobenkontrollen gem. § 16 BerlAVG

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81288</b>	2024	1.032.401	0	1.032.401
Vergabekammer	2023	853.750	0	853.750

	2024	2023
Menge: Bearbeitungsstunden	7.400	7.358
Kosten je ME in €	139,51	116,03
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	14,25	13,67
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	110.240,28	67.802,84
Kostendeckungsgrad in %	10,68	7,94

Nachprüfung der Vergabe öffentlicher Aufträge durch die Vergabekammer

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004749</b>	2024	3.146.713	280.507	3.427.220
Gewerberecht, EU-Recht	2023	2.733.751	289.288	3.023.039

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79242</b>	2024	1.007.701	0	1.007.701
Grundsatzangelegenheiten des Gewerberechts, Koordination des Verwaltungsvollzuges, Serviceleistungen für den Bürger (Gewerberecht)	2023	1.003.818	0	1.003.818

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	9.756	9.658
Kosten je ME in €	103,29	103,94
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	13,91	16,07
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	9.975,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,99

Grundsatzangelegenheiten des Gewerberechts einschließlich des Spielhallengesetzes Berlins und des Ordnungswidrigkeitenrechts, fachliche Erarbeitung landesrechtlicher Vorschriften/ Mitwirkung an Rechtsetzungsvorhaben auf Bundesebene im Bereich des Gewerberechts (inklusive gewerberechtlicher Sonderbereiche), Erarbeitung von Kriterien für einen einheitlichen Vollzug des Gewerberechts. Digitalisierung gewerberechtlicher Verwaltungsdienstleistungen im Land Berlin, öffentliche Bestellung und Vereidigung von Versteigerern.

**Fachspezifische Informationen**

Erarbeitung von Stellungnahmen zu Rechtsfragen und grundsätzlichen Vollzugsfragen der Bezirke, Ansprechpartner für Grundsatzfragen zum Gewerberecht für die zuständigen Vollzugsbehörden (Bezirke, Gewerbeaußendienst des LKA). Fachaufsicht über das LKA als Sonderbehörde, sofern Aufgaben des Gewerbeaußendienstes betroffen sind.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80244</b>	2024	1.526.127	280.507	1.806.634
Aufgaben nach dem Rennwett- und Lotteriegesezt, Aufgaben nach dem GwG	2023	1.263.848	289.288	1.553.136

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	18.881	18.804
Kosten je ME in €	80,83	67,21
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	24,93	24,87
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	44.000,39	51.758,92
Kostendeckungsgrad in %	2,44	3,33

Aufgaben nach dem Rennwett- und Lotteriegesezt (RennwLottG), Aufgaben nach dem Geldwäschegezeszt (GwG)

**Fachspezifische Informationen**

Die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung ist im Land Berlin Ordnungsbehörde für den Vollzug von Bundesrecht, hier des Rennwett- und Lotteriegeseztzes soweit dies zum einen die Aktivitäten der Buchmacher und zum anderen der Rennvereine als Totalisatorbetreiber betrifft. IST-Erträge sind antragsabhängig und generieren sich aus Verwaltungsgebühren. Unter den Transfers wird die gesetzlich garantierte Zuweisung an die Rennvereine (§ 7 RennwLottG) abgebildet; siehe auch entsprechender Haushaltstitel 68606 bei Kapitel 1320.

Zugleich ist die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung Aufsichtsbehörde im Rahmen des Geldwäschegezeszes (GwG) für große Teile des Nichtfinanzsektors. In diesem Rahmen ist sie für die Überwachung der Pflichten nach dem GwG und die Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zuständig. IST-Erträge sind abhängig vom Antragsaufkommen in Verwaltungsverfahren bzw. der Anzahl, dem Umfang und dem Ausgang der Ordnungswidrigkeitenverfahren. So fließen die Einnahmen aus angefochtenen Bußgeldentscheidungen grundsätzlich der Justizkasse zu und können bei der Kostendeckung nicht einbezogen werden. Schwankungen zwischen den Jahren entstehen auch durch Zahlungserleichterungen (Ratenzahlungsvereinbarungen).

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81024</b>	2024	612.885	0	612.885
Gewerbedatenbank/e-Auskunft	2023	466.085	0	466.085

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.954	1.944
Kosten je ME in €	313,66	239,76
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	8,46	7,46
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) ist Verfahrensträger des Fachverfahrens zur Bearbeitung von gewerberechtliden Verwaltungsverfahren (Gewerbedatenbank), welches von allen Berliner Gewerbebehörden (Ordnungsämter der Bezirke und Landeskriminalamt) verwendet wird. Damit ist SenWEB zuständig für die Betreuung und Fortentwicklung der Verfahrenssoftware.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

**Fachspezifische Informationen**

Ein Modul der Gewerbedatenbank ist die elektronische Gewerbeauskunft (eAuskunft), mit welcher online nach gewerblich angemeldeten Betrieben gesucht und insbesondere Gewerbeauskünfte von Externen (Bürgerinnen und Bürger, Betrieben) angefordert werden können. Hierfür stellt die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung die fachliche und technische Basis zur Verfügung.

Die in 2024 ggü. 2023 höheren Verwaltungskosten resultieren aus den anteilig höheren Sachkosten beim Titel 51185 – v.a IKT-Kosten für den Parallelbetrieb des alten IT-Fachverfahrens Gewerbedatenbank und dem Aufbau und der Erprobung des neuen Fachverfahrens VOIS|GESO.

<b>Übersicht Bereich/Strategisches Ziel</b>					
<b>001019 Politische Rahmenbedingungen gestalten - wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten</b>					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	5.218.402	4.332.080	+20,46
Kostenträger	23	Sachkosten	7.526.578	8.328.332	-9,63
<i>davon</i>		Transferkosten	29.944.806	26.913.955	+11,26
Produkte	22	Verrechnungskosten	5.633	47.588	-88,16
MGF	0	kalkulatorische Kosten	787.437	677.449	+16,24
Projekte	1	Gemeinkosten	5.236.354	3.972.573	+31,81
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>48.719.210</b>	<b>44.271.977</b>	<b>+10,05</b>
		<b>Transfers</b>	<b>34.481.767</b>	<b>27.846.063</b>	<b>+23,83</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>83.200.977</b>	<b>72.118.040</b>	<b>+15,37</b>

<b>Gruppe/Operatives Ziel</b>		<b>Beträge in €</b>		
		<b>Verwaltungskosten</b>	<b>Transfers</b>	<b>Gesamt</b>
<b>004828</b>	2024	32.027.418	18.000.575	50.027.993
Wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten / Regionale Strukturpolitik	2023	31.355.938	23.064.806	54.420.744

<b>Kostenträger</b>		<b>Beträge in €</b>		
		<b>Verwaltungskosten</b>	<b>Transfers</b>	<b>Gesamt</b>
<b>77575</b>	2024	3.164.292	14.715.000	17.879.292
Angelegenheiten der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH inkl. Business Location Center und der Partner für Berlin Gesellschaft für Standortmarketing mbH	2023	2.846.873	14.286.000	17.132.873

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	2.459	2.024
Kosten je ME in €	1.286,82	1.406,56
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	21,49	23,76
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	2.589.705,50	2.454.973,99
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Bearbeitung von Angelegenheiten des Unternehmens, insbesondere der Gremien sowie institutionelle Förderung. Unterstützung des BLC's bei der Aktualisierung von wirtschaftsbezogenen Informationen sowie der Weiterentwicklung der technischen Systeme und Vorrichtungen. Abstimmung und Controlling der Vermarktungsaktivitäten des Standortes Berlin.

**Fachspezifische Informationen**

Die bewilligte Zuwendung im Rahmen der institutionellen Förderung wurde im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 14.286.000 EUR abgerufen, im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 14.715 EUR (Transferkosten). In den Verwaltungskosten wird u.a. das Budget für das Hauptstadtmarketing (~ 2.400.000 EUR/ 2.446.000 EUR) veranschlagt.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80101</b>	2024	812.438	0	812.438
Einheitlicher Ansprechpartner Berlin	2023	676.639	0	676.639

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	7.235	7.176
Kosten je ME in €	112,29	94,29
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,98	0,94
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Informations- und Verfahrensbegleitung für Bürger\*innen und Unternehmen bei Aufnahme und Ausübung von wirtschafts- und unternehmensbezogenen Vorhaben. Abwicklung von Verwaltungsverfahren über eine einheitliche Stelle, Annahme von Anträgen, Koordination aller notwendigen Verfahren mit den zuständigen Behörden, Hilfestellung bei der Online-Abwicklung, Beratungs- und Informationsgeber im Bereich Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in reglementierten Berufen.

**Fachspezifische Informationen**

Bereits seit 2009 unterstützt der Einheitliche Ansprechpartner (EA) Berlin in- und ausländische Unternehmen sowie Gründer\*innen erfolgreich bei der Aufnahme und Ausübung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten in Berlin. Über das mehrsprachige Informationsportal – verfügbar in fünf Sprachen – sowie per E-Mail oder Telefon bietet der EA einen niedrigschwelligen Zugang zu relevanten Informationen und Services.

Zusätzlich digitalisiert der EA eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen für unterschiedliche Berliner Behörden und stellt diese über das Service-Portal Berlin zentral online bereit. Im Fokus stehen Verfahren rund um die Aufnahme und Ausübung wirtschaftlicher Tätigkeiten oder die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Mit dem umfangreichen Onlineverfahrensangebot ermöglicht der EA eine medienbruchfreie, vollständig digitale Antragstellung – orts- und zeitunabhängig. Dadurch entfallen für Unternehmen zeitaufwändige Behördengänge und Wartezeiten, während die zuständigen Stellen die Anträge deutlich schneller bearbeiten können. Durch die Integration des ePayment-Basisdienstes können beispielsweise Gewerbemeldeverfahren beschleunigt und vollständig digital abgewickelt werden. Dieser Digitale Wirtschaftsservice trägt dazu bei, Berlin als attraktiven Wirtschafts- und Fachkräftestandort weiter zu stärken – national wie international. Die Kosten für das IT-Fachverfahren werden erfasst auf dem Kostenträger. 80243 "Grundsatzangelegenheiten der EU-Dienstleistungsrichtlinie im Land Berlin -M

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80103</b>	2024	1.857.285	222.386	2.079.672
Grundsatzangelegenheiten der Branchenpolitik	2023	1.604.645	324.119	1.928.764

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	16.827	16.800
Kosten je ME in €	110,38	95,51
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	2,50	2,67
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	180.182,96	9.499,73
IST - Erträge in €	0,00	290,11
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,02

Wirtschafts- und betriebepolitische, branchenbezogene Grundsatzfragen

**Fachspezifische Informationen**

Behandlung/Lösung grundsätzlicher, struktureller Fragestellungen. Analyse der wirtschaftlichen Situation der Branchen, Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation Berlins, Wahrnehmung Berliner Interessen gegenüber Bund und Ländern. Dialog mit den Stakeholdern.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80104</b>	2024	25.206.135	3.063.189	28.269.323
Branchenberatung und Betreuung	2023	21.733.736	8.454.687	30.188.423

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	8.907	8.892
Kosten je ME in €	2.829,92	2.444,19
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	33,98	41,86
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	24.270.901,20	20.236.612,42
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Beratung und Betreuung, umfassende Förderung, Erteilung von Zuwendungsbescheiden, Beteiligung an Planungsprozessen

**Fachspezifische Informationen**

Ministerielle Aufgaben im Bereich der Branchenpolitik u.a. Förderung der Branchen, Sicherung der wirtschaftspolitischen Ziele des Senats. Beispielsweise werden auf diesem Kostenträger ein Großteil der Zuwendungen aus Titel 68316 "Förderung des Berlin-Marketing" sowie die Bewirtschaftung des Titels 68629 "Zuschüsse für besondere touristische Projekte" abgewickelt, u.a. um die Umsetzung des „Tourismuskonzeptes 2018+“ zu flankieren und zu gewährleisten.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80105</b>	2024	399.020	0	399.020
Begleitung und Betreuung von Unternehmen im Rahmen des Programms Unternehmensservice in Berlin	2023	436.196	0	436.196

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.295	4.296
Kosten je ME in €	92,90	101,54
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,48	0,60
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

**Fachspezifische Informationen**

Der Unternehmensservice (US) bündelt die Wirtschaftsförderangebote des Landes Berlin (u.a. Standortberatung, Wissens- und Technologietransfer, Förderung/Finanzierung, Suche nach Fachkräften, Behörden – und Genehmigungsmanagement). Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe koordiniert den US und die Zusammenarbeit mit den Bezirken im US. Im Rahmen des US werden Unternehmensbesuche und ausgewählte weitere Unternehmenstermine der Leitung sowie Veranstaltungen vorbereitet. Weitere Aufgaben sind auch Steuerung des US und Vorbereitung der Leitung bei parlamentarischen Anfragen oder deren Beantwortung im Rahmen des US.

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004839</b>	2024	8.192.568	2.094.637	10.287.204
Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftspolitik und des Mittelstandes	2023	4.753.559	1.815.953	6.569.512

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78286</b>	2024	910.053	0	910.053
Allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftspolitik	2023	631.236	0	631.236

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.306	5.117
Kosten je ME in €	171,51	123,36
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,09	0,88
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung und Begleitung von Themenfeldern von grundsätzlicher Bedeutung für die Ausrichtung und Steuerung der Wirtschaftspolitik; Beratungen und Stellungnahmen zu Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung auf Bundes- und Landesebene

**Fachspezifische Informationen**

Beratungen und Stellungnahmen zu Wirtschaftsentwicklung, Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung; Mitwirkung und Koordinierung in Angelegenheiten der Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung; Konzeption und Beratung im Bereich Frauen und Wirtschaft; Mitwirkung und Abstimmung der Wirtschaftspolitik mit der Steuer- und Finanzpolitik; Berufliche Bildung; Selbstständige nichtdeutscher Herkunft; Mitwirkung und Abstimmung der Wirtschaftspolitik mit der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik; Mitwirkung im Themenfeld „Fachkräftesicherung für Berlin“, Konzeption und Umsetzung von Projekten „Nachhaltige Wirtschaft“.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>79238</b>	2024	5.265.319	987.255	6.252.574
Mittelstands- und Existenzgründungspolitik	2023	2.304.000	1.101.084	3.405.084

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	10.275	6.919
Kosten je ME in €	512,44	333,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	7,52	4,72
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	2.133.305,06	1.172.238,87
IST - Erträge in €	4.510,12	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,07	0,00

Grundsatzangelegenheiten der Mittelstands-, Startup- und Existenzgründungspolitik, Existenzgründungsveranstaltungen, Existenzgründungsinformation, Flankierung besonderer Zielgruppen (Unternehmerinnen, Migranten, Soziale Ökonomie), Schülerfirmen

**Fachspezifische Informationen**

Existenzgründungspolitik; Konzeptionen und Analysen; Vertretung des Landes im Bund-Länder-Ausschuss „Mittelstand“; Existenzgründungsveranstaltungen (z.B. deGUT; Seminarreihe für nicht-deutsche Gründerinnen und Gründer; Begleitung des Businessplan-Wettbewerbs Berlin-Brandenburg); Pflege des Gründungsportals [www.gruenden-in-berlin.de](http://www.gruenden-in-berlin.de); Projektförderung und Betreuung des Schülerfirmen-Projekts "JUNIOR" sowie der „Internationalen Schülerfirmenmesse“; Projekte im Bereich „Soziale Ökonomie“; Förderung der Nachfolgezentrale; Pflege und Weiterentwicklung des Startup-Portals [www.startup-map.berlin](http://www.startup-map.berlin); Informationen zu Startups und zum Startup Ökosystem in Berlin im Internet; Vergabe von Untersuchungen zum Startup Ökosystem in Berlin; Förderung und Unterstützung des wirtschaftlichen Engagements von Menschen mit Migrations-geschichte (z.B. Lotsenstelle für migrantische Selbstständigkeit, Berliner Unternehmenspreis „Vielfalt unternimmt“, Gründungsbegleitung für Geflüchtete).

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80243</b>	2024	1.452.764	0	1.452.764
Grundsatzangelegenheiten der EU-Dienstleistungsrichtlinie im Land Berlin	2023	1.463.133	0	1.463.133

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.760	6.732
Kosten je ME in €	214,91	217,34
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,75	2,03
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung von grundsätzlichen Angelegenheiten der am 28.12.2006 in Kraft getretenen "Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt" (EU-Dienstleistungsrichtlinie - EU- DLR) sowie der Richtlinie 2005/36/EG, geänd. d. Richtlinie 2013/55/EU (Berufsanerkennungsrichtlinie - BQRL) Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates v. 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012 (SDG-VO)

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

**Fachspezifische Informationen**

Mit dem Digitalen Wirtschaftsservice wird ein elektronisches Antrags- und Managementsystem bereitgestellt, worüber richtlinienrelevante Verwaltungsverfahren medienbruchfrei abwickelbar sind. Die Qualität und das Angebot der Onlineverfahrensabwicklungen über das Portal des EA Berlin konnte sowohl für die wirtschafts- und unternehmensbezogenen Dienstleistungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie als auch für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse im Rahmen der Berufsanerkenntnisrichtlinie erfolgreich konsolidiert und weiter ausgebaut werden.



## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik -

### Allgemeine Erläuterungen

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung "Betriebe und Strukturpolitik" der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Die Abteilung „Betriebe und Strukturpolitik“ gliedert sich wie folgt:

#### Abteilung IV (Betriebe und Strukturpolitik) (Kapitel 1330)

Liegenschaften, Zukunftsorte, Gewerbeflächenentwicklung  
Unternehmensbeteiligungen, Anstalten öffentlichen Rechts  
Europäische Strukturfondsförderung  
Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung

#### B. Gender Budgeting

##### 1.1 Übersicht analysierte Titel im Kapitel 1330

	Anzahl der Titel mit Gender Budgeting Informationen	Davon Anzahl der Titel mit Nutzendenanalysen
HG 5	4	2
HG 6	13	10
HG 8	4	1

##### 1.2 Auflistung analysierte Titel im Kapitel 1330

52501	Aus- und Fortbildung
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten
52610	Gutachten
52703	Dienstreisen
67112	Ersatz von Personalaufwendungen
67140	Ausgleich der IBB für Ausfälle im Rahmen von Förderprogrammen
68102	Entschädigungen, Ersatzleistungen
68212	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG
68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter
68307	Wirtschaftsförderung
68311	Zuschüsse zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft in Notlagen
68350	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen
68368	Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
88306	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW
88307	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW
89231	Zuschüsse im Rahmen der GRW – Gewerbliche Wirtschaft –
89232	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW – Infrastrukturmaßnahmen –

#### 2 Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

Die methodischen Hinweise zu den Gender Budgeting Personaldaten finden Sie als Anlage in Band 1.

Für das Kapitel 1330 können keine Gender Budgeting Personaldaten aufgrund der Vorgaben zur Geheimhaltung (nach § 16 des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin LStatG) veröffentlicht werden. Die Vorgaben machen es im Zuge der sekundären Geheimhaltung notwendig, dass die Daten für Kapitel 1330 für das Berichtsjahr 2024 geheim gehalten werden müssen, um Rückschlüsse auf Einzelangaben auszuschließen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Einnahmen</b>						
11105	680	Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung	1.000	1.000	1.000	102,26

Verwaltungsgebühren nach dem Gebührengesetz für das Land Berlin in Verbindung mit der Verwaltungsgebührenordnung.

11921	680	Rückzahlungen von Zuwendungen	3.060.000	2.730.000	2.000.000	5.902.508,06
-------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Rückzahlungen von Zuwendungen aus vergangenen Haushaltsjahren einschließlich Zinsen aufgrund von geprüften Verwendungsnachweisen, insbesondere im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sowie für die Programme „Berliner Startup Stipendium“ und „GründungsBONUS“.

Mehr ab 2026, weil durch zusätzliche Bundesmittel in den vergangenen Jahren im Rahmen der GRW mehr Bewilligungen erfolgen konnten und somit mit mehr Rückzahlungen zu rechnen ist.

11934	680	Rückzahlungen überzahlter Beiträge	4.050.000	730.000	259.000	28.426.061,67
-------	-----	------------------------------------	-----------	---------	---------	---------------

Rückzahlungen von Landesmitteln aus vergangenen Haushaltsjahren insbesondere im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und des Programms Soforthilfe II.

Mehr in 2026, weil noch mit einem hohen Rückforderungsbetrag im Rahmen der Soforthilfe II zu rechnen ist. Der Mittelrückfluss von Landesmitteln wird ab 2027 stark sinken, da die verdachtsabhängigen Tiefenprüfungen voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen sein werden. Es ist dann nur noch mit geringen Rückflüssen aus Ratenzahlungen zu rechnen.

11961	680	Erstattung von Steuerbeträgen	7.400.000	8.000.000	9.900.000	—
-------	-----	-------------------------------	-----------	-----------	-----------	---

Grundstücke und Gebäude des Landes Berlin werden im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art an die Messe Berlin verpachtet. Aufgrund der daraus resultierenden Umsatzsteuerpflicht entstehen angesichts der die Einnahmen übersteigenden Ausgaben Vorsteuerguthaben.

12126	644	Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts Siehe Maßnahmegruppe 04				
-------	-----	--	--	--	--	--

12410	680	Pachtzahlungen der Messe Berlin	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.189.998,64
-------	-----	---------------------------------	-----------	-----------	-----------	--------------

Für die verpachteten Grundstücke und baulichen Anlagen entrichtet die Messe Berlin entsprechend dem mit ihr geschlossenen Pachtvertrag einen Pachtzins, dessen Höhe nach den Besonderheiten des Pachtobjekts und dem Gesamtinteresse Berlins ausnahmsweise unter Wert vereinbart ist.

12411	680	Pachtzahlungen Buchholz Nord			1.000	—
-------	-----	------------------------------	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die laufenden Prozesse haben zu einer Neuausrichtung dahingehend geführt, dass der Schwerpunkt der Aktivitäten zunächst auf der Schaffung des Planungsrechts liegt und eine Flächenkonzentration im Fachvermögen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für diese Phase nicht erforderlich ist. Daher sind keine Einnahmen aus Pachtzahlungen zu erwarten (vgl. Titel 51701).

13402	680	Einnahmen aus der Auflösung des Fonds zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen	5.000	5.000	10.000	—
-------	-----	---	-------	-------	--------	---

Der Fonds zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen ist aufgelöst worden. Rückflüsse aus ausgereichten Darlehen und Beteiligungen werden bei diesem Titel vereinnahmt.

13403	680	Einnahmen im Zusammenhang mit dem Liquiditätsfonds	2.000.000	1.500.000	250.000	1.635.533,47
-------	-----	--	-----------	-----------	---------	--------------

Erlöse aus der Verwertung von Sicherheiten notleidender Engagements (vgl. Titel 67140).

Mehr, weil versehentlich die Verwertungserlöse für die Soforthilfe I bis 2025 beim Titel 16210 veranschlagt wurden. Ab 2026 erfolgt der Nachweis beim sachlich richtigen Titel 13403.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
14102	680	Rückzahlungen nach Bürgerschaftsinanspruchnahmen	110.000	110.000	110.000	—

Rückzahlung von Beträgen in Fällen, in denen Berlin aus übernommenen Bürgschaften in Anspruch genommen worden ist (vgl. Erläuterung zum Titel 87106).

16210	680	Zinsen	70.000	20.986.000	13.520.000	418.324,33
-------	-----	--------	--------	------------	------------	------------

Zinsleistungen insbesondere aus der Zinsmarge beim Liquiditätsfonds II und Zinsleistungen, die im Zusammenhang mit Rückzahlungen von nicht verbrauchten Mitteln und Rückforderungen im Ergebnis von Verwendungsnachweisprüfungen bei kommunalen Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ stehen.

Weniger in 2026, weil versehentlich die Verwertungserlöse für die Soforthilfe I bis 2025 beim Titel 16210 (Zinsen) veranschlagt wurden. Ab 2026 erfolgt der Nachweis beim sachlich richtigen Titel 13403 (vgl. Titel 67140, Nr. 2).

Die hohen zu erwartenden Zinseinnahmen in 2027 ergeben sich aus einem Gesellschafterdarlehen, das der Messe Berlin im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gewährt wurde. Die Rückzahlung an das Land Berlin ist endfällig zum 31.03.2027. Vertraglich ist geregelt, dass die bis dahin anfallenden Zinsen ebenfalls zum 31.03.2027 fällig werden.

18210	680	Tilgungen	25.000.000	25.000.000	1.000	2.846,46
-------	-----	-----------	------------	------------	-------	----------

Erwartete geringfügige Tilgungsrückflüsse im Zusammenhang mit dem Darlehensprogramm für Existenzgründer und Existenzgründerinnen aus der Erwerbslosigkeit, welches bereits zum 31.03.2007 eingestellt wurde.

Mehr in 2026 und 2027 aufgrund von zu erwartenden Einnahmen aus einer Forderung im Zusammenhang mit einem Gesellschafterdarlehen, das der Messe Berlin während der Corona-Pandemie gewährt wurde.

23107 (neu)	692	Zuweisungen des Bundes zur Soforthilfe	—	—		360.089,20
----------------	-----	--	---	---	--	------------

26109	680	Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln			1.000	—
-------	-----	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die BIM GmbH ist im November 2023 auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Durchführung des Konzeptverfahrens zur Nachnutzung des ICC beauftragt worden. Dafür sind Mittel in Kapitel 1330, Titel 54010, Nr. 18 veranschlagt. Da somit der Merkansatz beim Titel 89123 - Zuschüsse an das SILB zur Sanierung des Internationalen Congress Centrums Berlin (ICC) - ab 2026 entfällt, ist auch kein Merkansatz für die dazu korrespondierenden Einnahmen vorgesehen.

27102	680	Ersatz von Ausgaben durch die EU	1.000	1.000	1.000	105.000.879,11
-------	-----	----------------------------------	-------	-------	-------	----------------

Bei diesem Titel werden Erstattungen der EU, die mit abgelaufenen Förderperioden zusammenhängen, nachgewiesen. Zurückzuzahlende Beträge, die das Land Berlin von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

27292	253	Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)	4.097.000	4.536.000	4.148.000	743.464,37
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42892, 54692 und 68392.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF+) erhält das Land Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem Programm für die Förderperiode 2021-2027:

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Programm/Maßnahme		EU-Mittel a) 2025 b) 2026 c) 2027 €	Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel ver- anschlagt beim Titel
1		2	3	4
1.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln	a) 95.000 b) 67.000 c) 70.000	42892	42811
2.	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den ESF+	a) 44.000 b) 96.000 c) 72.000	54692	54602
3.	Dienstreisen	a) 1.333 b) 1.333 c) 1.333	54692	52703
4.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit) für den ESF+	a) 26.800 b) 26.800 c) 26.800	54692	53101
5.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Vorhaben von strategischer Bedeutung, sonstige Projekte und Veranstaltungen der ESF-Verwaltungsbehörde	a) 3.800 b) 3.800 c) 3.800	54692	54053
6.	IT- gestütztes Begleitsystem für den ESF+	a) 230.900 b) 156.000 c) 160.000	54692	51185
7.	Programmpartnerschaft für den ESF+	a) 2.000 b) 2.000 c) 2.000	54692	54602
8.	Berliner Startup Stipendium	a) 3.000.000 b) 2.300.000 c) 2.700.000	68392	68368
9.	Gründerinnenstipendium	a) 0 b) 700.000 c) 1.500.000	68392	1320/68307
10.	Vorschusszahlungen für die Förderperiode 2021 - 2027 (ESF+)	a) 743.500 b) 743.500 c) 0	-	-
Summe 2025:		4.147.533		
Summe 2025 rd.:		4.148.000		
Summe 2026:		4.096.000		
Summe 2026 rd.:		4.097.000		
Summe 2027:		4.535.933		
Summe 2027 rd.:		4.536.000		

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zurückzuzahlende Beträge, die das Land Berlin von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

Auf der Grundlage der ESF - Förderprogrammatik sind in den nachstehenden Kapiteln Einnahmen (Erstattung) und Ausgaben veranschlagt:

#### Einnahmen

		2026	2027
Kapitel 0710	Titel 27292	2.099.000 €	2.170.000 €
Kapitel 0810	Titel 27292	1.260.000 €	1.260.000 €
Kapitel 0910	Titel 27292	1.000 €	1.000 €
Kapitel 0920	Titel 27292	1.900.000 €	1.900.000 €
Kapitel 1010	Titel 27292	1.069.000 €	1.069.000 €
Kapitel 1011	Titel 27292	5.077.000 €	5.077.000 €
Kapitel 1042	Titel 27292	3.384.000 €	1.159.000 €
Kapitel 1120	Titel 27292	680.000 €	714.000 €
Kapitel 1140	Titel 27292	7.833.000 €	6.833.000 €
Kapitel 1150	Titel 27292	1.756.000 €	1.756.000 €
Kapitel 1180	Titel 27292	1.429.000 €	1.429.000 €
Kapitel 1300	Titel 27292	41.000 €	42.000 €
Kapitel 1330	Titel 27292	4.097.000 €	4.536.000 €
	Summe:	30.626.000 €	27.946.000 €

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Ausgaben</b>						
				2026	2027	
Kapitel 0710	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		2.099.000 €	2.170.000 €	
Kapitel 0810	Titel 68692	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.260.000 €	1.260.000 €	
Kapitel 0910	Titel 68592	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.000 €	1.000 €	
Kapitel 0920	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.900.000 €	1.900.000 €	
Kapitel 1010	Titel 68692	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.069.000 €	1.069.000 €	
Kapitel 1011	Titel 68692	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		5.077.000 €	5.077.000 €	
Kapitel 1042	Titel 68692	Sonstige Zuschüsse aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		3.384.000 €	1.159.000 €	
Kapitel 1120	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		680.000 €	714.000 €	
Kapitel 1140	Titel 68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		5.333.000 €	4.333.000 €	
Kapitel 1140	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		2.500.000 €	2.500.000 €	
Kapitel 1150	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.756.000 €	1.756.000 €	
Kapitel 1180	Titel 68492	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		1.429.000 €	1.429.000 €	
Kapitel 1300	Titel 42892	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		41.000 €	42.000 €	
Kapitel 1330	Titel 42892	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		67.000 €	70.000 €	
Kapitel 1330	Titel 54692	Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		286.000 €	266.000 €	
Kapitel 1330	Titel 68392	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		3.000.000 €	4.200.000 €	
		Summe:		29.882.000 €	27.946.000 €	

Den Einnahmen stehen keine direkten Ausgaben gegenüber, da die Mittel zentral im Land Berlin im Wege der Haushaltswirtschaft verrechnet werden.

<b>27297</b>	<b>680</b>	<b>Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>18.565.000</b>	<b>18.151.000</b>	<b>23.009.000</b>	<b>3.400.192,96</b>
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42897, 54697, 68397, 68697 und 69897.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält das Land Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem Programm für die Förderperiode 2021-2027:

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Programm/Maßnahme		EU-Mittel a) 2025 b) 2026 c) 2027 €	Ausgaben veranschlagt beim Titel	Landesmittel ver- anschlagt beim Titel
1		2	3	4
1.	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln	a) 374.000 b) 368.000 c) 388.000	42897	42811
2.	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den EFRE	a) 122.000 b) 227.000 c) 215.000	54697	54602
3.	Dienstreisen	a) 1.533 b) 1.533 c) 1.533	54697	52703
4.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Europa-Austausch, sonstige Projekte und Veranstaltungen der EFRE Verwaltungsbehörde	a) 12.800 b) 12.800 c) 12.800	54697	54053
5.	IT- gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a) 278.000 b) 507.000 c) 485.000	54697	51185
6.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit) für den EFRE	a) 34.000 b) 32.000 c) 32.000	54697	53101
7.	Kontrollen der Verwaltungsbehörde	a) 20.000 b) 20.000 c) 20.000	54697	54602
8.	Programmpartnerschaft für den EFRE	a) 12.000 b) 12.000 c) 12.000	54697	54602
9.	Meistergründungsprämie	a) 480.000 b) 480.000 c) 480.000	68397	68350
10.	WdM - „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ -Durchführung des Programms-	a) 750.000 b) 500.000 c) 500.000	68697	*)
11.	KMU-Fonds IV	a) 16.000.000 b) 13.000.000 c) 16.000.000	69897	**)
12.	WdM - „Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit“ - Begleitende Prüfungen bei der Umsetzung der WDM durch einen externen Dienstleister	a) 4.000 b) 4.000 c) 4.000	54697	54010
13.	Fonds für innovative Geschäftsmodelle (MBG)	a) 1.520.000 b) 0 c) 0	69897	***)
14.	Vorschusszahlungen für die Förderperiode 2021 - 2027 (EFRE)	a) 3.400.200 b) 3.400.200 c) 0	-	-
Summe 2025:		23.008.533		
Summe 2025 rd.:		23.009.000		
Summe 2026:		18.564.533		
Summe 2026 rd.:		18.565.000		
Summe 2027:		18.150.333		
Summe 2027 rd.:		18.151.000		

\*) Die Landesmittel für das Programm sind in den jeweiligen Bezirksplänen bzw. Einzelplänen der Hauptverwaltung veranschlagt. In Abhängigkeit von den Projektinhalten ist auch eine Förderung im Rahmen des GRW-Förderprogramms - Regionalbudget - möglich. Zur Kofinanzierung der EFRE-Mittel werden für eine Vielzahl von Projekten neben öffentlichen Mitteln zusätzlich private Mittel eingesetzt.

\*\*\*) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin.

\*\*\*\*) Die Kofinanzierung erfolgt aus dem Kapital der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG).

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.

Zurückzuzahlende Beträge, die das Land Berlin von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

Auf der Grundlage der EFRE - Förderprogrammatis sind in den nachstehenden Kapiteln Einnahmen (Erstattung) und Ausgaben veranschlagt:

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

**Einnahmen**

		2026	2027
Kapitel 0710	Titel 27297	950.000 €	1.024.000 €
Kapitel 0710	Titel 34697	7.357.000 €	3.507.000 €
Kapitel 0810	Titel 27297	7.042.000 €	7.042.000 €
Kapitel 0910	Titel 27297	1.000 €	1.000 €
Kapitel 0940	Titel 27297	8.000.000 €	8.000.000 €
Kapitel 1150	Titel 27297	900.000 €	900.000 €
Kapitel 1240	Titel 27297	350.000 €	350.000 €
Kapitel 1240	Titel 34697	19.600.000 €	20.100.000 €
Kapitel 1300	Titel 27297	714.000 €	732.000 €
Kapitel 1320	Titel 27297	5.397.000 €	5.443.000 €
Kapitel 1330	Titel 27297	18.565.000 €	18.151.000 €
Kapitel 1350	Titel 27297	27.868.000 €	26.708.000 €
	Summe:	96.744.000 €	91.958.000 €

**Ausgaben**

			2026	2027
Kapitel 0710	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2021-2027)	960.000 €	1.034.000 €
Kapitel 0710	Titel 88308	Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung II – BENE 2 - (Förderperiode 2021-2027)	17.661.000 €	8.753.000 €
Kapitel 0710	Titel 89220	Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung II – BENE 2 – (Förderperiode 2021-2027)	586.000 €	12.000 €
Kapitel 0810	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	140.000 €	140.000 €
Kapitel 0810	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus dem EFRE (Förderperiode 2021-2027)	2.000 €	2.000 €
Kapitel 0810	Titel 68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	6.900.000 €	6.900.000 €
Kapitel 0910	Titel 68597	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	1.000 €	1.000 €
Kapitel 0940	Titel 68597	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	8.000.000 €	8.000.000 €
Kapitel 1150	Titel 68497	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus EFRE-Mitteln	900.000 €	900.000 €
Kapitel 1240	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	350.000 €	350.000 €
Kapitel 1240	Titel 89375	Europa im Quartier	28.870.000 €	32.238.000 €
Kapitel 1300	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	110.000 €	116.000 €
Kapitel 1300	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	604.000 €	616.000 €
Kapitel 1320	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	413.000 €	413.000 €
Kapitel 1320	Titel 68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	2.500.000 €	2.500.000 €
Kapitel 1320	Titel 69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	2.484.000 €	2.530.000 €
Kapitel 1330	Titel 42897	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	368.000 €	388.000 €
Kapitel 1330	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	817.000 €	783.000 €
Kapitel 1330	Titel 68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus dem EFRE	480.000 €	480.000 €
Kapitel 1330	Titel 68697	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	500.000 €	500.000 €
Kapitel 1330	Titel 69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	13.000.000 €	16.000.000 €
Kapitel 1350	Titel 54697	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	264.000 €	284.000 €

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
				2026	2027	
Kapitel 1350	Titel 68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)		21.764.000 €	18.984.000 €	
Kapitel 1350	Titel 69897	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mittel (Förderperiode 2021-2027)		5.840.000 €	7.440.000 €	
		<b>Summe:</b>		113.514.000 €	109.364.000 €	

Den Einnahmen stehen keine direkten Ausgaben gegenüber, da die Mittel zentral im Land Berlin im Wege der Haushaltswirtschaft verrechnet werden.

**33191 692 Zuweisungen des Bundes zur Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur**  
Siehe Maßnahmegruppe 03

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 03</b>		<b>Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der regionalen Wirt- schaftsstruktur"</b>				

Der Bund wirkt nach Art. 91 a Grundgesetz (GG) bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben). Hieraus ist die besondere Notwendigkeit der Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sowohl im Bereich der unternehmensbezogenen Investitionsförderung als auch auf dem Gebiet der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur abzuleiten.

Neben der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen ist es daher auch für Berlin unerlässlich, wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu finanzieren, die den Strukturwandel und Transformationsprozesse hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft wirksam unterstützen. Schwerpunkte der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur sind der Ausbau und die Revitalisierung von Industrie- und Gewerbegelände, die Anbindung von Gewerbebetrieben an das überregionale Netz durch die Errichtung und den Ausbau von Verkehrsverbindungen und die Errichtung oder den Ausbau von Wasserversorgungsleitungen und -verteilungsanlagen, die Errichtung oder der Ausbau von Gewerbezentren sowie die Errichtung und der Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung die Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus und Geländeerschließung für den Tourismus. Sofern nachweislich ein enger Wirtschaftsbezug gegeben ist, können seit 2023 in begrenztem Umfang auch Maßnahmen der wirtschaftsnahen regionalen Daseinsvorsorge gefördert werden.

<b>33191</b>	<b>692</b>	<b>Zuweisungen des Bundes zur Ge- meinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur</b>	<b>85.770.000</b>	<b>89.123.000</b>	<b>100.000.000</b>	<b>100.347.460,33</b>
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	--------------------	-----------------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 88306, 88307, 89231 und 89232 sowie bei Titel 42890.

Titel	Bezeichnung	2026	2027	2025
		€	€	€
42890	Personalausgaben der GRW-kofinanzierten Aufgabengebiete	309.000	326.000	291.000
88306	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW	2.541.000	2.541.000	5.000.000
88307	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltungen im Rahmen der GRW	38.170.000	41.506.000	40.959.000
89231	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerblichen Wirtschaft -	36.250.000	36.250.000	43.750.000
89232	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW – Infrastrukturmaßnahmen -	8.500.000	8.500.000	10.000.000
	Summe	85.770.000	89.123.000	100.000.000

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. an den Ausgaben der nach dem Koordinierungsrahmen der GRW geförderten Vorhaben (Förderung von Investitionen der gewerblichen Wirtschaft und Maßnahmen zur Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur) (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 88306, 88307, 89231 und 89232).

<b>Summe Maßnahmegruppe 03</b>	<b>85.770.000</b>	<b>89.123.000</b>	<b>100.000.000</b>	<b>100.347.460,33</b>
--------------------------------	-------------------	-------------------	--------------------	-----------------------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 04</b>		<b>Anstalten des öffentlichen Rechts</b>				

In dieser Maßnahmegruppe sind die von den Berliner Wasserbetrieben vorgesehenen Gewinnabführungen an das Land Berlin veranschlagt.

<b>12126</b>	<b>644</b>	<b>Gewinnablieferungen der Anstalten des öffentlichen Rechts</b>	<b>91.400.000</b>	<b>113.500.000</b>	<b>80.500.000</b>	<b>108.283.543,21</b>
--------------	------------	--	-------------------	--------------------	-------------------	-----------------------

Gewinnablieferungen der Berliner Wasserbetriebe (BWB). Gemäß § 3 Abs. 2 Berliner Betriebe-Gesetz (BerlBG) sind die Anstalten verpflichtet, ihren Bilanzgewinn an das Land Berlin abzuführen.

Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
	€	€	€	€
Berliner Wasserbetriebe (BWB)	91.400.000	113.500.000	80.500.000	108.283.543,21

<b>Summe Maßnahmegruppe 04</b>	<b>91.400.000</b>	<b>113.500.000</b>	<b>80.500.000</b>	<b>108.283.543,21</b>
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>242.719.000</b>	<b>285.563.000</b>	<b>234.901.000</b>	<b>355.711.004,07</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>3,3 %</b>	<b>17,7 %</b>		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Ausgaben</b>						
42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.019.000	2.080.000	1.896.000	1.537.017,91
42701	011	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
42801	011	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.690.000	3.801.000	3.266.000	2.872.745,03
42811	011	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	2.418.000	2.209.000	2.156.000	1.455.998,81

**Deckungsvermerk:** Die im Ansatz anteilig enthaltenen Personalausgaben der GRW-finanzierten Aufgabengebiete sind mit den Ausgaben beim Titel 88307 gegenseitig deckungsfähig. Die übrigen Personalausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Hauptgruppe 4.

Die Finanzierung von Personalausgaben der GRW-konfinanzierten Aufgabengebiete erfolgt zu 90 % aus GRW-Mitteln (50 % Landesmittel und 50% Bundesmittel). Dementsprechend werden beim Titel 42811 neben dem zehnpromzentigen Eigenmittelanteil auch die anteiligen GRW-Landesmittel nachgewiesen (vgl. Titel 42890).

42890	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen Siehe Maßnahmegruppe 03				
42892	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	67.000	70.000	95.000	29.627,56

**Deckungsvermerk:**

Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

42895	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020) (neu)	—	—		360,00
-------	-----	--	---	---	--	--------

Nach Auslaufen der Strukturfondsperiode 2014 - 2020 werden bei diesem Titel keine Mittel mehr veranschlagt. Die ESF-Mittel der neuen Strukturfondsperiode 2021 - 2027 werden bei dem Titel 42892 nachgewiesen.

42896	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020) (neu)	—	—		2.404,65
-------	-----	---	---	---	--	----------

Nach Auslaufen der Strukturfondsperiode 2014 - 2020 werden bei diesem Titel keine Mittel mehr veranschlagt. Die EFRE-Mittel der neuen Strukturfondsperiode 2021 - 2027 werden bei dem Titel 42897 nachgewiesen.

42897	011	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	368.000	388.000	374.000	166.508,87
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionsätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

44100	011	Beihilfen für Dienstkräfte	198.000	204.000	186.000	167.684,18
51101	680	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	546,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
51140	680	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	—

Erweiterungs- und Ersatzbeschaffungen von Büromaschinen, Büromöbeln und technischen Ausrüstungen.

51185	680	Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IKT Siehe Maßnahmegruppe 32				
51701	680	Bewirtschaftungsausgaben	5.001.000	5.001.000	5.500.000	4.998.600,23

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Bewirtschaftungsausgaben der Messe Berlin GmbH	5.000.000	5.000.000	5.000.000	4.998.600,23
2.	Bewirtschaftungsausgaben der WISTA GmbH für das Gewerbegebiet Buchholz Nord	1.000	1.000	500.000	0,00
	Summe	5.001.000	5.001.000	5.500.000	4.998.600,23

zu Nr. 1: Grundsteuer für die im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art verwalteten Grundstücke und Gebäude des Berliner Messegeländes.

zu Nr. 2: Die laufenden Prozesse haben zu einer Neuausrichtung dahingehend geführt, dass der Schwerpunkt der Aktivitäten zunächst auf der Schaffung des Planungsrechts liegt und eine Flächenkonzentration im Fachvermögen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe für diese Phase noch nicht erforderlich ist. Nach Schaffung der o.g. Voraussetzungen könnte dann voraussichtlich erst in 2028 die Vermögensübernahme erfolgen, so dass bis 2027 nur ein Merksatz vorgesehen wird.

52136	649	Anteil an der Straßenreinigung Siehe Maßnahmegruppe 04				
52501	680	Aus- und Fortbildung	1.000	1.000	3.000	1.698,60

Für die Teilnahme an Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen und Sonderlehrgängen

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Fortbildungen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52601	680	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	---

Gerichts- und Anwaltskosten in Verwaltungsstreitverfahren.

**Angaben zum Gender Budget:**

Es wird nur dann eine Anwältin oder ein Anwalt beauftragt, wenn es sich um eine besonders schwierige und spezielle Rechtsmaterie handelt, für die hausintern keine Expertise vorhanden ist. In diesen Fällen stehen auf dem freien Markt erfahrungsgemäß nur begrenzt Anwältinnen und Anwälte zur Verfügung, die über die passenden Spezialkenntnisse verfügen. Daher erfolgt die Auswahl für die Mandatierung von Prozessvertretungen vor Gericht nach der fachlichen Sachkenntnis.

52609	680	Thematische Untersuchungen	150.000	150.000	150.000	6.967,78
-------	-----	----------------------------	---------	---------	---------	----------

Die Ausgaben sind für die Erarbeitung von Konzepten und Machbarkeitsstudien sowie Bestandsaufnahmen und Beauftragungen von Expertisen zur Entwicklung von Gewerbeflächen im Land Berlin vorgesehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
52610	680	Gutachten	1.000	1.000	1.000	—

Ausgaben im Zusammenhang mit Gutachten.

**Angaben zum Gender Budget:**

Bei Gutachtenaufträgen stehen grundsätzlich fachspezifische Fragestellungen im Vordergrund. Vor Erstellung der Leistungsbeschreibung für das jeweilige Gutachten wird u. a. auch geprüft, ob geeignete genderrelevante Aspekte von Belang sind und deshalb in das Gutachten einfließen sollten.

52703	680	Dienstreisen	7.000	7.000	7.000	3.687,39
-------	-----	--------------	-------	-------	-------	----------

Programm / Maßnahme	Landesmittel			EU-Mittel	Summe der EU- und Lan- desmittel
	zur Kofinanzierung	ohne Kofinanzierung	Summe		
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
1. Dienstreisekosten für allgemeine Zwecke auf der Grundlage des Reisekostenrechts	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 1.180,82 b) 2.500 c) 2.500 d) 2.500	a) 1.180,82 b) 2.500 c) 2.500 d) 2.500	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 1.180,82 b) 2.500 c) 2.500 d) 2.500
2. Dienstreisekosten der ESF und EFRE - Verwaltungsbehörde	a) 2.506,57 b) 3.800 c) 3.800 d) 3.800	a) 0 b) 0 c) 0 d) 0	a) 2.506,57 b) 3.800 c) 3.800 d) 3.800	a) 1.671,05 b) 2.866 c) 2.866 d) 2.866	a) 4.178,07 b) 6.666 c) 6.666 d) 6.666
Summen Ist 2024:	2.506,57	1.180,82	3.687,39	1.671,05	5.358,44
Summen 2025:	3.800	2.500	6.300	2.866	9.166
Summen 2025 rd.:	4.000	3.000	7.000	3.000	10.000
Summen 2026:	3.800	2.500	6.300	2.866	9.166
Summen 2026 rd.:	4.000	3.000	7.000	3.000	10.000
Summen 2027:	3.800	2.500	6.300	2.866	9.166
Summen 2027 rd.:	4.000	3.000	7.000	3.000	10.000

Die EU-Mittel zur Nr. 2 setzen sich aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) i. H. v. 1.533 € und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF+) i. H. v. 1.333 € zusammen. Für die Förderperiode 2021 - 2027 werden die EFRE- Mittel beim Titel 54697 und die ESF+-Mittel beim Titel 54692 veranschlagt.

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Dienstreisen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52906	680	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	3.000	3.000	3.000	132,96
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

Für Repräsentationsverpflichtungen der Abteilung.

53101	011	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	101.000	101.000	92.000	75.938,55
-------	-----	--	---------	---------	--------	-----------

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	—	<b>186.000</b>
Davon fällig 2028	—	<b>93.000</b>
Davon fällig 2029	—	<b>93.000</b>

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
a) Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	93.000	93.000	186.000
b) VE-Plan 2025	0	0	0

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	Ist (Rest/R) 2024
			Landesmittel zur Kofinanzierung Zielgebiet 2	EU-Mittel Zielgebiet 2	Summe der EU- und Landesmittel	
			a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1.		Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR- Arbeit, EFRE-Kofinanzierung)	a) 35.738,55 b) 51.000 c) 48.000 d) 48.000	a) 0,00 b) 34.000 c) 32.000 d) 32.000	a) 35.738,55 b) 85.000 c) 80.000 d) 80.000	
2.		Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR- Arbeit, ESF-Kofinanzierung)	a) 40.200,00 b) 40.200 c) 52.200 d) 52.200	a) 17.410,92 b) 26.800 c) 26.800 d) 26.800	a) 57.610,92 b) 67.000 c) 79.000 d) 79.000	
Summen Ist 2024:			75.938,55	17.410,92	93.349,47	
Summen 2025:			91.200	60.800	152.000	
Summen 2025 rd.:			92.000	61.000	153.000	
Summen 2026:			100.200	58.800	159.000	
Summen 2026 rd.:			101.000	59.000	160.000	
Summen 2027:			100.200	58.800	159.000	
Summen 2027 rd.:			101.000	59.000	160.000	

Die EU-Mittel werden im Rahmen der Förderperiode 2021 - 2027 für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 1 beim Titel 54697 und für den Europäischen Sozialfonds (ESF+) zur Nr. 2 beim Titel 54692 veranschlagt.

<b>54010</b>	<b>680</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>38.518.000</b>	<b>31.043.000</b>	<b>47.465.000</b>	<b>38.432.559,86</b>
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>1.000.000</b>	<b>600.000</b>		
Davon fällig 2027			<b>600.000</b>			
Davon fällig 2028			<b>400.000</b>	<b>600.000</b>		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	280.000	0	0
VE-Plan 2025	800.000	0	0

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Prüfung der BSR – Stadtabrechnung nach § 7 Straßenreinigungsgesetz (StrReinG)	60.000	60.000	60.000	19.635,00
2.	WdM - "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit" - Begleitende Prüfungen bei der Umsetzung der WDM durch einen externen Dienstleister	6.000	6.000	6.000	0,00
3.	Begleitende Prüfungen bei der Umsetzung der GRW durch einen externen Dienstleister	45.000	45.000	45.000	51.586,00
4.	Bericht über die Ermittlung des Zinssatzes zur kalkulatorischen Verzinsung des betriebsnotwendigen Kapitals der Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) und der Berliner Wasserbetriebe (BWB) gemäß § 16 Abs. 9 BerlBG	8.000	8.000	8.000	5.474,00
5.	Dienstleistungen im Rahmen von Maßnahmen zum Berliner Startup Stipendium	20.000	20.000	20.000	0,00
6.	Abwicklungskosten für das Förderprogramm „GründungsBONUS“	60.000	43.000	0	271.784,10
7.	Dienstleistungsaufträge an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg im Zusammenhang mit der GRW)	5.000	6.000	5.000	8.387,12

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
8.	Bezirkliche Maßnahmen zur Verbesserung der Standortbedingungen von Gewerbebetrieben	770.000	720.000	720.000	157.830,89
9.	Abwicklungskosten für die Soforthilfeprogramme	23.000.000	16.000.000	40.000.000	33.166.476,81
10.	Durchführungskosten für das Förderprogramm „Effiziente GebäudePLUS“	3.405.000	2.890.000	1.000.000	2.740.900,76
11.	Gewerbeflächenentwicklung	1.800.000	1.600.000	2.000.000	785.566,65
12.	Abwicklungskosten für das Investitionsprogramm "Berliner InvestitionsBONUS" (siehe Titel 68311)	500.000	192.000	1.500.000	614.474,35
13.	Durchführungskosten für das Berliner Turn-Around-Programm	0	0	200.000	0,00
14.	Durchführungskosten für Energiekostenhilfen	0	0	1.000	0,00
15.	Durchführungskosten für Liquiditätshilfen (siehe Titel 67140)	300.000	300.000	1.400.000	0,00
16.	Gutachter- und Rechtsanwaltskosten zur Neuregelung des Pachtverhältnisses zwischen Land Berlin und Messe Berlin GmbH	50.000	0	50.000	0,00
17.	Durchführungskosten Liquiditätshilfen Energie	0	0	150.000	0,00
18.	Dienstleistungen im Rahmen der Durchführung des Konzeptverfahrens ICC	2.539.000	3.203.000	300.000	560.464,18
19.	Durchführungskosten für den gewerblichen Teil des Förderprogramms „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“	5.000.000	5.000.000	0	0,00
20.	Durchführungskosten für die Umsetzung des Förderprogramms „GründungsBONUS Plus“	750.000	750.000	0	0,00
21.	Maßnahmen zur Stärkung der innovativen Gewerbestandorte im Land Berlin	200.000	200.000	0	0,00
	<b>Summe</b>	<b>38.518.000</b>	<b>31.043.000</b>	<b>47.465.000</b>	<b>38.382.579,86</b>

<sup>1)</sup> Für sonstige Dienstleistungen wurden in 2024 weitere rd. 50.000 € verausgabt.

zu Nr. 2: Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind beim Titel 54697 veranschlagt.

zu Nr. 8: Die Ausgaben können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

zu Nr. 9: Weniger, weil aufgrund der notwendigen Prioritätensetzungen ein Teil der notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit den Abrechnungen zu den Soforthilfeprogrammen in die Folgejahre verschoben werden.

zu Nr. 10: Die Durchführungskosten für das Programm müssen weiterhin im Kernhaushalt veranschlagt werden, da in 2024 nur die Programmmittel ins SIWA überführt worden sind. In den höheren Ausgaben ab 2026 sind auch Kosten für einen Personalaufwuchs zur Bearbeitungsbeschleunigung einkalkuliert.

zu Nr. 12: Für 2026 und 2027 entstehen noch Ausgaben für die Abwicklung des Programms.

zu Nr. 15: Die Mittel sind bis einschließlich 2025 im Rahmen des Berlin-Beitrages durch die Investitionsbank Berlin bereitgestellt worden. Sie werden ab 2026 im Haushaltsplan veranschlagt. In 2025 wurden die Durchführungskosten für die Soforthilfe I -Darlehen versehentlich bei Nr. 15 veranschlagt, obwohl sie bereits in den Durchführungskosten für Soforthilfeprogramme bei Nr. 9 enthalten waren.

zu Nr. 18: Mehr in 2026 und 2027 insbesondere für die Aufwandsentschädigung der unterlegenen Bietenden in der Dialogphase des Konzeptverfahrens sowie Honorare / Reisekosten der Fachpreisjury im Rahmen der Angebotsphase. Zusätzlich wird in 2027 eine Provision an die BIM für den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages fällig.

zu Nr. 19: Die Mittel sind bis einschließlich 2025 im Rahmen des Berlin-Beitrages durch die Investitionsbank Berlin bereitgestellt worden. Sie werden ab 2026 im Haushaltsplan veranschlagt.

zu Nr. 20: Die Ausgaben zur Durchführung des Programms und die Programmmittel werden aus dem SIWA-Haushalt finanziert. Die Veranschlagung von zusätzlichen Durchführungskosten im Kernhaushalt ist aufgrund von erforderlichen Anpassungen des Mittelsteuerungsverfahrens und aufgrund des erhöhten Arbeitsaufwands bei Antragsprüfung und Betreuung der Antragstellenden durch die Umstellung und inhaltlichen Neuausrichtung des Programms notwendig.

zu Nr. 21: Um dem Wert der innovativen Gewerbestandorte für Berlin und die Berliner Wirtschaft gerecht zu werden und um die „Innovationskerne Gewerbe“ zu stärken, sollen Maßnahmen entwickelt und durchgeführt werden, die vor allem auf ihre Zukunftsfähigkeit und ihr positives Image für Berlin als bedeutenden Standort von Industrie- und Gewerbebetrieben abzielen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025		
54053	610	Veranstaltungen	25.000	25.000	22.000	9.479,51	
Programm / Maßnahme			Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel	
			a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
1.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Europa-Austausch, sonstige Projekte und Veranstaltungen der EFRE -Verwaltungsbehörde	a) 5.905,58 b) 18.000 c) 19.200 d) 19.200	a) 2.832,71 b) 12.800 c) 12.800 d) 12.800	a) 8.738,29 b) 30.800 c) 32.000 d) 32.000			
2.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Europa-Austausch, sonstige Projekte und Veranstaltungen der ESF+-Verwaltungsbehörde	a) 3.573,93 b) 4.000 c) 5.200 d) 5.200	a) 2.349,61 b) 3.800 c) 3.800 d) 3.800	a) 5.923,54 b) 7.800 c) 9.000 d) 9.000			
Summen Ist 2024:			9.479,51	5.182,32	14.661,83		
Summen 2025:			22.000	16.600	38.600		
Summen 2025 rd.:			22.000	17.000	39.000		
Summen 2026:			24.400	16.600	41.000		
Summen 2026 rd.:			25.000	17.000	42.000		
Summen 2027:			24.400	16.600	41.000		
Summen 2027 rd.:			25.000	17.000	42.000		

Die EU-Mittel werden im Rahmen der Förderperiode 2021 - 2027 für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 1 beim Titel 54697 und für den Europäischen Sozialfonds (ESF+) zur Nr. 2 beim Titel 54692 veranschlagt.

54079	680	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	114,40
54602	680	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	6.253.000	6.267.000	5.297.000	7.039.811,71
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>759.000</b>	—		
Davon fällig 2027			275.000	—		
Davon fällig 2028			266.000	—		
Davon fällig 2029			129.000	—		
Davon fällig 2030			76.000	—		
Davon fällig 2031			13.000	—		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	6.008.400	5.973.000	17.657.000
VE-Plan 2025	194.000	193.000	0

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahmen der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	Ist (Rest/R) 2024	
			Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel
		Programm / Maßnahme	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
1.		Kontrollen der Verwaltungsbehörde (EFRE) im Rahmen der Technischen Hilfe	a) 0,00 b) 30.000 c) 30.000 d) 30.000	a) 0,00 b) 20.000 c) 20.000 d) 20.000	a) 0,00 b) 50.000 c) 50.000 d) 50.000		
2.		Programmpartnerschaft für den EFRE	a) 0,00 b) 18.000 c) 18.000 d) 18.000	a) 0,00 b) 12.000 c) 12.000 d) 12.000	a) 0,00 b) 30.000 c) 30.000 d) 30.000		
3.		Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den EFRE	a) 160.793,60 b) 182.000 c) 340.000 d) 323.000	a) 107.195,72 b) 122.000 c) 227.000 d) 215.000	a) 267.989,32 b) 304.000 c) 567.000 d) 538.000		
4.		Programmpartnerschaft für den ESF+	a) 0,00 b) 3.000 c) 3.000 d) 3.000	a) 0,00 b) 2.000 c) 2.000 d) 2.000	a) 0,00 b) 5.000 c) 5.000 d) 5.000		
5.		Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den ESF+	a) 196.600,00 b) 141.400 c) 67.000 d) 98.000	a) 93.511,93 b) 44.000 c) 96.000 d) 72.000	a) 290.111,93 b) 185.400 c) 163.000 d) 170.000		
6.		Zentrales Fördermanagement für den ESF+	a) 6.682.418,11 b) 4.921.800 c) 5.795.000 d) 5.795.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 6.682.418,11 b) 4.921.800 c) 5.795.000 d) 5.795.000		
Summen Ist 2024:			7.039.811,71	200.707,65	7.240.519,36		
Summen 2025:			5.296.200	200.000	5.496.200		
Summen 2025 rd.:			5.297.000	200.000	5.497.000		
Summen 2026:			6.253.000	357.000	6.610.000		
Summen 2027:			6.267.000	321.000	6.588.000		

Die EU-Mittel werden im Rahmen der Förderperiode 2021 - 2027 für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1 bis 3 beim Titel 54697 und für den Europäischen Sozialfonds (ESF+) zu den Nrn. 4 bis 6 beim Titel 54692 veranschlagt.

<b>54691</b>	<b>680</b>	<b>Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (nur Haushaltswirtschaft)</b>				<b>—</b>	<b>1.245.774,08</b> <b>R 32.169,03</b>
--------------	------------	---	--	--	--	----------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

<b>54692</b>	<b>680</b>	<b>Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>286.000</b>	<b>266.000</b>	<b>309.000</b>		<b>387.912,05</b>
--------------	------------	---	----------------	----------------	----------------	--	-------------------

		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>216.000</b>	<b>44.000</b>			
		Davon fällig 2027	<b>72.000</b>				
		Davon fällig 2028	<b>72.000</b>	<b>22.000</b>			
		Davon fällig 2029	<b>72.000</b>	<b>22.000</b>			

**Deckungsvermerk:**

Die ESF+-Ausgaben sind mit anderen ESF+-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den ESF+ mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den ESF+ der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF+ dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	274.000	182.000	153.000
VE-Plan 2025	0	0	0

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des Europäischen Sozialfonds (ESF+) aus der Förderperiode 2021 - 2027 veranschlagt.

Programm/Maßnahme		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		Landesmittel Veranschlagt beim Titel
1.	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den ESF+	a)	93.511,93	54602
		b)	44.000	
		c)	96.000	
		d)	72.000	
2.	Dienstreisen	a)	1.035,99	52703
		b)	1.333	
		c)	1.333	
		d)	1.333	
3.	Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit) für den ESF+	a)	17.410,92	53101
		b)	26.800	
		c)	26.800	
		d)	26.800	
4.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Vorhaben von strategischer Bedeutung, sonstige Projekte und Veranstaltungen der ESF-Verwaltungsbehörde	a)	2.349,61	54053
		b)	3.800	
		c)	3.800	
		d)	3.800	
5.	IT- gestütztes Begleitsystem für den ESF+	a)	273.603,60	51185
		b)	230.900	
		c)	156.000	
		d))	160.000	
6.	Programmpartnerschaft für den ESF+	a)	0,00	54602
		b)	2.000	
		c)	2.000	
		d)	2.000	
Summe Ist 2024:			387.912,05	
Summe 2025:			308.833	
Summe 2025 rd.:			309.000	
Summe 2026:			285.933	
Summe 2026 rd.:			286.000	
Summe 2027:			265.933	
Summe 2027 rd.:			266.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54697	680	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	817.000	783.000	485.000	568.263,73
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>341.000</b>	<b>2.712.000</b>		
Davon fällig 2027			121.000			
Davon fällig 2028			116.000	694.000		
Davon fällig 2029			69.000	694.000		
Davon fällig 2030			33.000	662.000		
Davon fällig 2031			2.000	662.000		

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	637.000	632.000	1.217.000
VE-Plan 2025	130.000	127.000	0

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahmen der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Hier werden ausschließlich Mittel der Technischen Hilfe (TH-Mittel) des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021 - 2027 veranschlagt.

Programm / Maßnahme		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		Landesmittel Veranschlagt beim Titel
1.	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluierung der Förderung durch den EFRE	a)	107.195,72	54602
		b)	122.000	
		c)	227.000	
		d)	215.000	
2.	Dienstreisen	a)	635,06	52703
		b)	1.533	
		c)	1.533	
		d)	1.533	
3.	Aus-, Fortbildung und Schulungen, Bewirtungskosten, Begleitausschüsse, Europa-Austausch, sonstige Projekte und Veranstaltungen der EFRE Verwaltungsbehörde	a)	2.832,71	54053
		b)	12.800	
		c)	12.800	
		d)	12.800	
4.	IT- gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a)	432.688,40	51185
		b)	278.000	
		c)	507.000	
		d)	485.000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO				Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025		
		Programm / Maßnahme		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		Landesmittel Veranschlagt beim Titel	
5.		Informationen über EU- und Landesförderprogramme (PR-Arbeit) für den EFRE		a) 23.825,70 b) 34.000 c) 32.000 d) 32.000		53101	
6.		Kontrollen der Verwaltungsbehörde		a) 0,00 b) 20.000 c) 20.000 d) 20.000		54602	
7.		Programmpartnerschaft für den EFRE		a) 1.086,14 b) 12.000 c) 12.000 d) 12.000		54602	
8.		WdM - "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit" - Begleitende Prüfungen bei der Umsetzung der WDM durch einen externen Dienstleiter		a) 0,00 b) 4.000 c) 4.000 d) 4.000		54010	
Summe Ist 2024:				568.263,73			
Summe 2025:				484.333			
Summe 2025 rd.:				485.000			
Summe 2026:				816.333			
Summe 2026 rd.:				817.000			
Summe 2027:				782.333			
Summe 2027 rd.:				783.000			

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

<b>63120</b>	<b>692</b>	<b>Rückzahlung von Zuweisungen an den Bund</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>13.130.379,16</b>
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	----------------------

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
67112	253	Ersatz von Personalaufwendungen	119.000	119.000	119.000	120.760,17

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Es handelt sich um die Finanzierung folgender zusätzlicher Ausbildungsplätze im Rahmen des sog. solidarischen Finanzausgleichs bei der BEHALA GmbH: Ausbildung zur Fachkraft für Mechatronik, Fachkraft für Hafenlogistik sowie zu Kaufmann/-frau für Büromanagement.

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Auszubildende	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteil in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittel in T €	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittel in %	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Eine Analyse der Auszubildenden im kaufmännischen und gewerblichen Bereich kann aus Datenschutzgründen nicht dargestellt werden. Der Männeranteil liegt jeweils um die 80%.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Das Geschlechterverhältnis der Auszubildenden kann im Bewerbungsverfahren nicht beeinflusst und somit auch nicht gesteuert werden. Die BEHALA hat im Jahr 2021 die Absichtserklärung von Berliner Landes- und Beteiligungsunternehmen zur Steigerung des Frauenanteils in technischen Ausbildungsberufen unterzeichnet.

Analyse Beschäftigte	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Führungskräfte	-	-	-	-	-	-	3	3	-
Nach VZÄ	-	-	-	-	-	-	1	1	-
Mitarbeitende	35	91	-	35	93	-	32	98	-
Nach VZÄ	0,94	0,99	-	0,95	0,99	-	0,95	0,99	-

Erläuterung der Beschäftigtenstrukturen	Der Großteil der Belegschaft sind Vollzeitbeschäftigte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag. Weniger als 10 % der Beschäftigten sind teilzeitbeschäftigt mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag. BEHALA bietet seinen Beschäftigten Altersteilzeit-Beschäftigung an. Die BEHALA sorgt für Transparenz bei der Ausschreibung und der Standardisierung von Rekrutierungsverfahren u.a. auch im Ausbildungsbereich, so dass bei der Einstellung von Beschäftigten und Auszubildenden nicht bewusst Gruppen von Menschen benachteiligt werden. Bei der Personalgewinnung und der Werbung wird Sorge getragen, dass das Unternehmen frei von diskriminierenden und sexistischen Inhalten ist und dass keine geschlechterstereotypen Aussagen transportiert oder befördert werden, insbesondere hinsichtlich der Berufsausübung. Eine Analyse der Führungskräfte kann aus Datenschutzgründen in 2022 und 2023 nicht dargestellt werden
---	---

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
67125	680	Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin	38.000.000	38.000.000	13.000.000	12.971.000,00

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	13.000.000	0	0

Ersatz von Ausgaben der Messe Berlin GmbH für folgende Maßnahmen:

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Regelmäßige Instandsetzung und Erhalt der Funktionalität der Hallen auf dem Messegelände	13.000.000	13.000.000	13.000.000	12.971.000,00
2.	Umsetzung des Masterplans	25.000.000	25.000.000	0	0,00
	Summe	38.000.000	38.000.000	13.000.000	0,00

Zu Nr. 2

Die Ausgaben waren bis 2025 beim Titel 83103 veranschlagt.

Der Masterplan umfasst die Sanierung aller Hallen und Gebäude des Messegeländes ExpoCenter City, um deren Funktionalität zu erhalten und diese wieder in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen. Dem Land Berlin obliegt gemäß geltendem Pachtvertrag die Verpflichtung, die im Masterplan aufgezeigten Sanierungen zu übernehmen. Die veranschlagten Mittel sind dafür vorgesehen, Vorkehrungen zu treffen, um den Masterplan weiterzuführen und das Messegelände in einen zeitgemäßen technischen Zustand zu versetzen.

Die Absenkung in 2026 i.H.v 8,5 Mio. € gegenüber dem Ansatz 2025 (vgl. Titel 83103) entspricht dem Betrag, der in 2025 im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts 2024/2025 aus dem SIWA zugeführt wurde.

67140	661	Ausgleich der IBB für Ausfälle im Rahmen von Förderprogrammen	4.000.000	3.100.000	12.000.000	3.547.214,23
-------	-----	---	-----------	-----------	------------	--------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Ausgleich von Ausfällen aus dem Liquiditätsfonds Berlin für KMU	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.876.928,90
2.	Ausgleich von Ausfällen aus der Soforthilfe I	3.000.000	2.100.000	9.500.000	1.670.285,33
3.	Ausgleich von Ausfällen aus dem Programm Liquiditätshilfen Energie	0	0	1.500.000	0,00
	Summe	4.000.000	3.100.000	12.000.000	3.547.214,23

Zu Nr. 1: Dieser Fonds soll KMU in Schwierigkeiten helfen, kurzfristig auftretende Probleme zu überbrücken. Gelingt dies nicht, kommt es zum Ausfall, der der IBB zu erstatten ist.

Zu Nr. 2: Das Programm Soforthilfe I gehört zu den Coronahilfen des Bundes und Landes Berlin und ermöglichte bis 2022 die Gewährung zinsloser Kredite bis zu 800.000 €. Ausfälle müssen der IBB erstattet werden. Es ist sukzessiv mit weniger Ausfällen zu rechnen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

**Angaben zum Gender Budget:**

Zu Nr. 1 - Ausgleich der IBB für Ausfälle aus dem Liquiditätsfonds Berlin für KMU

Zielgruppe	Geschäftsführende der Unternehmen ausgefallener Darlehen aus dem Liquiditätsfonds Berlin für KMU	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Überwindung von wirtschaftlichen Schwierigkeiten der KMU u.a. durch die Gewährung von Umstrukturierungsdarlehen	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	-	-	-	-	2	-
Anteil in %	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-
Mittel in T €	-	-	-	-	-	-	-	1.876,9	-
Mittel in %	-	-	-	-	-	-	-	100,0	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Das Land Berlin erstattet der Investitionsbank Berlin die Ausfälle der Darlehen. Die Erfassung des Geschlechts der Zielgruppe erfolgt im Rahmen des Erstattungsverfahrens. Eine Analyse der Nutzenden kann aus Datenschutzgründen in 2022 nicht dargestellt werden.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	tatsächlich erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Für eine Förderentscheidung ist die wirtschaftliche Lage des fördernden Unternehmens zu beurteilen. Daher wird auch zukünftig die Förderentscheidung unabhängig vom Geschlecht der Unternehmensleitung getroffen. Dementsprechend sind die Ausfälle ebenfalls nicht steuerbar.

Zu Nr. 2 - Ausgleich der IBB für Ausfälle aus der Soforthilfe I

Zielgruppe	Geschäftsführende der Unternehmen ausgefallener Corona-Darlehen der Soforthilfe I	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Unterstützung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten während der Corona-Pandemie	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	-	-	-	9	69	-	6	19	-
Anteil in %	-	-	-	11,5	88,5	-	24,0	76,0	-
Mittel in T €	-	-	-	841,0	6.073,0	-	385,7	1.283,9	-
Mittel in %	-	-	-	12,2	87,8	-	23,1	76,9	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Das Land Berlin erstattet der Investitionsbank Berlin die Ausfälle der Darlehen. Die Erfassung des Geschlechts der Zielgruppe erfolgt im Rahmen des Erstattungsverfahrens. Eine Analyse der Nutzenden kann aus Datenschutzgründen in 2022 nicht dargestellt werden.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	tatsächlich erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Die Unterstützung von Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten erfolgte durch Soforthilfe I-Darlehen während der Corona-Pandemie im Jahr 2020. Für eine Förderentscheidung war die wirtschaftliche Lage des zu fördernden Unternehmens unabhängig vom Geschlecht der Unternehmensleitung zu beurteilen. Dementsprechend sind die Ausfälle ebenfalls nicht steuerbar.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68102	680	Entschädigungen, Ersatzleistungen	400.000	400.000	400.000	276.445,42

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Es handelt sich um Billigkeitsleistungen nach dem Sonderprogramm „Überbrückungshilfen für straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende“

Die Hilfen sind vorgesehen für Gewerbetreibende, die aufgrund öffentlicher Straßenbaumaßnahmen, wie z.B. der BVG aufgrund von Abdichtungen der U-Bahn-Tunneldecke oder der Berliner Wasserbetriebe am Rohrleitungs- und Kanalnetz sowie bei unvorhersehbaren Rohrbrüchen existenzbedrohende Umsatzeinbußen zu verzeichnen haben.

**Angaben zum Gender Budget**

Zielgruppe	Zielsetzung	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Gewerbetreibende, die von Straßenbaumaßnahmen in Berlin betroffen sind	Die Gewährung von Überbrückungshilfen soll dazu beitragen, die Existenz der Gewerbebetriebe während der Dauer der Straßenbaumaßnahmen zu sichern und gleichzeitig den Verlust von Arbeitsplätzen zu vermeiden.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	M	d/k.A.
Anzahl Nutzende	5	12	-	6	6	-	-	-	-
Anteil in %	29,4	70,6	-	50,0	50,0	-	-	-	-
Mittel in T €	22,9	171,5	-	40,6	113,4	-	-	-	-
Mittel in %	11,8	88,2	-	26,4	73,6	-	-	-	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Es erfolgt die Erfassung des Geschlechts der Gewerbetreibenden, an die eine Überbrückungshilfe ausgereicht wird. Eine Analyse der Nutzenden kann aus Datenschutzgründen für 2024 nicht dargestellt werden.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	tatsächlich erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Hierauf kann kein Einfluss genommen werden. Im Rahmen der Antragstellung ist eine Existenzbedrohung durch die Straßenbaumaßnahmen nachzuweisen. Die Entscheidung über die Gewährung von Überbrückungshilfen hängt im Wesentlichen von der wirtschaftlichen und finanziellen Situation der betroffenen Gewerbebetriebe ab und wird somit unabhängig vom Geschlecht der Gewerbetreibenden getroffen.

68190	680	Unterstützungen, Entschädigungen und sonstige Geldleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen	—	6.500.000,00
-------	-----	--	---	--------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

68212	290	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG Siehe Maßnahmegruppe 04		
-------	-----	--	--	--

68213	741	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter Siehe Maßnahmegruppe 04		
-------	-----	--	--	--

68262	680	Zuschüsse für Bauvorbereitungsmittel an das SILB	1.000	—
-------	-----	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die BIM GmbH ist im November 2023 auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Durchführung des Konzeptverfahrens zur Nachnutzung des ICC beauftragt worden. Dafür sind Mittel in Kapitel 1330, Titel 54010, Nr. 18 veranschlagt. Somit entfällt der Merksatz beim Titel 68262 ab 2026.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68307	680	Wirtschaftsförderung	2.400.000	2.550.000	280.000	18.140,83

Es sind Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen (Nr. 1 und 2):

in 2026 ..... 200.000 €

in 2027 ..... 350.000 €

Die Ausgaben bei Nr. 3 sind als Billigkeitsleistungen vorgesehen.

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Weiterentwicklung der Zukunftsorte	150.000	220.000	150.000	0,00
2.	Business Location Center (BLC) einschließlich WirtschaftsAtlas und 3D-Stadtmodell	50.000	130.000	130.000	18.140,83
3.	Meister- und MeisterinnenBONUS (Billigkeitsleistung)	2.200.000	2.200.000	0	0,00
	Summe	2.400.000	2.550.000	280.000	18.140,83

Zu Nr. 1: Es handelt sich um eine Maßnahme, die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) finanziert wird. Bei Titel 68307 sind die Eigenmittel veranschlagt. Die Auszahlung erfolgt zu 100 % aus dem Titel 88307.

Zu Nr. 2: Für den WirtschaftsAtlas erfolgt in der Regel in einem 2-Jahresturnus eine Befliegung, um Veränderungen im Stadtgebiet zu erfassen. Die letzte Befliegung erfolgte 2025.

Zu Nr. 3: Die Ausgaben für das Programm "Meister- und MeisterinnenBONUS" waren bis 2025 beim Titel 68569 veranschlagt. Die als Billigkeitsleistung gewährte Förderung hat das Ziel, den finanziellen Nachteil im Bereich der entstehenden Kosten für die Meisterausbildung im Vergleich zu den akademischen Ausbildungen, die an staatlichen Einrichtungen zumeist kostenfrei sind, auszugleichen. Das Programm ist erst am 29.11.2024 angelaufen (Ist 2024: 899.000 € beim Titel 68569).

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Weiterentwicklung der Zukunftsorte

Ein Ziel der Berliner Zukunftsorte ist der Aufbau einer wissenschaftsnahen Wirtschaft. Wir haben es hier mit einer technologieorientierten Unternehmenslandschaft zu tun, die nach wie vor eindeutig männlich dominiert ist. Ein Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsstelle für die Berliner Zukunftsorte ist es daher, den Anteil der Frauen am Aufbau einer wissenschaftsnahen Wirtschaft adäquat herauszustellen.

Die Berliner Zukunftsorte sollen insbesondere für junge Talente attraktiv gehalten werden und vor allem auch Frauen entsprechende Perspektiven bieten. Auch hier werden gezielt finanzielle Mittel in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

zu Nr. 2 - Business Location Center (BLC) einschließlich WirtschaftsAtlas und 3D-Stadtmodell

Beim BLC handelt es sich um Zuwendungen im Zusammenhang mit Daten für den WirtschaftsAtlas sowie für das 3-D-Stadtmodell. Diese stehen in keiner Beziehung zu einem Geschlecht. Es handelt sich um ein Open Data System, das für jeden Nutzer komplett gendergerecht (m/w/d) einsehbar und nutzbar ist und auch genutzt wird. Im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen werden darüber hinaus vom BLC sämtliche Vergabevorschriften des Landes Berlins eingehalten und beachtet. Hierbei werden auch sämtliche Vorgaben zum Thema Gender berücksichtigt. Zum BLC können daher keine Gender Daten erhoben werden.

Zu Nr. 3 - Meister- und MeisterinnenBONUS

Zielgruppe	Meister und Meisterinnen-Absolventen in Handwerken, die in der Anlage A und B zu § 31 Abs. 1 HWO aufgeführt werden	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in % (Jahr 2024)	w 15,4	m 84,6
Zielsetzung	Ziel des Programms ist die finanzielle Entlastung von Absolventinnen und Absolventen einer handwerklichen Meisterprüfung, die im Zusammenhang mit dem Absolvieren von handwerklichen Meisterkursen und -prüfungen finanzielle Kosten tragen müssen. Zusätzlich wird für Frauen, die in frauentypischen Handwerksberufen den Meisterabschluss erworben haben, der Bonus um 1.000 € erhöht.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 15,4	m 84,6

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO						Ist (Rest/R) 2024		
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025						
Nutzendenanalyse (Ist)			2022			2023			2024		
			w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende			-	-	-	-	-	-	24	154	-
Anteil in %			-	-	-	-	-	-	13,5	86,5	-
Mittel in T €			-	-	-	-	-	-	128	771	-
Mittel in %			-	-	-	-	-	-	14,2	85,8	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Anzahl der Absolventen und Absolventinnen wird durch die Handwerkskammer erhoben. Die Antragstellenden für die Gewährung des Meister- und MeisterinnenBONUS werden in einer Reporting-Tabelle geführt. Anhand dessen kann das Geschlechterverhältnis erfasst werden.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	tatsächlich erhoben
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Gezielte Werbemaßnahmen der Handwerkskammer (HWK) zur Förderung von Frauen im Handwerk sollen das Geschlechterverhältnis positiv beeinflussen (z. B. Beteiligung der HWK am Girls' Day; am Frauentag eine Info-Hotline zum Thema „Mädchen und Ausbildung im Handwerk“). Zudem kann mit dem Meister- und MeisterinnenBONUS im Falle eines Meisterabschlusses einer Frau in einem frauenatypischen Handwerksberuf der Bonus um 1.000 erhöht werden. In diesem Sinne werden Frauen in Handwerksberufen, wo Frauen unterrepräsentiert sind, zusätzlich finanziell entlastet.

<b>68311</b>	<b>692</b>	<b>Zuschüsse zur Unterstützung der Berliner Wirtschaft in Notlagen</b>	<b>5.000.000</b>	<b>15.001.000</b>	<b>5.109.342,45</b>
--------------	------------	--	------------------	-------------------	---------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.

Alle Ausgaben sind für bis einschließlich in 2025 gewährte Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	1.100.000	0	0
VE-Plan 2025	10.000.000	0	0

Der Ansatz in 2026 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Investitionsprogramm „Berliner InvestitionsBONUS“	5.000.000	0	15.000.000	4.000.000,00
2.	Energiekostenhilfe	0	0	1.000	1.109.342,45
	Summe	5.000.000	0	15.001.000	5.109.342,45

Zu Nr. 1: Es handelt sich um ein regionales Förderprogramm, mit welchem Anreize für kleine und mittlere Unternehmen geschaffen sowie Investitionen zum Erhalt oder der Schaffung von Arbeitsplätzen vorgenommen werden.

#### Angaben zum Gender Budget:

Zu Nr. 1 Investitionsprogramm „Berliner InvestitionsBONUS“

Mit dem „Berliner InvestitionsBONUS“ werden sachkapitalkapitalbezogene Zuschüsse für die Errichtung, Erweiterung oder Diversifizierung einer Betriebsstätte in Berlin gewährt. Ziel ist es, Anreize für Investitionen und damit langfristig Arbeitsplätze für beide Geschlechter zu schaffen. Antragsberechtigt sind branchenübergreifende Unternehmen, Soloselbständige und Freiberufler, eine spezielle Förderung oder Regelung von Zuschüssen für Frauen existiert nach der Richtlinie nicht. Die Förderung erfolgt für beide Geschlechter zu gleichen Konditionen, da das Programm als allgemeine Konjunkturstütze dient. Angaben zu genderspezifischen Daten werden daher nicht gemacht.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68350	635	Prämien an private Unternehmen für besondere wirtschafts- und arbeitsplatzfördernde Maßnahmen	1.000.000	1.000.000	720.000	376.800,00

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) 2025	b) 2026	a) 2025	b) 2026	a) 2025	b) 2026
	c) 2027 €		c) 2027 €		c) 2027 €	
Meistergründungsprämie	a)	720.000	a)	480.000	a)	1.200.000
	b)	1.000.000	b)	480.000	b)	1.480.000
	c)	1.000.000	c)	480.000	c)	1.480.000

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021 - 2027 sind beim Titel 68397 veranschlagt.

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Meister und Meisterinnen-Absolventen, in Handwerken, die in der Anlage A und B zu § 31 Abs. 1 HWO aufgeführt.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in % (im Jahr 2024)	w 15,4	m 84,6
Zielsetzung	<p>Die Betrachtung eines Zeitraums von 2016 bis 2024 zeigt, dass der relative Anteil von Frauen bei der Bewilligung der Meistergründungsprämie bis auf wenige Ausnahmen stets höher als bei abgelegten Meisterprüfungen war. Der durchschnittliche Frauenanteil bei der Meisterprüfung betrug rd. 19,7 % und ist in den letzten Jahren rückläufig. Der Frauenanteil bei der Meistergründungsprämie lag dagegen durchschnittlich bei rd. 24,5 %.</p> <p>Insofern ist das augenscheinlich unausgewogene Geschlechterverhältnis bei der Prämienbewilligung positiv zu bewerten.</p> <p>Exemplarisch erfolgt eine Gegenüberstellung für die hier betrachteten drei Jahre:</p> <p>2022 - Meisterprüfung: Frauen 19,0 %, Prämienbewilligung: Frauen 23,7 %;</p> <p>2023 – Meisterprüfung: Frauen 17,2 %, Prämienbewilligung: Frauen 19,2 %</p> <p>2024 – Meisterprüfung: Frauen 15,4 %, Prämienbewilligung: Frauen 27,9 %</p> <p>In Hinblick auf die Jahr 2026 und 2027 sollte das Ziel sein, den Anteil von Frauen bei der Bewilligung der Meistergründungsprämie auf dem durchschnittlich erreichten Niveau zu halten.</p>	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	24,5	75,5

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	18	58	-	14	59	-	19	49	-
Anteil in %	23,7	76,3	-	19,2	80,8	-	27,9	72,1	-
Mittel in T €	123,0	413,0	-	122,5	522,7	-	185,5	442,5	-
Mittel in %	22,9	77,1	-	19,0	81,0	-	29,5	70,5	-

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:		Die Antragstellenden für die Gewährung der Meistergründungsprämie werden in einer Reporting Tabelle geführt. Anhand dessen kann das Geschlechterverhältnis erfasst werden.				
Die Angabe zu den Mitteln ist:		tatsächlich erhoben				
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen		Gezielte Werbemaßnahmen der Handwerkskammer (HWK) zur Förderung von Frauen im Handwerk sollen das Geschlechterverhältnis positiv beeinflussen (z. B. Beteiligung der HWK am Girls'Day; am Frauentag eine Info-Hotline zum Thema „Mädchen und Ausbildung im Handwerk“) Seit 2018 werden gem. Förderrichtlinie durch die Meistergründungsprämie Frauengründungen sowie Ausbildungsplätze für Frauen verstärkt gefördert. Die zum 1. Januar 2023 in Kraft getretene geänderte Richtlinie bietet noch bessere Fördermöglichkeiten. Im Falle der Existenzgründung durch eine Frau in einem frauenatypischen Handwerksberuf kann die Förderung in der 1. Stufe (Gründungsphase) von 10.000 € (Standardförderung) auf 15.000 € erhöht werden. Im Falle der Schaffung und Besetzung eines Ausbildungsplatzes mit einer Frau in einem frauenatypischen Handwerksberuf kann die Förderung in der 2. Stufe von 7.500 € auf 10.000 € erhöht werden.				

<b>68368</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse zur Steigerung der Leistungsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen</b>	<b>3.600.000</b>	<b>4.200.000</b>	<b>5.576.000</b>	<b>6.096.618,05</b>
--------------	------------	--	------------------	------------------	------------------	---------------------

	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>8.550.000</b>	<b>—</b>
	Davon fällig 2027	<b>4.050.000</b>	<b>—</b>
	Davon fällig 2028	<b>4.050.000</b>	<b>—</b>
	Davon fällig 2029	<b>450.000</b>	<b>—</b>

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	5.250.000	3.000.000	0

Die Ansätze in 2026 und 2027 sind aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Programm / Maßnahme	Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1. Zuschüsse zur Qualifizierung von Beschäftigten und Selbstständigen einschließlich Wissenstransfer Hochschule	a)	0,00	a)	0,00	a)	0,00
	b)	250.000	b)	0	b)	250.000
	c)	0	c)	0	c)	0
	d)	0	d)	0	d)	0
2. Berliner Startup Stipendium (BSS)	a)	6.049.168,05	a)	5.282.372,88	a)	11.331.540,93
	b)	5.176.000	b)	3.000.000	b)	8.176.000
	c)	3.450.000	c)	2.300.000	c)	5.750.000
	d)	4.050.000	d)	2.700.000	d)	6.750.000
3. Potenzialberatung für KMU	a)	47.450,00	a)	0,00	a)	47.450,00
	b)	150.000	b)	0	b)	150.000
	c)	150.000	c)	0	c)	150.000
	d)	150.000	d)	0	d)	150.000
<b>Summen Ist 2024:</b>		<b>6.096.618,05</b>		<b>5.282.372,88</b>		<b>11.378.990,93</b>
<b>Summen 2025:</b>		<b>5.576.000</b>		<b>3.000.000</b>		<b>8.576.000</b>
<b>Summen 2026:</b>		<b>3.600.000</b>		<b>2.300.000</b>		<b>5.900.000</b>
<b>Summen 2027:</b>		<b>4.200.000</b>		<b>2.700.000</b>		<b>6.900.000</b>

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik -

Die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF+) sind für die Förderperiode 2021 - 2027 beim Titel 68392 veranschlagt.

### Angaben zum Gender Budget:

zu Nr. 2: Berliner Startup Stipendium (BSS)

Unterstützung von Gründerinnen und Gründern, die zur Weiterentwicklung ihrer Prototypen oder prototypenähnlichen Verfahren die Labore, Werkstätten und voll ausgestatteten Arbeitsplätze der Hochschulen, Startup Inkubatoren bzw. Unternehmen nutzen.

Zielgruppe	Personen in Gründungsvorhaben	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in % (im Durchschnitt)	w 20	m 80
Zielsetzung	<p>Grundlegend ist festzustellen, dass der Frauenanteil bei einer Förderung im Rahmen des Programms „Berliner Startup Stipendium“ (BSS) im Vergleich zum Frauenanteil bei den gegründeten Startups in der freien Wirtschaft durchschnittlich doppelt so hoch ist. Daran ist deutlich zu erkennen, dass das BSS einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Frauen leistet.</p> <p>Mit dem in 2023 gestarteten Förderaufruf konnte der Frauenanteil in 2024 gegenüber 2023 sogar um rd. 6 % auf 47 % gesteigert werden. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten, mit steigenden Lebenshaltungskosten und hohen Energiepreisen, ist es schwer Investoren zu finden und somit ein Unternehmen aufzubauen. Gerade für Frauen als Unternehmerinnen ist dies eine Herausforderung. Das in 2024 erreichte ausgewogene Geschlechterverhältnis wird auch für die Folgejahre angestrebt.</p>	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 50	m 50

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	205	313	-	94	129	-	188	208	-
Anteil in %	39,6	60,4	-	42,2	57,8	-	47,5	52,5	-
Mittel in T €	2.598,8	3.976,9	-	2730,6	3.747,4	-	2871,8	3.177,3	-
Mittel in %	39,6	60,4	-	42,2	57,8	-	47,5	52,5	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Erfassung der Zielgruppe erfolgt im IT System der Investitionsbank Berlin, die das Programm durchführt. Personen mit dem Personenstand divers / keine Angabe wurden aus Datenschutz-gründen bei den weiblichen Nutzenden erfasst.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Im Rahmen des BSS erfolgt grundsätzlich die gleichberechtigte Ansprache von Gründungswilligen. Es wird beim BSS aber auch großer Wert daraufgelegt, Gründerinnen gezielt anzusprechen und zu fördern. Bei der Auswahl der Projekte wird daher besonders darauf geachtet, mit welchen Maßnahmen die Projekte gezielt Frauen fördern wollen. Projektanträge, die viele Frauenfördermaßnahmen anbieten, erhalten höhere Bewertungspunkte und somit eine höhere Chance für die Förderung ausgewählt zu werden. So bieten Projektträger spezielle Coachings für Frauen an, um das sichere Auftreten vor Investoren zu üben und die Persönlichkeit zu stärken. Es werden auch gezielt weibliche Coaches für das Coaching eingesetzt.

zu Nr. 3: Potentialberatung für KMU

Ob Unternehmen von Frauen oder Männern oder einem dritten Geschlecht geleitet werden, ist nicht steuerbar. Da in erster Linie das zu fördernde Unternehmen zu beurteilen ist, wird auch zukünftig die Förderentscheidung unabhängig vom Geschlecht der Unternehmensleitung getroffen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68392	253	Zuschüsse an private Unternehmen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	3.000.000	4.200.000	3.000.000	5.282.372,88
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>9.400.000</b>	—		
		Davon fällig 2027	4.200.000			
		Davon fällig 2028	4.200.000	—		
		Davon fällig 2029	1.000.000	—		

**Deckungsvermerk:**

Die ESF-Ausgaben sind mit anderen ESF-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den ESF mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den ESF der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem ESF dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	3.500.000	1.500.000	0

Die Ansätze in 2026 und 2027 sind aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Sozialfonds (ESF+) aus der Förderperiode 2021 - 2027 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel		Landesmittel veranschlagt beim Titel	
	a) Ist 2024	b) 2025		
1. Berliner Startup Stipendium	a) 5.282.372,88	b) 3.000.000	68368	
	c) 2.300.000	d) 2.700.000		
2. Gründerinnenstipendium	a) 0,00	b) 0		1320/68307
	c) 700.000	d) 1.500.000		
Summe Ist 2024:	5.282.372,88			
Summe 2025:	3.000.000			
Summe 2026:	3.000.000			
Summe 2027:	4.200.000			

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27292).

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1: Berliner Startup Stipendium

vgl. Ausführungen beim Titel 68368 Nr. 2

zu Nr. 2: Gründerinnenstipendium

vgl. Ausführungen beim Kapitel 1320, Titel 68307 Nr. 2

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68397	635	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	480.000	480.000	480.000	251.200,00

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021 – 2027 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel		Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2025	b) 2026	
	c) 2027	€	
Meistergründungsprämie	a)	480.000	68350
	b)	480.000	
	c)	480.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Angaben zum Gender Budget:**

vgl. Ausführungen beim Titel 68350.

68569	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	2.200.000	899.000,00
-------	-----	--	-----------	------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben für das Programm "Meister- und MeisterinnenBONUS" werden ab 2026 beim Titel 68307 veranschlagt.

68697	680	Sonstige Zuschüsse aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	500.000	500.000	750.000	48.284,73
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.100.000</b>	<b>400.000</b>		
		Davon fällig 2027	500.000			
		Davon fällig 2028	300.000	200.000		
		Davon fällig 2029	300.000	200.000		

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben werden den Bezirken zugewiesen und projektbezogen entweder als Zuwendung nach § 23 i.V.m. § 44 LHO oder im Rahmen einer Beauftragung ausgereicht.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	96.000	55.000	0
VE-Plan 2025	400.000	400.000	600.000

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021 – 2027 veranschlagt.

Programm/Maßnahme	EU-Mittel			Landesmittel veranschlagt beim Titel
	a) 2025	b) 2026	c) 2027 €	
Mittel für die Durchführung des Programms WdM - "Wirtschaftsdienliche Maßnahmen im Rahmen bezirklicher Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit"	a)	750.000		*)
	b)	500.000		
	c)	500.000		

\*) Die Landesmittel für das Programm sind in den jeweiligen Bezirksplänen bzw. Einzelplänen der Hauptverwaltung veranschlagt (vgl. auch Kapitel 2713, Titel 68626). In Abhängigkeit von den Projektinhalten ist auch eine Förderung im Rahmen des GRW-Förderprogramms - Regionalbudget - möglich. Zur Kofinanzierung der EFRE-Mittel werden für eine Vielzahl von Projekten neben öffentlichen Mitteln zusätzlich private Mittel eingesetzt.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Angaben zum Gender Budget:**

Die Mittel für das Programm WdM werden im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung durch die Bezirke für dortige Projekte verwendet. Genderspezifische Daten können daher bei diesem Titel nicht aufgezeigt werden.

<b>69897</b>	<b>680</b>	<b>Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>13.000.000</b>	<b>16.000.000</b>	<b>17.520.000</b>	<b>17.520.000,00</b>
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021 - 2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	10.000.000	10.000.000	20.000.000

Hier werden ausschließlich die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) aus der Förderperiode 2021 – 2027 veranschlagt.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
		Programm/Maßnahme		EU-Mittel a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	Landesmittel veranschlagt beim Titel	
1.		Zuführung an KMU-Fonds IV		a) 17.520.000 b) 16.000.000 c) 13.000.000 d) 16.000.000	*)	
2.		Fonds für innovative Geschäftsmodelle		a) 0 b) 1.520.000 c) 0 d) 0	**)	
Summe Ist 2024:				17.520.000		
Summe 2025:				17.520.000		
Summe 2026:				13.000.000		
Summe 2027:				16.000.000		

\*) Die Kofinanzierung erfolgt durch die Investitionsbank Berlin.

\*\*\*) Die Kofinanzierung erfolgt aus dem Kapital der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft (MBG).

Zu Nr. 2: Die für den Fonds für innovative Geschäftsmodelle ursprünglich vorgesehenen EFRE-Mittel werden zugunsten des KMU-Fonds IV verwendet.

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Angaben zum Gender Budget:**

Beim KMU-Fonds muss man zwei Ebenen betrachten: Die erste Ebene ist die Fonds-Ebene und die zweite Ebene ist die Projektebene. Der Titel bezieht sich auf die erste Ebene. Daher werden keine Gender-Daten erhoben.

83103	692	Kapitalzuführung an die Messe Berlin GmbH			33.500.000	34.733.000,00
-------	-----	---	--	--	------------	---------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben für die Umsetzung des Masterplans zur Sanierung des Messegeländes wurden bis 2025 beim Titel 83103 unter der Annahme veranschlagt, dass eine Finanzierung über Transaktionskredite erfolgen kann. Da die Voraussetzungen für finanzielle Transaktionen bezogen auf die Messe Berlin GmbH jedoch nicht gegeben sind, werden die Ausgaben ab 2026 beim Titel 67125 als Ausgabenersatz veranschlagt.

83107	680	Kapitalzuführung an die WISTA Management GmbH	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

Für 2026 und 2027 wird im Zusammenhang mit der Gewerbeflächenentwicklung nur ein Merkansatz vorgehalten, weil Grundstücksankäufe für diesen Zweck durch die WISTA Management GmbH in diesen beiden Jahren nicht geplant sind.

83113	643	Zuführung von Eigenkapital an die Berliner Stadtwerke	18.000.000	17.800.000	10.359.000	—
-------	-----	---	------------	------------	------------	---

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.

Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.

Die Eigenkapitalzuführung an die Berliner Stadtwerke GmbH wird als finanzielle Transaktion im Rahmen des Klimapakts kreditfinanziert.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
83136 (neu)	692	Kapitalzuführung an die BEHALA GmbH	5.519.000	5.033.000		

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.  
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.

Die Eigenkapitalzuführung an die BEHALA GmbH wird als finanzielle Transaktion im Rahmen des Klimapakts kreditfinanziert.

83167	680	Einrichtung eines Berliner Turn-Around-Programms (Sanierungsbeteiligungsgesellschaft) bei der IBB			2.000.000	—
-------	-----	---	--	--	-----------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

86212	692	Darlehen und andere Finanzinstrumente an Unternehmen zur Soforthilfe			1.000	—
-------	-----	--	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

87106	680	Inanspruchnahme aus Bürgschaften für Sozialunternehmen, Nicht-EU-Angehörige und Flüchtlinge	1.000	1.000	1.100.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-----------	---

Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

88306	692	Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW Siehe Maßnahmegruppe 03				
-------	-----	---	--	--	--	--

88307	692	Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW Siehe Maßnahmegruppe 03				
-------	-----	---	--	--	--	--

89123	680	Zuschüsse an das SILB zur Sanierung des Internationalen Congress Centrum Berlin (ICC)			1.000	—
-------	-----	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die BIM GmbH ist im November 2023 auf Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Durchführung des Konzeptverfahrens zur Nachnutzung des ICC beauftragt worden. Dafür sind Mittel in Kapitel 1330, Titel 54010, Nr. 18 veranschlagt. Somit entfällt der Merksatz beim Titel 89123 ab 2026.

89231	691	Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft - Siehe Maßnahmegruppe 03				
-------	-----	---	--	--	--	--

89232	692	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen - Siehe Maßnahmegruppe 03				
-------	-----	---	--	--	--	--

89233	692	Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms: GründungsBONUS			—	3.319.739,79
-------	-----	---	--	--	---	--------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Das Nachfolgeprogramm „GründungsBONUS PLUS“ wird durch das Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) finanziert.

89360	411	Energetische Modernisierung von Wohngebäuden (Effiziente GebäudePLUS)			10.000.000	—
-------	-----	---	--	--	------------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Finanzierung dieses Programms erfolgt ab 2026 ausschließlich aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 03</b>		<b>Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur"</b>				

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind untereinander deckungsfähig.

Der Bund wirkt nach Art. 91 a Grundgesetz (GG) bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben). Hieraus ist die besondere Notwendigkeit der Finanzierung von Maßnahmen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) sowohl im Bereich der unternehmensbezogenen Investitionsförderung als auch auf dem Gebiet der Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur abzuleiten.

In den nächsten Jahren stehen die regionale Strukturpolitik und damit die GRW insbesondere angesichts der erforderlichen Transformation zur Klimaneutralität, den Auswirkungen der Energiekrise sowie der demografischen Alterung vor enormen Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wurde die gesamte Fördersystematik der GRW überprüft und durch Bund und Länder im Dezember 2022 eine Neuausrichtung der GRW beschlossen.

Die GRW wurde hierbei auf drei Hauptziele erweitert: Standortnachteile ausgleichen, Beschäftigung schaffen und sichern sowie Transformationsprozesse hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft beschleunigen.

Themen wie Innovationen, Digitalisierung, betriebliche Produktivitätssteigerungen und nachhaltige Investitionen rücken noch stärker in den Fokus der GRW-Förderung.

Neben der Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen ist es daher auch für Berlin unerlässlich, wirtschaftsfördernde Maßnahmen zu finanzieren, die den Strukturwandel und Transformationsprozesse hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft wirksam unterstützen. Schwerpunkte der Förderung der wirtschaftsnahen Infrastruktur sind der Ausbau und die Revitalisierung von Industrie- und Gewerbegebäude, die Anbindung von Gewerbebetrieben an das überregionale Netz durch die Errichtung und den Ausbau von Verkehrsverbindungen und die Errichtung oder den Ausbau von Wasserversorgungsleitungen und -verteilungsanlagen, die Errichtung oder der Ausbau von Gewerbezentren sowie die Errichtung und der Ausbau von Einrichtungen der beruflichen Bildung die Errichtung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen des Tourismus und Geländeerschließung für den Tourismus. Sofern nachweislich ein enger Wirtschaftsbezug gegeben ist, können seit 2023 in begrenztem Umfang auch Maßnahmen der wirtschaftsnahen regionalen Daseinsvorsorge gefördert werden.

Die Personalausgaben im Zusammenhang mit den förderfähigen Bauherrenleistungen im Rahmen der GRW-Infrastrukturmaßnahmen werden zu 90 % aus GRW-Mitteln finanziert.

<b>42890</b>	<b>011</b>	<b>Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen</b>	<b>309.000</b>	<b>326.000</b>	<b>291.000</b>	<b>185.954,86</b>
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

**Deckungsvermerk:**

Nicht benötigte Bundesmittel sind deckungspflichtig gegenüber Kapitel 1330 Titel 88307.

Die Finanzierung von Personalausgaben der GRW-kofinanzierten Aufgabengebiete erfolgt zu 90 % aus GRW-Mitteln (50 % Landesmittel und 50 % Bundesmittel). Dementsprechend werden beim Titel 42890 die anteiligen GRW-Bundesmittel nachgewiesen (vgl. Titel 42811).

<b>88306</b>	<b>692</b>	<b>Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW</b>	<b>5.082.000</b>	<b>5.082.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>16.280.653,66</b>
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>5.082.000</b>	<b>5.082.000</b>		
		Davon fällig 2027	<b>2.082.000</b>			
		Davon fällig 2028	<b>2.000.000</b>	<b>2.082.000</b>		
		Davon fällig 2029	<b>1.000.000</b>	<b>2.000.000</b>		
		Davon fällig 2030	—	<b>1.000.000</b>		

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben sind deckungsberechtigt gegenüber den beim Kapitel 2713, Titel 88309, veranschlagten Eigenanteile der Bezirke als Teil der Finanzierung der bezirklichen GRW-Projekte.

Die Ausgaben werden den Bezirken zugewiesen und projektbezogen entweder als Zuwendung nach § 23 i.V.m. § 44 LHO oder im Rahmen einer Beauftragung ausgereicht.

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Betriebe und Strukturpolitik -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
a)	Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	590.000	1.840.000	0
b)	VE-Plan 2025	4.000.000	3.000.000	3.000.000

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW sind in Berlin Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in den Bezirken, insbesondere für die Erschließung von Industrie- und Gewerbeflächen sowie die Geländeerschließung für den Tourismus vorgesehen.

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Hauptverwaltung, private Träger) sind bei den Titeln 88307, 89231 sowie 89232 veranschlagt.

### Angaben zum Gender Budget:

Die Mittel werden im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung durch die Bezirke für dortige Projekte verwendet. Gender-spezifische Daten können daher bei diesem Titel nicht aufgezeigt werden.

<b>88307</b>	<b>692</b>	<b>Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW</b>	<b>76.341.000</b>	<b>83.012.000</b>	<b>81.918.000</b>	<b>89.750.965,24</b>
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	72.465.000	74.951.000
Davon fällig 2027	29.465.000	
Davon fällig 2028	25.000.000	23.766.000
Davon fällig 2029	18.000.000	33.185.000
Davon fällig 2030	—	18.000.000

### Deckungsvermerk:

Die Ausgaben sind deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben bei den in den Einzelplänen der Fachverwaltungen veranschlagten Ausgaben für die Eigenmittel der GRW.

Die Ausgaben werden der Hauptverwaltung zugewiesen und projektbezogen entweder als Zuwendung nach § 23 i.V.m. § 44 LHO oder im Rahmen einer Beauftragung ausgereicht.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

		für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
	Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	33.100.000	32.110.000	0
	VE-Plan 2025	30.000.000	30.000.000	22.500.000

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW sind in Berlin Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur in der Hauptverwaltung vorgesehen.

Vorgesehen sind insbesondere Förderungen für die Errichtung oder den Ausbau von Bildungseinrichtungen, Verkehrsverbindungen zur Anbindung von Gewerbebetrieben sowie für den Tourismus.

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bezirke, private Träger) sind bei den Titeln 88306, 89231 sowie 89232 veranschlagt.

Die Personalausgaben im Zusammenhang mit den förderfähigen Bauherrenleistungen im Rahmen der GRW-Infrastrukturmaßnahmen werden zu 90 % aus GRW-Mitteln finanziert (vgl. Titel 42811 und 42890).

**Angaben zum Gender Budget:**

Die hier veranschlagten GRW-Mittel werden zur Finanzierung von wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt. Sie schaffen die Rahmenbedingungen für den Aufbau und die Sicherung wettbewerbsfähiger Produktions- und Dienstleistungsstandorte. Sie sind also Voraussetzung für betriebliche Standortentscheidungen. Die wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen kommen daher den Unternehmen als Ganzes zu Gute.

<b>89231</b>	<b>691</b>	<b>Zuschüsse im Rahmen der GRW - Gewerbliche Wirtschaft -</b>	<b>72.500.000</b>	<b>72.500.000</b>	<b>87.500.000</b>	<b>55.659.281,13</b>
--------------	------------	---	-------------------	-------------------	-------------------	----------------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>62.500.000</b>	<b>67.500.000</b>
Davon fällig 2027	<b>20.000.000</b>	
Davon fällig 2028	<b>30.000.000</b>	<b>25.000.000</b>
Davon fällig 2029	<b>12.500.000</b>	<b>30.000.000</b>
Davon fällig 2030	—	<b>12.500.000</b>

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	34.440.000	36.140.000	0
VE-Plan 2025	35.000.000	35.000.000	17.500.000

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW ist Berlin für Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft vorgesehen.

Im Rahmen der ergänzenden Förderung von nichtinvestiven Unternehmenstätigkeiten zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen können nach dem Koordinierungsrahmen der GRW in den Jahren 2026 und 2027 jeweils Mittel bis zur Höhe von 4.000.000 € zur Unterstützung von Fachprogrammen des Landes in Anspruch genommen werden (Programme Potenzialberatung, Transfer Bonus, Design/Gamification Transfer Bonus, Programm für Internationalisierung).

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v.H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bezirke, Hauptverwaltung, private Träger) sind bei den Titeln 88306, 88307 sowie 89232 veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Frauen – geschaffene und gesicherte Arbeitsplätze für Frauen	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in % (Durchschnitt im Zeitraum von 2022-2024)	w 27,8	m 72,2
Zielsetzung	<p>Die GRW-Förderung ist verstärkt auf den Mittelstand ausgerichtet. Dabei findet die Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen besondere Berücksichtigung im GRW-Fördersystem, indem frauenspezifische Förderschwerpunkte gesetzt werden dürfen.</p> <p>Bis zum Jahr 2023 konnte der Anteil der im Rahmen der GRW-Förderung für Frauen geschaffenen und gesicherten Arbeitsplätze abgesehen von geringen Schwankungen bei etwa einem Drittel gehalten werden. Im Jahr 2024 ist der Frauenanteil auf ein Fünftel gesunken. Etwa 40 % der in 2024 bewilligten Vorhaben und Mittel entfielen auf Unternehmen aus Technik / Technologie und Handwerk. In diesen Branchen sind Frauen traditionell unterrepräsentiert. Daher ist mit den zur Verfügung stehenden Steuerungsmaßnahmen die Höhe des Frauenanteils in Unternehmen grundsätzlich nur schwer zu beeinflussen.</p> <p>Ziel wird es sein, in den Jahren 2026 und 2027 mindestens das Niveau von rund einem Drittel wieder zu erreichen.</p>	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w 30	m 70

Nutzendeanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	1.981	4.433	-	1.449	2.985	-	1.131	4.566	-
Anteil in %	30,9	69,1	-	32,7	67,3	-	19,8	80,2	-
Mittel in T €	23.414,7	52.116,6	-	24.403,8	50.225,6	-	10.868,8	44.024,0	-
Mittel in %	30,9	69,1	-	32,7	67,3	-	19,8	80,2	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Bei Antragstellung wird von den Unternehmen die Anzahl der Vollzeitäquivalente angegeben, die mit dem geplanten Vorhaben gesichert und geschaffen werden sollen.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	<p>Nach den zum GRW-Koordinierungsrahmen seit 2024 geltenden Regelungen der Berliner Förderpraxis kann ein besonderer Investitionszuschuss i. H. v. 5.000 € für jeden Frauenarbeitsplatz gezahlt werden, wenn neu geschaffene, hoch qualifizierte Dauerarbeitsplätze mit Frauen besetzt werden. Bei Investitionen, die Arbeitsplätze für Frauen schaffen, kann außerdem ein durch GRW-Maßnahmen bezweckter besonderer Struktureffekt unterstellt werden. Dieser ist Voraussetzung für die Erreichung des Förderhöchstsatzes eines Unternehmens. Um die Berufstätigkeit von Frauen zu unterstützen, können nach dem GRW-Koordinierungsrahmen außerdem Investitionen zur Schaffung von Telearbeitsplätzen gefördert werden.</p> <p>Im Jahr 2024 wurden weniger Vorhaben mit einem geringeren Fördervolumen als in den Vorjahren gefördert. Es handelt sich jeweils um eine Momentaufnahme, die auch im Lichte diverser Krisen und der damit vorsichtigeren Investitionsbereitschaft der Unternehmen zu betrachten ist. Trotz rückläufiger Investitionstätigkeit ist die Zahl der gesicherten und geschaffenen Arbeitsplätze in Berliner Unternehmen aber insgesamt gestiegen.</p>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
89232	692	Zuschüsse an private Träger im Rahmen der GRW - Infrastrukturmaßnahmen -	17.000.000	17.000.000	20.000.000	45.845.257,39

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>15.000.000</b>	<b>16.000.000</b>
Davon fällig 2027	<b>6.500.000</b>	
Davon fällig 2028	<b>4.500.000</b>	<b>5.500.000</b>
Davon fällig 2029	<b>4.000.000</b>	<b>6.500.000</b>
Davon fällig 2030	—	<b>4.000.000</b>

Alle Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO in 2026 und 2027 vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	7.850.000	6.300.000	0
VE-Plan 2025	7.500.000	7.500.000	5.000.000

Der Ansatz in 2027 ist aufgrund erwarteter geringerer Inanspruchnahme der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen in 2025 ausreichend bemessen.

Nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und dem Koordinierungsrahmen der GRW ist Berlin für Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur für private Träger vorgesehen.

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 33191).

Die Mittel zur Förderung von Investitionen in der gewerblichen Wirtschaft und von Maßnahmen der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Bezirke, Hauptverwaltung) sind bei den Titeln 89231, 88306 und 88307 veranschlagt.

**Angaben zum Gender Budget:**

Die hier veranschlagten GRW-Mittel werden zur Finanzierung von wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt. Sie schaffen die Rahmenbedingungen für den Aufbau und die Sicherung wettbewerbsfähiger Produktions- und Dienstleistungsstandorte. Sie sind also Voraussetzung für betriebliche Standortentscheidungen. Die wirtschaftsnahen Infrastrukturmaßnahmen kommen daher den Unternehmen als Ganzes zu Gute.

<b>Summe Maßnahmegruppe 03</b>	<b>171.232.000</b>	<b>177.920.000</b>	<b>199.709.000</b>	<b>207.722.112,28</b>
--------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 04</b>		<b>Anstalten des öffentlichen Rechts</b>				

In dieser Maßnahmegruppe sind die auf Grund gesetzlicher Vorschriften (Berliner Betriebe-Gesetz, Straßenreinigungsgesetz, Sozialgesetzbuch) und vertraglicher Verpflichtungen zu leistenden Zahlungen an die Anstalten des öffentlichen Rechts nach dem Berliner Betriebe-Gesetz zusammengefasst.

<b>52136</b>	<b>649</b>	<b>Anteil an der Straßenreinigung</b>	<b>178.600.000</b>	<b>185.300.000</b>	<b>152.000.000</b>	<b>152.700.000,00</b>
--------------	------------	---------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	-----------------------

Es sind folgende Zahlungen an die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) vorgesehen:

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Kosten der Straßenreinigung, davon 25 v. H. für Kosten gem. § 7 Abs. 1 Straßenreinigungsgesetz (StrReinG) - Straßen mit Anliegern - sowie 100 v. H. für Kosten gem. § 7 Abs. 6 S. 2 StrReinG - Straßen ohne Anlieger - und gemäß § 7 Abs. 6 S. 4 StrReinG für die Reinigung von Grundstücken, die als öffentliche Grün- und Erholungsanlagen genutzt werden	106.000.000	110.000.000	82.500.000	95.900.000
2.	Kosten für den Winterdienst gem. § 7 Abs. 6 S.1 StrReinG einschließlich 7.000.000 € für den Winterdienst auf Fahrradstrecken und gem. § 7 Abs. 6 S. 3 StrReinG und auf den Gehwegen vor den Grundstücken, die unentgeltlich als öffentliche Grün- und Erholungsanlage im Sinne von § 1 Grünanlagen-gesetz genutzt werden	28.000.000	29.000.000	27.300.000	26.600.000
3.	Sonderreinigungen bzgl. der Aufwendungen für die Beseitigung von Verschmutzungen, die über das normale Maß hinausgehen und Kosten für die Beseitigung illegalen Mülls von öffentlichem Straßenland sowie Entsorgung verbotswidrig abgelagerter Abfälle	13.700.000	14.200.000	13.000.000	12.700.000
4.	Kosten der Reinigung von Grün- und Erholungsanlagen sowie Waldflächen gem. §§ 1a und 7a StrReinG und der Spielplatzreinigung	30.900.000	32.100.000	24.700.000	16.500.000
5.	Sonderprogramm Graffiti-Entfernung	0	0	1.500.000	0
6.	Spielplatzreinigung durch die BSR (Pilotprogramm)	0	0	3.000.000	1.000.000
	<b>Summe</b>	<b>178.600.000</b>	<b>185.300.000</b>	<b>152.000.000</b>	<b>152.700.000</b>

Zu Nr. 1: Mehr, insbesondere wegen der Änderung des StrReinG zum 01.01.2024. Das Land Berlin trägt nunmehr die bisher den Bezirken obliegenden Gebühren für die Straßenreinigungspflicht an öffentlichen Grünanlagen. Die Abrechnung der BSR für diese Flächen erfolgt nicht mehr gegenüber den einzelnen Bezirken, sondern im Rahmen der Stadtabrechnung.

Zu Nr. 4: Die „Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Reinigung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen“ trat erst am 01.07.2024 in Kraft. Eine Ausweitung der zusätzlich zu reinigenden Flächen konnte erst ab Juli 2024 umgesetzt werden. Zusätzlich 6.000.000 € p.a. sind für die Spielplatzreinigung vorgesehen: Für Grünanlagen, in denen Spielplätze liegen, oder einzeln liegende Spielplätze.

Zu Nr. 5: Von den BSR wird diese zusätzliche Aufgabe nicht umgesetzt, weil die Graffiti-Entfernung maßgeblich durch die Bezirke erfolgt und aufgrund der fehlenden Befähigung für eine Graffiti-Entfernung keine Kapazitäten bestehen. Für diesen Zweck sind für die Bezirke im Kapitel 2707, beim Titel 52136 Mittel veranschlagt, um spezialisierte Unternehmen beauftragen zu können. Zudem nimmt auch die BVG für ihre Haltestellen eine entsprechende Reinigung bereits vor.

Zu Nr. 6: Ab 2026 werden die Mittel für die Spielplatzreinigung aus dem folgenden Grund nicht mehr gesondert, sondern bei Nr. 4 mit veranschlagt. Alle in der Nr. 4 aufgeführten Kosten entstehen durch die Erbringung der Reinigungsleistung der BSR für die in der „Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Reinigung von öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen sowie landeseigenen Waldflächen“ aufgeführten Flächen, zu denen auch Spielplätze zählen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68212	290	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG	31.135.000	32.940.000	23.850.000	29.064.836,14

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Für die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) sind Erstattungen von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen mit Freifahrt nach § 228 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) vorgesehen.

Mehr ab 2026 insbesondere aufgrund bereits durchgeführter und noch geplanten Tarifsteigerungen bei Fahrkartenpreisen seit 2024.

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Schwerbehinderte Personen mit Fahrgeldbefreiung in öffentlichen Nahverkehrsmitteln gemäß § 228 SGB IX	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 54,2	m 45,8
Zielsetzung	Eine Zielsetzung, den Anteil eines Geschlechts in der Gruppe schwerbehinderter Menschen zu erhöhen, ist nicht an der Sache orientiert und kommt daher nicht in Betracht.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzende- nanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	184.180	155.695	-	180.555	152.765	-	180.555	152.765	-
Anteil in %	54,2	45,8	-	54,2	45,8	-	54,2	45,8	-
Mittel in T €	11.845,1	10.009,3	-	11.481,0	9.701,7	-	15.753,1	13.311,7	-
Mittel in %	54,2	45,8	-	54,2	45,8	-	54,2	45,8	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Den Angaben des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg zum 31.12.2023 (Schwerbehinderte Menschen in Berlin 2023) wurde die Aufteilung nach Frauen und Männern entnommen und für das Jahr 2024 fortgeschrieben. Eine Erhebung erfolgt im zweijährlichen Turnus. Personen mit der Signierung des Geschlechts „divers“ oder „ohne Angabe“ (nach § 22 Abs. 3 PStG) werden ab 2021 in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Aufgrund der Ausführungen zur Zielsetzung können keine Steuerungsmaßnahmen formuliert werden.

68213	741	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten und an die Jobcenter	12.304.000	11.168.000	13.451.000	13.282.714,27
-------	-----	---	------------	------------	------------	---------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	12.304.000	11.168.000	19.031.000
VE-Plan 2025	0	0	0

Die Mittel sind für Aufwendungen gem. 2. Fortsetzungsvereinbarung über die Erstattung von Ruhegeldzahlungen veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

**Angaben zum Gender Budget:**

Zielgruppe	Versorgungsberechtigte Ruhegeldempfängerinnen und Ruhegeldempfänger der BVG	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w 57,6	m 42,4
Zielsetzung	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	887	420	-	795	362	-	716	310	-
Anteil in %	67,9	32,1	-	68,7	31,3	-	69,8	30,2	-
Mittel in T €	11.288,3	5.336,6	-	9.240,1	4.209,8	-	9.271,3	4.011,4	-
Mittel in %	67,9	32,1	-	68,7	31,3	-	69,8	30,2	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Statistik aus dem Datenbestand der BVG. Die Auswertung nach w/m existiert nur nach der Personenzahl.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Es ist nicht steuerbar, welches Geschlecht die Ruhegeldempfangenden der BVG haben. Die Aufwendungen für die Ruhegeldzahlungen werden sinken, da sich die Anzahl der Ruhegeldempfangenden stetig verringert.

**Summe Maßnahmegruppe 04      222.039.000      229.408.000      189.301.000      195.047.550,41**

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	Ist (Rest/R) 2024
<b>MG 32</b>		<b>Ausgaben für verfahrensab- hängige IKT</b>				
51185	680	Dienstleistungen für die verfahr- ensabhängige IKT	2.448.000	2.189.000	1.496.000	2.031.599,74
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>545.000</b>	<b>7.734.000</b>		
		Davon fällig 2027	268.000			
		Davon fällig 2028	268.000	1.875.000		
		Davon fällig 2029	3.000	1.953.000		
		Davon fällig 2030	3.000	1.953.000		
		Davon fällig 2031	3.000	1.953.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	2.017.000	1.774.000	3.545.000
VE-Plan 2025	0	0	0

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1.	IT-gestütztes Begleitsystem für den ESF	a) 1.169.523,26 b) 895.000 c) 1.532.000 d) 1.462.000		a) 273.603,60 b) 230.900 c) 156.000 d) 160.000		a) 1.443.126,86 b) 1.125.900 c) 1.688.000 d) 1.622.000	
2.	IT-gestütztes Begleitsystem für den EFRE	a) 862.076,48 b) 601.000 c) 916.000 d) 727.000		a) 432.688,40 b) 278.000 c) 507.000 d) 485.000		a) 1.294.764,88 b) 879.000 c) 1.423.000 d) 1.212.000	
Summen Ist 2024:		2.031.599,74		706.292		2.737.891,74	
Summen 2025:		1.496.000		508.900		2.004.900	
Summen 2026:		2.448.000		663.000		3.111.000	
Summen 2027:		2.189.000		645.000		2.834.000	

Die EU-Mittel werden im Rahmen der Förderperiode 2021-2027 für den Europäischen Sozialfonds (ESF+) zur Nr. 1 beim Titel 54692 und für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Nr. 2 beim Titel 54697 veranschlagt.

<b>Summe Maßnahmegruppe 32</b>	<b>2.448.000</b>	<b>2.189.000</b>	<b>1.496.000</b>	<b>2.031.599,74</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>550.668.000</b>	<b>555.307.000</b>	<b>585.828.000</b>	<b>574.005.394,00</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-6,0 %</b>	<b>0,8 %</b>		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>Abschluss Kapitel 1330</b>						
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	134.286.000	173.752.000	107.742.000	145.858.918,10
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	22.663.000	22.688.000	27.159.000	109.504.625,64
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	85.770.000	89.123.000	100.000.000	100.347.460,33
		Gesamteinnahmen	242.719.000	285.563.000	234.901.000	355.711.004,07
411-462		Personalausgaben	9.070.000	9.079.000	8.265.000	6.418.301,87
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	232.215.000	231.141.000	212.834.000	207.503.086,59
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	114.939.000	114.658.000	108.349.000	114.495.108,33
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	194.444.000	200.429.000	256.380.000	245.588.897,21
		Gesamtausgaben	550.668.000	555.307.000	585.828.000	574.005.394,00
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-307.949.000	-269.744.000	-350.927.000	-218.294.389,93

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

**Produktdarstellung**

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

**Allgemeine Erläuterung**

Aus dem Kapitel 1330 wurden die Ausgaben der Abteilung IV – Landesunternehmen und Strukturpolitik – mit folgenden Aufgabengebieten bestritten:

- Liegenschaften, Zukunftsorte, Gewerbeflächenentwicklung
- Unternehmensbeteiligungen, Anstalten des öffentlichen Rechts
- Europäische Strukturfondsförderung
- Regionale Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung
- EU-Bescheinigungsbehörde des Landes Berlin für die EU-Strukturfonds

In der produktorientierten Sicht verfolgte die Abteilung folgende

**Strategischen Ziele:**

000616	Anstalten und Unternehmensbeteiligungen Berlins
000992	Strukturpolitik
001019	Politische Rahmenbedingungen gestalten – wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten

In der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u. ä. abbilden in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000616 Anstalten und Unternehmensbeteiligungen Berlins					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	1.310.937	1.130.673	+15,94
Kostenträger	14	Sachkosten	153.285.573	144.662.241	+5,96
davon		Transferkosten	120.760	107.276	+12,57
Produkte	14	Verrechnungskosten	0	0	+0,00
MGF	0	kalkulatorische Kosten	233.222	176.023	+32,50
Projekte	0	Gemeinkosten	50.272.902	49.094.755	+2,40
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	205.223.394	195.170.968	+5,15
		<b>Transfers</b>	56.386.550	51.468.600	+9,56
		<b>Gesamtsumme</b>	261.609.945	246.639.568	+6,07

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005128</b>	2024	50.904.379	14.039.000	64.943.379
Steuerung der sonstigen Unternehmensbeteiligungen Berlins	2023	48.586.626	16.836.000	65.422.626

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76190</b>	2024	49.861.839	9.728.250	59.590.089
Verwaltung von Grundvermögen (Messegelände)	2023	47.263.992	12.971.000	60.234.992

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	599	579
Kosten je ME in €	83.241,80	81.630,38
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	22,78	24,42
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Geschäftsführung, Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie Steuerangelegenheiten des BgA "Verwaltung von Grundvermögen".

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76192</b>	2024	109.085	3.242.750	3.351.835
Angelegenheiten der Messe Berlin GmbH	2023	154.116	0	154.116

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	505	502
Kosten je ME in €	216,01	307,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,28	0,06
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	1.189.998,64	1.826.097,93
Kostendeckungsgrad in %	35,50	1.184,89

Bearbeitung unternehmensbezogener Vorgänge

**Fachspezifische Informationen**

Optimierung der Wirtschaftlichkeit und Organisation, Unterstützung der Unternehmenspolitik, Umsetzung der fachpolitischen Zielmarken (Zielbilder) und der wirtschaftspolitischen Ziele des Landes Berlin. Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und der Leistungsfähigkeit des Messe- und Kongressstandortes Berlin wird das Land Berlin die bauliche und technische Ertüchtigung des Expo Center City und den Ausbau der vorhandenen Hallenkapazitäten unterstützen.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80592</b>	2024	275.143	0	275.143
Angelegenheiten von Landesunternehmen in fachlicher Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (WISTA, VisitBerlin, BGZ, ITDZ, VBB, Berliner Energieagentur u.a.)	2023	445.794	0	445.794

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.178	4.166
Kosten je ME in €	65,86	107,01
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,11	0,18
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung unternehmensbezogener Vorgänge

**Fachspezifische Informationen**

Aufgrund der IT-spezifischen Expertise wird der Verwaltungsrat ITDZ in der Abteilung I Kapitel 1300 betreut (siehe Kapitel 1300).

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005129</b>	2024	154.319.015	42.347.550	196.666.566
Steuerung der Anstalten ö.R.	2023	146.584.342	34.632.600	181.216.941

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76196</b>	2024	303.356	0	303.356
Angelegenheiten der BWB/BWH	2023	401.497	0	401.497

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.721	1.707
Kosten je ME in €	176,27	235,21
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,12	0,16
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	108.283.543,21	168.922.954,39
Kostendeckungsgrad in %	35.695,17	42.073,25

Bearbeitung anstalts- und holdingbezogener Vorgänge und Ausübung der Staats- und Rechtsaufsicht

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76197</b>	2024	153.048.851	0	153.048.851
Angelegenheiten der BSR	2023	145.207.343	0	145.207.343

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.709	1.697
Kosten je ME in €	89.554,62	85.567,08
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	58,50	58,87
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	18.932.305,92
Kostendeckungsgrad in %	0,00	13,04

Bearbeitung anstaltsbezogener Vorgänge und Ausübung der Staats- und Rechtsaufsicht

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76198</b>	2024	643.530	42.347.550	42.991.081
Angelegenheiten der BVG	2023	463.974	34.632.600	35.096.573

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.852	1.840
Kosten je ME in €	347,48	252,16
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	16,43	14,23
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung anstaltsbezogener Vorgänge und Ausübung der Staats- und Rechtsaufsicht

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000992 Strukturpolitik					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	4.587.837	4.738.879	-3,19
Kostenträger	28	Sachkosten	49.913.540	39.616.476	+25,99
<i>davon</i>		Transferkosten	94.697	170.000	-44,30
Produkte	28	Verrechnungskosten	112.466	37.252	+201,90
MGF	0	kalkulatorische Kosten	538.449	560.478	-3,93
Projekte	0	Gemeinkosten	4.625.408	4.021.377	+15,02
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>59.872.397</b>	<b>49.144.462</b>	<b>+21,83</b>
		<b>Transfers</b>	<b>195.294.771</b>	<b>278.876.011</b>	<b>-29,97</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>255.167.168</b>	<b>328.020.474</b>	<b>-22,21</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004829</b>	2024	44.266.217	195.091.373	239.357.590
Monetäre Wirtschaftsförderung	2023	38.122.484	278.553.378	316.675.862

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>67138</b>	2024	141.631	12.162.685	12.304.317
Gewährung von Überbrückungshilfen an straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende	2023	131.504	2.468.914	2.600.418

	2024	2023
Menge: Anzahl der Bescheide	25	28
Kosten je ME in €	5.665,26	4.696,58
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,82	0,79
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	15.973.503,62	18.117.487,05
Kostendeckungsgrad in %	129,82	696,71

Gewährung von Hilfen an straßenbaugeschädigte Gewerbetreibende, Geschäftsstelle des Ausschusses für Räumungsbetroffene

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>67184</b>	2024	159.429	1.497.000	1.656.429
Meistergründungsprämie	2023	141.962	635.162	777.123

	2024	2023
Menge: Zahl der bearbeiteten Anträge	47	86
Kosten je ME in €	3.392,12	1.650,72
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,65	0,24
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	9.065,18	3.124,01
Kostendeckungsgrad in %	0,55	0,40

Anreiz und Finanzierungshilfe für junge Handwerksmeister, sich selbständig zu machen

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>74466</b>	2024	119.847	3.547.214	3.667.061
Fonds für Unternehmen in Krisensituationen (Liqui- und Konsi-Fonds) und Potenzialberatung	2023	329.587	7.914.184	8.243.770

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

	2024	2023
Menge: Anzahl der Antragsteller	105	754
Kosten je ME in €	1.141,40	437,12
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,44	2,51
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	1.660.470,36	1.028.533,99
Kostendeckungsgrad in %	45,28	12,48

Förderung von Umstrukturierungsmaßnahmen sowie Förderung von Unternehmen mit Liquiditätsschwierigkeiten

**Fachspezifische Informationen**

Ausgleich von Ausfällen der Investitionsbank Berlin (IBB) aus dem Liquiditätsfonds. Der Fonds unterstützt durch Vergabe von Darlehen Unternehmen in Schwierigkeiten mit grundsätzlich positiven Zukunftsaussichten, die Liquiditätsbedarf haben und sich umstrukturieren wollen. Die dafür bereitgestellten Mittel werden von der IBB am Kapitalmarkt aufgenommen. Nicht beglichene Forderungen aus dem Darlehensverhältnis werden der IBB durch das Land Berlin erstattet.

Mit der Förderung von Potenzialberatungen können mittelständische Unternehmen bestimmter Branchen finanzielle Mittel für die Einholung externer Beratung erhalten.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>74471</b>	2024	656.709	1.480	658.189
Grundsatzangelegenheiten der Wirtschaftsförderung	2023	583.078	0	583.078

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.212	3.901
Kosten je ME in €	155,91	149,47
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,26	0,18
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatzfragen der Wirtschaftsförderung, einschließlich IBB-Investitionsausschuss. Steuerung der Wirtschaftsförderprogramme

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76159</b>	2024	1.068.322	21.722.710	22.791.031
GRW - Infrastruktur - kommunale Träger	2023	999.215	27.174.195	28.173.410

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.981	6.533
Kosten je ME in €	178,62	152,95
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	8,93	8,59
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	198.964,34	546,28
Kostendeckungsgrad in %	0,87	0,00

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Vorbereitung und Erteilung von Bescheiden für GRW-Infrastrukturprojekte und Begleitung der Projektdurchführung (kommunale Träger)

**Fachspezifische Informationen**

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden zur Förderung in strukturpolitisch besonders wichtigen, zukunftsweisenden Feldern eingesetzt. Ziel der GRW ist es, neben der Schaffung und dem Erhalt von Arbeitsplätzen, Standortnachteile auszugleichen und Transformationsprozesse hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft zu beschleunigen. Durch die Förderung werden die Produktionsbedingungen für Wirtschaft und Ausbildung verbessert.“

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76212</b>	2024	2.834.916	58.567.165	61.402.081
GRW-Infrastruktur - private Träger -	2023	1.499.059	78.291.587	79.790.646

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.550	6.072
Kosten je ME in €	432,81	246,88
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	24,06	24,32
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	2.498,74
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Vorbereitung und Erteilung von Bescheiden für GRW-Infrastrukturprojekte und Begleitung der Projektdurchführung

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78091</b>	2024	762.541	8.763.436	9.525.977
GRW-Förderung von gewerblichen Unternehmen	2023	2.135.225	52.801.506	54.936.730

	2024	2023
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge/ Anzahl der Bescheide	205	118
Kosten je ME in €	3.719,71	18.095,12
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,73	16,75
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	163.467,68	25.067.474,80
Kostendeckungsgrad in %	1,72	45,63

Vergabe von Investitionszuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft Berlins

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78971</b>	2024	36.013.258	74.105.118	110.118.376
Grundsatzangelegenheiten der regionalen Wirtschaftsstruktur, GRW, Haushaltsplanung- und Steuerung, Evaluation, Berichtswesen	2023	30.017.095	87.237.540	117.254.636

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.512	6.019
Kosten je ME in €	5.530,29	4.987,06
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	43,16	35,75
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	-15.794.743,87
Kostendeckungsgrad in %	0,00	-13,47

Wirtschaftspolitische Grundsatzfragen der regionalen Wirtschaftsstruktur, Haushaltsangelegenheiten

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81042</b>	2024	218.707	3.319.740	3.538.447
GründungsBONUS	2023	643.510	7.819.191	8.462.701

	2024	2023
Menge: Anzahl bearbeiteter Anträge/ Anzahl der Bescheide	111	263
Kosten je ME in €	1.970,33	2.446,81
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,39	2,58
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	60.000,00	170.000,00
IST - Erträge in €	45.212,08	25.966,38
Kostendeckungsgrad in %	1,28	0,31

Vergabe von Investitionszuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft Berlins

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81214</b>	2024	240.182	11.331.541	11.571.723
ESF- und Landesförderungen im Bereich Anpassungsqualifizierung von Unternehmen und Existenzgründungen (V.23: 80719)	2023	121.439	13.514.304	13.635.744

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.129	2.381
Kosten je ME in €	46,83	51,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,53	4,16
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	-508.311,12	0,00
Kostendeckungsgrad in %	-4,39	0,00

Umsetzung von Fördermaßnahmen in den Bereichen innovative Qualifizierung von Beschäftigten in technologiebezogenen Unternehmen, Sozialunternehmen sowie innovative Existenzgründungen, insb. in Kooperation mit Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kammern.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81304</b>	2024	63.463	0	63.463
Grundsatzangelegenheiten der Coronahilfen	2023	49.180	0	49.180

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.179	771
Kosten je ME in €	53,83	63,79
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,02	0,01
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Wirtschaftspolitische Grundsatzfragen der Coronahilfen

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81305</b>	2024	412.124	0	412.124
Widerspruchsbearbeitung Coronahilfen	2023	259.818	0	259.818

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

	2024	2023
Menge: Anzahl der Widerspruchsführenden	1.846	834
Kosten je ME in €	223,25	311,53
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,16	0,08
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Widerspruchsbearbeitung von Coronahilfen

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004835</b>	2024	2.552.319	203.398	2.755.716
Zukunftsorte / Liegenschaften / Gewerbeflächenentwicklung	2023	1.853.115	322.634	2.175.749

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80590</b>	2024	703.642	203.398	907.040
Grundsatzangelegenheiten der Standortentwicklung / Zukunftsorte	2023	678.639	322.634	1.001.272

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.643	4.496
Kosten je ME in €	193,15	150,94
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,36	0,31
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Standortentwicklung / Zukunftsorte

**Fachspezifische Informationen**

Die Thematik Standortentwicklung hat mit dem Aufbau der Arbeitsgruppe Gewerbeflächenentwicklung Ende 2019 einen höheren Stellenwert eingenommen. Damit ist der betriebene Aufwand gestiegen und wird noch weiter steigen. Die Themen „Aktivierung von Gewerbeflächenstandorten“ und „Bau von landeseigenen Gewerbehöfen“ sind zentraler Bestandteil des neuen Aufgabengebietes, welches in einem eigenen Kostenträger abgebildet wird (81277).

Die dritte GRW-Förderperiode ist am 01.04.2024 gestartet und läuft noch bis zum 31.03.2027. Auch in der nunmehr letzten Förderperiode werden die Aufgabenfelder Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, interne und externe Vernetzung, Gremienarbeit, Unterstützung von Verbundprojekten und Kooperation sowie Unterstützung bei der Entwicklung und Profilbildung und Internationalisierung mit den entsprechenden Maßnahmen unterlegt, um die Zukunftsorte weiterzuentwickeln und damit Berlin als Zentrum für moderne Industrien und Zukunftstechnologien besser sichtbar zu machen. Die Transferkosten bilden die Ko-Finanzierung der GRW-Förderung für das intraregionale Regionalmanagement als Geschäftsstelle Zukunftsorte ab.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004991</b>	2024	13.053.861	0	13.053.861
Europäische Struktur fondsförderung	2023	9.168.863	0	9.168.863

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80595</b>	2024	3.093.292	0	3.093.292
Planung und Durchführung von EFRE-Programmen	2023	2.695.282	0	2.695.282

	2024	2023
Menge: Anzahl der EFRE-Programme	2	0
Kosten je ME in €	1.546.645,99	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	1,21	0,82
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	-153.877,12	0,00
Kostendeckungsgrad in %	-4,97	0,00

Planung und Umsetzung von Operationellen Programmen des EFRE, Erschließung von Fördermitteln der EU für Berlin

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81076</b>	2024	8.508.898	0	8.508.898
Planung und Durchführung von ESF-Programmen	2023	4.874.385	0	4.874.385

	2024	2023
Menge: Anzahl der Programme	2	0
Kosten je ME in €	4.254.449,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	3,33	1,49
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung und Umsetzung von Operationellen Programmen des ESF, Erschließung von Fördermitteln der EU für Berlin Struktur fondsverordnungen, Entscheidungen der Kommission, GO des Begleitausschusses, LHO, VvB, VwVfG, EGV, BGB

## Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Energie, Digitalisierung und Innovation -

### Allgemeine Erläuterung

#### A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung „Energie, Digitalisierung, Innovation“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe.

Die Abteilung „Energie, Digitalisierung, Innovation“ gliedert sich wie folgt:

#### Abteilung III (Energie, Digitalisierung, Innovation) - Kapitel 1350 -

Energie (inkl. Energiewirtschaftsstelle)  
Digitalisierung, Mobilität, Gesundheitswirtschaft  
Industrie und Innovation

#### B. Gender Budgeting

##### 1.1 Übersicht analysierte Titel im Kapitel 1350

	Anzahl der Titel mit Gender Budgeting Informationen	Davon Anzahl der Titel mit Nutzendenanalysen
HG 5	4	2
HG 6	9	3

##### 1.2 Auflistung analysierte Titel im Kapitel 1350

52501	Fortbildungen
52601	Gerichts- und ähnliche Kosten
52703	Dienstreisen
53101	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
63201	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder
68123	Ehrungen, Preise
68251	Zuschuss an die DAB Digitalagentur Berlin GmbH
68307	Wirtschaftsförderung
68317	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben
68396	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)
68397	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)
68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland
69806	Innovationsförderung

#### 2 Genderpolitische Analyse der Beschäftigtenstruktur

Die methodischen Hinweise zu den Gender Budgeting Personaldaten finden Sie als Anlage in Band 1.

##### 1.1 Personalstruktur nach Personen

Statusgruppe	Beschäftigte	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent	Beschäftigte	Beschäftigte in Prozent
Gesamtsumme	127	58	45,7	69	54,3
Verbeamtete	55	26	47,3	29	52,7
Arbeitnehmende	72	32	44,4	40	55,6

##### 1.2 Personalstruktur nach VZÄ

Statusgruppe	VZÄ der Beschäftigten	weiblich		männlich, divers, ohne Angabe	
		VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent	VZÄ der Beschäftigten	VZÄ der Beschäftigten in Prozent
Gesamtsumme	121,1	53,6	44,3	67,5	55,7
Verbeamtete	52,5	23,9	45,6	28,6	54,4
Arbeitnehmende	68,7	29,7	43,3	38,9	56,7

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

1.3 Monatliches Haushaltsbrutto pro VZÄ

Statusgruppe	Haushaltsbrutto in €	Haushaltsbrutto in € pro VZÄ der Beschäftigten*	
		weiblich	männlich, divers, ohne Angabe
Gesamtsumme	667.021	5.919	5.461
Verbeamtete	282.772	5.687	5.142
Arbeitnehmende	384.249	6.111	5.711

\* Berechnung erfolgt nur für die Beschäftigten, für die ein Haushaltsbrutto existiert.  
Beim Haushaltsbrutto für verbeamtete Dienstkräfte ist zu berücksichtigen, dass dieses keine Beiträge zur Sozialversicherung enthält und die Vorsorge zentral erfolgt.

In der Abteilung III - bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe liegt der Frauenanteil bei rund 46 %. Dabei ist der Frauenanteil bei den beamteten Beschäftigten mit rund 47 % etwas höher als bei den Tarifbeschäftigten mit rund 44 %. Dies spiegelt sich auch bei den Personalstrukturdaten nach VZÄ wider.

Der geringere Frauenanteil an den Beschäftigten insgesamt resultiert aus einem geringeren Anteil weiblicher Beschäftigter beim Landesamt für das Mess- und Eichwesen und im Bereich Digitalisierung.

Das monatliche Haushaltsbrutto hingegen übersteigt bei den weiblichen Beschäftigten pro VZÄ mit 400 € bei den Tarifbeschäftigten, 545 € bei den Beamtinnen und 458 € bei den weiblichen Beschäftigten insgesamt deutlich das Einkommen der männlichen Beschäftigten. Das höhere Einkommen weiblicher Beschäftigter ergibt sich daraus, dass in der Abteilung ein hoher Anteil sehr gut qualifizierter Frauen in höheren Vergütungsgruppen und auf Führungsebene beschäftigt ist, die Beschäftigten beim Landesamt für das Mess- und Eichwesen hingegen geringer besoldet und vergütet sind.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

**Einnahmen**

<b>11105</b>	<b>610</b>	<b>Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>9.000</b>	<b>1.020,00</b>
--------------	------------	---	--------------	--------------	--------------	-----------------

Einnahmen von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Energiewirtschaftsgesetz

<b>11152</b>	<b>610</b>	<b>Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.944,50</b>
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Einnahmen nach der Verordnung über die Gebühren im Bergwesen

<b>11921</b>	<b>680</b>	<b>Rückzahlungen von Zuwendungen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>2.176.258,67</b>
--------------	------------	--------------------------------------	----------------	----------------	----------------	---------------------

Rückzahlungen überzahlter Zuwendungen aufgrund von geprüften Verwendungsnachweisen

<b>11934</b>	<b>680</b>	<b>Rückzahlungen überzahlter Beträge</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	--	---------------	---------------	---------------	----------

<b>11961</b>	<b>680</b>	<b>Erstattung von Steuerbeträgen</b>	<b>468.000</b>	<b>468.000</b>	<b>540.000</b>	<b>883.935,39</b>
--------------	------------	--------------------------------------	----------------	----------------	----------------	-------------------

Für die Erzeugung von Licht darf Erdgas nach § 25 Abs. 1 Energiesteuergesetz steuerfrei verwendet werden. Die Energiesteuer (Steuersatz 5,50 €/MWh) wird zunächst durch den Erdgaslieferanten (Steuerschuldner) auch für die öffentliche Gas-Straßenbeleuchtung gegenüber dem Land Berlin monatlich abgerechnet. Das Land Berlin erhält nach Antragstellung gegenüber dem Hauptzollamt vierteljährlich eine Rückerstattung der Energiesteuer. Aufgrund der vereinbarten Umrüstung der Straßenbeleuchtung von Erdgas auf Strom reduziert sich der Erdgasverbrauch jährlich kontinuierlich.

<b>16210</b>	<b>680</b>	<b>Zinsen</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>32.547,71</b>
--------------	------------	---------------	--------------	--------------	--------------	------------------

<b>23190</b>	<b>680</b>	<b>Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>2.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	--	--------------	--------------	--------------	----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42890, 54690 und 68590.

Es werden Zuschüsse des Bundes für verschiedene Projekte erwartet.

<b>23232</b>	<b>610</b>	<b>Einnahmen aus mess- und eich-technischen Dienstleistungen</b> Siehe Maßnahmegruppe 02				
--------------	------------	---	--	--	--	--

<b>27296</b>	<b>680</b>	<b>Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)</b>			<b>2.600.000</b>	<b>10.677.466,19</b>
--------------	------------	--	--	--	------------------	----------------------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

<b>27297</b>	<b>680</b>	<b>Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2021-2027)</b>	<b>27.868.000</b>	<b>26.708.000</b>	<b>28.888.000</b>	<b>5.861.999,99</b>
--------------	------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 54697, 68397, 69897.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin für 2026 und 2027 folgende Mittel nach dem EFRE-Programm für die Förderperiode 2021-2027:

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
		Programm / Maßnahme	EU-Mittel a) 2025 b) 2026 c) 2027 €		Ausgabe nach- gewiesen bei Titel	Landesmittel nachgewiesen bei Titel
		1	2		3	4
1.		Zuführung an den Impact VC Fonds	a) 1.892.000 b) 1.840.000 c) 1.840.000		69897	*)
2.		Zuführung an den VC Fonds Technologie Berlin III	a) 3.036.000 b) 3.200.000 c) 3.200.000		69897	*)
3.		Pro FIT	a) 23.684.000 b) 21.764.000 c) 18.984.000		68397	69806
4.		Technische Hilfe für die Begleitung der regionalen Innovationsstrategie (RIS)	a) 40.000 b) 28.000 c) 48.000		54697	54602
5.		Technische Hilfe für die Begleitung des VC Fonds Technologie III, des VC Fonds Kreativwirtschaft III und des Impact VC Fonds	a) 16.000 b) 16.000 c) 16.000		54697	54602
6.		Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Programms Pro FIT	a) 220.000 b) 220.000 c) 220.000		54697	54602
7.		VC Pre-Seed Ausgründungsfonds	a) 0 b) 800.000 c) 2.400.000		69897	**
Summe 2025:			28.888.000			
Summe 2026:			27.868.000			
Summe 2027:			26.708.000			

\*) Kofinanzierungsmittel werden von der Investitionsbank Berlin bereitgestellt.

\*\*\*) Es sind keine Kofinanzierungsmittel erforderlich.

Die Mittel werden von der EU aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet.  
Zurückzuzahlende Beträge, die das Land von der EU zu viel erhalten hat, werden aus der Einnahme geleistet.

28290	680	Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke	1.000	1.000	1.000	2.500,00
-------	-----	---	-------	-------	-------	----------

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 42890, 54690 und 68590.

33190	680	Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen			1.000	—
-------	-----	---	--	--	-------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

MG 02

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 02</b>		<b>Mess- und Eichwesen</b>				

Seit dem 01. Mai 2005 wird das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin auf der Grundlage des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME) vom 11. März 2004 als Außenstelle des fusionierten Landesamtes mit Sitz in Kleinmachnow fortgeführt. Der Grundhaushalt des LME wird im Landeshaushalt des Landes Brandenburg ausgewiesen.

<b>23232</b>	<b>610</b>	<b>Einnahmen aus mess- und eich- technischen Dienstleistungen</b>	<b>3.798.000</b>	<b>3.798.000</b>	<b>3.741.000</b>	<b>3.708.320,93</b>
--------------	------------	---	------------------	------------------	------------------	---------------------

Nach Art. 3 Abs. 2 des Staatsvertrages werden die Einnahmen zum 1. Januar 2019 im Verhältnis 56,4 v.H. zu 43,6 v.H. zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg aufgeteilt und im Brandenburger Haushalt veranschlagt. Der Berliner Anteil an den Einnahmen wird vierteljährlich vereinnahmt. Die Erhebung der Gebühren richtet sich nach der Mess- und Eichgebührenverordnung des Bundes.

		<b>Summe Maßnahmegruppe 02</b>	<b>3.798.000</b>	<b>3.798.000</b>	<b>3.741.000</b>	<b>3.708.320,93</b>
		<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>32.266.000</b>	<b>31.106.000</b>	<b>35.903.000</b>	<b>23.354.993,38</b>
		<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-10,1 %</b>	<b>-3,6 %</b>		

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

**Ausgaben**

42201	011	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	3.920.000	4.037.000	3.704.000	3.367.439,13
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Die Beschäftigten des Landesamtes für das Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg bleiben Beamtinnen und Beamte bzw. Tarifbeschäftigte ihres bisherigen Dienstherrn bzw. Arbeitgebers. Gemäß Art. 6 Abs. 4 des Staatsvertrages trägt jedes Land die Ausgaben für das von ihm gestellte Personal (vgl. auch Erläuterung zu Titel 23232).

42221	011	Bezüge der Anwärtinnen und Anwärter	54.000	93.000	26.000	—
-------	-----	-------------------------------------	--------	--------	--------	---

Vgl. Erläuterung zu Titel 42201

42701	331	Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	---	-------	-------	-------	---

42801	331	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	6.694.000	6.896.000	6.037.000	4.351.598,48
-------	-----	---	-----------	-----------	-----------	--------------

Vgl. Erläuterung zu Titel 42201

42811	062	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	382.000	146.000	238.000	130.372,26
-------	-----	--	---------	---------	---------	------------

42890	680	Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	-220,92
-------	-----	---	-------	-------	-------	---------

Die Ausgaben werden vom Bund und der EU erstattet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 28290).

44100	331	Beihilfen für Dienstkräfte	146.000	150.000	137.000	128.055,38
-------	-----	----------------------------	---------	---------	---------	------------

Vgl. Erläuterung zu Titel 42201

51101	011	Geschäftsbedarf	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-----------------	-------	-------	-------	---

51140	331	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	1.000	153,98
-------	-----	--	-------	-------	-------	--------

51715	610	Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	306.000	313.000	300.000	—
-------	-----	--	---------	---------	---------	---

Betriebs- und Nebenkosten für das Dienstgebäude der Außenstelle des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin Brandenburg in der Lentzeallee 100, 14195 Berlin.

51820	610	Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management	6.678.000	6.678.000	678.000	—
-------	-----	--	-----------	-----------	---------	---

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>66.780.000</b>	<b>66.780.000</b>		
Davon fällig 2027			6.678.000			
Davon fällig 2028			6.678.000	6.678.000		
Davon fällig 2029			6.678.000	6.678.000		
Davon fällig 2030			6.678.000	6.678.000		
Davon fällig 2031			40.068.000	46.746.000		

Miete für die Räume im Dienstgebäude der Außenstelle des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin Brandenburg in der Lentzeallee 100, 14195 Berlin.

Mehr, da hier ab 2026 eine Investitionsmiete veranschlagt ist, um eine notwendige Sanierung des Dienstgebäudes in der Lentzeallee 100 finanzieren zu können.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
51925	610	Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements	170.000	170.000	170.000	30.000,00

Nutzerspezifische Nebenkosten für das Dienstgebäude der Außenstelle des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin Brandenburg in der Lentzeallee 100, 14195 Berlin.

52501	331	Aus- und Fortbildung	20.000	20.000	20.000	6.711,53
-------	-----	----------------------	--------	--------	--------	----------

Für die Teilnahme an Seminaren, Vorträgen, Fachtagungen und Sonderlehrgängen.

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Fortbildungen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52601	610	Gerichts- und ähnliche Kosten	1.000	1.000	1.000	—
-------	-----	-------------------------------	-------	-------	-------	---

Gerichts- und Anwaltskosten in Verwaltungsstreitverfahren

**Angaben zum Gender Budget:**

Es wird nur dann eine Anwältin oder ein Anwalt beauftragt, wenn es sich um eine besonders schwierige und spezielle Rechtsmaterie handelt, für die hausintern keine Expertise vorhanden ist. In diesen Fällen stehen auf dem freien Markt erfahrungsgemäß nur begrenzt Anwältinnen und Anwälte zur Verfügung, die über die passenden Spezialkenntnisse verfügen. Daher erfolgt die Auswahl für die Mandatierung von Prozessvertretungen vor Gericht nach der fachlichen Sachkenntnis.

52610	332	Gutachten			270.000	6.030,44
-------	-----	-----------	--	--	---------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52703	331	Dienstreisen	10.000	10.000	10.000	20.715,50
-------	-----	--------------	--------	--------	--------	-----------

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts

**Angaben zum Gender Budget:**

Hinsichtlich der geschlechtsspezifischen Betrachtung der Dienstreisen wird auf die Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan verwiesen.

52906	331	Repräsentation, Empfänge, Feierlichkeiten, Kontaktpflege	5.000	5.000	5.000	2.634,63
-------	-----	--	-------	-------	-------	----------

Für Repräsentationsverpflichtungen der Abteilung

53101	332	Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit	30.000	30.000	560.000	41.875,25
-------	-----	--	--------	--------	---------	-----------

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	260.000	250.000	0

Der Ansatz ist ausreichend bemessen, da in 2025 eine geringere Inanspruchnahme der VE erwartet wird.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Informationen zur Energiepolitik	30.000	30.000	60.000	1.921,00
2.	Förderung und Vermarktung des Industriestandortes (insbesondere Zukunftsthemen der Industrie (Industrie 4.0 / Masterplan Industrie))	0	0	500.000	39.954,25
	Summe	30.000	30.000	560.000	41.875,25

zu Nr. 1: Geringerer Ansatz, weil aufgrund Prioritätensetzung die Ausgaben für die Öffentlichkeitsarbeit reduziert werden.

zu Nr. 2: Die Mittel werden ab 2026 beim Titel 54010 nachgewiesen.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Informationen zur Energiepolitik

Es ist geplant, Informationsangebote zu Rahmenbedingungen der dezentralen, nachhaltigen Energieversorgung in der Stadt zu veröffentlichen. Dabei wird auf eine adressatengerechte Ansprache geachtet und genderspezifischen Aspekten in der Öffentlichkeitsarbeit Rechnung getragen. Genderdaten können jedoch nicht erhoben werden, da die bereitgestellten Informationen den Stakeholdern genderneutral zur Verfügung gestellt werden.

53111	610	<b>Ausschreibungen, Bekanntmachungen</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>—</b>
-------	-----	--	--------------	--------------	--------------	----------

Insbesondere für öffentliche Bekanntmachungen im Verwaltungsverfahren gemäß § 43 ff. Energiewirtschaftsgesetz

54010	011	<b>Dienstleistungen</b>	<b>18.432.000</b>	<b>18.088.000</b>	<b>19.687.000</b>	<b>9.090.838,09</b>
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>7.031.000</b>	<b>7.820.000</b>		
		Davon fällig 2027	3.831.000			
		Davon fällig 2028	1.800.000	3.400.000		
		Davon fällig 2029	700.000	3.500.000		
		Davon fällig 2030	700.000	920.000		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	572.985	0	0
VE-Plan 2025	4.000.000	4.000.000	0

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Erstellung der CO2-Bilanz durch das Amt für Statistik Berlin Brandenburg; Mitfinanzierung der Geschäftsstelle LAK-Energiebilanzen (bisher: Erstellung der CO2-Bilanz durch das Amt für Statistik Berlin Brandenburg)	70.000	70.000	70.000	60.750,00
2.	Ausbau, Hosting und Pflege eines webbasierten Informationssystems „Energieatlas“ sowie Datenerhebung von Wärme- bzw. Kältepotenzialen	0	0	80.000	48.597,22
3.	Unterstützung bei rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Fragen im Bereich Energiepolitik, Energiewendinfrastruktur und integrierte Infrastrukturplanung (bisher: Juristische, wirtschafts- und technisch-wissenschaftliche Beratung, Begleitung und Beurteilung zu energiepolitischen Themen und Maßnahmen)	280.000	450.000	110.000	0,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
4.	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit dem Erwerb energiewirtschaftlicher Beteiligungen	200.000	200.000	525.000	790.365,28
5.	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Schaffung von Verbundstrukturen im Bereich der öffentlichen Infrastruktur	371.000	421.000	450.000	0,00
6.	Regulierung der Netzentgelte durch die Bundesnetzagentur nach dem Gesetz zur Ausführung des Energiewirtschaftsgesetzes	10.000	10.000	10.000	2.520,00
7.	Aufwendungen für die Marktüberwachung nach der Ökodesign-Richtlinie	65.000	65.000	65.000	110.239,87
8.	Kosten für die zwischengeschaltete Stelle (ZGS) des EFRE	341.000	341.000	601.000	1.190,00
9.	Wirtschaftspolitische Unterstützung der Berliner IKT- und Digitalwirtschaft	0	0	250.000	28.560,00
10.	Masterplan Industrie	560.000	560.000	500.000	188.912,00
11.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“ WELMO (bisher: Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität“ WELMO)	712.000	712.000	512.000	471.835,00
12.	Pflege, Hosting und Ausbau der Webplattform Energiewende	0	0	50.000	4.569,60
13.	Umsetzung der Open Data Verordnung bei SenWiEnBe	0	0	100.000	0,00
14.	Begleitende Programm- und Projekt-Management Dienstleistungen für das Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung)	800.000	600.000	1.350.000	0,00
15.	Energiewendekompetenz für die bezirkliche Wirtschaftsförderung	0	0	600.000	0,00
16.	Umsetzung der Gigabitstrategie	800.000	1.000.000	1.150.000	739.399,12
17.	Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)	900.000	900.000	900.000	452.644,67
18.	Stakeholderbeteiligungsprozesse, Netzwerkbetreuung sowie begleitende Dienstleistung für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Zuge der Energiewende/Energiewendekonferenz	350.000	350.000	300.000	34.652,90
19.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Digitalprämie Berlin	225.000	100.000	700.000	125.484,10
20.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Transfer BONUS	198.000	204.000	242.000	185.640,00
21.	Geschäftsbesorgung Förderprogramm Abbiegeassistent	41.700	0	46.000	95.610,00
22.	Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung in Grundsatzfragen der Wärmeversorgung (bisher: Rechtliche, wirtschaftliche und technische Beratung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Regulierungsbehörde für Fernwärme)	150.000	150.000	400.000	7.591,96
23.	Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (AMBER)	15.000	15.000	30.000	83.156,94
24.	Energie- und betriebswirtschaftliche sowie rechtliche Begleitung der Energiewirtschaftsstelle des Landes Berlin	600.000	600.000	600.000	565.250,00
25.	Erhebung, Auswertung, Pflege und Veröffentlichung von Energiedaten u.a. i.V. mit Energieatlas, Energiedatenbank Berlin und Wärmekataster (bisher: Erhebung von Wärme- und Kältepotentialen i.V.m. dem Energieatlas/Wärmekataster)	220.000	220.000	240.000	0,00
26.	Wärmewende: Identifikation von Flächen für Energieinfrastrukturen (Infrastrukturplanung)	0	0	100.000	0,00

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
27.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm SolarPLUS	2.000.000	2.000.000	3.000.000	1.859.375,00
28.	Unterstützung Transformationsprojekte Digitalisierung, Innovation und Energie (bisher: Digitalstrategie SenWiEnBe)	305.000	350.000	400.000	197.258,54
29.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm ProNTI	0	0	300.000	311.780,00
30.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm ProValid	423.000	355.000	300.000	186.830,00
31.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur	0	0	400.000	0,00
32.	Beratung zur technischen Sicherheit von Gashochdruckleitungen	0	0	70.000	0,00
33.	Deep Tech Berlin Award und Kampagne	300.000	300.000	300.000	299.140,77
34.	Geschäftsbesorgung für das Programm zur Förderung von wirtschaftsorientierten Reallaboren	120.000	150.000	375.000	563.096,10
35.	Geschäftsbesorgung für TSB-Zuwendung	80.000	80.000	215.000	0,00
36.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Coaching BONUS	0	0	639.000	441.490,00
37.	Geschäftsbesorgung für das Förderprogramm Berliner Innovationsfachkräfte (bisher: Förderprogramm Innovationsassistent/in)	900.000	500.000	1.457.000	954.048,82
38.	DataHub (Digitaler Zwilling)	0	0	2.250.000	0,00
39.	Geschäftsbesorgung für die Durchführung des Programms Pro FIT	7.151.000	7.151.000	0	0,00
40.	Makroökonomisches Monitoring zur Clusterentwicklung (Clustermonitoring)	15.000	5.000	0	0,00
41.	Geschäftsbesorgung Digitalagentur Berlin GmbH	29.000	29.000	0	0,00
42.	Evaluation der Berliner Innovationsmaßnahmen	200.000	200.000	0	0,00
	Summe	18.431.700	18.088.000	19.687.000	8.809.987,89
	Summe rd.	18.432.000	18.088.000		

zu Nr. 2: Weniger, da ab 2026 die Mittel im Teilansatz Nr. 25 nachgewiesen werden.

zu Nr. 3: Mehr, da hier ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 26 nachgewiesen werden.

zu Nr. 4: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 5: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 7: Die Mittel können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

zu Nr. 8: Weniger, weil ab 2026 250.000 € im Kapitel 1320, Titel 54010, Teilansatz Nr. 25 nachgewiesen werden

zu Nr. 9: Die Mittel werden ab 2026 im Titel 69806, Teilansatz Nr. 11 nachgewiesen.

zu Nr. 10: Mehr, da hier ab 2026 auch Mittel aus Teilansatz Nr. 2 des Titels 53101 nachgewiesen werden.

zu Nr. 11: Mehr, da hier ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 31 nachgewiesen werden.

zu Nr. 12: Weniger, da ab 2026 die Mittel im Teilansatz Nr. 18 nachgewiesen werden.

zu Nr. 13: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 14: Weniger, weil der Mittelbedarf im Zuge einer Ausschreibung der Dienstleistungen konkretisiert werden konnte.

zu Nr. 15: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 18: Mehr, da hier ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 12 nachgewiesen werden.

zu Nr. 19: Weniger, weil nur noch Abwicklungskosten für das ausgelaufene Förderprogramm Digitalprämie anfallen.

zu Nr. 21: Weniger, weil nur noch Abwicklungskosten für das ausgelaufene Förderprogramm Abbiegeassistent anfallen.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
		zu Nr. 22: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.				
		zu Nr. 23: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.				
		zu Nr. 25: Hier werden ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 2 nachgewiesen.				
		zu Nr. 26: Weniger, da ab 2026 die Mittel im Teilansatz Nr. 3 nachgewiesen werden.				
		zu Nr. 27: Weniger, weil die Programmumsetzung vereinfacht werden soll.				
		zu Nr. 28: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.				
		zu Nr. 29: Weniger, weil das Förderprogramm ProNTI ausläuft.				
		zu Nr. 30: Mehr, da das Programm ProValid ab 2026 wieder gestartet werden soll.				
		zu Nr. 31: Weniger, weil ab 2026 die Mittel bei Teilansatz Nr. 11 nachgewiesen werden.				
		zu Nr. 32: Weniger, weil diese Beratung nur in 2025 notwendig war.				
		zu Nr. 34: Weniger, weil der Mittelbedarf nach Abschluss eines Vergabeverfahrens für die Dienstleistung konkretisiert werden konnte.				
		zu Nr. 35: Weniger, weil der Mittelbedarf nach Abschluss eines Vergabeverfahrens für die Dienstleistung konkretisiert werden konnte.				
		zu Nr. 36: Weniger, weil das Förderprogramm Coaching BONUS ausläuft.				
		zu Nr. 38: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.				
		zu Nr. 39: Die Mittel sind bis einschließlich 2025 im Rahmen des Berlin-Beitrages durch die Investitionsbank Berlin bereitgestellt worden. Sie werden ab 2026 im Haushaltsplan veranschlagt.				
		zu Nr. 40: Für das makroökonomische Monitoring zur Clusterentwicklung (Clustermonitoring) sind jährlich Daten beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und der Bundesagentur für Arbeit zu beschaffen, aufzubereiten und auszuwerten.				
		zu Nr. 41: Für die gesellschaftsrechtliche Betreuung der DAB Digitalagentur Berlin GmbH (DAB) durch die IBB Unternehmensverwaltung (IBB UV) erhält die IBB UV eine Vergütung.				
		zu Nr. 42: Um die Umsetzung der InnoBB effektiv zu unterstützen und den Innovationsstandort Berlin weiter zu stärken, muss die Berliner Innovationsförderung überprüft und eine neue Förderstrategie entwickelt werden.				

<b>54053</b>	<b>680</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>73.274,25</b>
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>420.000</b>	<b>320.000</b>		
		Davon fällig 2027	100.000			
		Davon fällig 2028	103.000	103.000		
		Davon fällig 2029	107.000	107.000		
		Davon fällig 2030	110.000	110.000		

Die Mittel sind vorgesehen für folgende Veranstaltungen im Interesse der Berliner Wirtschaftspolitik:

Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
	€	€	€	€
Veranstaltungen Innovationsregion Berlin Brandenburg im Rahmen der Innovationsstrategie (bisher: Durchführung des Innovationspreises Berlin/Brandenburg)	100.000	100.000	100.000	73.274,25

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54059	643	Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität	1.400.000	1.400.000	1.400.000	—

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>4.200.000</b>	<b>4.200.000</b>	
Davon fällig 2027	1.400.000		
Davon fällig 2028	1.400.000	1.400.000	
Davon fällig 2029	1.400.000	1.400.000	
Davon fällig 2030	—	1.400.000	

Leistungen zur Errichtung und Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität im privaten Raum (öffentlich und nicht öffentlich zugänglich)

54079	610	Verschiedene Ausgaben	1.000	1.000	1.000	924,75
-------	-----	-----------------------	-------	-------	-------	--------

54602	680	Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU	446.000	476.000	464.000	565.271,52
-------	-----	---	---------	---------	---------	------------

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>320.000</b>	<b>140.000</b>	
Davon fällig 2027	200.000		
Davon fällig 2028	60.000	140.000	
Davon fällig 2029	60.000	—	

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	18.014,52	4.769,52	0
VE-Plan 2025	248.000	198.000	48.000

Programm / Maßnahme	Landesmittel						EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
	zur Kofinanzierung		ohne Kofinanzierung		Summe					
	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €				
1. Technische Hilfe für die Begleitung der regionalen Innovationsstrategie (RIS)	a) 89.633,25 b) 60.000 c) 42.000 d) 72.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 89.633,25 b) 60.000 c) 42.000 d) 72.000	a) 59.755,50 b) 40.000 c) 28.000 d) 48.000	a) 149.388,75 b) 100.000 c) 70.000 d) 120.000					
2. Technische Hilfe für die Begleitung des VC Fonds Technologie Berlin III, VC Fonds Kreativwirtschaft Berlin III und des Impact VC Fonds Berlin	a) 6.045,77 b) 24.000 c) 24.000 d) 24.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 6.045,77 b) 24.000 c) 24.000 d) 24.000	a) 6.045,77 b) 16.000 c) 16.000 d) 16.000	a) 12.091,54 b) 40.000 c) 40.000 d) 40.000					
3. Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Programms Pro FIT	a) 469.592,50 b) 380.000 c) 380.000 d) 380.000	a) 0,00 b) 0 c) 0 d) 0	a) 469.592,50 b) 380.000 c) 380.000 d) 380.000	a) 0,00 b) 220.000 c) 220.000 d) 220.000	a) 469.592,50 b) 600.000 c) 600.000 d) 600.000					
Summen Ist 2024:	565.271,52	0	565.271,52	65.801,27	631.072,79					
Summen 2025:	464.000	0	464.000	276.000	740.000					
Summen 2026:	446.000	0	446.000	264.000	710.000					
Summen 2027:	476.000	0	476.000	284.000	760.000					

Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zu den Nrn. 1, 2 und 3 sind bei Titel 54697 veranschlagt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
54690	649	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	—	188,00 R 2.312,00

Die Ausgaben werden vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 28290).

Erstattungszahlungen des Bundes im Rahmen des Bundesförderprogramms *Gigabitrichtlinie 2.0*

54697	680	Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	264.000	284.000	276.000	65.801,27
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>220.000</b>	<b>100.000</b>		
		Davon fällig 2027	140.000			
		Davon fällig 2028	40.000	100.000		
		Davon fällig 2029	40.000	—		

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	12.009,68	3.179,68	0
VE-Plan 2025	32.000	32.000	32.000

Programm / Maßnahme		EU-Mittel		Landesmittel Nachgewiesen bei Titel
		Summe		
1.	Technische Hilfe für die Begleitung der regionalen Innovationsstrategie (RIS)	a)	59.755,50	54602
		b)	40.000	
		c)	28.000	
		d)	48.000	
2.	Technische Hilfe für die Begleitung des VC Fonds Technologie III, des VC Fonds Kreativwirtschaft III und des Impact VC Fonds	a)	6.045,77	54602
		b)	16.000	
		c)	16.000	
		d)	16.000	
3.	Beurteilung, Begleitung und Bewertung von Einzel- und Verbundprojekten im Rahmen des Programms Pro FIT	a)	0	54602
		b)	220.000	
		c)	220.000	
		d)	220.000	
Summe Ist 2024:			65.801,27	
Summe 2025:			276.000	
Summe 2026:			264.000	
Summe 2027:			284.000	

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
63201	610	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	1.678.000	1.678.000	1.678.000	280.245,56

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	1.557.000	1.557.000	9.324.000
VE-Plan 2025	0	0	0

Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
Verwaltungskostenbeitrag sowie Grundfinanzierung für das Tätigwerden des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg aufgrund des Staatsvertrags vom 19.12.2023 zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg und der Verwaltungsvereinbarung Bergwesen und Energieaufsicht vom 13.09.2024 für den Zeitraum von 2024 bis 2033	1.678.000	1.678.000	1.678.000	280.245,56

Mehr wegen Personalaufwuchs, Aufgabenerweiterung und Grundfinanzierung auf Basis des novellierten Staatsvertrages.

**Angaben zum Gender Budget:**

Aufgrund des Staatsvertrages werden diese Aufgaben durch das Land Brandenburg wahrgenommen. Daten konnten bzw. können nicht erhoben werden, weil das Land Berlin keinen Einfluss auf die geschlechtsneutrale Aufgabenverteilung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg ausüben kann.

<b>63203</b>	<b>610</b>	<b>Ersatz von Ausgaben an Länder (neu)</b>				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
<b>63207</b>	<b>610</b>	<b>Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder</b>				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
<b>68123</b>	<b>680</b>	<b>Ehrungen, Preise</b>	<b>88.000</b>	<b>88.000</b>	<b>138.000</b>	<b>77.500,00</b>

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Preisgelder Innovationen im Rahmen der Innovationsstrategie (bisher Innovationspreises Berlin Brandenburg)	37.500	37.500	37.500	37.500,00
2.	Preisgeld für den Deep Tech Award	50.000	50.000	100.000	40.000,00
	Summen rd.	88.000	88.000	138.000	77.500,00

zu Nr. 2: Weniger, weil aufgrund von Prioritätensetzung die Preisgelder nicht erhöht werden und es stattdessen bei der Auszahlung der bisherigen Gesamtpreisgelder von 50.000 € (10.000 € je Wettbewerbskategorie) verbleibt.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 – Preisgelder Innovationen im Rahmen der Innovationsstrategie

Bei der Entwicklung des Formats Preisgelder von Innovationen im Rahmen der Innovationsstrategie werden Aspekte der Gleichbehandlung und Gleichberechtigung der Geschlechter angemessen berücksichtigt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
zu Nr. 2 – Preisgelder für den Deep Tech Award						
68223	649	<b>Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Gas</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68224	649	<b>Zuschuss an den Eigenbetrieb Berlin Energie</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68231	649	<b>Zuschüsse an Berlin Energie Rekom GmbH</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68233	649	<b>Zuschüsse an Berlin Energie Netz und Service GmbH (VNB 1)</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68237	649	<b>Zuschüsse an Berlin Energie Netz und Service GmbH (VNB 2)</b> Siehe Maßnahmegruppe 03				
68251	680	<b>Zuschuss an die Digitalagentur GmbH</b>	<b>3.114.000</b>	<b>3.214.000</b>	<b>4.014.000</b>	<b>3.510.634,00</b>

Die gesamten Ausgaben sind für die Gewährung einer Zuwendung nach § 23 i.V.m. § 44 LHO vorgesehen.

**Angaben zum Gender Budget:**

Die Digitalagentur Berlin GmbH ist die Zentrale Koordinierungsstelle zur Unterstützung Berliner Unternehmen bei der digitalen Transformation. Eine Steuerung des Geschlechterverhältnisses ist aufgrund der Zielgruppe Unternehmen nicht möglich. In der Ansprache der Zielgruppe agiert die Digitalagentur Berlin genderneutral.

Analyse Beschäftigte	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Beschäftigte	9	11	-	11	11	-	10	10	-
Nach VZÄ	9	10,5	-	11	11	-	10	10	-
Erläuterung der Beschäftigtenstrukturen	Es wird bei der Besetzung von neuen und offenen Stellen auf ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter geachtet. Durch die Bezahlung in Anlehnung an den TV L werden einheitliche Regelungen bei der Entgeltgestaltung angewendet. Aus Datenschutzgründen werden Führungskräfte und Mitarbeitende gemeinsam dargestellt.								

<b>68307</b>	<b>651</b>	<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>9.000.000</b>	<b>12.000.000</b>	<b>22.300.000</b>	<b>13.073.719,63</b>
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt. Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.						
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>39.100.000</b>	<b>39.100.000</b>		
Davon fällig 2027			<b>6.500.000</b>			
Davon fällig 2028			<b>11.700.000</b>	<b>8.500.000</b>		
Davon fällig 2029			<b>11.700.000</b>	<b>11.700.000</b>		
Davon fällig 2030			<b>9.200.000</b>	<b>11.700.000</b>		
Davon fällig 2031			<b>—</b>	<b>7.200.000</b>		

Die Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:  
In 2026 5.000.000 €  
In 2027 5.000.000 €.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	8.000.000	100.000	0

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Förderprogramm „Wirtschaftsnahe Elektromobilität/Ladeinfrastruktur“ (bisher: Förderprogramm "Wirtschaftsnahe Elektromobilität")	5.000.000	5.000.000	5.000.000	3.156.233,29
2.	Förderprogramm "Abbiegeassistent"	0	0	100.000	69.276
3.	Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung)	4.000.000	7.000.000	11.500.000	0
4.	Förderprogramm Digitalprämie Berlin	0	0	3.500.000	0
5.	Förderprogramm für smarte und grüne Gewerbegebiete	0	0	200.000	48.210,34
6.	Förderprogramm Ladeinfrastruktur	0	0	2.000.000	0
	Summe	9.000.000	12.000.000	22.300.000	3.273.719,63

zu Nr. 1: Hier werden ab 2026 die Mittel aus Teilansatz Nr. 6 nachgewiesen. Insgesamt weniger aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 2: Weniger, weil das Förderprogramm Abbiegeassistent ausläuft.

zu Nr. 3: Weniger aufgrund der Mittelbedarfsplanung auf Basis eines Markterkundungsverfahrens (MEV) in 2024.

zu Nr. 4: Weniger, weil das Förderprogramm Digitalprämie ausläuft.

zu Nr. 5: Weniger, weil das Förderprogramm smarte und grüne Gewerbegebiete ausläuft.

zu Nr. 6: Die Mittel werden ab 2026 in Teilansatz Nr. 1 nachgewiesen werden.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Förderprogramm "Wirtschaftsnahe Elektromobilität"

Ziel des Förderprogramms ist die Elektrifizierung des Wirtschaftsverkehrs. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Mobilitätswende und zum Klimaschutz geleistet. Die Förderung erfolgt sachbezogen und geschlechterunabhängig. Genderspezifische Daten können daher bei diesem Titel nicht aufgezeigt werden.

zu Nr. 3 - Förderprogramm zum zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandausbau im Land Berlin (Gigabitförderung)

Die Haushaltsmittel sind zur Einzelfallförderung von Glasfaseranschlüssen von Immobilien (FTTB) im Hinblick auf die Versorgung von wirtschaftlich tätigen Unternehmen und zur Ko-Finanzierung der Bundes-Breitband-Förderung („Graue-Flecken-Förderung“) vorgesehen. Die Förderung erfolgt unternehmensbezogen und daher geschlechtsneutral. Dementsprechend ist keine geschlechterbezogene Erhebung möglich.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68317	680	Zuschüsse an Unternehmen für besondere Aufgaben	3.666.000	2.866.000	6.060.000	3.550.377,01
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>8.055.000</b>	<b>1.915.000</b>		
		Davon fällig 2027	2.310.000			
		Davon fällig 2028	2.045.000	1.010.000		
		Davon fällig 2029	1.300.000	905.000		
		Davon fällig 2030	2.000.000	—		
		Davon fällig 2031	400.000	—		

Die Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:  
In 2026 1.460.000 €  
In 2027 1.360.000 €.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	2.063.838	400.000	0
VE-Plan 2025	2.000.000	1.300.000	2.000.000

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026 €	2027 €	2025 €	Ist 2024 €
1.	Förderung von Projekten des Programms Coaching BONUS	0	0	480.000	472.735,00
2.	Internationale Wasserkonferenz Blue Planet - Berlin Water Dialogues	0	0	80.000	110.588,69
3.	Berliner Agentur für Elektromobilität (eMo2025)	960.000	860.000	1.600.000	1.375.625,40
4.	Interessenvertretung Wasserstoff für Ostdeutschland (IWO)	100.000	100.000	100.000	100.000,00
5.	Förderung von Projekten des Programms Transfer BONUS	500.000	500.000	500.000	447.394,41
6.	Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA)	2.000.000	1.300.000	1.300.000	885.150,00
7.	Umsetzung einer klimaneutralen Energieversorgung eines Sommerbadbetriebes am Beispiel Prinzenbad in Kooperation mit den Berliner Wasserbetrieben	0	0	2.000.000	0,00
8.	Notifizierende Behörde nach Ökodesign-Verordnung	106.000	106.000	0	0,00
	Summe	3.660.000	2.866.000	6.060.000	3.391.493,50

zu Nr. 1: Weniger, weil das Förderprogramm Coaching BONUS ausläuft.

zu Nr. 2: Keine Fortsetzung aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 3: Weniger aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 7: Keine Fortsetzung aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 8: Finanzierung einer notifizierenden Behörde für die Überwachung von Konformitätsbewertungsstellen

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 3 - Zuwendung eMo2025

Beim Ansatz smart(e)Mobility handelt es sich um eine Projektförderung der Berliner Agentur für Elektromobilität. Ziel dieser Förderung ist es durch die Umsetzung von Innovationsprojekten sowie Skalierung von Projekten im Mobilitäts- und Logistikbereich die Mobilitätswende in der Stadt voranzutreiben und einen Beitrag zu mehr Klimaschutz zu leisten. Daher werden keine genderrelevanten Daten erfasst.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68396	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)			2.600.000	10.458.650,88
Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.						
68397	680	Zuschüsse an private Unternehmen aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	21.764.000	18.984.000	23.684.000	—
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt. Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.						
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			<b>18.448.000</b>	<b>18.984.000</b>		
Davon fällig 2027			<b>14.000.000</b>			
Davon fällig 2028			<b>4.448.000</b>	<b>12.000.000</b>		
Davon fällig 2029			—	<b>6.984.000</b>		

Die Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sowie das Ausreichen von Darlehen im Ansatz wie folgt vorgesehen:

In 2026 21.764.000 €  
In 2027 18.984.000 €.

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	15.300.000	7.684.000	0

Programm / Maßnahme	EU-Mittel		Landesmittel Nachgewiesen bei Titel
	Summe a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		
Pro FIT	a) 0,00 b) 23.684.000 c) 21.764.000 d) 18.984.000		69806
Summe Ist 2024	0,00		
Summe 2025	23.684.000		
Summe 2026:	21.764.000		
Summe 2027:	18.984.000		

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Pro FIT

Vgl. Ausführungen bei Titel 69806 Nr. 1

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68569	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1.600.000	1.510.000	4.490.000	2.083.076,98
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>1.010.000</b>	<b>2.050.000</b>		
		Davon fällig 2027	1.010.000			
		Davon fällig 2028	—	1.020.000		
		Davon fällig 2029	—	1.030.000		

Die Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:  
In 2026 1.600.000 €  
In 2027 1.510.000 €.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	247.776	0	0
VE-Plan 2025	600.000	500.000	500.000

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	Solarzentrum Berlin	1.000.000	1.010.000	990.000	779.338,81
2.	Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin – Zuwendungen	300.000	200.000	700.000	1.199.225,59
3.	Zuwendungen für Projekte zur Umsetzung des Masterplans Solarcity (bisher: Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des Solarhandwerks)	300.000	300.000	100.000	19.838,74
4.	Klimawerkstatt Berlin	0	0	200.000	60.888,84
5.	Förderung von Maßnahmen zur stadtweiten Nutzung von Klein-Windanlagen auf Dächern	0	0	2.500.000	0,00
	Summe	1.600.000	1.510.000	4.490.000	2.059.292,98

zu Nr. 2: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 3: Mehr, da hier ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 4 nachgewiesen werden.

zu Nr. 4: Keine Anmeldung, da ab 2026 die Mittel im Teilansatz Nr. 3 nachgewiesen werden.

zu Nr. 5: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Solarzentrum Berlin

Ziel ist, dass das Solarzentrum Berlin allen am Thema Solarenergie Interessierten Beratung und Information anbietet. Dabei werden Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen. Genderspezifische Daten werden nicht erhoben.

zu Nr. 2 - Förderung von Maßnahmen zur Umsetzung des Masterplans Industriestadt Berlin – Zuwendungen

Aus diesem Teilansatz werden unternehmensbezogene Vorhaben gefördert. Dabei werden alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen. Genderrelevante Kriterien werden daher nicht erfasst.

68579	610	Mitgliedsbeiträge	8.000	8.000	2.000	6.540,81
-------	-----	-------------------	-------	-------	-------	----------

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
68590	680	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland aus zweckgebundenen Einnahmen	1.000	1.000	1.000	996.792,69 R 6.557.433,28

Die Ausgaben werden vom Bund erstattet (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190 und 28290).

69806	680	Innovationsförderung	37.585.000	38.626.000	46.206.000	40.407.319,10
-------	-----	----------------------	------------	------------	------------	---------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.  
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>31.060.000</b>	<b>39.200.000</b>
Davon fällig 2027	16.530.000	
Davon fällig 2028	12.530.000	20.200.000
Davon fällig 2029	2.000.000	17.500.000
Davon fällig 2030	—	1.500.000

Die Ausgaben zu Teilansatz 1 sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sowie das Ausreichen von Darlehen im Ansatz wie folgt vorgesehen:

In 2026 22.000.000 €  
In 2027 22.000.000 €.

Im Übrigen sind die Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO im Ansatz wie folgt vorgesehen:

In 2026 10.635.000 €  
In 2027 10.335.000 €.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	7.183.355	956.310	108.953
VE-Plan 2025	14.000.000	10.000.000	5.000.000

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
1.	Pro FIT	a)	21.693.926,58	a)	0,00	a)	21.693.926,58
		b)	22.000.000	b)	23.684.000	b)	45.684.000
		c)	22.000.000	c)	21.764.000	c)	43.764.000
		d)	22.000.000	d)	18.984.000	d)	40.984.000
2.	Durchführung/Umsetzung von Wissens- und Technologietransfer-Projekten	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	60.000	b)	0	b)	60.000
		c)	110.000	c)	0	c)	110.000
		d)	110.000	d)	0	d)	110.000
3.	Zuwendung für den Business Angels Club Berlin-Brandenburg e.V.	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	30.000	b)	0	b)	30.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
4.	Durchführung des Programms Innovationsfachkräfte	a)	1.200.000,10	a)	0	a)	1.200.000,10
		b)	1.000.000	b)	0	b)	1.000.000
		c)	1.000.000	c)	0	c)	1.000.000
		d)	0	d)	0	d)	0

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
5.	Förderung der Technologiestiftung Berlin	a)	612.872,55	a)	0	a)	612.872,55
		b)	640.000	b)	0	b)	640.000
		c)	700.000	c)	0	c)	700.000
		d)	700.000	d)	0	d)	700.000
6.	Durchführung des Innovationsgipfels Berlin/Brandenburg	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	30.000	b)	0	b)	30.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	30.000	d)	0	d)	30.000
7.	Förderung von Global Health zur Stärkung des Gesundheitsstandorts Berlin (bisher: Unterstützung des Kongresses „World Health Summit“)	a)	249.720,95	a)	0	a)	249.720,95
		b)	100.000	b)	0	b)	100.000
		c)	100.000	c)	0	c)	100.000
		d)	100.000	d)	0	d)	100.000
8.	Innovationen für die Mobilitätswende	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	800.000	b)	0	b)	800.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
9.	Förderung der Berliner Digitalwirtschaft sowie von Photonik-, Mikroelektronik- und Quantentechnologien (bisher: Förderung der Berliner IKT- und Digitalwirtschaft)	a)	97.650,00	a)	0	a)	97.650,00
		b)	1.025.000	b)	0	b)	1.025.000
		c)	1.025.000	c)	0	c)	1.025.000
		d)	1.025.000	d)	0	d)	1.025.000
10.	Förderfonds für wirtschaftsorientierte Reallabore	a)	940.033,00	a)	0	a)	940.033,00
		b)	2.500.000	b)	0	b)	2.500.000
		c)	3.000.000	c)	0	c)	3.000.000
		d)	4.000.000	d)	0	d)	4.000.000
11.	Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025	a)	770.000,00	a)	0	a)	770.000,00
		b)	4.000.000	b)	0	b)	4.000.000
		c)	4.450.000	c)	0	c)	4.450.000
		d)	5.460.000	d)	0	d)	5.460.000
12.	Programm zur Förderung nicht-technischer Innovationen (ProNTI)	a)	6.140.000	a)	0	a)	6.140.000
		b)	2.000.000	b)	0	b)	2.000.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
13.	Programm zur Förderung der Validierung von Forschungsergebnissen (ProValid)	a)	3.842.000,00	a)	0	a)	3.842.000,00
		b)	2.000.000	b)	0	b)	2.000.000
		c)	3.000.000	c)	0	c)	3.000.000
		d)	3.000.000	d)	0	d)	3.000.000
14.	Projekt Additive Manufacturing Berlin-Brandenburg (BER)	a)	4.861.115,92	a)	0	a)	4.861.115,92
		b)	4.918.000	b)	0	b)	4.918.000
		c)	1.100.000	c)	0	c)	1.100.000
		d)	1.100.000	d)	0	d)	1.100.000
15.	Projekt „AI-Testing and Experimentation Facilities - Health“	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	600.000	b)	0	b)	600.000
		c)	600.000	c)	0	c)	600.000
		d)	600.000	d)	0	d)	600.000
16.	Wasserstofftankstellen	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	1.503.000	b)	0	b)	1.503.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
17.	Kofinanzierungsmittel für Maßnahmen im Zukunftsfeld Wasserstoff	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	1.750.000	b)	0	b)	1.750.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
18.	Reallabor autonomes Fahren im "Nord-West-Raum"	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	1.250.000	b)	0	b)	1.250.000
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	0	d)	0	d)	0
19.	"Ko-Finanzierung IPCEI-Projekt Doing Hydrogen"	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	0	b)	0	b)	0
		c)	0	c)	0	c)	0
		d)	1.000	d)	0	d)	1.000

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Programm / Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung		EU-Mittel		Summe der EU- und Landesmittel	
		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €		a) Ist 2024 b) 2025 c) 2026 d) 2027 €	
20.	Förderung der Berlin Quantum Alliance	a)	0	a)	0	a)	0
		b)	0	b)	0	b)	0
		c)	500.000	c)	0	c)	500.000
		d)	500.000	d)	0	d)	500.000
Summen Ist 2024:			40.407.319,10		0,00		40.407.319,10
Summen 2025:			46.206.000		23.684.000		69.890.000
Summen 2026:			37.585.000		21.764.000		59.349.000
Summen 2027:			38.626.000		18.984.000		57.610.000

zu Nr. 1: Die Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sind beim Titel 68397 veranschlagt.

zu Nr. 2: Mehr aufgrund der Ausweitung der Förderung.

zu Nr. 3: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 4: Weniger, weil das Förderprogramm Innovationsfachkräfte ausläuft.

zu Nr. 8: Weniger, da ab 2026 die Mittel im Teilansatz Nr. 11 nachgewiesen werden.

zu Nr. 10: Mehr aufgrund der Mittelbedarfsplanung der Fördermaßnahme.

zu Nr. 11: Mehr, da hier ab 2026 auch die Mittel aus Teilansatz Nr. 8 und aus Titel 54010, Teilansatz Nr. 9 nachgewiesen werden.

zu Nr. 12: Weniger, weil das Förderprogramm ProNTI ausläuft.

zu Nr. 13: Mehr, da das Programm ab 2026 wieder gestartet werden soll.

zu Nr. 14: Geringerer Ansatz aufgrund Prioritätensetzung.

zu Nr. 16: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 17: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 18: Die Mittel werden nicht mehr benötigt.

zu Nr. 19: Für eine Ko-Finanzierung des IPCEI-Projektes „Doing Hydrogen“ (Ausbau des Wasserstoff-Kernetzes) wird eine Verpflichtungsermächtigung für die Jahre 2028 und folgende benötigt.

zu Nr. 20: Förderung von Projekten im Bereich Quantentechnologie.

**Angaben zum Gender Budget:**

zu Nr. 1 - Pro FIT

Zielgruppe	Unternehmen, die neue FuE-Arbeitsplätze schaffen bzw. bestehende FuE-Arbeitsplätze erhalten	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Erhöhung des Frauenanteils bei den Arbeitsplätzen, die von Pro FIT gefördert werden. Die Zahlen zeigen, dass Frauen weniger Berufe mit technologischem Bezug ergreifen als Männer. Das Förderprogramm ist darauf ausgerichtet, technologieorientierte Unternehmen mit technologischen Innovationen zu fördern. Da es heutzutage schwierig genug ist, überhaupt Fachkräfte zu finden, bleibt es bei der Zielsetzung. Eine steuernde Einflussmöglichkeit besteht nicht	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	55	146	-	107	181	-	103	223	-
Anteil in %	27	73	-	37	63	-	32	68	-
Mittel in T €*	11.147,9	30.140,6	-	14.319,0	24.381,0	-	12.952,4	27.523,6	-
Mittel in %	27	73	-	37	63	-	32	68	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Erhebung durch Auswertung der Verwendungsnachweise
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Keine Steuerung möglich.

\*) Die Angaben zu den Mitteln enthalten anteilig Ausgaben aus dem EFRE-Titel 68397

zu Nr. 2 - Durchführung/Umsetzung von Wissens- und Technologietransfer-Projekten

Die zentralen Technologietransfer-Projekte (WTT-Projekte) sind der Berliner Transferrat, ein Beratungsgremium zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und intermediären Einrichtungen sowie der Berliner Transfer-Survey, eine wissenschaftliche Erhebung zum Wissens- und Technologietransfer in Berlin.

Eine systematische Steuerung der Geschlechterzusammensetzung beim Berliner Transferrat ist nicht möglich, da die Mitgliederinstitutionen des Rates eigenständig Vertreter/Vertreterinnen entsenden. Die durch den Transferrat vorangetriebenen Maßnahmen erfolgen sachorientiert und geschlechterunabhängig.

Im Rahmen der Umsetzung des Berliner Transfer-Surveys werden Erkenntnisse über die wissenschaftliche Transferpraxis geschlechtsunabhängig erhoben.

zu Nr. 4 - Durchführung des Programms Innovationsfachkräfte

Zielgruppe	Das Programm richtet sich an technologieorientierte KMU, die projektbezogen Hochschul-Absolvierende einstellen möchten, ohne die es nicht möglich wäre Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln und diese am Markt einzuführen.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Schaffung von langfristigen Beschäftigungsverhältnissen für Alumni.	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende*	36	63	-	34	79	-	5	11	-
Anteil in %	36	64	-	30	70	-	31	69	-
Mittel in T €	180,0	320,0	-	396	924	-	310	690	-
Mittel in %	36	64	-	28	72	-	31	69	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Erhebung durch Auswertung im Antragsverfahren
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Um langfristige Beschäftigungsverhältnisse zu schaffen, werden hier Personalkostenzuschüsse gewährt. Aufgrund der geschlechtsneutralen Bewerbung des Programms ist ein Anstieg der Frauenquote nur zu erwarten, wenn sich der Anteil der Absolventinnen in den MINT Fächern erhöhen wird.

\*) Die geringe Anzahl der Nutzenden in 2024 resultiert aus der reduzierten Zahl der Bewilligungen aufgrund der Haushaltsbeschränkungen des Jahres 2024.

zu Nr. 5 - Förderung der Technologiestiftung Berlin

Die Technologiestiftung Berlin konzentriert sich auf die Identifikation technologischer Trends und die Demonstration praktischer Anwendungsmöglichkeiten digitaler Lösungen, um die digitale Transformation der Hauptstadtregion zu unterstützen. Zielgruppe sind Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft Berlin. Aufgrund der breiten Zielgruppe ist eine Nutzendenanalyse nach Genderaspekten nicht möglich.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Analyse Beschäftigte	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Führungskräfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nach VZÄ	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mitarbeitende	3	3	-	-	-	-	4	3	-
Nach VZÄ	2,9	2,5	-	-	-	-	3,5	2,3	-
Erläuterung der Beschäftigtenstrukturen	Es wird bei der Besetzung von neuen und offenen Stellen auf ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter geachtet. Durch die Bezahlung in Anlehnung an den TV L werden einheitliche Regelungen bei der Entgeltgestaltung angewendet. Aus Datenschutzgründen müssen die Daten für 2023 geheim gehalten werden.								

zu Nr. 6 - Durchführung des Innovationsgipfels Berlin/Brandenburg

Es können keine Gender-Daten erhoben werden, weil die in diesem Teilansatz veranschlagten Veranstaltungen in Form teils wechselnder und damit nicht vergleichbarer Formate stattfinden. Aufgrund der besonderen inhaltlichen Fokussierung auf aktuelle Themen und Fortschritte in der gemeinsamen Innovationspolitik mit Brandenburg entfallen die Veranstaltungen zudem die größte Wirkung auf spezifische, vorwiegend externe Zielgruppen (z.B. Akteure in Reallaboren, Stakeholder) als auf die Teilnehmenden der Veranstaltung. Es wird allerdings bei der Zusammensetzung der Teilnehmenden für die Veranstaltungen auf eine ausgewogene Gender-Repräsentation, vor allem mit Blick auf die sich aktiv einbringenden Redenden und Diskutierenden, geachtet.

zu Nr. 7 - Förderung von Global Health zur Stärkung des Gesundheitsstandorts Berlin

Zielgruppe	Teilnehmende aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.	Geschlechterverhältnis der Zielgruppe in %	w k.A.	m k.A.
Zielsetzung	Stärkung der Zusammenarbeit und Gesundheitsdebatte im Bereich Global Health	Angemessenes Geschlechterverhältnis (Soll) in %	w k.A.	m k.A.

Nutzendenanalyse (Ist)	2022			2023			2024		
	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.	w	m	d/k.A.
Anzahl Nutzende	206	198	-	192	178	-	194	186	-
Anteil in %	51	49	-	52	48	-	51	49	-
Mittel in T €	51	49	-	52	48	-	51	49	-
Mittel in %	51	49	-	52	48	-	51	49	-

Erhebungsart / Zählweise der Nutzenden:	Die Teilnehmenden werden durch den Veranstalter erhoben. Anhand dessen kann das Geschlechterverhältnis erfasst werden.
Die Angabe zu den Mitteln ist:	rein rechnerisch
Steuerungsbedarf und Steuerungsmaßnahmen	Aufgrund des ausgewogenen Geschlechterverhältnisses wird auf Steuerungsmaßnahmen verzichtet.

zu Nr. 9 - Förderung der Berliner Digitalwirtschaft sowie von Photonik-, Mikroelektronik- und Quantentechnologien

Hierbei handelt es sich um einen technologieübergreifenden Ansatz mit unterschiedlichen Themen, Maßnahmen und Akteuren, um eine bedarfsgerechte und langfristige Förderung der Berliner IKT-Wirtschaft sicherzustellen. Von den Maßnahmen sollen sowohl Unternehmen und Institutionen profitieren als auch die Branche und das Land Berlin als Ganzes. Förderungen erfolgen sachbezogen und geschlechtsneutral. Dementsprechend ist keine geschlechterbezogene Erhebung möglich.

zu Nr. 11 - Modellprojekte zur Umsetzung der innoBB 2025

Die sachbezogen und geschlechtsneutral geförderten Modellprojekte sollen u.a. Erkenntnisse liefern, wie eine Förderung bestimmter Themen der innoBB 2025 bedarfsgerecht ausgestaltet werden könnte. Mit Blick auf die Ausgestaltung möglicher Fördermaßnahmen sollen dabei auch Aspekte zur Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
69897	680	Zuführung an Fonds aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2021-2027)	5.840.000	7.440.000	4.928.000	7.470.000,00

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

**Deckungsvermerk:**

Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben, die Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE mit anderen Verpflichtungsermächtigungen für den EFRE der Förderperiode 2021-2027 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Ausgaben zu Lasten der EU-Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Mehrausgaben aus dem EFRE dürfen geleistet werden, sofern die Erstattung der Ausgaben durch die Europäische Union rechtlich gesichert ist. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

Nr.	Maßnahme	2026	2027	2025	Ist 2024
		€	€	€	€
1.	VC Fonds Technologie Berlin III	3.200.000	3.200.000	3.036.000	5.840.000,00
2.	Impact VC Fonds	1.840.000	1.840.000	1.892.000	1.630.000,00
3.	VC Pre-Seed Ausgründungsfonds	800.000	2.400.000	0	0
	Summe	5.840.000	7.440.000	4.928.000	7.470.000,00

Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 27297).

89330	332	Zuschüsse für Investitionen zur Unterstützung des Solarausbaus	13.000.000	13.000.000	10.000.000	13.255.126,43
-------	-----	--	------------	------------	------------	---------------

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.

<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>		
Davon fällig 2027	<b>5.000.000</b>			
Davon fällig 2028	<b>5.000.000</b>	<b>5.000.000</b>		
Davon fällig 2029	—	<b>5.000.000</b>		

Die Ausgaben sind für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz wie folgt vorgesehen:

In 2026 13.000.000 €

In 2027 13.000.000 €

Zuschüsse für Investitionen aus dem Förderprogramm SolarPLUS.

89430	692	Investive Zuschüsse für die Installation von Solarenergieanlagen	5.000.000	5.000.000	4.000.000	509.192,72
-------	-----	--	-----------	-----------	-----------	------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Ausgaben werden den Bezirken oder der Hauptverwaltung zugewiesen und in der Regel im Rahmen einer Beauftragung ausgereicht.

Die Mittel können anderen Dienststellen zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Weniger, aufgrund Anpassung an Mittelabfluss der letzten Jahre.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 02</b>		<b>Mess- und Eichwesen</b>				
Seit dem 01. Mai 2005 wird das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin auf der Grundlage des Staatsvertrages der Länder Berlin und Brandenburg über die Errichtung des Landesamtes für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME) vom 11. März 2004 als Außenstelle des fusionierten Landesamtes mit Sitz in Kleinmachnow fortgeführt. Der Grundhaushalt des LME wird im Landeshaushalt des Landes Brandenburg ausgewiesen.						
<b>63203 (neu)</b>	<b>610</b>	<b>Ersatz von Ausgaben an Länder</b>	<b>—</b>	<b>—</b>		<b>304.124,86</b>
<b>63207</b>	<b>610</b>	<b>Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder</b>	<b>1.779.000</b>	<b>2.769.000</b>	<b>1.844.000</b>	<b>1.017.715,12</b>
		<b>Verpflichtungsermächtigung</b>	<b>—</b>	<b>2.080.000</b>		
		Davon fällig 2028	—	<b>1.060.000</b>		
		Davon fällig 2029	—	<b>1.020.000</b>		
Sächliche Verwaltungsausgaben sowie Ausgaben für sonstige Investitionen, Zuweisungen und Zuschüsse für das Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin- Brandenburg (LME) zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes und zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.						
Mehr, insbesondere wegen Modernisierungsmaßnahmen im Kontext der Digitalisierung des Mess- und Eichwesens und der IT-Datenverarbeitung, Neubeschaffung und Ersatz im Bereich Prüfausrüstungen.						
		<b>Summe Maßnahmegruppe 02</b>	<b>1.779.000</b>	<b>2.769.000</b>	<b>1.844.000</b>	<b>1.321.839,98</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	
<b>MG 03</b>		<b>Energie</b>				

**Deckungsvermerk:**

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 13 nur deckungsberechtigt.

In dieser Maßnahmegruppe werden alle Ausgaben nachgewiesen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufgaben zur Vorbereitung und Umsetzung von Rekommunalisierungen auf dem Gebiet der Energieinfrastruktur im Land Berlin stehen.

<b>68223</b>	<b>649</b>	<b>Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Gas</b>			<b>2.000.000</b>	<b>—</b>
--------------	------------	--	--	--	------------------	----------

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Aufgrund der geplanten Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios werden ab 2026 keine Ausgaben mehr veranschlagt.

<b>68224</b>	<b>649</b>	<b>Zuschuss an den Eigenbetrieb Berlin Energie</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>3.195.000</b>	<b>803.000,00</b>
--------------	------------	--	----------------	----------------	------------------	-------------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	1.000.000	1.000.000	500.000

Weniger aufgrund der geplanten Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios.

<b>68231</b>	<b>649</b>	<b>Zuschüsse an Berlin Energie Re- kom GmbH</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000,00</b>
--------------	------------	---	---------------	---------------	---------------	------------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE-Plan 2025	20.000	20.000	20.000

Die veranschlagten Mittel sind zur Finanzierung des operativen Mindest-Geschäftsbetriebes (Buchhaltung, Rechnungswesen, Jahresabschlussprüfung, Kontoführung etc.) vorgesehen.

<b>68233</b>	<b>649</b>	<b>Zuschüsse an Berlin Energie Netz und Service GmbH (VNB 1)</b>	<b>245.000</b>	<b>245.000</b>	<b>245.000</b>	<b>245.000,00</b>
--------------	------------	--	----------------	----------------	----------------	-------------------

Ausgaben für die Gewährung von Zuwendungen nach § 23 i.V.m. § 44 LHO sind im Ansatz nicht vorgesehen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2026 €	für 2027 €	ab 2028 €
Bis 31.12.2024 eingegangene Verpflichtungen	100.000	0	0
VE-Plan 2025	30.000	30.000	30.000

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO			Ist (Rest/R) 2024
			Ansatz 2026	Ansatz 2027	Ansatz 2025	

Gegenstand des Unternehmens ist der Regelbetrieb im Land Berlin auf dem Gebiet der Energieinfrastrukturen durch Unterstützung von landeseigenen Beteiligungsunternehmen. Das Unternehmen agiert als operative Betriebsgesellschaft, insbesondere als Netzbetreiber zur Ausübung von Funktionen, Rechten und Aufgaben bei einem EnWG-konformen Betrieb von Netzen und relevanten/zugehörigen Infrastrukturen.

68237	649	Zuschüsse an Berlin Energie Netz und Service GmbH (VNB 2)			80.000	—
-------	-----	---	--	--	--------	---

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Aufgrund der geplanten Umstrukturierungen des Berliner Energieportfolios werden ab 2026 keine Ausgaben mehr veranschlagt.

<b>Summe Maßnahmegruppe 03</b>	<b>675.000</b>	<b>675.000</b>	<b>5.540.000</b>	<b>1.068.000,00</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>143.867.000</b>	<b>146.767.000</b>	<b>171.578.000</b>	<b>115.950.679,33</b>
<b>Prozentuale Veränderung</b>	<b>-16,2 %</b>	<b>2,0 %</b>		

<b>Abschluss Kapitel 1350</b>					
111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	598.000	598.000	670.000	3.104.706,27
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31.668.000	30.508.000	35.232.000	20.250.287,11
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen			1.000	—
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>32.266.000</b>	<b>31.106.000</b>	<b>35.903.000</b>	<b>23.354.993,38</b>
411-462	Personalausgaben	11.198.000	11.324.000	10.144.000	7.977.244,33
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	27.871.000	27.584.000	23.949.000	9.904.419,21
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	86.798.000	89.859.000	123.485.000	84.304.696,64
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	18.000.000	18.000.000	14.000.000	13.764.319,15
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>143.867.000</b>	<b>146.767.000</b>	<b>171.578.000</b>	<b>115.950.679,33</b>
	<b>Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)</b>	<b>-111.601.000</b>	<b>-115.661.000</b>	<b>-135.675.000</b>	<b>-92.595.685,95</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel: 68224

**Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie, Eigenbetrieb von Berlin**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>800.500</b>	<b>800.000</b>	<b>802.000</b>	<b>792.678,14</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	25.500	25.000	27.000	29.504,00
I. a)	Sachanlagen	500	0	2.000	4.504,00
I. b)	Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	775.000	775.000	775.000	763.174,14
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	40.000	40.000	40.000	30.175,85
II. d)	liquide Mittel	735.000	735.000	735.000	732.998,29
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	
<b>Passiva</b>		<b>800.500</b>	<b>800.000</b>	<b>802.000</b>	<b>792.678,14</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	500.000	500.000	500.000	500.000,00
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	500.000	500.000	500.000	500.000,00
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0,00
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0,00
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0,00
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	25.500	25.000	27.000	29.504,00
III.	Fremdkapital (Summe)	275.000	275.000	275.000	263.174,14
III. a)	Rückstellungen	25.000	25.000	25.000	44.600,50
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	250.000	250.000	250.000	218.573,64
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>560.500</b>	<b>560.000</b>	<b>3.356.500</b>	<b>1.496.673,01</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	160.500	160.000	161.500	693.673,01
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	160.000	160.000	160.000	88.424,90
I. aa)	Mieten und Pachten	160.000	160.000	160.000	88.424,90
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	500	0	1.500	605.248,11
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	0,00
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0,00
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0,00
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68224)	400.000	400.000	3.195.000	803.000,00
	konsumtiv	400.000	400.000	3.195.000	803.000,00
	investiv	0	0	0	0,00
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>560.500</b>	<b>560.000</b>	<b>3.356.500</b>	<b>1.496.673,01</b>
I.	Personalaufwand	0	0	0	0,00
II.	Sachaufwand	0	0	0	0,00
III.	Abschreibungen	500	0	1.500	4.521,71
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	560.000	560.000	3.355.000	1.492.151,30
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	50,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	560.000	560.000	3.355.000	1.492.101,30
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel: 68231  
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie Rekom GmbH

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>59.500</b>	<b>59.500</b>	<b>59.500</b>	<b>66.200,90</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	25.000	25.000	25.000	25.000,00
I. a)	Sachanlagen	0	0	0	0,00
I. b)	Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	34.500	34.500	34.500	41.200,90
II. a)	Vorräte/Material	0	0	0	0,00
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	3.000	3.000	3.000	2.273,34
II. d)	liquide Mittel	31.500	31.500	31.500	38.927,56
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>59.500</b>	<b>59.500</b>	<b>59.500</b>	<b>66.200,90</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	25.000	25.000	25.000	25.000
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.000	25.000	25.000	25.000
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0,00
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0,00
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0,00
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	25.000	25.000	25.000	25.000,00
III.	Fremdkapital (Summe)	9.500	9.500	9.500	16.200,90
III. a)	Rückstellungen	8.000	8.000	8.000	10.370,06
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.500	1.500	1.500	5.830,84
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>23.500</b>	<b>27.121,48</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	0	0	3.500	7.101,48
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	0	0	0	0,00
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	0	0	3.500	7.101,48
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	20,00
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0,00
II. c)	Zinserträge	0	0	0	20,00
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68231)	30.000	30.000	20.000	20.000,00
	konsumtiv	30.000	30.000	20.000	20.000,00
	investiv	0	0	0	0,00
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>23.500</b>	<b>27.121,48</b>
I.	Personalaufwand	0	0	0	0,00
II.	Sachaufwand	0	0	0	0,00
III.	Abschreibungen	0	0	0	0,00
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	30.000	30.000	23.500	27.121,48
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	30.000	30.000	23.500	27.121,48
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
Investives Volumen					
Projektförderung					

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel: 68233

## Übersicht zum Wirtschaftsplan der Berlin Energie Netz und Service GmbH

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>959.010</b>	<b>909.839</b>	<b>916.205</b>	<b>1.691.505,59</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	135.203	143.113	177.193	237.664,00
I. a)	Sachanlagen	135.203	143.113	177.193	237.664,00
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	823.807	766.726	739.012	1.453.841,59
II. a)	Vorräte/Material	200.000	200.000	150.000	309.950,99
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen	472.640	426.347	452.397	449.907,78
II. d)	liquide Mittel	151.167	140.379	136.615	693.982,82
III.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>959.010</b>	<b>909.839</b>	<b>916.205</b>	<b>1.691.505,59</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	271.298	271.298	271.298	271.297,68
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.000	25.000	25.000	25.000,00
I. b)	Rücklagen	8.144	8.144	8.144	8.144,16
I. c)	Bilanzergebnis	238.154	238.154	238.154	238.153,52
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0,00
I. cb)	Ergebnisvortrag	238.154	238.154	238.154	238.153,52
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse	0	0	0	0,00
III.	Fremdkapital (Summe)	687.712	638.541	644.907	1.420.207,91
III. a)	Rückstellungen	113.000	113.000	99.000	233.796,94
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	574.712	525.541	545.907	1.186.410,97
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>9.697.800</b>	<b>8.771.931</b>	<b>9.292.930</b>	<b>4.479.242,28</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	9.452.800	8.526.931	9.047.930	4.234.242,28
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	9.452.800	8.526.931	9.047.930	4.165.683,15
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	0	0	0	68.559,13
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	0,00
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0,00
II. c)	Zinserträge	0	0	0	0,00
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68233)	245.000	245.000	245.000	245.000,00
	konsumtiv	245.000	245.000	245.000	245.000,00
	investiv	0	0	0	0,00
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>9.697.800</b>	<b>8.771.931</b>	<b>9.292.930</b>	<b>4.479.242,28</b>
I.	Personalaufwand	2.980.770	3.155.950	2.327.100	1.638.602,36
II.	Sachaufwand	4.970.927	4.106.355	5.238.614	1.758.668,06
III.	Abschreibungen	70.556	70.556	124.547	48.721,10
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	1.675.547	1.439.070	1.602.669	1.033.250,76
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	1.675.547	1.439.070	1.602.669	1.033.250,76
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
Investives Volumen					
Projektförderung					

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Titel: 68251

**Übersicht zum Wirtschaftsplan der DAB Digitalagentur Berlin GmbH (Entwurf)**

		Betrag in €			Ist in €
		2026	2027	2025	2024
<b>Bilanzpositionen</b>					
<b>Aktiva</b>		<b>506.000</b>	<b>455.250</b>	<b>562.500</b>	<b>902.406,98</b>
I.	Anlagevermögen (Summe)	350.000	300.000	405.000	481.368,28
I. a)	Sachanlagen	350.000	300.000	405.000	481.368,28
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0,00
II.	Umlaufvermögen (Summe)	131.000	130.250	132.500	395.760,35
II. a)	Vorräte/Material	6.000	5.250	7.500	8.400,51
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0,00
II. c)	Forderungen (sonstige Vermögensgegenstände)	75.000	75.000	75.000	91.126,57
II. d)	liquide Mittel	50.000	50.000	50.000	296.233,27
III.	Rechnungsabgrenzungsposten	25.000	25.000	25.000	25.278,35
IV.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00
<b>Passiva</b>		<b>506.000</b>	<b>455.250</b>	<b>562.500</b>	<b>902.406,98</b>
I.	Eigenkapital (Summe)	52.171	52.171	52.171	52.171,39
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.000	25.000	25.000	25.000,00
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0,00
I. c)	Bilanzergebnis	27.171	27.171	27.1741	27.171,39
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	25.673,80
I. cb)	Ergebnisvortrag	27.171	27.171	27.171	1.497,59
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0,00
II.	Sonderposten für Zuschüsse (Investitionszuschüsse)	350.000	300.000	405.000	481.368,28
III.	Fremdkapital (Summe)	103.829	103.079	105.329	368.867,31
III. a)	Rückstellungen	68.829	71.079	73.329	72.487,73
III. b)	Kurzfristige Verbindlichkeiten	35.000	32.000	32.000	296.379,58
III. c)	Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0,00
<b>Erfolgsrechnung (GuV)</b>					
<b>Erträge (Summe)</b>		<b>3.114.000</b>	<b>3.214.000</b>	<b>4.014.000</b>	<b>3.052.959,66</b>
I.	Betriebsertrag (Summe)	0	0	0	88.043,11
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	0	0	0	0,00
I. aa)	Mieten und Pachten	0	0	0	0,00
I. ab)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0,00
I. b)	Sonstige Betriebserträge	0	0	0	88.043,11
II.	Betriebsfremde Erträge (Summe)	0	0	0	515,82
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0,00
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0,00
II. c)	Zinserträge	0	0	0	515,82
III.	Zuschüsse des Landes Berlin (Titel 68251)	3.114.000	3.214.000	4.014.000	2.964.400,73
	konsumtiv	3.114.000	3.214.000	4.014.000	2.964.400,73
	investiv				
<b>Aufwendungen (Summe)</b>		<b>3.114.000</b>	<b>3.214.000</b>	<b>4.014.000</b>	<b>3.027.285,86</b>
I.	Personalaufwand	1.938.830	2.035.772	2.116.050	1.715.294,14
II.	Sachaufwand	1.080.170	1.088.228	1.797.950	1.210.738,23
III.	Abschreibungen	95.000	90.000	100.000	101.253,49
IV.	Sonstiger Aufwand (Summe)	0	0	0	0,00
IV. a)	Schuldendienst (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0,00
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0,00
IV. c)	Besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0,00
IV. d)	Sonstiger betrieblicher Aufwand	0	0	0	0,00
<b>Jahresergebnis (Erträge abzgl. Aufwendungen)</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.673,80</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
Investives Volumen					
Projektförderung					

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

nachrichtlich:

Planstellen/Stellenübersicht									
	Anzahl								
Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Stellen (unbefristete Stellen)			Beschäftigungspositionen (befristete Beschäftigungen)			Stellen/ Beschäftigungspositionen (für drittmittelfinanzierte Dienstkräfte)		
	2026	2027	2025	2026	2027	2025	2026	2027	2025
Tarifbeschäftigte									
AT	2	2	2	0	0	0			
E15	2	2	2	0	0	0			
E13	9	9	9	0	0	0			
E11	7	7	7	0	0	0			
E09	3	3	3	0	0	0			
E08	0	0	0	4	4	3			
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>			



**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

**Produktdarstellung**

Hinweise zur Kostenermittlung befinden sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan

**Allgemeine Erläuterung**

Aus dem Kapitel 1350 wurden die Ausgaben der Abteilung III (Energie, Digitalisierung und Innovation) mit folgenden Aufgabengebieten bestritten:

- Energie
- Energiewirtschaftsstelle
- Digitalisierung, Mobilität, Gesundheitswirtschaft
- Industrie und Innovation
- Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME) Außenstelle
- sowie Ausgaben der Abteilung IV (Landesunternehmen und Strukturpolitik) Unternehmensbeteiligungen

In der produktorientierten Sicht verfolgte die Abteilung folgende

**Strategischen Ziele:**

000994	Innovations- und Technologiepolitik
001000	Aufsichtsfunktionen
001019	Politische Rahmenbedingungen gestalten - wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten

In der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe wurden keine Kostenträger mit dem (auswertbaren) Merkmal „Ministerielles Geschäftsfeld (MGF)“ gebildet. Stattdessen führen Kostenträger, die den ministeriellen Bereich, Grundsatzangelegenheiten u. ä. abbilden in der Kurzbezeichnung den Zusatz „m“, „M“ oder „ministeriell“, in Parenthese oder in Klammern. Sofern in den erläuternden Texten dennoch die Bezeichnung „MGF“ verwendet wird, sind darunter die derart bezeichneten Kostenträger zu verstehen

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
000994 Innovations- und Technologiepolitik					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	2.853.381	2.503.671	+13,97
Kostenträger	13	Sachkosten	12.638.068	9.754.595	+29,56
davon		Transferkosten	13.358.887	12.764.851	+4,65
Produkte	12	Verrechnungskosten	119.099	116.397	+2,32
MGF	0	kalkulatorische Kosten	593.468	488.390	+21,52
Projekte	1	Gemeinkosten	3.473.953	3.094.986	+12,24
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>33.036.856</b>	<b>28.722.891</b>	<b>+15,02</b>
		<b>Transfers</b>	<b>72.016.361</b>	<b>53.527.043</b>	<b>+34,54</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>105.053.217</b>	<b>82.249.934</b>	<b>+27,72</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004726</b>	2024	6.609.987	58.883.965	65.493.952
Innovations- und Technologiepolitik - Allgemeine Angelegenheiten	2023	4.790.008	39.798.233	44.588.241

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76172</b>	2024	4.922.302	53.114.740	58.037.042
Innovationsfördermaßnahmen	2023	2.889.838	38.388.945	41.278.783

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	9.717	9.687
Kosten je ME in €	506,57	298,32
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	55,25	50,19
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	4,59
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Pro FIT: Gewährung von Zuschüssen sowie Darlehen zur Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die die technologische Neu- und Weiterentwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zum Gegenstand haben sowie zur Unterstützung des Unternehmensaufbaus in der Frühphase technologieorientierter Unternehmen mit dem Ziel, die Innovationsfähigkeit und -tätigkeit von Berliner Unternehmen zu stärken

VC-Fonds Technologie/ VC Fonds Kreativwirtschaft: Finanzierung und fachaufsichtliche Begleitung von EFRE- kofinanzierten Risikokapitalfonds zur Bereitstellung von VC-Kapital für Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial in der seed- und start up-Phase, um den Zugang zu Finanzierungen zu verbessern und die Basis innovierender und kreativer Unternehmen in der Region zu verbreitern

Transfer BONUS: Gewährung von Zuschüssen für Kooperationsprojekte zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in der angewandten Forschung und Entwicklung. Gefördert werden ausschließlich externe wissenschaftliche Leistungen von Berliner und Brandenburger Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen mit dem Ziel des Wissens- und Technologietransfers von der Wissenschaft in die Wirtschaft

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Coaching BONUS: Gewährung von Zuschüssen an KMU für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen zu betriebswirtschaftlichen Fragen und Aufgabenstellungen sowie im Zusammenhang mit Internationalisierungsprojekten und Organisation der Unternehmensnachfolge

Innovationsassistent/in: Gewährung von Zuschüssen zur Beschäftigung von Hoch- u. Fachhochschulabsolventen/-absolventinnen in technologieorientierten KMU mit dem Ziel des Wissenstransfers

Clusterförderung: Förderung der länderübergreifenden Cluster im Rahmen der innoBB-Strategie / Finanzierung von Maßnahmen

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>77583</b>	2024	727.679	0	727.679
Allgemeine Angelegenheiten der Technologiepolitik	2023	704.838	0	704.838

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	3.594	3.543
Kosten je ME in €	202,47	198,94
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,69	0,86
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	37.500,00	37.500,00
IST - Erträge in €	4.824,98	697,20
Kostendeckungsgrad in %	0,66	0,10

Konzepte und Initiativen zur Entwicklung und Stärkung des Technologie- und Innovationsstandorts Berlin; Innovationspolitische Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81077</b>	2024	960.006	5.769.225	6.729.231
Industriepolitik	2023	1.195.331	1.409.288	2.604.619

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.666	4.656
Kosten je ME in €	205,75	256,73
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,41	3,17
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	40.000,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fortschreibung und Umsetzung der industriepolitischen Grundsatzstrategie

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004727</b>	2024	469.441	249.721	719.162
Gesundheitswirtschaft	2023	454.048	100.000	554.048

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76187</b>	2024	469.441	249.721	719.162
Angelegenheiten der Gesundheitswirtschaft	2023	454.048	100.000	554.048

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.698	4.641
Kosten je ME in €	99,92	97,83
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,68	0,67
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Strategieentwicklung zur Förderung der Innovationsbereitschaft im Bereich Gesundheitswirtschaft, Profilierung des Standortes Berlin für die Gesundheitswirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit und Kontakte zur Förderung der Gesundheitswirtschaft; Erarbeitung wirtschaftspolitischer Stellungnahmen zur Gesundheitswirtschaft; Dialog mit betroffenen Wirtschaftskreisen; Akquisition, Förderung und Steuerung von Projekten einschl. Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der senatsübergreifenden Zusammenarbeit, Zusammenarbeit mit dem Clustermanagement

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004728</b>	2024	5.111.339	2.260.775	7.372.114
Verkehr-, Luft- und Raumfahrttechnologie	2023	4.373.158	2.001.432	6.374.590

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78288</b>	2024	4.481.253	2.260.775	6.742.029
Wirtschaftspolitische Angelegenheiten, Verkehr, Mobilität und Logistik	2023	3.909.338	2.001.432	5.910.770

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	7.066	7.056
Kosten je ME in €	634,20	554,04
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	6,42	7,19
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	3.225.509,29	2.597.371,62
IST - Erträge in €	1.098,80	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,02	0,00

Wirtschaftspolitische Angelegenheiten des Verkehrs (Straßen-, Schienen-, Luft- und Wasserstraßenverkehr); Steuerung und Grundsatzangelegenheiten des Clusters Verkehr, Mobilität, Logistik. Förderangelegenheiten Berlin-Brandenburger Finanzierungsmodell(BBFM). Wirtschaftspolitische Fragen der Elektromobilität; Steuerung von Projekten

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80886</b>	2024	630.086	0	630.086
Digitalisierungsstrategie für Wirtschaft und Digital-agentur	2023	463.819	0	463.819

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.078	1.068
Kosten je ME in €	584,50	434,29
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,60	0,56
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung und Begleitung eines Prozesses zur Erstellung einer Digitalstrategie, konzeptionelle Erarbeitung und Umsetzung der Digitalagentur, Begleitung der Umsetzung der Digitalstrategie, Steuerung der Digitalagentur

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004729</b>	2024	20.683.157	10.621.900	31.305.057
Medienwirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie sowie Kreativwirtschaft	2023	18.906.000	11.103.175	30.009.174

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>76222</b>	2024	14.262.953	8.746.473	23.009.426
Landesinitiative Projekt Zukunft "Berlin in der Informationsgesellschaft"	2023	16.187.009	9.812.752	25.999.761

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	6.833	6.804
Kosten je ME in €	2.087,36	2.379,04
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	21,90	31,61
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	9.971.125,50	10.089.979,85
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Förderung des digitalen Wandels in der Wirtschaft, Verbesserung der Rahmenbedingungen, Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen des Berliner Clusters IKT, Medien, Kreativwirtschaft. Stärkung des nachhaltigen Wachstums der Startups und der Unternehmen. Vernetzung von etablierten Unternehmen, Startups, Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001000 Aufsichtsfunktionen					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	3.255.512	3.338.625	-2,49
Kostenträger	9	Sachkosten	33.273	2.758	+1.106,56
davon		Transferkosten	1.297.961	612.640	+111,86
Produkte	9	Verrechnungskosten	30.338	31.662	-4,18
MGF	0	kalkulatorische Kosten	688.855	738.430	-6,71
Projekte	0	Gemeinkosten	1.108.932	896.461	+23,70
		<b>Summe Verwaltungskosten</b>	<b>6.414.871</b>	<b>5.620.577</b>	<b>+14,13</b>
		<b>Transfers</b>	<b>304.125</b>	<b>275.012</b>	<b>+10,59</b>
		<b>Gesamtsumme</b>	<b>6.718.996</b>	<b>5.895.589</b>	<b>+13,97</b>

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>004746</b>	2024	4.819.264	304.125	5.123.389
Mess- und Prüfwesen	2023	4.095.928	275.012	4.370.940

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>78281</b>	2024	4.819.264	304.125	5.123.389
Angelegenheiten des Mess-, Eich- und Materialprüfungswesens sowie der Normung	2023	4.095.928	275.012	4.370.940

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	1.846	1.836
Kosten je ME in €	2.610,65	2.230,90
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	76,25	74,14
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	1.017.715,12	519.530,16
IST - Erträge in €	3.708.320,93	2.889.072,89
Kostendeckungsgrad in %	72,38	66,10

Regulierung aller Themenstellungen und sonstigen allgemeinen Fragen des Mess- und Eichwesens; Dienst- und Fachaufsicht über das Landesamt für Mess- u. Eichwesen Berlin-Brandenburg (LME-BB); Betreuung des Materialprüfungswesens

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
004837	2024	1.095.594	0	1.095.594
Börsen und Makler, Energieaufsicht	2023	1.113.875	0	1.113.875

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
65650	2024	787.136	0	787.136
Energieaufsicht und Bergwesen	2023	830.140	0	830.140

	2024	2023
Menge: Verwaltungsvorgänge	8.638	8.628
Kosten je ME in €	91,12	96,21
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	11,72	14,08
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	280.245,56	93.109,34
IST - Erträge in €	10.944,50	31.942,78
Kostendeckungsgrad in %	1,39	3,85

Energieaufsicht über die Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen in Berlin zum Zwecke der Sicherstellung einer sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Energieversorgung; Notfallvorsorge Energie; Genehmigungsbehörde für Gashochdruckleitungen Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium Brandenburg aufgrund des Staatsvertrages Berlin- Brandenburg über die Bergbehörden und energiewirtschaftliche Zuständigkeiten, Unterstützung und Fachaufsicht über das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel					
001019 Politische Rahmenbedingungen gestalten - wirtschaftsnahe Infrastruktur ausbauen und erhalten					
Anzahl der			2024 in €	2023 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	5.218.402	4.332.080	+20,46
Kostenträger	23	Sachkosten	7.526.578	8.328.332	-9,63
davon		Transferkosten	29.944.806	26.913.955	+11,26
Produkte	22	Verrechnungskosten	5.633	47.588	-88,16
MGF	0	kalkulatorische Kosten	787.437	677.449	+16,24
Projekte	1	Gemeinkosten	5.236.354	3.972.573	+31,81
<b>Summe Verwaltungskosten</b>			<b>48.719.210</b>	<b>44.271.977</b>	<b>+10,05</b>
<b>Transfers</b>			<b>34.481.767</b>	<b>27.846.063</b>	<b>+23,83</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>83.200.977</b>	<b>72.118.040</b>	<b>+15,37</b>

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Gruppe/Operatives Ziel		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>005530</b>	2024	7.191.489	14.386.556	21.578.045
Energiepolitik	2023	7.496.218	2.965.304	10.461.521

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>65649</b>	2024	532.647	0	532.647
Energiewirtschaft und Regulierung	2023	337.049	0	337.049

	2024	2023
Menge: Verwaltungsvorgänge	1.868	1.848
Kosten je ME in €	285,14	182,39
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,64	0,47
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	13.850,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	4,11

Fragen einer auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit ausgerichteten Energieversorgung im Elektrizitäts-, Gas- und ggf. Wärmesektor vor dem Hintergrund der Sicherstellung der Energieversorgung; Fragen der Kohle- und Mineralölversorgung sowie der Energie-Strukturpolitik in Berlin/Brandenburg, Regulierung von Netzen

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80887</b>	2024	2.640.394	14.187.251	16.827.646
Erneuerbare Energien	2023	4.284.507	2.827.655	7.112.161

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	5.638	5.628
Kosten je ME in €	468,32	761,28
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	20,23	9,86
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	50.210,34	26.402,39
IST - Erträge in €	0,00	3.599,24
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,05

Bearbeitung von Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten der Erneuerbaren Energien einschließlich Entwicklung von entsprechenden energiepolitischen Konzepten.

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>80888</b>	2024	3.523.752	199.304	3.723.056
Grundsatzfragen der nationalen und europäischen Energiepolitik	2023	2.218.019	137.649	2.355.668

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	8.372	8.352
Kosten je ME in €	420,90	265,57
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	4,47	3,27
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	4.128,01
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten der Energiepolitik einschließlich Grundsatzfragen der energiepolitischen Planung und energiepolitischen Aspekten der Energieinfrastruktur insbesondere vor dem Hintergrund der Energiewende und des Berliner Klimaneutralitätsziels 2050.

**Fachspezifische Informationen**

Hier wurden in 2023/2024 auch die abteilungsübergreifenden Aufwendungen des Krisenstabes Energienotfall gebucht.

Kostenträger		Beträge in €		
		Verwaltungskosten	Transfers	Gesamt
<b>81279</b>	2024	264.788	0	264.788
Regulierung von allgemeinen Wärmeversorgungsnetzen	2023	470.280	0	470.280

	2024	2023
Menge: Zeit (Bearbeitungsstunden)	4.798	4.788
Kosten je ME in €	55,19	98,22
Kostenanteil am Bereich/Strategisches Ziel in %	0,32	0,65
Transferkosten in den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
IST - Erträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Maßnahmen im Bereich der Regulierung von allgemeinen Wärmeversorgungsnetzen im Sinne von § 2 Nr. 18 des Berliner Energiewende- und Klimaschutzgesetzes



**Wirtschaft, Energie und Betriebe**

# **Stellenplan**

## **Allgemeine Erläuterungen**

Kapitel 1309 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.



**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>42100 Amtsbezüge</b>							
<b>Teilplan A</b>							
Bürgermeister/in (zugleich Senator/in)	SEN2	1,000	1,000 (0603)	1,000	1,000 (0603)	1,000	1,000 (0603)
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

**Stellenvermerke**

0603 Amtsgelalt in Höhe von 107 v.H. des Grundgelalts der BesGr. B11.

**42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**

**Teilplan A**

Staatssekretär/in	B7	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		5,000	

**Service Zentrale Dienste**

Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	5,000	1,000 (0506)	5,000	1,000 (0506)	5,000	1,000 (0506)
Oberregierungsrätin/-rat	A14	5,000		5,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	6,000		6,000		5,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000	1,000 (0506)	2,000	1,000 (0506)	2,000	1,000 (0506)
Amtsärztin/-rat	A12	9,000		9,000		8,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	7,500		7,500		7,500	
Regierungsobersinspektor/in	A10	7,000		7,000		7,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		0,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		50,500		50,500		47,500	

**Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)**

Amtsärztin/-rat	A12	0,950		0,950		1,450	
Zwischensumme:		0,950		0,950		1,450	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>noch Titel 42201, Teilplan A</b>							
<b>Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</b>							
Amtsärztin/-rat	A12	1,050		1,050		1,550	
Zwischensumme:		1,050		1,050		1,550	
Teilsumme (Teilplan A):		57,500		57,500		55,500	
Summe:		57,500		57,500		55,500	

**Stellenvermerke**

0506 Stelle für die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz.

**42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	6,000		6,000		6,000	
Zwischensumme:		12,000		12,000		12,000	

**Service Zentrale Dienste**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,000		3,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,000		5,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	3,950		3,950		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	4,000	1,000 (0506)	4,000	1,000 (0506)	3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		2,000	1,000 (0506)
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000		2,000		2,890	
Tarifbeschäftigte/r	E4	2,000	1,000 (2128)	2,000	1,000 (2128)	2,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,800		1,800		1,800	
Tarifbeschäftigte/r	E2	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		32,750		32,750		40,190	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke

**noch Titel 42801, Teilplan A**

**Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,600		0,600		0,600	
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,350		0,350		0,800	
Tarifbeschäftigte/r in der Informations- und Kommunikationstechnik	E11	0,600		0,600		0,600	
<b>Zwischensumme:</b>		1,550		1,550		2,000	

**Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,400		0,400		0,400	
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,650		0,650		1,200	
Tarifbeschäftigte/r in der Informations- und Kommunikationstechnik	E11	0,400		0,400		0,400	
<b>Zwischensumme:</b>		1,450		1,450		2,000	

**Personalreserve zur Entlastung von Ausbildungspersonal (Ausbildungsplatzoffensive)**

Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500	0,500 (0132)	0,500	0,500 (0132)	0,500	0,500 (0132)
<b>Zwischensumme:</b>		0,500		0,500		0,500	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		48,250		48,250		56,690	
<b>Summe:</b>		48,250		48,250		56,690	

**Stellenvermerke**

- 0132 Stelle darf nur mit Zustimmung der Senatsverwaltung für Finanzen zur Entlastung von Ausbildungspersonal besetzt werden (Sperrvermerk).  
0506 Stelle für die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsführung der Wirtschafts- und Verkehrsministerkonferenz.  
2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

**Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
<b>Zwischensumme:</b>		1,000		1,000		1,000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>noch Titel 42811, Teilplan A</b>							
<b>Ersatzkräfte für freigestellte Frauenvertreterin</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,500		0,500		0,500	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,500	
<b>Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 (0119)	0,000		1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (0119)	0,000		1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000	1,000 (0119)	0,000		1,000	1,000 (0119)
Zwischensumme:		3,000		0,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,500		1,500		4,500	
Summe:		4,500		1,500		4,500	

**Stellenvermerke**

0119 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2026 weg.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Personalüberhang -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten</b>							
<b>Teilplan A</b>							
<b>Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
<b>Personalüberhang ehemals Beschäftigte Projekt Solidarisches Grundeinkommen</b>							
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		0,000	
Teilsomme (Teilplan A):		3,000		3,000		1,000	
Summe:		3,000		3,000		1,000	



**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe**  
**- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>							
<b>Teilplan A</b>							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	6,000		6,000		5,000	
Regierungsdirektor/in	A15	11,000		11,000		11,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	20,000		20,000		15,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	4,000		4,000		5,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		6,000	
Amtsärztin/-rat	A12	13,000		13,000		13,350	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	11,000		11,000		9,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	11,000		11,000		13,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		85,000		85,000		81,350	
<b>Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</b>							
Amtsärztin/-rat	A12	0,000		0,000		0,650	
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,650	
<b>Verfahrensunabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</b>							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		86,000		86,000		83,000	
Summe:		86,000		86,000		83,000	

**42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten****Teilplan A**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	8,000		8,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	10,500		10,500		8,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,000		7,000		7,000	1,000 (2128)
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	7,000		7,000		5,000	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsordnung -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>noch Titel 42801, Teilplan A</b>							
Tarifbeschäftigte/r	E9A	5,000		5,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		48,500		48,500		47,500	
<b>Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		50,500		50,500		49,500	
Summe:		50,500		50,500		49,500	

**Stellenvermerke**

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

**Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (0119)	1,000	1,000 (0124) 1,000 (0137)	1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000	1,000 (0119)	0,000		1,000	1,000 (0119)
Zwischensumme:		2,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		1,000		2,000	
Summe:		2,000		1,000		2,000	

**Stellenvermerke**

0119 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2026 weg.

0124 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2029 weg.

0137 Stelle/Beschäftigungsposition ist bei Freiwerden ab dem 01.01.2028 gesperrt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke

**42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten**

**Teilplan A**

Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	0,000		0,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	3,000		3,000		3,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		3,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	5,000		5,000		4,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		3,000	
Amtsärztin/-rat	A12	4,000		4,000		3,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	9,000		9,000		9,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	3,000		3,000		3,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberssekretär/in	A7	2,300		2,300		2,300	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>36,300</b>		<b>36,300</b>		<b>35,300</b>	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		<b>36,300</b>		<b>36,300</b>		<b>35,300</b>	
<b>Summe:</b>		<b>36,300</b>		<b>36,300</b>		<b>35,300</b>	

**42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT5	1,000		1,000		1,000	
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT2	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	13,000		13,000		12,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,000		7,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	3,000		3,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	13,500		13,500		12,250	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,940		1,940		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		3,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>53,440</b>		<b>53,440</b>		<b>49,000</b>	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		<b>53,440</b>		<b>53,440</b>		<b>49,000</b>	
<b>Summe:</b>		<b>53,440</b>		<b>53,440</b>		<b>49,000</b>	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Betriebe und Strukturpolitik -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten</b>							
<b>Teilplan A</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 (0072)	1,000	1,000 (0072)	1,000	1,000 (0072)
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
<b>Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk</b>							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 (0119)	1,000	1,000 (0124) 1,000 (0137)	1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 (0119) 1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E11	6,000	6,000 (0119)	5,000	5,000 (0124) 5,000 (0137)	6,000	6,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	4,000	4,000 (0119)	2,000	2,000 (0124) 2,000 (0137)	4,000	4,000 (0119)
Zwischensumme:		13,000		9,000		12,000	
Teilsomme (Teilplan A):		17,000		13,000		16,000	
Summe:		17,000		13,000		16,000	

**Stellenvermerke**

- 0072 Stelle fällt mit Beendigung der Fremdfinanzierung weg.
- 0119 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2026 weg.
- 0120 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2027 weg.
- 0124 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2029 weg.
- 0137 Stelle/Beschäftigungsposition ist bei Freiwerden ab dem 01.01.2028 gesperrt.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe**  
**- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke
<b>42201 Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>							
<b>Teilplan A</b>							
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	9,000		9,000		9,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	13,000		13,000		12,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	6,000		6,000		7,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsärztin/-rat	A12	6,000		6,000		6,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		4,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		44,000		44,000		44,000	
<b>Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg</b>							
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		0,000	
Senatsrätin/-rat	A16	0,000		0,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Eichrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Eichoberamtsrätin/rat mit Amtszulage	A13Z	1,000	1,000 (0323)	1,000	1,000 (0323)	1,000	
Eichoberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		2,000	
Eichamtsrätin/-rat	A12	13,000		13,000		11,000	
Eichamtfrau/-mann	A11	6,000		6,000		9,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Eichoberinspektor/in	A10	5,000		5,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	0,000		0,000		1,000	
Eichhauptsekretär/in	A8	9,000		9,000		5,000	
Eichobersekretär/in	A7	0,000		0,000		5,000	
Zwischensumme:		43,000		43,000		41,000	
Teilsomme (Teilplan A):		87,000		87,000		85,000	
Summe:		87,000		87,000		85,000	

**Stellenvermerke**

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A13 BBesO in der Überleitungsfassung Berlin.

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke

**42221 Bezüge der Anwärterinnen und Anwärter**

**Teilplan A**

**Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg**

Eichinspektoranwärter/in	V09	4,000		3,000		1,000	
Eichsekretäranwärter/in	V06	3,000		3,000		1,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>7,000</b>		<b>6,000</b>		<b>2,000</b>	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		<b>7,000</b>		<b>6,000</b>		<b>2,000</b>	
<b>Summe:</b>		<b>7,000</b>		<b>6,000</b>		<b>2,000</b>	

**42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT4	1,000		1,000		1,000	
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT2	1,000		1,000		0,000	
Beschäftigte/r mit Sonderentgelt	AT1	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	5,000		5,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	16,000		16,000		10,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	9,000		9,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,750	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9B	6,000		6,000		5,750	
Tarifbeschäftigte/r	E9A	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>43,000</b>		<b>43,000</b>		<b>36,000</b>	

**Verfahrensabhängige Informations- und Kommunikationstechnik (IKT)**

Tarifbeschäftigte/r in der Informations- und Kommunikationstechnik	E12	1,000		1,000		1,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>1,000</b>		<b>1,000</b>		<b>1,000</b>	

**Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
- Energie, Digitalisierung und Innovation -**

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen					
		2026	Vermerke	2027	Vermerke	2025	Vermerke

**noch Titel 42801, Teilplan A**

**Landesamt für Mess- und Eichwesen Berlin-Brandenburg**

Technische/r Tarifbeschäftigte/r im Eichdienst	E11	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r im Eichdienst	E9B	3,000		3,000		2,000	
Eichtechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E8	8,000		8,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000		4,000		1,000	
Eichtechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		10,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		2,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>17,000</b>		<b>17,000</b>		<b>21,500</b>	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		<b>61,000</b>		<b>61,000</b>		<b>58,500</b>	
<b>Summe:</b>		<b>61,000</b>		<b>61,000</b>		<b>58,500</b>	

**42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**

**Teilplan A**

**Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk**

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 (0119)	0,000		1,000	1,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000	2,000 (0119) 1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	2,000	2,000 (0119)
Tarifbeschäftigte/r	E9B	1,000	1,000 (0120)	1,000	1,000 (0120)	0,000	
<b>Zwischensumme:</b>		<b>5,000</b>		<b>2,000</b>		<b>3,000</b>	
<b>Teilsumme (Teilplan A):</b>		<b>5,000</b>		<b>2,000</b>		<b>3,000</b>	
<b>Summe:</b>		<b>5,000</b>		<b>2,000</b>		<b>3,000</b>	

**Stellenvermerke**

0119 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2026 weg.

0120 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2027 weg.



**Wirtschaft, Energie und Betriebe**

# **Stellenübersicht**

**Stellenübersicht  
2026/2027**

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	B5	B4	B3	B2
1300	2027	2,000	-	1,000	1,000	2,000
	2026	2,000	-	1,000	1,000	2,000
	2025	2,000	-	1,000	1,000	2,000
1309	2027	-	-	-	-	-
	2026	-	-	-	-	-
	2025	-	-	-	-	-
1320	2027	-	1,000	-	-	2,000
	2026	-	1,000	-	-	2,000
	2025	-	1,000	-	-	2,000
1330	2027	-	-	-	-	2,000
	2026	-	-	-	-	2,000
	2025	-	-	-	-	1,000
1350	2027	-	-	-	-	3,000
	2026	-	-	-	-	3,000
	2025	-	-	-	-	2,000
Summe	2027	2,000	1,000	1,000	1,000	9,000
	2026	2,000	1,000	1,000	1,000	9,000
	2025	2,000	1,000	1,000	1,000	7,000

**Stellenübersicht  
2026/2027**

<b>Planmäßige Beamte/innen</b>					Haus- halts- jahr	<b>Einzelplan 13</b>
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
<b>Teilsumme</b>	<b>A16</b>	<b>A15</b>	<b>A14</b>	<b>A13</b>		
6,000	1,000	6,000	6,000	6,000	2027	<b>1300</b>
6,000	1,000	6,000	6,000	6,000	2026	
6,000	1,000	6,000	6,000	5,000	2025	
-	-	-	-	-	2027	<b>1309</b>
-	-	-	-	-	2026	
-	-	-	-	-	2025	
3,000	6,000	11,000	21,000	4,000	2027	<b>1320</b>
3,000	6,000	11,000	21,000	4,000	2026	
3,000	5,000	11,000	16,000	5,000	2025	
2,000	-	3,000	3,000	5,000	2027	<b>1330</b>
2,000	-	3,000	3,000	5,000	2026	
1,000	1,000	3,000	4,000	4,000	2025	
3,000	1,000	10,000	14,000	7,000	2027	<b>1350</b>
3,000	1,000	10,000	14,000	7,000	2026	
2,000	2,000	10,000	12,000	8,000	2025	
14,000	8,000	30,000	44,000	22,000	2027	<b>Summe</b>
14,000	8,000	30,000	44,000	22,000	2026	
12,000	9,000	30,000	38,000	22,000	2025	

**Stellenübersicht  
2026/2027**

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Beamte/innen				
		Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13Z	A13S	A12	A11	A10
<b>1300</b>	2027	-	2,000	11,000	7,500	7,000
	2026	-	2,000	11,000	7,500	7,000
	2025	-	2,000	11,000	7,500	7,000
<b>1309</b>	2027	-	-	-	-	-
	2026	-	-	-	-	-
	2025	-	-	-	-	-
<b>1320</b>	2027	-	5,000	13,000	11,000	11,000
	2026	-	5,000	13,000	11,000	11,000
	2025	-	6,000	14,000	9,000	13,000
<b>1330</b>	2027	-	3,000	4,000	9,000	3,000
	2026	-	3,000	4,000	9,000	3,000
	2025	-	3,000	3,000	9,000	3,000
<b>1350</b>	2027	1,000	5,000	19,000	11,000	7,000
	2026	1,000	5,000	19,000	11,000	7,000
	2025	1,000	5,000	17,000	13,000	4,000
<b>Summe</b>	2027	1,000	15,000	47,000	38,500	28,000
	2026	1,000	15,000	47,000	38,500	28,000
	2025	1,000	16,000	45,000	38,500	27,000

**Stellenübersicht  
2026/2027**

<b>Planmäßige Beamte/innen</b>					Haus- halts- jahr	<b>Einzelplan 13</b>
Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A						
<b>A9</b>	<b>A9S</b>	<b>A8</b>	<b>A7</b>	<b>Teilsumme</b>		
1,000	1,000	2,000	1,000	51,500	2027	<b>1300</b>
1,000	1,000	2,000	1,000	51,500	2026	
1,000	-	2,000	1,000	49,500	2025	
-	-	-	-	-	2027	<b>1309</b>
-	-	-	-	-	2026	
-	-	-	-	-	2025	
-	-	1,000	-	83,000	2027	<b>1320</b>
-	-	1,000	-	83,000	2026	
-	-	1,000	-	80,000	2025	
1,000	-	1,000	2,300	34,300	2027	<b>1330</b>
1,000	-	1,000	2,300	34,300	2026	
1,000	-	1,000	2,300	34,300	2025	
-	-	9,000	-	84,000	2027	<b>1350</b>
-	-	9,000	-	84,000	2026	
1,000	-	5,000	5,000	83,000	2025	
2,000	1,000	13,000	3,300	252,800	2027	<b>Summe</b>
2,000	1,000	13,000	3,300	252,800	2026	
3,000	-	9,000	8,300	246,800	2025	

**Stellenübersicht  
2026/2027**

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
<b>1300</b>	2027	3,000	7,000	3,000	3,000	8,500
	2026	3,000	7,000	3,000	3,000	8,500
	2025	2,000	11,000	6,000	2,500	9,500
<b>1309</b>	2027	-	1,000	-	-	-
	2026	-	1,000	-	-	-
	2025	-	1,000	-	-	-
<b>1320</b>	2027	8,000	12,500	7,000	3,000	4,000
	2026	8,000	12,500	7,000	3,000	4,000
	2025	9,000	10,500	7,000	3,000	5,000
<b>1330</b>	2027	6,000	13,000	7,000	3,000	13,500
	2026	6,000	13,000	7,000	3,000	13,500
	2025	6,000	12,000	4,000	4,000	12,250
<b>1350</b>	2027	5,000	16,000	9,000	2,000	3,000
	2026	5,000	16,000	9,000	2,000	3,000
	2025	4,000	10,500	9,000	2,000	1,750
<b>Summe</b>	2027	22,000	49,500	26,000	11,000	29,000
	2026	22,000	49,500	26,000	11,000	29,000
	2025	21,000	45,000	26,000	11,500	28,500

**Stellenübersicht  
2026/2027**

<b>Planmäßige Tarifbeschäftigte</b>					Haus- halts- jahr	<b>Einzelplan 13</b>
Stellen nach Entgeltgruppen						
<b>E10</b>	<b>E9B</b>	<b>E9A</b>	<b>E8</b>	<b>E6</b>		
-	9,950	4,000	-	3,000	2027	<b>1300</b>
-	9,950	4,000	-	3,000	2026	
-	9,000	3,000	2,000	3,000	2025	
-	-	-	-	-	2027	<b>1309</b>
-	-	-	-	-	2026	
-	-	-	-	-	2025	
2,000	7,000	5,000	2,000	-	2027	<b>1320</b>
2,000	7,000	5,000	2,000	-	2026	
2,000	5,000	3,000	4,000	1,000	2025	
-	1,940	1,000	2,000	3,000	2027	<b>1330</b>
-	1,940	1,000	2,000	3,000	2026	
-	1,750	-	3,000	3,000	2025	
1,000	9,000	1,000	12,000	1,000	2027	<b>1350</b>
1,000	9,000	1,000	12,000	1,000	2026	
1,000	7,750	-	8,000	12,500	2025	
3,000	27,890	11,000	16,000	7,000	2027	<b>Summe</b>
3,000	27,890	11,000	16,000	7,000	2026	
3,000	23,500	6,000	17,000	19,500	2025	

**Stellenübersicht  
2026/2027**

Einzelplan 13	Haus- halts- jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte				
		Stellen nach Entgeltgruppen				
		E5	E4	E3	E2	Teilsumme
<b>1300</b>	2027	2,000	2,000	1,800	-	47,250
	2026	2,000	2,000	1,800	-	47,250
	2025	2,890	2,000	1,800	1,000	55,690
<b>1309</b>	2027	-	-	2,000	-	3,000
	2026	-	-	2,000	-	3,000
	2025	-	-	-	-	1,000
<b>1320</b>	2027	-	-	-	-	50,500
	2026	-	-	-	-	50,500
	2025	-	-	-	-	49,500
<b>1330</b>	2027	-	-	-	-	50,440
	2026	-	-	-	-	50,440
	2025	-	-	-	-	46,000
<b>1350</b>	2027	-	-	-	-	59,000
	2026	-	-	-	-	59,000
	2025	-	-	-	-	56,500
<b>Summe</b>	2027	2,000	2,000	3,800	-	210,190
	2026	2,000	2,000	3,800	-	210,190
	2025	2,890	2,000	1,800	1,000	208,690

**Stellenübersicht  
2026/2027**

<b>Planmäßige Tarifbeschäftigte</b>						Haus- halts- jahr	<b>Einzelplan 13</b>
Stellen nach Entgeltgruppen							
AT5	AT4	AT2	AT1	Teilsomme			
-	-	-	1,000	1,000	2027	<b>1300</b>	
-	-	-	1,000	1,000	2026		
-	-	-	1,000	1,000	2025		
-	-	-	-	-	2027	<b>1309</b>	
-	-	-	-	-	2026		
-	-	-	-	-	2025		
-	-	-	-	-	2027	<b>1320</b>	
-	-	-	-	-	2026		
-	-	-	-	-	2025		
1,000	-	2,000	-	3,000	2027	<b>1330</b>	
1,000	-	2,000	-	3,000	2026		
1,000	-	2,000	-	3,000	2025		
-	1,000	1,000	-	2,000	2027	<b>1350</b>	
-	1,000	1,000	-	2,000	2026		
-	1,000	-	1,000	2,000	2025		
1,000	1,000	3,000	1,000	6,000	2027	<b>Summe</b>	
1,000	1,000	3,000	1,000	6,000	2026		
1,000	1,000	2,000	2,000	6,000	2025		

**Stellenübersicht  
2026/2027**

<b>Einzelplan 13</b>	<b>Haus- halts- jahr</b>	<b>Planmäßige Beamte/innen Richter/innen</b>	<b>Planmäßige Tarifbe- schäftigte</b>	<b>Insgesamt</b>		
<b>1300</b>	2027	57,500	48,250	105,750		
	2026	57,500	48,250	105,750		
	2025	55,500	56,690	112,190		
<b>1309</b>	2027	-	3,000	3,000		
	2026	-	3,000	3,000		
	2025	-	1,000	1,000		
<b>1320</b>	2027	86,000	50,500	136,500		
	2026	86,000	50,500	136,500		
	2025	83,000	49,500	132,500		
<b>1330</b>	2027	36,300	53,440	89,740		
	2026	36,300	53,440	89,740		
	2025	35,300	49,000	84,300		
<b>1350</b>	2027	87,000	61,000	148,000		
	2026	87,000	61,000	148,000		
	2025	85,000	58,500	143,500		
<b>Summe</b>	2027	266,800	216,190	482,990		
	2026	266,800	216,190	482,990		
	2025	258,800	214,690	473,490		